THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Association of American Advertisers.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 565 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) | Chicago, Samstag, den 23. Mai 1914.—5 Uhr-Ausgabe. | 26. Jahrgang—No. 122

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Kommission für Mexiko

Zeitweilige Verwaltung des Landes nach Huertas Rücktritt. — Verfassungsrebellen rücken weiter vor. — Deutsche Kolonie bei Miramar von Mordbrennern überfallen.

Washington, 23. Mai. Die heutigen amtlichen Depeschen aus Mexiko von Heer und Flotte melden nichts von Bedeutung, so daß der Präsident heute der Ruhe pflegt. Carranzas Vormarsch nach der mexikanischen Hauptstadt hält an, General Villa hat das von den Regierungstruppen geräumte Saltillo ohne Widerstand besetzt, und somit ist das erwartete Blutvergießen vermieden worden. Carranza wird demnächst seine Regierung nach Saltillo, wo er unter Präsident Madero als Gouverneur von Coahuila tätig war, verlegen.

Auf dem Dampfer „Monterey" sind 456 Flüchtlinge gestern von Puerto Mexico nach New Orleans abgefahren.

Zwischen Brownsville und Tampico ist die telegraphische und zwischen Eagle Paß und Monclova die Zugverbindung wieder hergestellt worden.

Stadt Mexiko, 23. Mai. Der unlängst zurückgetretene Bau- und Verkehrsminister Lozano ist heute auf einem Sonderzuge nach unbekanntem Ziel abgefahren, vermutlich nach Coatzacoalcos, um sich nach Europa oder Südamerika einzuschiffen.

General Zaragoza ist nach der Räumung von Tampico mit seinen Truppen wohlbehalten in Huejutla Hidalgo angekommen und heute auf der Fahrt nach hier.

An Bord des Kriegsschiffes California, Mazatlan, Funkendepesche nach San Diego. In fünfzehn Tagen sind die Wasservorräte in Mazatlan erschöpft, und man erwartet daher bald den Einzug der belagernden Verfassungsrebellen.

Mordbrenner haben eine deutsche Kolonie bei Miramar geplündert, infolge dessen heute der deutsche Kreuzer Nürnberg dorthin gefahren ist. Sonst ist an der Westküste von Mexiko alles ruhig. In Tapic hat der Rebellengeneral den Grausamkeiten gegenüber gefangenen Regierungssoldaten ein Ende gemacht. Bei San Martos soll ein Engländer, Namens F. Green, von Räubern ermordet worden sein.

Sekretär Bryan, John Lind und Charles A. Douglaß, der Vertreter der Verfassungsrebellen, hielten heute eine lange geheime Beratung, worauf der Staatssekretär sich zum Präsidenten begab.

Die hiesigen Vertreter Carranzas haben noch keinerlei Nachricht von diesem oder von den Friedensunterhändlern in Niagara Falls erhalten.

Bundesvizekonsul Silliman von Saltillo ist heute von hier nach Verakruz unter sicherem Geleit von Regierungstruppen abgefahren. Er erklärt, er sei nie verhaftet, vielmehr stets mit ausgesuchter Höflichkeit behandelt worden. Zu seinem Schutz sei er von dreihundert Soldaten auf der Reise nach hier begleitet worden.

Naco, Ar., 23. Mai. Alejandro Rochin, ein früherer Angestellter Huertas in Naco, Sonora, ging heute früh über die Grenze, schrie „Hoch, Huerta!" und wurde von einer Zollwache der Verfassungsrebellen sofort tot niedergestreckt, wie eine amerikanische Militärwache berichtet. Die Mexikaner behaupten, er habe die Zollwache mit einem Messer angegriffen. Der Mann war Flüchtling und hinterläßt Familie.

Niagara Falls, Ont., 23. Mai. Die Friedensunterhändler haben sich darauf verständigt, daß die Republik Mexiko vorübergehend von einer Kommission von drei oder fünf Männern verwaltet werden soll, ausgesprochenen Anhängern von Huerta und Carranza. Huerta ist bereit, abzudanken. Sollten die Verfassungsrebellen trotzdem den Krieg fortführen, so werden sich die Ver. Staaten gegen sie wenden, ihnen Waffenzufuhr und den Kredit abschneiden. In den von der Kommission einzuberufenden Wahlen eines neuen Präsidenten wird keiner der Führer im gegenwärtigen Bürgerkriege als Kandidat geduldet werden. Ferner wird die Regierungskommission die Aufteilung der Riesenländereien, welche jetzt in den Händen Einzelner sind, behufs Besiedelung durch die bettelarmen Massen des Volkes, verfügen. Diese Vorschläge gehen von Präsident Wilson aus.

Auf Antrag der mexikanischen Bevollmächtigten wird heute Abend die erste formelle Sitzung der Friedensunterhändler stattfinden.

Im Senat wurde heute ein Gesuch von Tausenden von Bürgern des Staates Michigan eingereicht, Dr. Frederick A. Cook als Entdecker des Nordpols anzuerkennen.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

New York: Amerika, Hamburg; Oceanic, Southampton; König Albert, Genua; Kaiser Franz Josef, Triest; Lapland, Antwerpen; Dwinsk, Libau; California, Glasgow.

Aus der Bundeshauptstadt.

Bundessenator Bradley im Sterben. — Wie Mellen sich für J. P. Morgan opferte. — Sieg des Präsidenten im Kongreß.

Washington, 23. Mai. Bundessenator Bradley von Kentucky, welcher seit längerer Zeit schwer krank war, liegt im Sterben. Die Aerzte hatten heute keine Hoffnung mehr.

Postbeamte, welche dem Feldlager der spanischen Kriegsveteranen in Louisville Ende August beiwohnen wollen, erhalten dazu Urlaub, falls sie jenem Verband angehören.

Im Plenarausschuß hat das Haus die erste Antitrustvorlage in der vom Präsidenten empfohlenen Abfassung gutgeheißen.

Ende der nächsten Woche erwartet man die Annahme der veränderten Panamakanalzollvorlage im Senat mit zehn Stimmen Mehrheit.

Charles S. Mellen sagte vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission aus, daß nicht er, sondern der verstorbene J. Pierpont Morgan für die Abmachungen des New Haven- mit dem Grand Trunkbahnsystems hinsichtlich Teilung des „Geschäftsgebiets" verantwortlich gewesen sei, daß er aber alle Schuld auf sich genommen habe und von den Bundesgroßgeschworenen angeklagt worden sei; für den greisen Herrn Morgan wäre die Erhebung einer solchen Anklage der Todesstoß gewesen. Trotz des dergestalt übernommenen Makels sei er, Mellen, von Morgans Sohn, obwohl er ihm jenes Opfer dargestellt habe, seines Amtes als Präsident der New Havenbahn enthoben worden.

Der Senat erörterte heute die Ackerbaubewilligungs- und das Haus die Clayton'sche Antitrustvorlage.

Meinungsverschiedenheiten zwischen den amerikanischen und den mexikanischen Bevollmächtigten verzögerten heute die Verhandlungen. Die anderen Teilnehmer bemühen sich um einen Ausgleich.

El Paso, Tex., 23. Mai. Die mexikanischen Regierungstruppen sollen vor der Räumung Saltillos die Stadt zerstört und die Verfassungsrebellen in Tapco die Garnison, 300 Mann, abgeschlachtet haben.

Eine Million entwendet.

Schwere Anklage gegen Expräsident Calhoun von der San Franziskoer Straßenbahn.

San Franzisko, 23. Mai. $1,000,000 steckte der frühere Präsident der United Railroads Co. in die Tasche, kurz ehe er abtrat und während die Gesellschaft in größter Geldnot saß. Seinem Nachfolger Jesse Lilienthal gab er einen Schuldschein über $1,096,000, welcher sofort mit einem Dollar Wert gebucht wurde, erklärte heute die Staatseisenbahnkommission. Sie sagt, Calhoun habe mit dem Gelde die Solano Irrigation Farms gegründet, ein Unternehmen, das vor einigen Monaten verkrachte. Die Kommission nennt den ganzen Vorgang einen Betrug, an den auch die Aktionäre beteiligt gewesen seien, auf Kosten des Publikums und der Gläubiger.

25 Seeleute ertrunken.

Neues Leuchtschiff stößt bei Halifax im Nebel auf einen Felsen.

Halifax, N. S., 23. Mai. Das neue Leuchtschiff Halifax Nr. 19 ist auf der Fahrt von Paisley, Schottland, nach hier, wo es in Dienst gestellt werden sollte, heute früh in dichtem Nebel bei Liscomb, hundert Meilen östlich von hier, auf Felsen geraten, gesunken und die 25 Mann starke Besatzung ist ertrunken. Die Leichen von mehreren der Verunglückten sind von anderen Dampfern aufgefischt worden.

Becker wieder überführt.

Geschworene sofort einig.—Obmann verkündet weinend den Schuldigspruch.

New York, 23. Mai. Schon in der ersten Abstimmung haben die Geschworenen gestern Abend einstimmig den ehemaligen Polizeileutnant Charles Becker der Ermordung des Spielers Rosenthal schuldig erklärt, obwohl mehrere im Appellhof für unglaubwürdig erklärte wichtige Staatszeugen garnicht vernommen worden waren, wohl aber mehrere neue, wie die Wittwe eines der gehenkten von Becker gedungenen vier Mörder. Der Obmann der Geschworenen weinte, als er den Schuldspruch einreichte. Becker zuckte zusammen, als er es hörte, war aber gleich wieder gefaßt, seine Gattin welche in einem Nebenzimmer wartete, fiel in Ohnmacht und warf sich, sobald sie zu sich gekommen war, weinend dem Gatten in die Arme. Der Verteidiger hat bereits Berufung angemeldet. Hat er damit keinen Erfolg und wird Beckers Strafurteil nicht gemildert, so muß der Mann im elektrischen Stuhl sterben. Becker war heute anscheinend in bester Stimmung.

Der Distriktsanwalt will, sollte Becker im Appellhof Erfolg haben, von dem Verurteilten angeblich mit verstellter Hand an seine Kumpane in Sing Sing geschriebene Briefe, die ihm nach „Lefty Louie" Rosenbergs Hinrichtung dessen Wittwe einhändigte, als weiteren Schuldbeweis vorlegen. Die Briefe wurden zwischen Seiten von Büchern der Zuchthausbibliothek gelegt

„L 3" macht glänzende Fahrt.

In 22 Stunden von Friedrichshafen nach Berlin. — Besuch englischen Geschwaders in Kiel. — Millionärswittwe folgt Gatten in den Tod. — Spione im Jägergewand. — Feuer auf Leipziger Ausstellung. — Attentatsversuch auf Erzherzog?

(Sonderkabeldepesche der „Abendpost".)

Berlin, 23. Mai. Das jüngste Marineluftschiff „L 3", welches unter seinem Führer Dörr mit der Prüfungskommission an Bord am Donnerstag Morgen von Friedrichshafen aus seine Abnahmefahrt angetreten hatte, hat einen neuen „Schnelligkeitsrekord" geschaffen. Es flog über die Reichshauptstadt am frühen Morgen und bewerkstelligte seine Landung in tadelloser Weise in Johannisthal. Es hat die 2200 Kilometer lange Strecke in der kurzen Zeit von 22 Stunden zurückgelegt. Am Abend setzte es seine Fahrt nach Hamburg fort, von wo es später Uebungsflüge über die Nordsee unternehmen soll.

Während der Fahrt über Helgoland war „L. Z. 3" in funkentelegraphischer Verbindung mit „L. Z. 24", der über Friedrichshafen fuhr.

Selbstmord einer Millionärswittwe.

Die Gattin des unlängst verstorbenen Direktors der Nationalbank, Jul. Stern, eines mehrfachen Millionärs, hat sich in der Havel ertränkt. Gram um den verstorbenen Lebensgefährten hat die anderweitig in den glücklichsten Verhältnissen lebende Frau in den Tod getrieben.

„Wer den Schaden hat."

Die Presse verspottet die Aufregung der Franzosen über die falsche Nachricht, daß Lord Churchill beabsichtige, auf Einladung des Generaldirektors Ballin von der Hamburg-Amerikalinie an der Kieler Woche teilzunehmen, und begrüßt mit ehrlicher Freude die amtliche Ankündigung der Londoner Regierung, daß ein britisches Geschwader in Kiel einen Besuch machen werde.

Verbotene Jagdgründe.

Anläßlich der namentlich im Elsaß und in Baden laut werdenden vielen Klagen über die Ausübung der Jagd durch Ausländer in der Umgebung von Befestigungswerken verhandeln die Reichsbehörden mit den einzelnen Bundesstaaten über eine schärfere Beaufsichtigung solcher Gebiete, da man argwöhnt, daß die Jäger in manchen Fällen verkappte Spione sind.

Feuer auf Ausstellungsplatz.

Leipzig, 23. Mai. Auf dem Buchausstellungsplatz herrschte gestern große Aufregung infolge Ausbruchs eines Feuers, welches eine Zeitlang bedentlichen Umfang anzunehmen drohte. Um drei Uhr Nachmittags schlugen plötzlich Flammen aus dem Verwaltungsgebäude, welches gleichzeitig den Haupteingang zu der Ausstellung bildet. In der Nähe sind die Pavillons Rußlands, Oesterreichs und Englands; diese wurden sofort geschlossen und Anstalten getroffen, um die Ausstellungsschätze in Sicherheit zu bringen. Es gelang der Feuerwehr, das Feuer auf den Dachstuhl zu beschränken; dieser ist teilweise ausgebrannt. Namentlich groß ist der durch Wasser angerichtete Schaden. Die Ausstellung ist erst vor einigen Tagen eröffnet worden.

Wegen Beleidigung des Kronprinzen.

Dresden, 23. Mai. Das Landgericht verurteilte heute Hermann Kahmann, Sekretär der sozialistischen Partei, wegen Beleidigung des Kronprinzen durch Aeußerungen über die bekannte Depesche des Thronfolgers anläßlich der Vorgänge in Zabern zu zwei Monaten Gefängniß.

Seminaristen verunglückt.

Habelschwerdt, Schlesien, 23. Mai. Mehrere Studenten des hiesigen katholischen Schullehrerseminars sind bei einer Kraftwagenfahrt bei Berlin verunglückt. Das Gefährt prallte gegen einen Baum, die Rektoren Cohn und Stelzel blieben tot, vier Seminaristen wurden schwer, vier leicht verletzt.

Kaiser Franz Josefs Zustand.

Wien, 23. Mai. Der greise Kaiser Franz Joseph hat zum ersten Mal wieder einen halbstündigen Spaziergang im Garten machen können.

Die verdächtige Bewegung.

Agram, 23. Mai. Erzherzog Leopold Salvator, welcher sich hier zur Inspektion der Artillerie aufhält, hatte gestern Abend in Gesellschaft des Banus Skerlecz das Nationaltheater besucht. Als er nach der Vorstellung in seinen Wagen steigen wollte, drängte sich der Handelsschüler Schefer aus der Menge hervor und machte eine verdächtige Bewegung, die seine Verhaftung zur Folge hatte. In seinen Taschen fand die Polizei einen geladenen Revolver. Er bestreitet jede Absicht eines Attentats.

Zwei „gute" Räuber.

Hugo, Okl., 23. Mai. Zwei Kerle, welche Donnerstag in der Bank in Millerton $1400 raubten, wurde nach einem Kampf von dem sie verfolgenden Bürgeraufgebot gestern Abend am Little River erschossen und das Geld wiedererlangt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Philadelphia, Southampton; erwartet und signalisirt, morgen Prinz Friedrich Wilhelm von Bremen; Ultonia, Fiume; Caledonia, Glasgow; Montag, Moltke, Genua; Vaderland, Antwerpen; Potsdam, Rotterdam; Dienstag Kaiser Wilhelm II., Bremen

Immer toller.

Glasgow, 23. Mai. Nur durch Versagen des Zünders wurde heute früh die Zerstörung der Ueberführung, auf der die Wasserleitung von Loch Katrina, 42 Meilen von Glasgow, nach hier liegt, mittels Dynamit verhindert. In der Nähe wurden Flugschriften der Stimmrechtlerinnen gefunden und Schriftstücke, in denen die Frauen gegen die Einsperrung von Frau Emmeline Pankhurst protestiren.

Edinburg, 23. Mai. In der hiesigen Schottischen Akademie wurde heute Nachmittag ein Bild des Königs Georg V. von einer Stimmrechtlerin mit einem Beil zerfetzt; sie wurde verhaftet.

London, 23. Mai. Zwei Stimmrechtlerinnen zertrümmerten heute den Glaskasten einer Mumie im Britischen Museum, richteten aber wenig Schaden an und wurden verhaftet.

Die Polizei verhaftete heute alle Personen im Hauptquartier der kriegerischen Stimmrechtlerinnen in London, behielt aber nur eine Frau in Haft und ließ eine andere laufen, welche einen Polizisten angegriffen hatte. Die Polizei mußte die Weiber vor dem Unwillen des Publikums schützen.

Ballonkünstler ertrunken.

Tragisches Ende eines Festes des Mooseordens in Alton.

Alton, Jll., 23. Mai. Der 18jährige Robert Cowan stürzte gestern Abend bei der Schlußfeier des Kongresses des Loyal Mooseordens mit einem Ballon, mit dem er, auf einem Trapez sitzend, aufgestiegen war, in den Mississippi und ertrank. Sein Adoptivvater ist ein berufsmäßiger Fallschirmkünstler und hatte den Jüngling zum ersten Mal aufsteigen lassen. Gestern Abend wollte der Vater mit einem Revolverschuß das Signal geben, wann Robert sich am Fallschirm aus 500 Fuß Höhe herablassen sollte, der Revolver versagte aber, der Ballon trieb inzwischen über die hohen Felsen nach dem Mississippi und fiel zusammen; einen schließlich von einem Polizisten abgegebenen Signalschuß hat Robert nicht mehr gehört, sonst wäre er gerettet worden. Der Heißwassersack des Ballons legte sich, sobald er die Wasserfläche berührte, über den jungen Mann, und diesen riß die Strömung davon. Alle sofort angestellten Rettungsversuche waren vergeblich.

Große Bahnbauten im Westen.

Winnipeg, Man., 23. Mai. Bis auf eine kleine Strecke im Hochgebirge, einige Bahnhöfe und die hohe Brücke über den Frazer ist die Grand Trunk Pazifikbahn, die dritte kanadische Ueberlandlinie, beinahe fertig, und am 5. Juli wird jene Brücke zum ersten Mal befahren werden können, im Herbst die ganze Strecke von Montreal bis Vancouver.

Seattle, Wash., 23. Mai. Die Alaskabahnkommission, deren leitender Geist Fred Mears, ehemals Oberingenieur der Panamabahn, ist, wird Montag hier die ersten hundert Leute anwerben, behufs Vermessung der Strecke der Bahn, von der Küste von Alaska nach Fairbanks.

Lokalbericht.

Hält sich an die Bürgen.

Die Ortschaft Oak Pack verklagt American Bonding Co.

Da alle von der Ortschaft Oak Park unternommenen Versuche, die Oak Park Hochbahngesellschaft zur Hochlegung ihres Bahnbettes zu zwingen, bisher fehlgeschlagen sind, so hält sie sich nunmehr an die Bürgen, welche seiner Zeit — es war am 3. August 1911—den zwischen ihr und der Hochbahngesellschaft abgeschlossenen Kontrakt mit unterzeichneten. Sie brachte nämlich heute Vormittag im Kreisgericht eine Klage gegen die American Surety Company sowie gegen J. L. Moehle ein, um diese zu zwingen, ihr die $20,000, mit welchen sie sich für die strikte Durchführung des besagten Kontrakts verbürgten, auszuzahlen. In der umfangreichen Klageschrift werden die betreffende Ordinanz sowie auch der Kontrakt in Wortlaut zum Abdruck gebracht, und es wird darauf hingewiesen, daß alle Versuche, die Bahn zur Hochlegung des Bahnbettes zu zwingen, erfolglos blieben.

☞ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Will Stiefsohn adoptiren.

Um etwanige Erbstreitigkeiten zu verhüten, haben heute Bertram E. und Mary F. Green, Oak Park, im Kreisgericht das Gesuch eingebracht, den 13jährigen Michael Elmer Johnson adoptiren zu dürfen. Dieser ist Frau Greens Sohn aus erster Ehe. Sein Stiefvater hat ihn so lieb gewonnen, daß er ihn zu seinem Erben machen will, da er aber befürchtet, daß dieses zu langen gerichtlichen Kämpfen führen wird, hält er es für das Beste, ihn zu adoptiren.

— 296 Zahlungseinstellungen diese Woche; 265 in der gleichen Vorjahrswoche.

Schultz schuldig befunden.

Schwurgericht entscheidet, daß ein Totschlag begangen wurde.

Nach vierstündiger Beratung einigten sich gestern Nachmittag um 6 Uhr die Geschworenen, in deren Händen das Schicksal des Türrahmenfabrikanten Otto L. Schultz, der seinen Teilhaber Schaffner erschossen haben soll, lag, auf einen Wahrspruch.

Heute Morgen wurde das versiegelte Verdikt im Gerichtssaal Richter McDonalds vorgelesen. Es lautete: „Wir, die Geschworenen, finden den Angeklagten schuldig, Totschlag begangen zu haben." Richter McDonald wird Montag das Urteil sprechen, das auf kürzere oder längere Gefängnißstrafe oder lebenslängliches Zuchthaus lauten mag.

Von demselben Richter wurde Paul Scefozkowski, der sich des Mordes schuldig bekannte, zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Bürgen angeklagt.

Die Grandjury hat heute gegen die folgenden berufsmäßigen Bürgen folgende Anklagen erhoben:

Gegen Edward Dada die Anklage auf Verschwörung und Betrug.

Gegen Eodie Wagner auf Verschwörung, Betrug und Meineid.

Gegen Wm. Congdon und Wm. McEwen auf Verschwörung.

Gegen den Anwalt J. J. Risdon auf Verschwörung.

Heute Morgen wurde der Bericht der Grandjury über ihre Tätigkeit in diesem Monat dem stellvertretenden Oberrichter McDonald erstattet.

Es geht daraus hervor, daß im Ganzen 278 Fälle untersucht und Anklagen in 182 Fällen erhoben wurden. 81 Fälle wurden abgewiesen und 12 der im nächsten Monat tätigen Grandjury überwiesen.

Wie üblich, macht auch diese Grandjury allerlei Empfehlungen. Es wird empfohlen, alle Kriminalfälle, in denen Wertobjekt oder Geldstrafe $50 nicht übersteigt, vor den Stadtrichter zu bringen, die Gerichtsbarkeit der Jugendgerichte auf alle Jugendlichen bis zum Alter von 18 Jahren auszudehnen, allen Althändlern die Anfertigung englisch geschriebener täglicher Berichte zur Pflicht zu machen und den Großgeschworenen bei der Vernehmung von Ausländern durch Stellung von Dolmetschern zu helfen.

Der Privatdetektive Thomas G. Hansen, der auf Ersuchen der Polizeibehörde von Omaha, Neb., wegen angeblicher Bestechungsversuche hier verhaftet, aber gegen $2000 Bürgschaft auf freiem Fuß belassen war, sollte sich heute Morgen vor Stadtrichter Stewart verantworten. Er kam jedoch nicht zum Termin, und die Bürgschaft wurde für verfallen erklärt. Außerdem wurde ein Haftbefehl gegen ihn erlassen.

Sucht ihren verschwundenen Gatten

Im Detektivebüro ersuchte heute Frau Olga G. W. Rylander aus Pittsburg den stellvertretenden Vorsteher Kapt. Thomas Coughlin, nach ihrem Gatten Chas. J. Rylander zu forschen, der hier Nr. 5736 Wentworth Avenue wohnte und ein Straßenbahnschaffner gewesen sein soll. Wie die Frau ermittelt haben will, soll ihr Gatte am 16. Mai zum letzten Mal gesehen worden sein, als er Abends den Wagenschuppen der Straßenbahngesellschaft an 77. Str. und Vincennes Ave. verließ. Sie ist der Ansicht, daß Rylander, welcher sehr nervös gewesen sein soll, plötzlich geisteskrank wurde und sich ein Leid antat.

A. d. Haderlein erklärt sich.

In einer Versammlung der demokratischen Liga der 24. Ward, die in Turns Halle, Lincoln Ave. und Wellington Straße, stattfand, kündigte Ald. John Haderlein von der 24. Ward seine Kandidatur für die demokratische Nomination für das Sheriffsamt an. Es verlautet, daß der Stadtvater auf die tatkräftige Unterstützung der regulären demokratischen Organisation im County rechnen kann. Gleichzeitig wurde in der Versammlung die Kandidatur Roger C. Sullivans für den Bundessenat indossirt.

* In der Küche ihrer Wohnung, Nr. 1149 Washington Blvd., wurde die 60jährige Frau Elizabeth Kennedy an Gas erstickt tot in einem Schaukelstuhl sitzend aufgefunden. Aus dem Umstande, daß ein Gashahn des Küchenofens voll aufgedreht und die Frau seit längerer Zeit leidend war, folgert die Polizei, daß sie ihrem Leben in einem Anfall von Schwermut selbst ein Ziel setzte.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Teilweise bewölkt heute Abend und morgen, möglicher Weise Regenschauer; geringer Wechsel in der Luftwärme, mäßig starker, veränderlicher Wind.

Illinois: Klar im südlichen, vorherrschend bewölkt im nördlichen Teil heute Abend und morgen, möglicher Weise Regenschauer. Im nordwestlichen Teil heute Abend wärmer.

Indiana: Klar im südlichen, bewölkt im nördlichen Teil heute Abend und morgen. Im nordöstlichen Teil heute Abend wärmer.

Niedermichigan: Zunehmende Bewölkung und heute am Spätabend und morgen Regenschauer. Heute Abend etwas wärmer.

Wiskonsin: Unbeständig und wahrscheinlich Regenschauer heute Abend und morgen. Im südwestlichen Teil heute Abend wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 54 Grad; Nachts 12 Uhr 56 Grad; Morgens 6 Uhr 56 Grad; Mittags 12 Uhr 66 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 7:21.
Sonnenaufgang, morgen: 4:31.

McGann fällt in Ohnmacht.

Verliert Bewußtsein während Untersuchung städtischer Oelkontrakte.

Staatsanwalt soll eingreifen.

Finanzausschuß beschließt, ihm die ganze Angelegenheit zu überweisen.—McGann besteht trotz seines Unwohlseins auf Fortsetzung des Verfahrens.

In einer aufregenden Sitzung, in deren Verlauf Oberbaukommissär L. E. McGann in Ohnmacht fiel, beschloß der stadträtliche Finanzausschuß heute Mittag, den Bericht über die Ankäufe von Oel für das Straßenamt, den der mit einer Untersuchung der städtischen Finanzangelegenheiten betraute Stadtratsausschuß unter dem Vorsitz des früheren Alderman M. G. Holding abgestattet hat, dem Staatsanwalt zur Untersuchung und zum Eingreifen zu überweisen. Eine dahingehende Empfehlung wird dem Stadtrat gemacht werden. Die Untersuchung war durch die Behauptung des Sekretärs des Sonderausschusses, Francis D. Hanna, daß die städtischen Zivildienstkommissäre Flynn und Lower, welche dem Sonderausschuß angehörten, durch ihre Haltung verhindert hätten, daß wertvolles Beweismaterial an den Tag komme, veranlaßt worden. Anscheinend sei bei der Vergebung des Kontrakts an A. B. Chamberlin, der einen Preis von 7½ Cents für die Gallone verlangt und erhalten habe, nicht alles mit rechten Dingen zugegangen. Hilfsstaatsanwalt Michels schätzte den Verlust, den die Stadt bei der Vergebung des Oelkontrakts erlitten hat, auf $17,000.

McGann fällt in Ohnmacht.

Im Lauf der Verhandlung fiel der Oberbaukommissär McGann in Ohnmacht. Der Ausschuß ließ sofort Gesundheitskommissär Dr. Young kommen, um ihn wieder zum Bewußtsein zu bringen. Ehe aber sein Assistent Dr. Koehler eintraf — der Kommissär war nicht zu finden — war der Oberbaukommissär wieder zu sich gekommen. Von einem Antrag auf sofortige Vertagung der Verhandlung wollte er nichts wissen, bestand vielmehr darauf, daß die Untersuchung fortgesetzt werde.

Staatsanwalt soll eingreifen.

Der erste Zeuge, der vernommen wurde, war der amtirende Straßenkommissär W. G. Leininger, der erklärte, er habe das von A. B. Chamberlin gelieferte Oel für städtische Straßen untersucht und festgestellt, es entspreche allen Anforderungen, welche die Stadt stelle. Sekretär Hanna vom Sonderausschuß, der die Oelkontrakte untersucht hat, erklärte, daß dieser Ausschuß die ganze Sache eingehend untersucht habe, daß aber Beamte der städtischen Zivildienstkommission bei der Ausarbeitung des Berichts über die Untersuchung die Sachlage beschönigt hätten. Ald. Merriam beantragte, den Bericht und die ganze Angelegenheit überhaupt dem Staatsanwalt zur Untersuchung zu überweisen, damit er, wenn nötig, strafrechtlich vorgehe. Ald. Harding sprach dagegen und erklärte, der Ausschuß solle die Verantwortung nicht auf andere Leute abwälzen, die Sache vielmehr selbst untersuchen. Er stand aber damit allein. Der Ausschuß nahm den Antrag Ald. Merriams an.

Ein einträgliches Geschäft.

Der Ausschuß ließ Oberbaukommissär McGann als nächsten Zeugen vorladen. Ald. Long fragte ihn, ob nicht etwas faul sei, wenn der erfolgreiche Bewerber um den Oelkontrakt A. B. Chamberlin von einem der erfolglosen Bewerber um den Kontrakt, der Barrett Manufacturing Co., Oel für 5½ Cents die Gallone ankaufe und für 7½ Cents die Gallone wieder an die Stadt verkaufe. Der Reingewinn bei dem Geschäft sei doch etwas zu groß. Ald. Harding erklärte, daß Chamberlin unter diesen Verhältnissen im Stand gewesen sei, an der Lieferung, deren Wert ungefähr $60,000 betragen habe, $17,000 zu verdienen. Ald. Merriam wollte wissen, was der Oberbaukommissär in der Angelegenheit zu tun gedenke. In diesem Augenblick fiel Oberbaukommissär McGann in Ohnmacht. Eine unglaubliche Aufregung entstand. Man sandte nach dem Gesundheitskommissär. Nach Verlauf einiger Minuten kam McGann wieder zum Bewußtsein. Von einem Antrag auf Vertagung wollte er nichts wissen. Er bestand darauf, eine Erklärung seiner Haltung zu geben. Er habe den Oelkontrakt untersucht. Wenn die Stadt durch ein Uebereinkommen zwischen Bewerbern um den Kontrakt übervorteilt worden sei, sei es nicht Sache des Oberbauamts, einzugreifen, sondern der zuständigen Behörden. Als er darauf aufmerksam gemacht worden sei, daß die Stadt unter Umständen geschädigt worden sei, habe er die Angelegenheit der Zivildienstkommission, die dem Holdingausschuß angehört habe, überwiesen.

Eine weitere bemerkenswerte Tatsache brachte die Verhandlung an den Tag, nämlich daß die Zivildienstkommission als Teil des Sonderausschusses unter dem Vorsitz Ald. Holdings gar nicht das Recht gehabt hat, Zeugen zu vereidigen. Als seiner Zeit der Holdingausschuß auf Betreiben Ald. Merriams ernannt worden war, setzten die Anhänger des Mayors in diesem Ausschuß es durch, daß die Zivildienstkommissäre zu Mitgliedern des Ausschusses gemacht würden, da sie das Recht hätten, Zeugen zu vereidigen. Dadurch sicherte sich der Anhang des Mayors eine Stimmenmehrheit in dem Sonderausschuß. Die heutige Verhandlung ergab, daß dies der einzige Erfolg und anscheinend Zweck der Uebung war.

McShane geht nach Washington.

Bewerber um demokratische Nomination für den Senat will mit Bryan konferiren.

James C. McShane, einer der Bewerber um die demokratische Nomination für den Bundessenat, wird sich heute Abend zu einem mehrtägigen Besuch nach Washington begeben. Es verlautet, daß er eine Konferenz mit Staatssekretär William Jennings Bryan haben und alle Vertreter des Staates im Repräsentantenhause für seine Kandidatur zu gewinnen suchen wird. Mit Bundessenator J. H. Lewis hat er während dessen jüngstem Aufenthalt in Chicago eine längere Unterredung gehabt.

Roger C. Sullivan kehrte heute von seiner zweiten Kampagnetour durch den südlichen Teil des Staates zurück, in deren Verlauf er den 25. Kongreßbezirk besucht hat. Er erklärte sich höchlichst befriedigt mit dem Verlauf der Kampagne.

Morgen Nachmittag findet in der Liberty Halle, Union Ave. und 34. Str., eine Versammlung der demokratischen Organisation der 4. Ward statt, in der voraussichtlich Sullivans Kandidatur indossirt werden wird.

Medill McCormick hat auf heute Nachmittag eine Sitzung des Fünferausschusses einberufen, den die fortschrittliche Countyparteileitung damit beauftragt hat, die Republikaner und Demokraten aufzufordern, parteilose Kandidaten für den Countyrat und das Stadtgericht aufzustellen.

Im Gerichtshof Richter Foells wurde heute die Verhandlung über den Antrag auf Wiedereröffnung des Verfahrens gegen die drei Unregelmäßigkeiten bei der Wahl im November 1912 überführten Wahlbeamten der 19. Ward auf den 6. Juni angesetzt.

War es ein Zufall?

Die Polizei ist zu der Annahme geneigt, daß ein Racheakt vorliegt.

Als er gestern einem Ballspiel an der Leavitt und West 19. Straße zusah, wurde der 21jährige Frank Zowojowski, Nr. 2210 W. 19. Str. wohnhaft, durch einen von drei Schüssen, die der 17jährige Frank Krunznoiz, Nr. 2287 W. 20. Str. wohnhaft, abgab, schwer verletzt. Der Schießbold wurde im Hofe seiner elterlichen Wohnung verhaftet, wo er sich in der Hundehütte versteckt hatte, während der Hund davor Wache hielt. Der Bursche gab in der Wache an, daß er, um sich im Schießen zu üben, auf eine Blechkanne geschossen habe und daß eine der Kugeln Zowojowski zufällig getroffen haben muß. Die Polizei schenkt jedoch den Aussagen des Verhafteten wenig Glauben und will ermittelt haben, daß die Burschen kürzlich einen heftigen Streit miteinander hatten, so daß es sich vielleicht um einen Racheakt handelt. Krunznoiz leugnet, vorsätzlich auf Zowojowski geschossen zu haben. Er wird im Laufe des Tages dem stellvertretenden Detektivekapitän Thomas Coughlin vorgeführt und ins Gebet genommen werden.

Bühnenfieber.

Auf Veranlassung von Verwandten wurde heute von einer Polizistin die 11jährige Kathryn Dunn aus New York auf dem Bahnhof festgenommen und nach der Frauenabteilung der Bezirkswache an S. Clark Str. gebracht. Das Mädchen erzählte, daß es nach hier gekommen sei, um sich einer Theatergesellschaft anzuschließen. Kathryn wird nach New York zu ihren Eltern zurückgebracht werden.

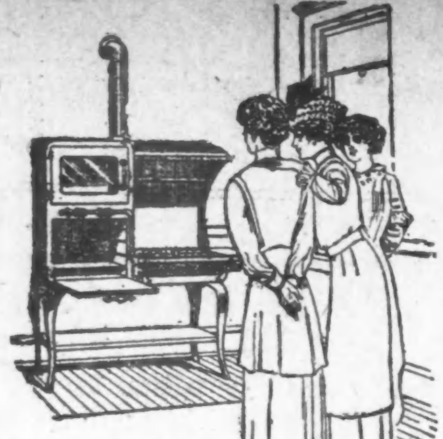
Bedarf der Aufklärung.

In angeblich angesäuseltem Zustande erlitt vor acht Tagen Oskar Tarey, Nr. 212 Locust Straße, er weiß nicht wie, Verletzungen, die gestern seine Ueberführung nach dem Countyhospital notwendig machten. Dort erklärten die Aerzte, daß er an Hirnhautentzündung leide und anscheinend auch einen Schädelbruch erlitten habe. Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Die „Abendpost"
223—225 West Washington Straße, zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
veröffentlicht heute
565
Kleine Anzeigen.
Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost"

UMI

Welche Art von Gasherd in Eurem neuen Flat?



Es sollte ein „Composite" sein!

Lauft nicht die Gefahr, Euren Humor, Gesundheit und gutes Aussehen einzubüßen auf dem Altar eines veralteten, verbrauchten Herdes.

Wir haben

"Composite" Gas-Herde

in 90,000 Chicagoer Küchen installirt. Diese Herde mit ihren zwei Backöfen mit einem Feuer sind viel sparsamer als die Kohlenherde und Gasherde mit einem Backofen, an deren Stelle sie treten.

Beachtet auch, wir installiren „Composite" Herde frei und bieten Euch das Vorrecht, den Kostenpreis in kleinen Summen monatlich mit Euren Gasrechnungen zu bezahlen.

Trefft Eure Auswahl aus fünfzig Façons in irgend einem unserer Zweigläden oder in unserem großen Verkaufsraume in der unteren Stadt. Zweigläden sind Abends bis 9 Uhr offen am Dienstag, Donnerstag und Samstag.

The Peoples Gas Light & Coke Company

Peoples Gas Building — **Telephone Randolph 4567**

Fliegerleutnant Bärensprung.

Roman von Paul Burg.

(1. Fortsetzung.)

Dann befühlte er jeden Draht, prüfte jede Fläche, zog jede Schraube nach und erklärte den Offizieren die Steuerung, die Maschine, das System seines Flugzeuges.

Der Oberleutnant stand vermummt und im funkelnagelneuen Ledermantel dabei.

„Benzin und Oel ist reichlich. Da könnten wir also losfahren. Gestatten, Herr Oberst, vielleicht ist ein Monteur im Regiment? — Ich brauche ihn zum Anwerfen des Motors."

Als hätten sie darauf gewartet, sprangen ihrer drei Husaren aus der Menage herzu. Sie erwiesen sich als sehr anstellig bei den Handreichungen.

„Platz nehmen, Herr Oberleutnant, zum Ueberlandflug!"

„Adieu, Kinder, Adieu!" Bärensprung winkte den Leutnants zu, machte noch einmal vor den Oberstleutnant und den Majoren Front, die Hand zum Gruße an der Kappe, verabschiedete sich von den Rittmeistern und stieg in das vordere Sitzloch der schmalen Karosse.

„Gott befohlen!"

„Gute Fahrt!" rief der Oberstleutnant über alle Köpfe hin. Der Ingenieur riß an der Steuerung, winkte den Husarenmonteuren zu, sie sollten die starren Propellerflügel packen. Bärensprung hockte dicht hinter dem Motor und winkte herunter.

„Auf! An!" klang das Kommando.

„Auf! An!" kam es zurück.

„Fertig?"

„Fertig!"

Die Monteure sprangen beiseite.

Knatternd und krachend warf der Motor die Propellerflügel im Kreise herum.

Bärensprung sah die Musiker ihre Hörner an den Mund nehmen, aber er hörte kein Blasen vor dem ohrenbetäubenden Lärm des Motors.

Die Luft flirrte und donnerte, dröhnte um ihn. Durch seine Brille sah er die Offiziere in der Nähe, sah den Musikmeister dirigiren, die Arme bewegen, den Stab recken wie eine Marionette.

Das ganze Regiment stand ja da herum, in Kitteln, Jacken, Drilch, wie ein jeder gerade war. Sie winkten, ein wenig zaudernd, weil es noch nicht losging, dies verteufelte Ding.

Da, ein Ruck und ein Sprung. Ueber den Rasen lief es schütternd dahin. Die Menschen entwichen. Am Wall hob es sich, als klettere es hinan. Und schwebte.

Die Husaren und die Kasernen versanken dahinten. Höher, immer höher ging's. Wiesen und Felder fielen wie Tücher zurück auf die Erde. Der Wald glitt hinter sich, eine grüne Welle. Und auf einmal hatten die Häuser in dem Dorfe da unten — wie hieß es doch? — nur lauter Dächer, die Pferde nur Rücken. Spiegelhell glitzterte der Teich herauf.

Bärensprung, schon ein wenig an den lauten Gang der Maschine vor ihm gewöhnt, lugte über den Bordrand und lächelte wie in einem seligen Traume, als er die Menschen sah, wie sie heraufwinkten, zusammenliefen, die Arme hochreckten, wie die Hühner und Gäule flüchteten, bunte, rinnende Sandkörner. Ein Eisenbahnzug schnellte zwischen den Feldern und blieb zurück.

Sie segelten hoch über der Welt, und ringsum war lauter Sonne.

Er hob den Blick aus der Tiefe und schaute voraus in die Weite voll Sonne.

Das Herz ging ihm auf.

* * *

Ekman Bärensprung führte nun ein Leben, über das sich seine Kameraden vom Leibhusarenregiment König nicht genug hätten wundern können. Am frühen Morgen holte ihn ein Automobil der Flugschule ab aus der kleinen Villenstadt am Wiesenrande der grünen Waldaue, und den langen Tag saß er — genug „ausgelüftet" für einen Fliegeranfänger war er ja auf seinem Ueberlandfluge schon — in der Flugzeugfabrik hinter Zeichnungen und Modellen, Berechnungen, hörte in der Flugschule mit anderen Offizieren Vorträge von Ingenieuren und Fliegern, stand im zugigen Probesaale und horchte auf den Gang der Motoren, kontrolirte Oel- und Benzinverbrauch wie ein rechter Maschinist, wurde am Motor zum reinen Mechaniker.

Sonntags saß er daheim, schrieb Briefe, las und träumte, von seinem Burschen betreut.

„Mit Ihnen ist's bald Studirens genug; Sie werden blaß, Herr v. Bärensprung. Raus in den Flugschuppen!" kommandirte eines Tages der Direktor.

Da stand er nun vor den Veteranen der Flugtechnik, den alten wie eine Zigarrenkiste ausladenden Doppeldeckern mit den großen Schlittenkufen und dem Sitz vorn und frei. Er sah und verglich die ersten Typen der neuen Eindecker und streichelte schließlich verstohlen die kühle Karosse der Lernmaschine neuen Modells, die bestimmt war, ihn durch den Aether zu tragen.

Die ersten Stunden kam es nicht über Ein- und Aussteigen, Steuern, Motorversuche innerhalb des Schuppens und Rollen auf dem Vorplatze hinaus.

Bärensprung war schon so an den Lärm des neuen Reittieres gewöhnt, daß er mit keiner Wimper zuckte, wenn der Motor fauchend ansprang und keuchend leer lief.

„Dieser Tage wollen wir also mal raus, Herr Baron," verhieß sein Fluglehrer endlich.

In seiner Freude rannte Bärensprung den langen Nachmittag im nahen Walde umher, spähte bei jeder Lichtung gegen den Himmel, ob Wind und Wetter gut blieben, und lag eine gute Stunde sinnend im Grase, bis es ihn wieder auftrieb und er jubelnd den Wildsteig hinlief.

Nun sollst Du fliegen, fliegen lernen, Ekman Bärensprung! Wo vor einem vierteltausend Jahren Deine Ahnen sich mit Hakenbüchsen schossen und die Schädel blutig schlugen, wo Tjestrik, Fritrod, Sönge Bärensprung modern, längst verdorrt, verwhet sind, da wirst Du fliegen, wirst in die hohen, himmelhohen Lüfte steigen, Ekman Bärensprung!

Es war das Verlangen nach einem Liede in ihm. Weil er aber mit frohen Sinnen durch den grünen Wald ging, weil noch kein Fliegerlied ihm bekannt war, kam es ihn an wie in Knabenjahren, und er sang es munter hinaus:

> Ein Jäger aus Kurpfalz,
> Der reitet durch den grünen Wald
> Gleichwie es ihm gefällt.....

Weiter kam er nicht mit dem Singen; unweit klang ein Widerhall, so quellend, daß Bärensprung innehielt:

> Gleichwie es ihm gefällt!
> Halli Hallo!
> Der Jäger aus Kurpfalz.

Er tat ein paar schnelle Schritte. Stand vor einem Mädchen, ganz so frisch und blond und hochgewachsen wie er selber. Ihre blauen Augen blickten wenig erschrocken auf den fremden Mann in der blanken Lederjacke, der die Feldmütze keck aufs Ohr geschoben hatte.

„Gelt, das ist ein schönes Lied?"

Sie nickte strahlend und sah ihn fragend an.

„Gewiß ein Flieger — —?"

„Ja, mein schönes Fräulein! Heute Abend, heute endlich werde ich fliegen."

Er war ganz rot geworden vor Freude und Ueberraschung, breitete beide Arme hoch in die Luft wie ein glücklicher Junge.

Das große, schöne Mädchen lachte ein helles Lachen, schritt schnell auf ihn zu.

„Ei, mein fremder Herr, wenn ich Sie nun gefangen hielte? Sie sind auf fremdem Grund und haben alle Warnungstafeln überschritten."

„Bei Gott, das hab' ich. Wenn das bloß kein schlechtes Vorzeichen ist...?" Erschrocken blickte er sie an. Und auch sie erschrak bei seinem Wort und eindringlichen Blick. Ihr Herz tat so lauten Schlag, daß sie die Hand daraufpreßte, wähnend, der Mann vor ihr könne es hören.

„O, nicht doch! Wie können Sie das glauben!" flüsterte sie betroffen und suchte seinen Blick.

Da sah er sie schon wieder lachend an.

„Ich bin so ein alter Schwede, voller Aberglauben, Fräulein."

„Aber das ist ja auch ganz gut so. Sehen Sie, wie blond und jung und schön Sie über meinen Weg gelaufen sind! Von links her? Ja, freilich, von links; Sie kamen ja von dorther."

Ihre Blicke gingen mit seiner seitaus weisenden Hand und verweilten bei den stillen Waldbäumen. Nahe hörte sie einen Vogel singen, näher ihr eigenes Herz an die Rippen pochen. Sie fühlte, daß sie über und über in Flammen der Röte stand, und schämte sich vor dem Fremden.

Sie hätte ihn wegweisen müssen; er war so ungezogen, nicht einmal sich ihr vorzustellen. Und war dennoch von einer so frohen, vornehmen Gesinnung.

Aber keck, das war er, wenn auch seine Augen so bescheiden blickten. Nahm nun vollends ohne Fragen ihre Hand.

„Sie schönes Fräulein, seien Sie bedankt, daß Sie mir ein gutes Vorzeichen sein wollen."

„Zuviel Ehre, Herr! Wer so fröhlich singt und keck in fremde Wälder läuft, dem..."

„Sie wollen sagen, daß es mir nicht an so angenehmen Begegnungen fehlt? O, glauben Sie das nicht! Beim Regiment nannten sie mich den Bücherhasen, und auf den Bällen hatte ich gar wenig gute Stunden bei den Damen, weil ich es noch immer nicht gelernt habe, ihre Kleider laut genug zu bewundern. Weil mir alles abgeht, was man auf dem Tanzbrett braucht. Hier lebe ich ganz einsam. Mein Bursche und die Ahnen in den alten Schwedengräbern von Breitenfeld und Lützen, das ist meine ganze Gesellschaft, Fräulein."

Ganz ruhig und immer erfreuter über ihn hatte sie zuhören können, aber nun schlug ihr wieder das Herz bis zum Halse, als er ihre Hand nicht loslassen wollte und sie so wehmütig ansah.

„Schwedengräbern sagen Sie?.... Sie sind Schwede?" erwiderte das Fräulein und wandte sich ein wenig ab, in den Wald hineinzeigend.

„Da ist auch ein Schwedengrab, in unserm Park. Bärensprung steht auf dem Stein, weiter nichts."

Er war hinter sie getreten und spähte ins Walddickicht. Sie fühlte seinen Atem an ihrer Wange und wich doch nicht zurück, als er so nahe ihrem Ohre sprach.

„Bärensprung! — Das ist der Obriste Wildklau v. Bärensprung, nach der Breitenfelder Schlacht an seinen Wunden gestorben und von freundlichen deutschen Edelleuten beigesetzt. Ein Bild von seinem Grabsteine hab' ich freilich, aber ich schäme mich, zu gestehen, daß ich mit eigenen Augen dieses Ahnen Ruhestätte noch nie gesehen habe. Er soll ein gar galanter Herr daheim, recht ein Troubadour gewesen sein, dem frommen Könige zu manchen Zeiten wohl ein Pfahl im Fleische seines tugendsamen Heeres."

„So arg trieb er's? Dann möchte ich bereuen, daß ich seine Gruft in jedem Jahr bepflanze, Herr v. Bärensprung!"

Sie wollte ihn wie einen Tadel herb und fremd aussprechen und freute sich doch mit jeder Silbe an dem Wohllaut dieses fremden, stolzen Namens, den sie gedankenlos so manches Mal von dem verwetterten Grabstein im Parke abgelesen hatte. Form und Farbe gewann ihr mit einem Male das Wort, ward ihr gewohnt, wie sie das Schwedengrab schon lange geliebt und betreut hatte.

„O, mein edles, guttätiges Fräulein, bereuen Sie den Dienst an diesem Toten nicht! Er war kein Don Juan, war's so wenig wie ich selber. Nur herrschte wohl, — halt' ich dafür — in Gustav Adolfs Heer ein anderer Geist als beispielsweise heute in unserem Leibregiment; da mußte alles beten, singen von früh bis spät. Ich habe den frommen König immer ein bißchen im Verdacht gehabt, er gebrauchte seine protestantische Religion mit Fleiß als Mantel seiner Politik. Und übertrieb mit diesem schlechten Gewissen natürlich alle Bräuche. Darum war der frohe Wildklau Bärensprung nicht sein Mann."

Die Belehrung mußte wohl recht eindringlich geklungen haben, denn das Fräulein wandte sich ihm zu und sagte mit einer freundlichen, einladenden Gebärde:

„So kommen Sie ans Bärensprunggrab, meinen Lieblingsplatz!"

Nahe nebeneinander schritten sie den schmalen Wildsteig hin durch das Schweigen des Waldes. Das Fräulein dachte an manche frohe Kinderstunde, an trübe, trauervolle Tage bei dem Schwedengrabe, der Leutnant malte sich nicht viel anderes aus; in seinem Ohr klang ihm das Eingeständniß nach: Mein Lieblingsplatz. Und als sie vor dem niederen, breiten, mit schweren Steinranken gezierten Würfelkloß des Schwedengrabes standen, waren sie beide unversehens mit ihren Gedanken sich so nahe gekommen, daß sie ohne Mühe mitten in ein herzliches Gespräch verfielen. Sie saßen auf moosigen Baumstümpfen nieder, und Ekman v. Bärensprung erzählte von seiner Jugend auf der Ritterakademie, von seinen Leutnantsjahren im Sattel. Seine Mutter war vor langen Jahren nach Schweden auf die ererbten Familiengüter übergesiedelt und hatte — selber eine Bärensprung — wieder geheiratet. Auch ihn zog es da hinauf. Das Husarenspielen mochte ja angehen, — aber der trockene Drill. Eine militärische Karriere zu machen, dazu sei er nicht vorgebildet genug, gab er gleichmütig dem Fräulein zu, und wenn nun das Flugkommando abgelaufen sein würde — eine glückliche, lange Zeit war ja noch bis dahin — dann wisse er eigentlich nicht, wie nun weiter, wohin und weshalb.

(Fortsetzung folgt.)

☛ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Elektrische Kommandos.

Die Befehlsanlagen auf dem „Imperator", die denen auf dem funkelnagelneuen „Vaterland" aufs Haar gleichen, beschreibt Arthur Fürst im „B. T." folgendermaßen:

Der Riesendampfer der Hamburg-Amerika-Linie, der hochbordige „Imperator", hat nun, nach Vollendung des Umbaus, seine Fahrten nach Amerika wieder angetreten. Ein Jahr beinahe ist es her, daß wir Gäste der Gesellschaft die erste Ausreise mitmachten. Keiner von uns wird seitdem wohl irgendeine Zeitungsnotiz unbeachtet gelassen haben, die sich auf den „Imperator" bezog. Der Adler, der vorn am Bug des Schiffes so hoch und kühn über den Wellen des Weltmeeres thront, hat seine Blicke tief in unsere Herzen hineingetaucht, und gern steigt immer wieder Erinnerung an das mächtige Gebilde auf, das er allegorisch beschützt.

Wenn sich hier und da an das fröhliche Gedenken an jene Meerfahrt ein Gefühl des Bedauerns mischt, so liegt seine Ursache in dem Bewußtsein, daß es in den kurzen Tagen keinem der Reisenden möglich gewesen ist, das technische Universum, das dieser Koloß darstellt, genau kennen zu lernen. Aber man wußte noch nicht, wie wenig man in Wirklichkeit trotz vielfacher Wanderungen durch Maschinen- und Kesselräume, durch Wellentunnel, Bunker und Schaltanlagen gesehen hat. Was alles auf dem „Imperator" auch dem neugierig Forschenden entgangen ist, darüber öffnet uns erst vollkommen die Augen ein kleines Büchlein, das vor kurzem von dem Werner-Werk der Firma Siemens u. Halske herausgegeben worden ist.

Das mit Bildern sehr instruktiv ausgestattete Druckwerk trägt den Titel „Die elektrischen Kommandoanlagen auf dem Imperator". Es schildert nichts weiter als die Schwachstromeinrichtungen auf diesem Schiff. Aber von dem, was der Schwachstrom vermag, bekommt man hier einen starken Eindruck. Uns haben die kolossalen Maschinen, die hausgroßen Dampferzeugungseinrichtungen, die baumdicken Stahlwellen, die überlebensgroßen Schraubenflügel imponirt, wir haben den ungeheuren Muskelapparat des Dampfers beobachtet, aber fast gänzlich ist uns das feine, tausendfältig verzweigte, bescheiden sich verbergende Nervensystem des Schiffes entgangen, dessen zarte Stromimpulse beherrschend überall hinlaufen. Dieses Nervensystem erst ist es, das in die lastende Häufung des geformten Metalls an den Maschinen Sinn und Zweck hineinbringt, das den Menschen in den Stand setzt, die 60,000 Pferdekräfte sinnvoll sich regen zu lassen. Aus diesem Büchlein erst erfahren wir, wie der „Imperator", der Tausende von Menschen in seine stählernen Wände einzuschlingen vermag und dennoch leer erscheint, von wenigen Händen zu vollkommenstem Gehorsam gezwungen werden kann.

Das Zentralorgan, in dem all diese Nervenstränge sich vereinigen, ist die Kommandobrücke. Als wichtigste Apparate zur Beherrschung des Schiffes durch den Kommodore und die Kapitäne stehen da die elektrischen Befehlsanlagen für die Maschinen und das Steuerruder.

Ueber große gläserne Skalen, die bei Dunkelheit von innen aus beleuchtet werden, können kräftige Hebel bewegt werden. Die Skalen haben Felder mit den Bezeichnungen Halt, Halbe Kraft, Volle Kraft, Langsam, Achtung usw. Der Kommandant stellt den Hebel auf das Feld, das den gewünschten Befehl ausdrückt, und sofort springt im Maschinenraum ein Zeiger auf einer gleichartigen Skala an die entsprechende Stelle. Eine scharfe Glocke ertönt gellend. Der Maschinenmeister liest den Befehl ab, übermittelt ihn der ausführenden Mannschaft und gibt nun sofort zur Brücke zurück eine Quittungskundgebung darüber, daß der Befehl auch richtig angekommen ist und richtig verstanden worden ist. Das geschieht, indem ein Handhebel auf der Skala im Maschinenraum soweit herumgedreht wird, bis er den Zeiger überdeckt. Dann läutet wieder eine Glocke auf der Brücke, und dort springt ein Zeiger dem vorher gestellten Hebel nach. Alle vier beweglichen Stücke, die beiden Hebel und die beiden Zeiger stehen jetzt in gleicher Lage auf den Skalen; der Kommandant ist sicher, daß sein Befehl richtig verstanden worden ist.

Nach diesem Grundprinzip arbeiten die Befehlsapparate auf allen großen deutschen Schiffen. Das genaue und durchaus zuverlässige Einstellen der Fernzeiger durch Handhebel erfolgt mit Hilfe von kleinen, in einem Magnetfeld drehbaren Ankern, durch deren Drahtwickelungen ein Wechselstrom fließt. Wird der eine Anker durch den Hebel verstellt, so dreht sich der andere Anker, an dem der Zeiger sitzt, selbsttätig so weit, bis er die gleiche Lage zum Magnetfeld erreicht hat. Nur bei diesem Zustand tritt keine Kräftewirkung ein, das System ist in Ruhe. Sendehebel und Empfangszeiger stellen sich also immer an die gleiche Stelle auf der Skala ein.

Obwohl diese Befehlsübermittlung sehr deutlich ist und gar nicht mißverstanden werden kann, ist auf dem „Imperator" doch noch eine besondere Einrichtung getroffen, die gröbste Versehen mechanisch und elektrisch verhindert. Wenn insbesondere der Maschinist den Fehler begehen wollte, seine Maschinen mit ganzer Kraft rückwärts laufen zu lassen, nachdem eben der Auftrag „Volle Kraft voraus!" eingetroffen ist, so könnte bei den außerordentlich großen Käftewirkungen, die hierbei sofort eintreten, schweres Unheil angerichtet weden. Darum verhindert der Kommandoapparat solche Sünden, indem er ein wirksames Veto einlegt. Bei falscher Maschinenschaltung ertönt sofort eine Alarmglocke, und rote Lampen leuchten warnend auf. Läuten und Leuchten dauert so lange fort, bis der Befehl richtig ausgeführt ist.

In ähnlicher Weise wird ein zweites wichtigstes Organ des Schiffes beherrscht: das Steuerruder. Gleichfalls durch Stellen eines Hebels auf einer Skala kann der Kommandant anordnen, in welchem Winkel zur Schiffsachse das Ruder gestellt werden soll. Eine laut schallende Glocke macht den Rudermatrosen darauf aufmerksam, daß eine neue Ruderstellung gewünscht wird. Und das Läuten dauert so lange, bis der richtige Winkel erreicht ist. Ganz selbsttätig zeigt auf der Brücke ein Zeiger stets genau die Winkelstellung des Ruders an.

Glockenläuten in raschester Folge hört man, wenn der Anker fallen oder gar wenn das Schiff einmal ins Dock gebracht werden soll. Auch hierbei werden alle Befehle durch die elektrischen Schwachstromanlagen gegeben. Auf der Brücke stehen besondere Ankerkommandoskalen mit ihren Hebeln, denen Empfangsapparate an den Ankerspills entsprechen. Ebenso werden die schwierigen Leinenmanöver beim Einfahren ins Dock elektrisch durch Läuten und Zeigerstellen angeordnet.

Vom Hauptmaschinenraum aus will man die Dampfentwickelung in den Kesseln genau beherrschen. Darum sind beim Maschinenmeister acht elektrische Befehlsapparate aufgestellt, je einer für jeden der acht Kesselräume. Mit ihnen wird durch Hebel und Zeiger gemeldet: Maschine geht an, Maschine stoppt, Halbe Kraft, damit die Dampfzuführung von den Kesseln dem wechselnden Gebrauch entsprechend eingerichtet werden kann. Die Dampfentwicklung muß bei der Größe der Anlage dem Bedarf genau folgen. Bei Fahrt mit voller Kraft müssen die Feuer häufig mit Kohle beschickt werden: wenn bald gestoppt werden soll, ist ein Herabmindern der Feuer notwendig und vorteilhaft. Das Aufwerfen von Kohlen auf die Kesselroste kann also nicht mehr dem einzelnen Heizer überlassen werden, sondern es muß in genau festzulegenden Zwischenräumen geschehen. Darum sind die Heizer angewiesen, eine Beschickung der Roste nur dann vorzunehmen, wenn die Heizklingeln ertönen. Diese Glocken werden wiederum von einem im Maschinenraum aufgestellten Apparat in Tätigkeit gesetzt, der auf bestimmte Zwischenräume eingestellt werden kann. Durch Verstellen eines Zeigers auf diesem Apparat hat der Maschinenmeister es in der Hand, die Heizklingeln alle zwei Minuten, alle drei oder fünf Minuten ertönen zu lassen.

Das Ziel aller Maßnahmen in den Maschinen- und Kesselräumen ist die Regelung der Umdrehungszahl der Schraubenwellen. Denn diese allein bestimmt ja die Geschwindigkeit des Schiffes. Eine genaue Kontrolle der Tourenzahl ist also notwendig. Auch diese wird auf dem „Imperator" elektrisch ausgeübt. An jeder der vier Schraubenwellen ist ein Apparat angebracht, mit dessen Hilfe man in beliebiger Entfernung an Zeigerapparaten die Umdrehungszahlen jeder einzelnen Welle ablesen kann. Solche Umdrehungsfernzeiger stehen auf der Brücke, im Maschinenbureau und im Hauptmaschinenraum. Sie lassen auch erkennen, ob die Schrauben vorwärts oder rückwärts laufen.

Das Schließen der schweren Schottentüren, die im Falle des Leckwerdens das Schiff in eine Anzahl wasserdichter Abteilungen trennen, erfolgt mit Hilfe von Starkstrommaschinen. Aber vorher tritt noch eine Schwachstromanlage in Tätigkeit. Durch Druck auf einen Hebel läuten vor dem Senken der Schottentüren 35 Glocken eine Zeitlang zur Warnung, damit niemand von einer der niedergehenden Türen gequetscht werden kann. Auf der Brücke befindet sich ferner ein Tableau, das den Stand jeder Schottentür, ob sie geöffnet oder geschlossen, anzeigt. In gleicher Weise wird jede Tür zu den zahlreichen Kühlräumen für die Lebensmittel tief drunten im Bauch des Schiffes kontrollirt. Damit die Kühlräume ihre niedrige Temperatur behalten, sollen die Türen so selten wie möglich geöffnet werden, und sie dürfen keinesfalls längere Zeit offen stehen. Aufleuchtende Glühlampen zeigen dem Kommandanten jedes Oeffnen und jedes Offenstehen einer Kühlraumtür an, so daß er in der Lage ist, jede Lässigkeit sofort zu rügen.

Weit ausgebildet ist auch die Feuermeldeanlage auf dem „Imperator". Die Einrichtung übersteigt an Ausdehnung sicherlich die entsprechenden Vorkehrungen in einer mittleren Landstadt. Nicht weniger als 24 Feuermelder sind an Orten aufgestellt, die allen Personen auf dem Schiff zugänglich sind. Die Meldungen gehen zur Brücke, wo auf einem Tableau die Nummer des gezogenen Melders kenntlich wird. Für den Alarm hat der Kommandant dann fünf Stromkreise zur Verfügung. Bei Großfeuer wird durch Einschalten aller fünf Leitungen die gesamte Mannschaft alarmirt, bei kleineren Vorkommnissen wird immer nur mit Hilfe eines Stromkreises die Wache des betreffenden Schiffsteils aufgerufen, um die Beunruhigung nicht zu weit zu verbreiten.

Unter den vielen Signalisirungseinrichtungen, die sonst noch der Bugwache und dem Mann oben am Mastausguck, im „Krähennest", zur Verfügung stehen, sei nur noch das Eisbergsignal erwähnt. Wenn die Wache einen Eisberg sichtet, so betätigt sie einen besonderen Hebel. Auf der Brücke und im Hauptmaschinenraum flammt dann ein großes Transparent mit der Aufschrift „Gefahr voraus" auf, und dumpfe elektrische Hupen ertönen.

Im Nebel kann durch einen Elektromotor eine Glocke von der Größe eines Kirchenläutewerks in Bewegung gesetzt werden, die in bestimmten Rhythmen angeschlagen wird.

Schwachstromanlagen größter Ausdehnung dienen ferner der Bequemlichkeit der Passagiere. Nicht weniger als 400 Anruflampen nach Art der Hotellichtsignalanlagen können von den Kabinen aus durch Drücken auf Knöpfe in Tätigkeit gesetzt werden. Im Hauptbedienungsraum des großen Schwimmbades befinden sich außerdem noch vierzig Anruflampen, die von den Ankleidekabinen her geschaltet werden können. Die Luxuswohnungen besitzen Druckknöpfe zum Herbeirufen der privaten Bedienung. Hier gibt es auch automatische Temperaturregler für die elektrische Heizung. Man stellt in seiner Luxuskabine auf einer Skala den Temperaturgrad ein, den man ständig in seiner Wohnung haben will, und nun wird die Heizung selbsttätig ein- und ausgeschaltet, je nachdem die Temperatur in der Kabine zu stark sinkt oder zu hoch ansteigt.

Eine Fernthermometeranlage ermöglicht dem Mann, der die Dampfheizung für die übrigen Räume zu beaufsichtigen hat, die Feststellung der Temperatur in den einzelnen Räumen, ohne daß er seinen Arbeitsplatz zu verlassen braucht. Eine selbsttätige elektrische Zentraluhr im Kartenhaus bedient automatisch 212 Nebenuhren in allen besseren Kabinen und in sämtlichen Sälen des Schiffes.

So ist durch die riesenhafte Anlage für die Sicherheit des Schiffes und für die Ordnung in sämtlichen Teilen aufs beste gesorgt. Wer den „Imperator" staunend besichtigt, nimmt wenig von diesen Einrichtungen wahr. Sie sind bescheidene Wächter und Wärter, die ihre Anwesenheit niemandem aufdrängen, aber sie sind nicht weniger wichtig als die großen Maschinen, die sich durch ihren Raumbedarf und durch das Geräusch, das sie verursachen, weithin bemerkbar machen. Erst durch diese aufs feinste durchgearbeiteten Schwachstromanlagen wird der kolossale Organismus des „Imperator" zu einem einheitlichen wohlgeordneten Ganzen.

— Maliziös. — Junger Arzt (am Stammtisch renommirend): „Keine Ruh' hat man — sogar aus der Kneipe wird man Abends geholt!" — Ein Kollege: „Nanu! Seit wann sind Sie denn verheiratet?"

Ridgemoor Terrace

BIG LOT SALE

45c ON THE DOLLAR

30 FT. LOTS $95

LAWRENCE AVENUE FRONTAGE

while they last

As Low as $8.00 Per Foot

Terms: $25 Cash, $5 Monthly

in beautiful

Ridgemoor Terrace

64th AND LAWRENCE

opposite the golf ground.

Greatest Values Ever Offered to the Chicago Real Estate Investor

Our Policy, "Quick Sales, Small Profits"

TITLE GUARANTEED

Free Deed in Case of Death or Money Refunded

Buy at our Opening Prices and Make the Big Profit

COME SUNDAY, RAIN OR SHINE.

Sale Begins at 9 A. M.

Take any car line to MILWAUKEE AVE. line or IRVING PARK BLVD. line.

We Will Meet You at 64th and Irving Park Blvd.

OR AT

BRANCH OFFICE

4913 Milwaukee Avenue

W. F. KAISER & CO.

SUBDIVIDERS

105 W. MONROE ST.

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle	1.75
Knie-Stück — Seide	1.75
Knie-Stück — Baumwolle	1.25
Knöchel-Stück — Seide	1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle	1.25
Leibbinden — Seide	3.25
Leibbinden — Baumwolle	1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt Elevator.

la

Orthopädische Apparate

Künstliche Gliedmaße — Bein-Schienen — Geradehalter - Korsets nach System Hessing. — Gestützt auf unsere langjährige Tätigkeit in dieser Branche, sind wir in der Lage, eine Arbeit zu leisten, welche dem Kranken zum Segen gereicht. — Unser Unternehmen steht unter unserer persönlichen fachmännischen Leitung.

WOLFERTZ CO.

Geo. Wagner, Manager.

154 Nord 5. Avenue,

nahe Randolph Str.

Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr offen.

14mai,didosafon

Könnt Ihr sehen?

BERGSON & COMPANY — Etablirt 25 Jahre — GLASSES of QUALITY

Jetzt $1.00

Wenn Ihr an Kopfweh oder Augenschmerzen leidet, laßt uns Euch wissenschaftlich mit Gläsern versehen in vergold. Rahmen. Brillen oder Kneifer, vollständig, so billig wie $1; massives Gold so billig wie $4. Untersuchung von Experten frei.

Dr. BERGSON & COMPANY

Spezialisten in Verbessern fehlerhafter Augen.

214 Republic Bldg., Südost-Ecke von State und Adams Str.

602 W. North Ave., Ecke Larrabee, über d. Bank.

Stunden: 9 Vorm. bis 8 Abds. Mittwoch und Freitag bis 6 Abends. Sonntags 10—12.30.

9mai,la

Nieren- und Blasen

-Kranken wird Wildunger Mineralwasser (Helenen- und Georg-Victor) empfohlen. Zirkulare durch den General-Agenten C. von der Bruck, 81 Park Place, New York. Stets Vorrath von frischer Füllung.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Ausland.

Noch mehr Bilderverstümmlung.

London, 23. Mai. Eine Kampfsuffragette beschädigte in der Nationalgallerie 5 Bilder durch Aufschlitzen, darunter 4 wertvolle alte Gemälde von Giovanni Bellini. Sie wurde verhaftet, nachdem sie von Studenten — die mit dem Kopiren von Meisterstücken beschäftigt gewesen — und Aufsehern überwältigt worden war.

Ungefähr um dieselbe Zeit wurde ein Bild in der königl. Gallerie von einer „Suffragette" beschädigt, die gleichfalls verhaftet wurde.

Edinburg, Schottland, 22. Mai.— Kampfsuffragetten brachten in die Vereinigte Freie Kirche von Rosehall eine explosive Maschine, um das Gebäude in die Luft zu sprengen. Doch richtete die Explosion nur geringen Schaden an.

Preisausschreiben für Bismarcklied

Berlin, 23. Mai. Die bekannte Wochenschrift „Daheim" hat anläßlich des hundertsten Geburtstages des Altreichskanzlers am 1. April 1915 ein Preisausschreiben für ein neues Bismarcklied erlassen. Der ausgesetzte Preis beträgt 300 Mark.

Das beste Bismarcklied, das die Literatur bisher besitzt, „Horch, Sturmesflügel rauschen", wurde zum achtzigsten Geburtstage des Fürsten Bismarck für die große Huldigung der deutschen Studentenschaft von dem damaligen Studenten Schmieden vom Charlottenburger Verein „Motiv" geschrieben und bei dieser Gelegenheit von den Tausenden von Studenten zum ersten Male gesungen.

Der Raubmordversuch bei Florenz.

Florenz, 23. Mai. Der hiesige Kunstjünger Pietro Rossi ist heute verhaftet worden und geständig, den Raubmordanfall auf die hochbetagte Frau Mary Flavelle aus Chicago auf einem Zuge zwischen Florenz und Assisi gemacht zu haben. Er hatte sein Geld verspielt und wollte seine Eltern in Monte Pulciano davon benachrichtigen, sah auf dem Zuge, wie er sagt, dann die alte Frau, die nach seiner Ansicht schon mit einem Fuß im Grabe stand und für die daher Geld nur noch wenig Wert habe. Er habe ihren Handkoffer gepackt, sie habe geschrieen, und dann habe er im Unverstand geschossen. Die Frau mag davonkommen.

Gegen Kronen als Handelszeichen.

Lissabon, 23. Mai. Die portugiesische Republik hat die Einfuhr aller Waaren gesperrt, welche Kronen und andere königliche Insignien als Handelsmarken aufweisen.

[Tele]graphische Notizen.

Inland.

— Oberst Roosevelt empfängt in Oyster Bay jetzt die Getreuen; im Herbst wird er Wahlreden halten.

— Vorsitzer Gary vom Verwaltungsrat des Stahltrusts schildert die Geschäftsaussichten des Landes als günstig.

— Freigesprochen wurde in Seattle, Wash., Magdalene Werner, welche des Meuchelmordes am Gatten, durch einen gedungenen Verbrecher, angeklagt war.

— 164 Arbeitslose wurden in den Ausläufern von Minneapolis gestern von der Stadt gespeist und getränkt und wanderten heute nach Chicago weiter.

— In Paris, Ky., verkrachte die Privatbank von George Alexander & Co. mit $180,000 Schulden. Alexander wurde unter drei Anklagen wegen falscher Ausweise u. s. w. verhaftet.

— Als der Kaufmann Stoner in West Newton, Pa., gestern Abend auf die Veranda seines Hauses trat, wurde er durch fünf Schüsse aus einem Gebüsch tot niedergestreckt.

— Gouv. Dunne sprach im „Camp Dunne" bei Ottowa, Ill., gestern zu den Sträflingen, welche die Kunststraße nach Starved Rock bauen, und empfahl ihnen, ihr Gelöbniß der Besserung zu halten.

— Im Städtchen Niles, O., dem Geburtsort des Präsidenten McKinley, wird der Nationaldenkmalsverband ein Gebäude zum Kostenpreise von $200,000 zum Gedächtniß an den ermordeten Präsidenten errichten.

— In Preston, Minn., feierten heute die „Trockenen" ihren jüngsten Sieg mit einem Piknik, halfen dann aber ein Feuer löschen, welches in der Brauerei ausgebrochen war. Diese bleibt im Betrieb.

— Louis Dozier, Kapitalist und Menschenfreund in St. Louis, ist gestorben. Sein Vater erwarb Millionen durch Lieferung von Schiffszwieback, „Hard Tack", an das Bundesheer während des Bürgerkrieges.

— Morgen Nachmittag weiht das Deutschtum von St. Louis das im Reservoir Park auf der Südseite errichtete Denkmal des journalistischen Dreigestirns Daenzer-Schurz-Preetorius ein. Die Statue stellt die Wahrheit dar.

— Durch den Scheinwerfer eines elektrischen Landbahnwagens geblendet, lenkte Frank Green bei Wheeling, W. Va., heute früh seinen Kraftwagen falsch und stürzte 30 Fuß tief; er wurde tötlich, seine Begleiter, Stötzer und Murray schwer verletzt.

— J. O. Brinkerhoff, Superintendent der Kansaser Abteilung der Union Pazifikbahn, ist heute, 75 Jahre alt, in Kansas City gestorben. Er begann seine Laufbahn 1865 als Bremser an der alten Kansas-Pazifikbahn.

— In Cottonwood Falls, Kas., wählen die Bürger heute einen Postmeister; es sind sechs Kandidaten im Felde.

— In Burlington, Iowa, wurden heute Polizeihauptmann Jakob Rupp und sechs Blauröcke entlassen, letztere, weil sie wegen Rupps Degradirung am 5. Mai den Dienst verweigert hatten. Die Untersuchung enthüllte viele Unregelmäßigkeiten im Dienst.

— Gegen acht Beamte der American Wringer Co. von Rhode Island und der Lovell Mfg. Co. in Erie, Pa., sind heute wegen angeblicher Verletzung des Antitrustgesetzes von Bundesrichter Orr in Pittsburg Haftbefehle erlassen worden.

— Beim Bruch der Schiffstreppe, welche von der Mole in Hoboken, N. J., auf den Dampfer „Friedrich der Achte" führt, der gerade nach Kopenhagen abfahren wollte, sind gestern Frau Anna Edwardson, ihr dreijähriges Töchterchen Mary und die kleine Anna Feldschau ertrunken.

— Die erste Straßenbahnlinie Seattles in städtischem Betrieb, vom Geschäftsteile nach Ballard, einem Fabrikviertel, wurde heute eröffnet. Der Fahrpreis ist fünf Cents, doch werden 25 Fahrkarten für einen Dollar verkauft. Die Stadt unterhandelt wegen Ankaufs von Anschlußlinien.

—Pittsburger Händler mit Sportartikeln unterbreiten ihren vom Jagd- und Fischzuge heimkehrenden Kunden jetzt „Affidavits", in denen die Kunden angeben, wie groß ihr Erfolg auf der Jagd und beim Fischen war. Damit sollen die Angaben glaubwürdiger gemacht werden.

— Bei Anderson, Ga., wurde infolge böswilliger Verstellung einer Weiche der Florida-New Yorker Schnellzug der Seabord Airline heute zum Entgleisen gebracht und Lokomotivführer Gruber getötet. Heizer und Bahnexpreßbeamter sind schwer verletzt worden.

— Aus Triebsand wurden bei Gary, Ind., gestern Abend der 30jährige William Majhorek und sein acht Jahre alter Sohn von der Polizei und Feuerwehr befreit; sie waren bereits bis an die Schultern eingesunken. Der Vorfall trug sich bei Entfernung von Röhren aus einem alten Brunnen in der Nähe von Majhoreks Häuschen zu.

— Am Montag will die Rocky Mountain Fuel Co. den Betrieb ihrer Kohlenbergwerke in Forbes, Kol., wo am 29. April streikende Kohlengräber das Arbeiterlager und die Betriebsgebäude verbrannten, wieder aufnehmen. Damals wurden zehn Menschen getötet. Wegen der Bluttat ist erst einer, der italienische Schankwärter Bonomi, verhaftet worden.

— In der dereinst von ihm besuchten Volksschule Nr. 40 in New York wurde heute zum Gedächtniß an den jugendlichen Ferdinand Kühn eine Tafel angebracht. Der Jüngling, Funkentelegraphist auf dem „Monroe", gab bei dem Zusammenstoß dieses Schiffes mit dem Dampfer „Nantucket" am 30. Jan. seinen Rettungsgürtel einer Frau; diese wurde gerettet, er ertrank.

Ausland.

— Japan hat den Schiedsgerichtsvertrag mit den Ver. Staaten heute unterzeichnet.

— $180,000 hat ein französischer Kunstsammler für Fragonards berühmtes Bild „Renaud et Armide" bezahlt.

— Fürst Meschtschersky, Redakteur der Petersburger Zeitung „Graschdani", wurde kriegsgerichtlich zu vier Wochen Strafhaft verurteilt, weil er Enthüllungen über die Meuterei der russischen Ostseeflotte von 1913 veröffentlicht hatte.

— Dr. Bertillon versichert, daß die Heilung durch seelische Einwirkung auf den Kranken, z. B. bei Trunksüchtigen und infolge unglücklicher Liebe zu Gemütskrankheiten neigenden Personen, sich bewährt habe, und daß dieser Heilmethode ein großes Feld offen stehe.

— Die acht angeklagten Angestellten des Teehauses Lipton und sieben der neun mitangeklagten Offiziere des britischen Heeres haben sich der Bestechung bei Lieferungen für die Kantinenverwaltung schuldig bekannt. Die Offiziere waren von Gemeinen aufgestiegen.

— Aus dem Regierungsmagazin an der Gatunschleuse des Panamakanals ist eine Tonne Dynamit gestohlen worden; zwei Kolumbier und ein Neger wurden verhaftet. Sie planten angeblich, jene Schleuse zu vernichten. Oberst Goethals gibt zu, daß die Stahlschleusen mangelhaft sind.

— Bei Kyrene, Nordafrika, einst der Sitz griechischer Kultur, ist eine aus dem sechsten Jahrhundert stammende „lebensgroße" Statue der Venus aus parischem Marmor von Altertumsforschern gefunden worden. Die Statue stand einst im Tempel des Apollo; Kopf und Arme fehlen.

— Anhänger des unlängst ausgewiesenen albanischen Kriegsministers Essad Pascha bedrohen die Hauptstadt; in Tirama bei Durazzo schlugen 5000 Rebellen die Regierungstruppen und rücken auf Durazzo vor, und in Kavaja, zwölf Meilen von der Hauptstadt, haben Rebellen die türkische Flagge gehißt. Oesterreich und Italien wollen von Skutari Truppen nach Durazzo senden.

☛ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

— Manche Wittwe trägt nur deshalb so lange den Trauerschleier, damit man ihr zufriedenes Gesicht nicht sieht.

— Auf der Corpskneipe.—Präside: „Lieber A. H., beeile Dich mit Deinem angekündigten Vortrage über Ideale und den erzieherischen Wert des Corpslebens, ehe die Aktiven voll sind."

Verheerender Brand.

Leider wurden dabei auch viele Feuerwehrleute schwer verletzt.

Lecke Gasröhre die Ursache.

Anfänglich hieß es, daß der „Spielerkrieg" wieder ausgebrochen und die Explosion auf eine Bombe zurückzuführen sei. — Liste der Verletzten.

Eine verheerende Feuersbrunst, die gestern im vierstöckigen Gebäude Nr. 1342 West Madison Straße ausbrach, hatte nicht nur zur Folge, daß die ganze Baulichkeit durch mehrere gewaltige Explosionen vollständig zerstört wurde, sondern daß auch zwanzig Feuerwehrleute bei der Ausübung ihres gefahrvollen Berufes derart verletzt wurden, daß mehrere von ihnen im Sterben liegen und eine Anzahl wohl für den Rest ihres Lebens verkrüppelt bleiben wird. Eine große Anzahl Zuschauer, die trotz der strengen Polizeiaufsicht sich immer wieder in die gefährliche Nähe des brennenden Gebäudes drängten, um das Feuerschauspiel in möglichster Nähe zu genießen, wurde gleichfalls verletzt, mehrere von ihnen ebenfalls schwer.

Das Feuer, dessen Entstehungsursache in einem Leck in der Gasleitung zu suchen ist, brach im ersten Stockwerk des Hauses aus, dessen Eigentümer George Nichold von Los Angeles, Kal., ist. In diesem Stockwert betrieb Louis Gazzolo, ein Bruder von Ald. Frank Gazzolo, eine Schankwirtschaft. Die übrigen Stockwerke dienten verschiedenen Vereinen und Logen zu Versammlungszwecken. Als die Feuerwehr eintraf, brannte das Gebäude schon lichterloh, und die Flammen bedrohten die angrenzenden Baulichkeiten, so daß der neuernannte Feuerwehrchef Thomas O'Connor, der selbst zur Brandstätte geeilt war, den Alarm „Großfeuer!" abgeben ließ, dem bald mehrere Spezialalarme folgten. Der dichte Rauch, der sich gleich nach Ausbruch des Feuers entwickelt hatte, und die lodernden Flammen erschwerten die Löscharbeit derart, daß eine Bekämpfung der Flammen erst von der Straßenseite vorgenommen werden mußte, ehe es den wackeren Feuerwehrleuten möglich war, in das Innere des Hauses einzudringen und auch von da aus das entfesselte Element anzugreifen.

Die Explosionen.

Sobald sich der Löschmannschaft diese Gelegenheit bot, drang sie mit wahrer Todesverachtung in das brennende Gebäude ein. Die Wackeren waren jedoch erst wenige Minuten an der Arbeit, als eine heftige Explosion eintrat, deren Gewalt so stark war, daß der hintere Teil des Hauses vom ersten bis zum vierten Stockwerk herausgerissen und in einen Trümmerhaufen verwandelt wurde. Etwa 20 Feuerwehrleute, die sich zur Zeit an der Löscharbeit im dritten Stockwerk befanden, wurden von den einstürzenden Massen mitgerissen, drei Stockwerke tief in die Gasse geschleudert und unter den Trümmern begraben. Gleich darauf ereignete sich eine zweite Explosion, welche an Gewalt die erste noch um ein Bedeutendes übertraf, und das Vorderteil des Hauses hinaustrieb. Der Krach war so gewaltig, daß Häuser, vier Straßengevierte im Umkreise, in ihren Grundfesten erbebten und hunderte von Fensterscheiben in Scherben gingen. Ein Hagel von Steinen und brennenden Holzstücken flog auf die Straße, dem mächtige Feuergarben folgten. Eine alles mit sich reißende Panik entstand nun unter den Zuschauern. In wilder Hast drängte sich alles ohne Rücksicht auf seinen Mitmenschen aus der Nähe der gefährlichen Stelle fort, wobei eine Anzahl Personen von den umherfliegenden Trümmern verletzt und viele niedergetreten wurden.

Heldenhafte Rettungsarbeit.

Mit wahrem Heldenmut warteten indessen die unter den Trümmern begrabenen und schwerverletzten Feuerwehrleute auf ihre Befreiung durch die Kameraden, die, der Gefahr nicht achtend, daß noch weitere Explosionen folgen könnten, sich unverzüglich an das Rettungswerk machten und ihre Kameraden aus ihrer fürchterlichen Lage befreiten. Die Verletzten wurden sofort in Polizeiwagen und Ambulanzen nach den Jefferson Park-, Littlejohn-, County- und dem Presbyterianer-Hospital gebracht, während die leichter verletzten Feuerwehrleute und Zuschauer zu nahegelegenen Aerzten und nach Apotheken gebrachten wurden.

Die Verletzten.

Die schwerverletzten Feuerwehrleute sind:

Louis Bouchard, Nr. 3406 West Polk Straße; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 103; schwere innerliche Verletzungen und Schädelwunden.

James Moran, Nr. 720 N. Lawndale Ave.; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 103; innerlich Verletzungen.

William Schaefer, Nr. 4253 W. Jackson Boulevard; Leiterzug Nr. 5; linkes Handgelenk zerschmettert und Schädelwunden.

Leutnant Michael Yore, vom Spritzenzug Nr. 103, Nr. 1933 Süd Kedzie Ave.; linke Nasenhälfte abgerissen, Verletzungen am linken Auge, so daß er dieses wohl verlieren wird, und Schädelwunden.

John Sullivan, Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 12, Nr. 3332 West Congreß Straße; Schädeldecke eingeschlagen und Verletzungen am ganzen Körper.

William Johnston, Leiterzug Nr. 2, Nr. 3133 Arthington Straße; Schädelbruch.

James Keevan, Nr. 1449 Plum Str.; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 18; linker Arm zerschmettert.

Leutnant Thomas H. Finnegan, Leiterzug Nr. 2; Schädeldecke eingeschlagen und innerlich Verletzungen.

Paul J. Schweda, Nr. 1255 N. Ashland Ave.; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 103; Beckenbruch und schwere Schädelwunden.

Raymond J. Howe, Nr. 1109 N. Richmond Str.; Leiterzug Nr. 2; rechtes Bein zerschmettert.

Kapt. Anthony McDonald, Nr. 3915 W. Jackson Boulevard, Spritzenzug Nr. 103; schwere Schädel- und innerlich Verletzungen.

Unter den leichter verletzten Feuerwehrleuten befinden sich folgende:

Leutnant Charles T. Riley, Nr. 721 Süd Sacramento Ave., Spritzenzug Nr. 12.

Leutnant Thomas Geary, Nr. 924 W. 12. Straße; Spritzenzug Nr. 18.

Wm. Van Baggott, Leiterzug Nr. 2.

John L. Fenn, Nr. 1715 Johnson Str.; Spritzenzug Nr. 104.

Frank Grotta, Nr. 2894 Archer Ave.; Feuerversicherungspatrouille Nr. 6.

Patrick J. Donahue, erster Hilfsfeuerwehrmarschall.

John S. Lein, Nr. 2120 Süd Halsted Str.; Leiterzug Nr. 2.

C. M. Peterson, Nr. 4016 Cornelia Straße; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 12.

Gustave L. Happ, Nr. 2046 West Harrison Str.; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 12.

J. J. Prindiville, Nr. 4334 W. Adams Str.; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 12.

Martin Olsen, Nr. 2534 N. Spaulding Ave.; Leiterzug Nr. 2.

Edward Murphy, Nr. 210 N. Maplewood Ave.; Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 103.

C. M. Patterson, Schlauchführer des Spritzenzuges Nr. 103.

Martin Lacey, der sechste Hilfsfeuerwehrmarschall.

Von den Zuschauern und Polizisten wurden folgende Personen verletzt:

Ethelbert Batch, Nr. 1330 West Madison Str.; Beinbruch.

Arthur J. Flay, Nr. 3352 West Harrison Str.; linkes Bein zerschmetiert.

Frau Peter C. Angelacos, Nr. 1349 West Madison Str.; deren Kinder Katherine, 5 Jahre alt; John, 1 Jahr alt, und deren Gatte Peter, Schnittwunden.

Edward Rasnid, Nr. 907 N. State Str.; Schnittwunden.

Powell Hansen, Nr. 6151 Süd Michigan Ave.; Schnittwunden.

Kapt. Thomas F. Meagher, von der Desplaines Str.-Bezirkswache, Nr. 1322 Desplaines Str.; Schnittwunden an beiden Beinen und Quetschungen.

James O'Donaghue, Polizist der Bezirkswache an der W. Lake Straße; Schnittwunden am Kopf und Gesicht.

John Gatt, 63 Jahre alt, Nr. 1855 Süd Kedzie Ave.; Schnittwunden.

Frau Hattie Brachen, Nr. 12 N. Elizabeth Str.; Schnittwunden.

Frl. Jessie Schroeder, Nr. 210 Süd Ashland Ave.; Schnittwunden.

J. H. De Volt, Nr. 1635 Washington Boulevard; Schnittwunden.

E. A. Pratt, Nr. 1350 West Madison Str.; durch fallende Backsteine verletzt.

Harry Norton, Schnittwunden.

A. K. Halmeyer, Railway Exchange Gebäude; Schnittwunden.

Frl. Mary Hayes, 16 Jahre alt, Nr. 3637 West 26. Str.; Schnittwunden und Quetschungen.

Walter Singleton, Nr. 221 Loomis Straße; Schnittwunden.

Frank Rodeina, Nr. 1316 Cornelia Straße; Schnittwunden.

Thomas Dahle, 1351 West Madison Straße; Quetschungen.

J. H. Gartches, Nr. 10 Süd Loomis Str.; Schädelwunde.

M. E. Duggan, Nr. 1686 Ogden Ave.; Schnittwunden.

Jacob Klein, Nr. 1351 West Madison Straße; durch fallende Backsteine verletzt.

Gebäude gänzlich vernichtet.

Als es der Löschmannschaft endlich nach stundenlangem, heißen Kampfe gelang, des Feuers Herr zu werden, war vom ganzen Gebäude nichts weiter übrig, als ein rauchender Trümmerhaufe und ein Gewirr von verbogenen Eisenstangen. Der Schaden beläuft sich auf $75,000.

Schon auf dem Wege zur Brandstätte stieß der Leiterwagen des Spritzenzuges Nr. 18 an der West 18. und Süd May Straße mit einem westlich fahrenden Straßenbahnwagen der 18. Straße-Linie zusammen, wobei Leutnant Thomas Garry und Schlauchführer James Keewan auf das Pflaster geschleudert und nicht unerheblich verletzt wurden. Beide mußten nach ihren Wohnungen gebracht werden. Obgleich dieser Vorfall unter den Feuerwehrleuten am Brandplatz bekannt war und als böses Vorzeichen gedeutet wurde, ließen sich die wackeren Männer nicht abhalten, ihre gefährliche Arbeit in geradezu heldenhafter Weise zu verrichten.

Gasröhre war leck.

Ein Gerücht, daß die Entstehungsursache des Feuers in einer Bombenexplosion zu suchen sei, die im „Spielerkrieg" gegen die Gebrüder Gazzolo herbeigeführt wurde, bildete gestern das Stadtgespräch doch ergab die genaue Untersuchung, die heute vom Feuerwehranwalt Murray und Feuerwehrchef O'Connor fortgesetzt wurde, daß das Feuer zweifellos auf eine leck gewordene Gasröhre zurückzuführen ist, und daß die erste Explosion auch die andere Gasleitung in Mitleidenschaft zog, so daß schließlich auch das ausströmende Gas, das sich im vorderen Teil des Hauses angesammelt hatte, explodirte, als die Flammen diesen Teil erreichten.

Die Polizei sucht nach einer Person, die gestern das Spritzenhaus Nr. 12, an der Lake, in der Nähe der Paulina Straße, gelegen, gleich nach Ausbruch des Feuers telephonisch antief und dem Bataillonschef Thomas J. Reynold die Mitteilung machte, daß in der Wirtschaft von Gazzolo ein Feuer ausgebrochen sei welches das ganze Gebäude vernichten werde.

Der leidige Suff.

Von der hinteren Veranda das Hauses Nr. 1127 Süd Peoria Straße stürzte gestern der 45jährige John Dolau aus der Höhe von nur fünf Fuß ab, schlug jedoch so heftig mit dem Kopf gegen ein Wagenrad, daß er einen Schädelbruch erlitt und gleich nach seiner Einlieferung starb. Der Verunglückte, der von Frau Rachel Cohen, Nr. 1127 Süd Peoria Straße, als Tagelöhner bedienstet war und auch dort wohnte, soll Donnerstag sinnlos betrunken gewesen sein und die ganze Nacht im Hof auf dem Erdboden geschlafen haben. Als er gestern Morgen aufwachte und sich in die Wohnung seiner Arbeitgeberin begeben wollte, stand er noch immer derart unter den Nachwirkungen des Alkohols, so daß er das Gleichgewicht verlor und stürzte.

Der Tod fuhr voraus.

Schreckliche Entdeckung beim Einlaufen eines Schnellzuges gemacht

Leiche in Streckenräumer.

Der Verunglückte wird für den Farmer Nicholas Gerson aus Westville, Ind., gehalten.—Ueber den Haufen geradelt. — Erlitt schwere Brandwunden.

Mit einer grausigen Last traf heute Morgen gegen 1 Uhr der aus Boston hier ankommende Eilzug der Lake Shore und Michigan Southern Bahn im La Salle Str.-Bahnhof ein. Als ein Gepäckträger an der noch fauchenden Lokomotive vorbeiging, bemerkte er ein bluttriefendes Bündel auf dem Streckenräumer liegen und benachrichtigte den Lokomotivführer Edward Bailey, welcher schreckerfüllt absprang. Er fand in eine Pferdedecke verwickelt den entsetzlich verstümmelten Leichnam eines Mannes, der so fest in die Speichen des Räumers eingeklemmt war, daß es geraume Zeit nahm, ehe man die Leiche auf den Bahnsteig schaffen konnte. Die Bezirkswache an S. Clark Straße wurde von dem Fund benachrichtigt, und Detektives waren innerhalb weniger Minuten auf dem Schauplatze. Diese sorgten für die Ueberführung des Toten nach dem 500 Süd Dearborn Straße gelegenen Bestattungsgeschäft und begannen dann mit der Untersuchung des Falles. Wie der Heizer und der Lokomotivführer des Zuges aussagen, wollen sie nichts davon bemerkt haben, daß ihr Zug auf ein Hinderniß stieß, und waren auf's Höchste erstaunt, als sie von dem Fund in Kenntniß gesetzt wurden. In den Taschen des Toten wurde ein Notizbuch gefunden, das den Namen Nicholas Gerson, Westville, Ind., aufwies. Die Bahn kreuzt in der Nähe von Westville nicht weit von der Ortschaft Otis, Ill., eine Landstraße, und man nimmt daher an, daß Gerson, der wohl ein Farmer war, in einem Einspänner die Geleise überfuhr, als sich der Unfall ereignete. Der Zug soll an der Stelle mit einer Schnelligkeit von ungefähr 50 Meilen gefahren sein. Da außer der Pferdedecke noch Teile des Körpers des Pferdes und Radteile des Wagens gefunden wurden, nimmt man an, daß das Tier getötet und der Wagen zertrümmert wurde.

Wen trifft die Schuld?

An Eugenie und Clark Straße wurde heute Morgen die 15jährige Flora Romer, Nr. 8 W. Ohio Straße, von einer Bowmanville-Elektrischen über den Haufen gefahren. Die Verunglückte, die Schädelwunden erlitt, befindet sich in der Wohnung ihrer Schwester, einer Frau Ellis, Nr. 154 Eugenie Straße, in ärztlicher Behandlung.

Der dreijährige George Sperakos, Nr. 1504 W. Ohio Straße, lief an Ohio und Armour Straße in den Pfad eines Motorcyclefahrers, wurde über den Haufen geradelt und erlitt außer einer Gehirnerschütterung schwere Quetschungen. Die Polizei schaffte ihn nach der elterlichen Wohnung. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Der betreffende Radler entkam, ehe seine Personalien festgestellt werden konnten.

Von einem von Joseph Siciali, Nr. 628 N. Halsted Straße, benutzten Motorcycle wurde die 27jährige Käte Schwioczka, Nr. 1702 W. Erie Str., an Green Straße und Milwaukee Ave. über den Haufen gefahren. In ihrer Wohnung stellte ein sofort geholter Arzt fest, daß sie mit Quetschungen und Schrammen davongekommen ist.

Bestrafter Leichtsinn.

Nachdem der 21jährige Laternenanzünder Frank Miller, Nr. 1363 Bismarck Place, dort gestern eine Alkohollampe angezündet hatte, warf er das noch glimmende Zündholz unachtsam fort. Es fiel in einen mit Alkohol gefüllten Behälter, der naturgemäß explodirte. Bei dieser Gelegenheit erlitt Miller schwere Brandwunden an der Brust und an Armen und Händen.

Zufallstücke.

An Southport und Barry Ave. wurde ein Kraftwagen von einer Elektrischen erfaßt und zur Seite geschleudert. Er traf mit voller Wucht den 27jährigen polnischen Arbeiter John Kuticz, Nr. 1256 Milwaukee Ave, und verletzte ihn schwer. Der Verunglückte hat Aufnahme im Alexianerhospital gefunden.

War unvorsichtig.

An der Western Ave. und Madison Straße geriet die 36jährige Frau Karoline Marshall, Nr. 412 N. Green Straße wohnhaft, in den Pfad eines Kraftablieferungswagens der Curtain Cleaning Co., Nr. 1031 W. Randolph Straße, und wurde zu Boden geworfen, wobei sie Quetschungen am rechten Bein davontrug. Der Lenker Robert Woodworth wurde nicht verhaftet, da die Frau den Unfall selbst verschuldet haben soll.

Kroch auf das Bahnbett.

An der Geleisekreuzung an 121. Straße wurde gestern der 18 Monate alte Vernon Dannis, Nr. 12047 S. Wallace Str., von einem Personenzuge der Illinois Zentralbahn überfahren und so schwer verletzt, daß er wahrscheinlich im Mercy Hospital, wohin er nach dem Unfall gebracht wurde, sterben wird. Das Kindchen war auf die Schienen gekrochen und spielte dort, als es von den Rädern der Lokomotive erfaßt wurde.

Noch gut abgelaufen.

Ungefähr zwei Meilen vom Fuße der 32. Straße entfernt wurde heute Morgen ein umgekipptes Boot, in den Wassern des Michigan Sees treibend, gefunden und von den Mannschaften der Lebensrettungsstation geborgen. Kaptain Carland glaubte schon an einen Unglücksfall und versuchte sein Bestes, der Sache auf den Grund zu kommen, doch umsonst. Da, als man bereits die Hoffnung aufgegeben hatte, meldete sich der Mann, der das Boot verloren hatte, und erzählte sein nasses Abenteuer, das sich schon am Donnerstag abspielte und weiter nichts auf sich hat. Hiernach machten der 66 Ost Goethe Straße wohnhafte Joseph Battersby und sein Freund in einem dem Lincoln Park Canoe Klub gehörigem Boot eine Ausfahrt auf den See. Das Fahrzeug geriet wenige Fuß vom Ufer entfernt in eine starke Strömung, welche es in einen Strudel trieb. Es schlug um, und die beiden Insassen wurden ins Wasser geworfen. Beide schwammen ans Land, ohne das Kanoe bergen zu können, das heute gefunden wurde.

Von Krämpfen befallen.

An der Ecke von Chamber und Commercial Straße wurde der 31jährige Martin Biers, Nr. 531 Wells Str., von Krämpfen befallen. Er stürzte so unglücklich auf das Straßenpflaster, daß er sich außer einer klaffenden Kopfwunde wahrscheinlich eine Gehirnerschütterung zuzog. Biers wurde nach dem Iroquoishospital gebracht.

Von fallendem Balken getroffen.

Der 51jährige W. Ottman, 1401 Ost 57. Str. wohnhaft, wurde heute, als er am „Daily News"-Gebäude vorüberging, von einem Balken, der aus dem dritten Stockwerke des Hauses fiel, auf den Kopf getroffen. Ottman trug eine tiefe Kopfwunde und wahrscheinlich einen Schädelbruch davon. Man brachte ihn nach dem Iroquoishospital.

Gefährlicher Beruf.

Als der in Diensten der Eagle Ice Co. stehende Eisfahrer Joe Kojeski, Nr. 3001 Fowler Str., vor dem Hause 20 Ost Adams Straße damit beschäftigt war, einen schweren Block Eis von seinem Wagen zu laden, glitt er aus. Das ungefähr 300 Pfund wiegende Eisstück fiel ihm auf den Kopf, sodaß er einen Schädelbruch und Abschürfungen davontrug. Der Schwerverletzte wurde nach dem Iroquoishospital und von dort nach dem Westseite-Hospital gebracht. Sein Zustand wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Fuhr unbekümmert weiter.

Von einem Kraftwagen, welcher die Lizensnummer Illinois 73133 trug, wurde vor dem Hause Nr. 3133 Ost 92. Straße der 35jährige Max Radwangel, 3135 Ost 92. Str., wohnhaft, überfahren. Der Lenker des Wagens fuhr, trotzdem sein Opfer bewußtlos liegen blieb, unbekümmert weiter; doch wurde die Nummer von einem Manne, der gerade in der Nähe der Unfallstätte stand, notirt. Weitere Nachforschungen ergaben, daß der Kraftwagen besagter Nummer Glen Tyrell, Riverside, Ill., gehört. Die Polizei untersucht den Fall. Radwangel, der anscheinend mit Abschürfungen und Kopfwunden davonkam, wurde nach seiner Wohnung gebracht.

Beim Ueberschreiten der Straße wurde der 40jährige Louis Giriovassilis, Nr. 6257 State Str., an der Ecke von 63. Straße und Wentworth Ave. von einem Wm. Pistorius, Nr. 2710 Indiana Ave., gehörigen und von ihm selbst gelenkten Kraftwagen überfahren. Giriovassilis trug mehrere Rippenbrüche und Abschürfungen davon und wurde nach seiner Wohnung geschafft.

Lehrertag.

Die Vorbereitungen für den Lehrertag sind im vollen Gange.

In der gestern im Bismarck abgehaltenen Sitzung des Bürgerausschusses wurde in großen Zügen das Programm für die vom 30. Juni bis 3. Juli hier abzuhaltende Lehrertagung festgelegt. Danach wird am Dienstag, dem 30. Juni, Abends in der Germania ein Begrüßungsabend stattfinden. Die Germania hat freundlichst ihren Saal zur Verfügung gestellt und wird wahrscheinlich durch Gesang zur Unterhaltung beitragen. Ueber den Ort der an den folgenden drei Vormittagen geplanten Versammlungen der Teilnehmer am Bundestag konnte man sich noch nicht endgiltig schlüssig werden, da die Unterhandlungen mit der Universität infolge der großen Zahl ihrer Sommerhörer auf Schwierigkeiten stoßen. Vielleicht wird überhaupt für diese Tagungen ein Hotel der inneren Stadt gewählt werden. Jedenfalls finden am 1., 2. und 3. Juli Vormittags Tagungen statt. Am Nachmittag des ersten Tages soll eine Bootfahrt auf dem See von drei Stunden Dauer gemacht werden. Am Donnerstag Nachmittag werden die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt, wie Kunstinstitut und anderes. Der Abend wird die Lehrer im Bismarckgarten, — freier Eintritt, — vereinigt sehen. Der dritte Tag, und damit die Tagung selbst, findet Abschluß mit einem ebenfalls in der Germania abzuhaltenden Bankett. Die eingehendere Vorbereitung des Programms ist dem Lokalkomite der Lehrer überlassen. Lebhaften und wesentlichen Anteil an der Beratung nahm der aus Milwaukee anwesende Präsident des Lehrerbundes Herr Leo Stern, der sich mit dem Präsidenten des Bürgerausschusses Herrn H. Huttmann, voller Hoffnung dahin aussprach, daß die Tagung einen angenehmen und fruchtbringenden Verlauf nehmen werde.

— Süße Rast. — „Ist es nicht wunderbar, Fritz, so im Moos zu liegen und einen edlen Tropfen zu schlürfen?" — „Ja, ja, die Hauptsache ist, daß man zu einem edlen Tropfen immer das nötige Moos hat."

10 Stamps frei am Montag, Dividenden-Tag, 25. Mai.

Klein Bros.
HALSTED 20th ST. AND CANALPORT AVE

Dieses Messingbett, Spring und Matratze, Alles für... $12.95

Verkauft nach unserem sehr leichten Abzahlplan.

Garantirte Messingbetten, mit Spring und Matratze — hochfeine Qualität, hübsche Entwürfe; 2zöllige Pfosten, hübsch abgefertigt — garantirtes Lacquer, genau so gut wie zu den bedeutend teureren Betten verwendet wird. — mit feinem geweb-ten Drapt-Top überzogen; sanitäre Matratze, mit Nr. 1 Ticking überzogen — Spring, Matratze und Bett — alles zusammen für diesen Verkauf zu nur **$12.95**

Trading Stamps frei mit jedem Einkauf.

Leichte Abzahlungen.

Offen diese Woche am Dienstag, Freitag und Samstag Abend.

3500 Damen u. Mädchen Sommer-Waschkleider und Waists zu ungefähr der Hälfte.

Wir kauften das ganze Ueberschußlager von Kleidern und Waists von der Bode Fashion Co. zu einem äußerst niedrigen Preise und offeriren dasselbe unseren Kunden zu einer Ersparniß von ungefähr der Hälfte. Verkauf beginnt Montag. Neue Farben — feine Stoffe — neue Facons.

$2.00 waschechte Kleider für Damen und Misses — von der Bode Fashion Co. — speziell zu 93c. Voile, Gingham, Leinen od. Percale Kleider— mit Spitzen oder Stickerei besetzt — in allen Farben und Größen. Reguläre $2.00 Werte; speziell für nur **93c**

Waschkleider für Damen — von der Bode Fashion Co. — wert bis zu $10, für $4.75. Aus franz. Leinen, Voiles, geblümt. Batiste u. gestr. Organdies — besetzt mit Spitzen, Stickereien und Bändern, zu..... **4.75**

Waschkleider für Damen — von der Bode Fashion Co. — $4.00 wert, spez. zu $1.79. Aus reinem Leinen, geblümter Crepe oder Voiles; — mit Spitzen od. mit Stickerei besetzte Waists, Tunic-Skirts; zu..... **1.79**

83c für Damen-Waists, von der Bode Fashion Co., aus franz. Voiles, baumwollenen Crepes, Batiste oder Lawns gemacht, einige davon haben Stickereien von neuen abstechenden Farben.

Bargains für Montag

Zucker— bester granulirter, Montag, Pfund, **3¾c**	Seife—Swifts Pride, 5c Stück, **2½c**	Tafel Oeltuch — Fabrik-Seconds, Yard, **10c**	Feine merzerisirte 15c Damenstrümpfe, Paar, **5c**	Hosen — Blaue Cheviot Knaben-Hosen, **17c**
Stärke—5c Sorte, 2 Pfd., **5c** Nur 5 Pfund.	Nicht über 5 St. Gingham — Amoskeag blauer Kleider-Gingham Montag, Yard, **5c**	Bettdecken — volle Größe, $1 Sorte, zu **66c**	Muslin—40-zöllig, ungebleicht, 2 bis 10 Yds. Längen, Yd. **5c**	Gold Dust—5c Pakete, 3 für **11c**

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude,
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
TELEPHON: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer......................1 Cent
Preis der Sonntagspost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei........................$3.00
Mit Sonntagpost...........................$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gegensätze.

In der Bewertung von Lob und Tadel ist die Kenntniß ihrer Quelle wichtig, ja maßgebend — oder der Standpunkt, den der Beurteiler dieser gegenüber einnimmt. Hohes Lob von gewisser Seite mag verdächtig machen, und wird in den Augen der Widersacher derer, die es spenden, oft genug einer Verurteilung gleichkommen, während auf der anderen Seite Tadel empfehlen und Vertrauen zu dem Getadelten einflößen mag. So scheint es von vornherein gewiß, daß das, was der Senator Beveridge dieser Tage in Indianapolis vor dem „Progressive Club" von Indiana Tadelndes über die Mexikopolitik des Präsidenten sagte, einen Zweifelnden gegen die präsidentliche Politik einnehmen, geschweige denn einen bisherigen Anhänger derselben zum Abfall würde bewegen können — sofern sie einigermaßen mit Wesen und Art des Senators von Indiana vertraut wären. Wer das war, mußte im Gegenteil erwarten, daß jede Kritik der Politik des Präsidenten seitens eines Beveridge ihr unter den bedächtigeren Bürgern des Landes nur Anhang werben müßte, weil vorauszusehen war, daß der impulsive, vorwärtsdrängende und von seiner und seines Vaterlandes Größe begeisterte Senator in seinem Tadelsdrang so Manches sagen würde, was besonnenen und etwas weiter als bis zu ihrer Nasenspitze ausblickenden Leuten nur wenig würde gefallen können; daß er gewissermaßen die Katze aus dem Sack lassen würde, indem er zeigte, wohin die Gegner der Politik das Staatsschiff steuern würden, wenn sie das Ruder in der Hand hätten und nach Wunsch und Willen handeln könnten.

Wer so prophezeit hätte, würde durch jene Rede Beveridges nicht enttäuscht worden sein. Der heißblütige Senator versicherte, die Ver. Staaten hätten aufgehört, eine Weltmacht zu sein in dem Augenblicke, da sie sich hätten zwingen lassen, die Hilfe von drei bekanntermaßen schwächeren Nationen anzunehmen, aus dem Schlamassel herauszukommen, in das sie dank den Fehlern der Administration geraten seien. Die Ver. Staaten wollten keinen Krieg, ausgenommen der Preis des Friedens sei nationale Demütigung und nationale Unehre. Die Fehler der Administration während der vergangenen sechzehn Monate hätten das Land stetig dem Kriege näher gebracht, und statt den Krieg zu verhüten, nur den Samen ausgestreut für ernste Zukunftsschwierigkeiten. „Wie werden wir", rief er aus, „jetzt in den Augen Lateinisch-Amerikas dastehen, da wir, verlacht, umhergestoßen, mißachtet und gedehmütigt von allen mexikanischen Parteien, Argentinien, Brasilien und Chile mit der Aufgabe betrauen, den Streit zwischen unserer Administration und Huerta zu schlichten!"

Wie? — Ganz anders allerdings, als wir dastehen würden, wenn der schneidige Beveridge die Politik des Landes bestimmte, bezw. wenn er Präsident wäre und es ihm einfallen sollte, als Präsident so zu handeln, wie er als unverantwortlicher, oppositionsfreudiger Senator redet — was er, beiläufig gesagt, wohl nicht tun würde, denn zwischen Reden und Tun besteht ein großer Unterschied, und für einen Beveridge erst recht. Nach Beveridges Worten dürften die Ver. Staaten nur gebieten, und im Falle der Gehorsamsverweigerung Krieg führen. Dann würde der gute Onkel Sam aber nicht nur vor Lateinisch-Amerika, sondern vor der ganzen Welt als ein ganz gefährlicher „Bully" dastehen, dem sobald wie möglich den Kamm zu stutzen einfache Christen- und Selbsterhaltungspflicht aller Nationen wäre, sofern sie auf die Ehre und Gerechtigkeit noch etwas geben und noch Selbstgefühl und Stolz besitzen.

Die Beveridge'sche Politik würde uns mit aller Welt verfeinden, denn sie wäre eine Fortsetzung der Roosevelt'schen Politik und der Politik der erweiterten Monroedoktrin, die uns schon stark verdächtig machte und der wir die jetzigen Schwierigkeiten zum guten Teil zu danken haben. Die von Beveridge geschmähte Wilson'sche Politik ist berechnet, der Welt zu zeigen, daß der Onkel Sam nicht der in Ehren- und Gerechtigkeitsfragen unsichere Kantonist ist, als der er im Lichte gewisser Ereignisse und vieler Reden à la Beveridge der Mitwelt erschien; sie ist darauf berechnet, den Ver. Staaten das Vertrauen der übrigen Nationen und im Besondern Lateinisch-Amerikas zurückzugewinnen und der großen Republik die Ruhe und den Frieden und die wirtschaftlichen Ausdehnungsmöglichkeiten zu sichern, deren sie zu ihrer gedeihlichen Weiterentwickelung dringend bedarf.

Der Teufel an der Wand.

Unsere von ihrer eigenen moralischen Tüchtigkeit restlos überzeugten Reformer gehen täglich und eifrig das Feld des Alltagslebens ab, um die verborgenen Quellen des Uebels zu finden. Es vergeht kein Tag, ohne daß ihre wunderbare Wünschelrute einen Ausschlag täte und ihnen anzeigte, wo ein solcher vergifteter unterirdischer Brunnen rieselt. Da die Reformertätigkeit heutzutage bei uns beinahe zum Beruf geworden ist, finden sich auch genügend Leute, die dann im Schweiße ihres Angesichts diese verborgene Quelle ausgraben und bloslegen. Das brauchen nicht nur Privatpersonen zu sein, sondern auch Behörden können ja hie und da ihren Eifer für das allgemeine Wohl in dieser Art betätigen.

So hat man die Hinterzimmer und Sonderkabinetts der Gasthäuser und Restaurants an das fatale Tageslicht gezogen und sicherlich damit ein gutes Werk vollbracht. Denn es ist ja ausgemacht und nicht zu bezweifeln, daß an dem Fall so vieler Mädchen und Jünglinge nichts weiter schuld ist als die Hinterstube des Restaurants. Ohne diese kämen unsere wohlerzogenen Sprößlinge gar nicht auf schlechte Gedanken. Und nun ist es wieder das chinesische Restaurant mit seiner Spezialität von Fleischabfallsgerichten, das von der Wünschelrute als vergifteter Brunnen angezeigt wurde. Eine Kunde ward uns da, die das Blut gefrieren macht. Man verkauft Alkoholika in diesen heimlich-trauten Stätten. Und es gibt abgeschlossene kleine Räume, nur im schummrigen Lichte einer echten chinesischen Papierlaterne, die natürlich ebenfalls unter dem Tischtuche den gefährlichen Angelhaken des Teufels verbergen. Ja, ist es bei solch mannigfaltiger Versuchung ein Wunder, wenn die Jugend und das jungseinwollende Grauhaar auf Abwege gerät; ist es verwunderlich, wenn auf dem frischen Anger des Alltagslebens infolge dieser unterirdischen Vergiftungen so viel häßliches Unkraut gedeiht, das durch seine verderbliche Nachbarschaft auch so manches unschuldige, bescheidene und unwissende Blümlein in Gefahr bringt?

Ganz erschöpfend aber und wirklich gründlich hat erst ein besonders dafür geschaffenes Komite einer unserer Sekten die Ursachen, Gründe und Quellen des Uebels aufgedeckt. In einem himmelblauen Buche ist von fleißiger Arbeit alles zusammengetragen, was Schuld trägt an dem Verfall unserer Sitten und an dem betrüblichen Ausblick in die Zukunft. Da ist zunächst die Modewut unserer Frauen, schreibt das Blaubuch, die immer weiter von den schicklichen Bräuchen und sittlichen Anschauungen unserer Altvordern hinwegführt. Mit der leichten Kleidung unserer Tage mußte auch die tugendschützende Unterkleidung immer mehr zusammenschrumpfen, und wo diese fehlt, da ist natürlich schon der Beweis erbracht für anrüchige Moral. Auch die dabei zu entfaltende Pracht, die Fantasie der Modekünstlerinnen sind weiter nichts als Zeichen eines öffentlichen Verfalls, nicht weniger schlimm als der Beginn vom Ende des alten, würdigen, sittenstrengen Reichs der Römer. —

Die Tanzleidenschaft unserer Zeit, die modernen Tänze selbst sind brennende Gefahren für unsere moralische Gesundheit und Anlockungen des Teufels, Tropfen jener unterirdischen Quellen allen Uebels. Dazu kommen die Kinematographen mit ihren zwar von der Zensur scharf überwachten Bildern, die aber doch unter ihrer behördlich abgestempelten Unschuld nicht ganz ihren Ursprung verbergen können, daß sie nämlich geschaffen sind, die Sinne zu erregen. Und die Literatur, die heutzutage geliefert wird in Romanen und Novellen, vor allem aber in Theaterstücken, ist direkt darauf aus, — und kann diese Absicht auch nicht mit dem Mantel der Volksbelehrung völlig verdecken, reichlichen Gewinn aus der sittlichen Verderbtheit des modernen Publikums zu ziehen. Darum berge auch der vielfach angeregte und zum Teil in der Ausführung versuchte Unterricht an Schulen über Geschlechtshygiene nur Gefahren und sichere keine wünschenswerten Erfolge.

Es ist erfreulich, daß man nicht nur nach den Quellen des Uebels gesucht, sondern auch auf Abhilfe gedacht hat. So wendet sich jenes Blaubuch zunächst und energisch an die Frauen, empfiehlt ihnen, sich wieder der alten Bescheidenheit in der Mode zu befleißigen, in Unterhaltung und Vergnügungen diese moderne, überschwängliche Raserei aufzugeben, sich von der modernen Literatur, dem modernen Theater, wo es jene gefährlichen Richtlinien verfolgt, in der Erkennung der durch sie ausgeübten verderblichen Einflüsse abzuwenden, und damit zu beginnen, das eigene Heim wieder auf gesündere und vernünftigere Grundlagen zu stellen, nicht nur in der Erziehung der Kinder, sondern in der eigenen Lebensführung.

Daß man es gerade für angebracht hält, sich fast ausschließlich an die Adresse der Frauen zu wenden, sollte manchem zu denken geben. Sieht es doch aus, als ob die Ursache alles Uebels dort zu suchen sei, als ob die Frau das vergiftete Brunnenwasser am schnellsten und gierigsten aufnähme. Und es mag nach dem schönen Wort: „Kein Vergnügen ohne die Damen," wohl beinahe stimmen, daß eben die Damen, wie sonst, auch in allen diesen Dingen den Ton angeben. Weil der amerikanische Mann sowieso anerkanntermaßen immer nach der Pfeife des schönen Geschlechts tanzt und immer bemüht ist, ihm alle Wünsche vom Auge abzulesen, so sollte es erklärlich sein, wenn er dem Sirenenlocken seiner Schönen so wenig Widerstand entgegensetzt, sich vielmehr willens in den Strudel der Tangotees und anderer verfänglicher Dinge hineinziehen läßt.

Es scheint also, als ob eine wirkliche Reform unserer Zeit damit zu beginnen hätte, die moderne Frau zu reformiren. Ob sich diese das in ihrer jungen Kraft gefallen lassen wird, ist eine andere Frage. Und auch, ob diese sicher von ehrlichster Ueberzeugung getragene und bestem Willen geleitete Bemühung, uns zu bessern, mehr einschlagen wird, mehr Resultate zeigen wird als alle die anderen Bestrebungen zur Hebung der öffentlichen Moral, ist noch nicht erwiesen. Vor der Hand hat man nur wieder einmal mit kräftigem Pinsel den Teufel an die Wand gemalt. Und das soll bekanntlich auch nicht immer ratsam sein. —

Deutschland und die Türkei.

Der Vossischen Zeitung schreibt ihr Korrespondent aus Konstantinopel, Anfang Mai:

Die türkische Presse versichert, daß das Abkommen mit Frankreich über die große Anleihe eine starke Beunruhigung oder Nervosität in den deutschen Zeitungen erregt habe. Wenn sie mit dieser Behauptung recht haben sollte, so würde die Nervosität der deutschen Presse sich nur durch eine falsche Auffassung des französisch-türkischen Abkommens erklären lassen. Die Franzosen haben, wie schon so oft, ein ausgezeichnetes Geschäft mit der Türkei gemacht, ohne aber dadurch deutsche Interessen zu verletzen. Da in Deutschland kaum die Neigung besteht, wohl auch nicht die Möglichkeit vorhanden ist, das Geschäft mit der Türkei zu monopolisiren, muß und wird man sich leicht mit der Tatsache abfinden, daß den Franzosen ein neues und weites Gebiet wirtschaftlicher Betätigung erschlossen wird. Es wäre kleinlich und politisch unklug, wenn wir andern Völkern solche Erfolge neiden wollten, vorausgesetzt, daß wir nicht durch diese in eine Art Abhängigkeit von dem guten Willen Dritter gelangen. Das trifft im Falle der französisch-türkischen Abmachungen gewiß nicht zu, da die beteiligten Kreise in Berlin sonst ihre Zustimmung dazu versagt hätten.

Vielleicht aber ist die Nervosität in einem Teile der deutschen Presse durch die sich neuerdings stark aufdrängende Ueberzeugung von der gänzlichen politischen Unzuverlässigkeit der Türkei veranlaßt worden. Wer die Vorgänge in der Türkei aufmerksam beobachtet, ist stets von Neuem daran gemahnt worden, daß die Türken Deutschland ohne alle Wärme beurteilen. Nur in Augenblicken schlimmster Demütigungen durch Frankreich und gänzlicher Verschlossenheit der französischen Hochfinanz wandten sich die Türken fast instinktiv Deutschland zu, und aus den Spalten der im Uebrigen ganz bedeutungs- und urteilslosen Presse drangen uns dann warm klingende Töne entgegen. Lange hat das aber nie gedauert, und selbst die große Rundreise jungtürkischer Politiker und Journalisten durch Deutschland vor einigen Jahren hinterließ außer einigen wenigen Artikeln über unsere Einrichtungen keine nachhaltige Wirkung. Die dauernde Freundschaft der Türkei hätten wir uns nur durch stete Bereitschaft zu finanzieller Hilfe und durch Einsetzung unserer Streitkräfte für Kreta und Lybien erwerben können. Dienste anderer Art vermag der Türke nicht zu würdigen.

Nicht nur die finanzielle Hilfe, die ihnen wieder von Frankreich kam, sondern auch das Ausbleiben unserer diplomatischen Unterstützung in der Inselfrage, des Kaisers offenkundige Sympathien für Griechenland, sein Verkehr mit dem griechischen Ministerpräsidenten Venizelos und dem Minister des Aeußern Herrn Streit, sein Besuch auf dem griechischen Kriegsschiff „Averoff" haben diesmal die Mißstimmung gegen uns erzeugt. Manche finden, daß sie diesmal herausforderndere Formen angenommen hat als sonst. Das ist leicht verständlich, wenn man sich vergegenwärtigt, daß sie durch französisch-türkische und russisch-türkische Komitees genährt wird. Auch persönliche Verstimmungen haben ihren Teil daran. Enver glaubt, daß man ihm in Berlin nicht wohl will; es ist ihm von dort berichtet worden, daß an Stellen, die er nicht übersehen kann, Urteile, die sein Selbstgefühl verletzen, über ihn gefällt worden sind. Der Gewährsmann kann darüber unterrichtet sein; es bleibt aber noch zu entscheiden, ob seine Berichte nicht sehr stark von dem eigenen Groll gegen Enver Pascha beeinflußt worden sind. Enver Pascha hat diesen aber vermutlich deshalb unbedingten Glauben geschenkt, weil er aus anderen Anzeichen weiß, wie man sein Verhalten am 23. Januar 1913 in Berlin beurteilt. Man hat dort den Unmut darüber gar zu deutlich zu erkennen gegeben, als man ihm beim Scheiden vom Posten des Militärattachés den üblichen Orden verweigerte. Man hat in Berlin den Fehler begangen, Envers Tun nach preußischen Maßstäben anstatt nach türkischen zu beurteilen, und dadurch einen einflußreichen Freund verloren. Man brauchte Enver Pascha in keinem Betracht zu überschätzen, muß aber doch anerkennen, daß seine Volkstümlichkeit ungeschmälert und sein Einfluß im Wachsen ist, auch daß er vernünftigem Zuspruch viel zugänglicher ist als mancher seiner Freunde und nicht annähernd so fremdenfeindlich-nationalistisch wie die meisten der letzteren. Aber da er sich von uns für gekränkt hält, ist es nur begreiflich, daß er der Richtung nicht entgegenarbeitet, die jetzt unsere Stellung anzutasten sucht, und ebenso wenig geneigt ist, etwas positiv in unserem Interesse zu tun.

Vielleicht läßt man sich dies in Berlin einmal durch den Kopf gehen und erwägt, wie man ein Mißverständniß beseitigt. Enver ist ein viel zu guter Patriot, als daß er je einer anderen Regung als seiner patriotischen Ueberzeugung gehorchen könnte. Aber nur wenige und nur ganz abgeklärte Menschen sind einer solchen Sachlichkeit fähig, daß persönliche Empfindungen keinen Einfluß auf ihre Entschließungen haben. Wir brauchen den Türken nicht nachzulaufen und nicht nervös zu werden, wenn sie sich von einem unklaren Gefühl anstatt von ihrer Vernunft leiten lassen. Wir brauchen dies um so weniger, weil auf die Dauer sie die einzigen Leidtragenden sind, wenn sie sich in ein schiefes Verhältniß zu uns hineinhetzen lassen. Wenn man so schwach ist wie die Türkei und so von Feinden umgeben ist, die meist nicht einmal leugnen, daß sie auf den Bankerott der Türkei hinarbeiten, dann muß man sich bereits in dem Zustande befinden, in den Gott die Menschen vor ihrem völligen Verderben versetzt, wenn man sich dauernd um die moralische Unterstützung der stärksten europäischen Landmacht, die nebenher auch noch einige andere Meriten hat, bringen wollte. Deshalb können wir ruhig abwarten, bis das französisch-türkische Komite ein Bonmot von gestern, die Mode vom vergangenen Jahre geworden ist.

Lokalbericht.

Mittel bewilligt.

Drei wichtige Untersuchungen können jetzt begonnen werden.

Anwohner erheben Protest.

Wollen keinen Speicher an Pratt Avenue und Sheridan Road. — Mayor Harrison als Steuerzahler. — Schulrat um Lohnerhöhung angegangen.

Ohne Opposition bewilligte der stadträtliche Finanzausschuß gestern die nötigen Mittel für drei wichtige Untersuchungen. Dem stadträtlichen Bahnhofsausschuß wurden $3000 den Monat bewilligt. Mit der Summe soll sich der Ausschuß die Dienste des Ingenieurs John F. Wallace, Mitglieds der Bahnhofskommission, sichern. $10,000 wurden für die Untersuchung der Ursachen des Ueberhandnehmens von Verbrechen durch einen Sonderausschuß unter Ald. Merriams Vorsitz bewilligt, während dem Gesundheitsamt $1200 für eine Untersuchung der Frage des sozialen Uebels ausgesetzt wurden. Es wird nicht erwartet, daß die drei Anträge am Montag im Stadtrat auf Schwierigkeiten stoßen werden.

Das Gehalt von $3000 den Monat, das für den Ingenieur Wallace ausgeworfen ist, ist nicht nur eine Entschädigung für die persönlichen Dienste des Sachverständigen. Er muß vielmehr aus dieser Summe alle Hilfskräfte, Zeichner usw., die er für eine gründliche Untersuchung der Bahnhofsfrage braucht, bezahlen.

Anwohner protestiren.

Der Plan der Werner Bros. Storage Co., an der Ecke von Pratt Ave. und Sheridan Road einen Speicher zu errichten, hat unter den Bewohnern von Rogers Park einen Sturm des Unwillens heraufbeschworen. Massenversammlungen und gerichtliche Schritte werden geplant, um die Durchführung des Projekts zu verhindern. Die anwohnenden Grundbesitzer haben sich erboten, das fragliche Grundstück von der Gesellschaft anzukaufen, diese hat aber abgelehnt. Die Anwohner haben einen Schutzverband gegründet, der am nächsten Samstag eine Protestversammlung abhalten wird.

Harrison als Steuerzahler.

Eine Durchsicht der Fahrhabesteuerlisten der Assessorenbehörde läßt erkennen, daß weder Gouverneur E. F. Dunne noch Countyschatzmeister W. L. O'Connell, der mit der prompten Eintreibung der Steuern anderer Leute betraut ist, es bisher für nötig erachtet haben, Steuerdeklarationen über den Wert ihrer Fahrhabe einzureichen. Mayor Carter H. Harrison und sein politischer Gegner Roger C. Sullivan haben den Steuergesetzen mehr Beachtung geschenkt. Die Deklaration des Mayors weist Fahrhabe im Gesammtwert von $11,526.94 auf, d. h. $1761.94 mehr als im Vorjahr. Sullivans Fahrhabe hat nach seiner Angabe nur einen Wert von $4000.

Schulrat soll Löhne erhöhen.

Der Beschluß des Stadrats, den Arbeitern der Kanalisirungsabteilung und der Abteilung für den Ausbau des Wasserleitungssystems einen Tagelohn von $3.00 zu bezahlen statt den bisherigen Lohn von $2.75 oder $2.85, veranlaßte gestern die in gleicher Eigenschaft beschäftigten Arbeiter der Schulverwaltung, den schulrätlichen Ausschuß für Liegenschaften um den gleichen Tagelohn zu ersuchen.

Eltern von Zöglingen der Mulligansschule an der Sheffield Ave. und Willow Str. verlangten von dem Ausschuß Abstellung des ohrenbetäubenden Geräusches, das die an der Schule vorüberfahrenden Züge der Northwestern Hochbahn verursachen. Ein Unterausschuß wurde beauftragt, die Hochbahngesellschaft um Abstellung des Uebels zu ersuchen.

T. J. Kelley appellirte an den Ausschuß gestern nochmals um die Hilfe des Schulrats, um die Bezahlung einer Forderung zu erlangen, die er an den Nachlaß des verstorbenen Grundeigentumshändlers Samuel E. Groß hat. Kelley erklärt, seine Frau habe von Groß eine Baustelle in Burnside gekauft, als der Grundeigentumshändler den Vorort gegründet habe. Die Baustelle sei dann an den Schulrat verkauft worden, Groß habe aber die Bezahlung dafür auf gerichtlichem Wege erhalten, da der Besitztitel nie auf Frau Kelley eingetragen worden sei. Die Angelegenheit wurde dem Generalanwalt des Schulrats überwiesen. Kann Kelley nichts von dem Nachlaß erhalten, so ist nicht ausgeschlossen, daß der Schulrat ihn schadlos halten wird.

Kritisirt Landstraßengesetz.

Scharfe Kritik an dem Landstraßengesetz, das die Legislatur auf die Veranlassung des Abgeordneten Homer Tice in ihrer letzten Tagung angenommen hat, wurde in der gestrigen Versammlung der Vereinigung der Landstraßenkommissäre von Cook County geübt. Es wurde beschlossen, von der Legislatur in ihrer nächsten Tagung eine Aenderung der Maßregel zu verlangen. Ein Ausschuß wurde damit betraut. Fred D. Mateer, der Sekretär der Vereinigung, erklärte, der wichtigste Einwand gegen das Gesetz in seiner jetzigen Fassung sei, daß der Straßen- und Brückenfonds der Countyverwaltung in der Höhe von $80,000 nicht zur Verbesserung der Landstraßen im County verwandt werden könne. Staatsanwalt Hoyne hat sich in einem Gutachten dahin ausgesprochen, daß diese Summe nur zu Brückenbauten verwandt werden könne. Die Landstraßenkommissäre hatten beabsichtigt, diese Summe für die Instandhaltung der Landstraßen zu verwenden, bis die Verbesserungen, die aus dem Straßenfonds bezahlt wurden, durchgeführt sind. Weiterhin tadelte die Vereinigung die auf Gehälter bezüglichen Bestimmungen des Gesetzes, das für zwölfstündige Arbeit nur zwei Dollars Entschädigung vorsehe. Sie wird Erhöhung dieser Summe auf $5.00 von der Legislatur verlangen.

Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Personalnachrichten.

— Nelson D. Pratt, Hauptbetriebsleiter der Grand Crossing Tack Co., Ost 79. und South Chicago Ave., starb gestern Nachmittag in seinem Heim, 118 Main Str., Evanston, an den Folgen eines Schlagflusses. Der Verstorbene war am 29. Juni 1844 in Southbridge, Mass., geboren und hat die Grand Crossing Tack Co. seit ihrer Verschmelzung mit dem Stahltrust ohne Unterbrechung geleitet.

— In Jacobsens Halle, an der Washtenaw und Wabansia Ave., werden heute Abend Henry Koop und seine Frau Marie, geb. Fritscher, ihre goldene Hochzeit feiern. Es sind gegen 150 Einladungen dazu ergangen und wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird das Fest sich zu einem überaus fröhlichen gestalten. Pastor Lambrecht wird den vor fünfzig Jahren geschlossenen Bund von Neuem einsegnen. Der Jubilar wie auch die Jubilarin sind Mecklenburger von Geburt, sie kamen aber schon in jungen Jahren nach Chicago. Koop ließ sich erst in Elmhurst nieder, siedelte aber bald nach Chicago über und war hier in verschiedenen Geschäften tätig. Zwei Jahre lang bearbeitete er eine Farm in Effingham County, dann aber kehrte er hierher zurück und betrieb ein Mehl- und Futtergeschäft, sowie eine Wirtschaft. Vor acht Jahren setzte er sich zur Ruhe. Der 1840 geborene Jubilar sowie auch seine um drei Jahre jüngere Frau sind noch vollkommen rüstig; sie haben keine Kinder, dafür aber einen sehr ausgedehnten Freundeskreis.

Wir geben S. & H. Grüne Stamps.

Ice Cream Sandwiches, 2c

LINNING & CO
3239-3245 LINCOLN AVENUE

Topf-Pflanzen, mehrere Varietäten, 4c und 9c.

Räumung von Restern am Montag

1500 Yards farbige baumwollene Eponge u. Ratine, wert 25c, speziell, die Yard......12½c
2000 Yards geblümte Batiste, wert 15c — speziell, die Yard......7½c
1000 Yards Bookfold bedrucktes Ricecloth, wert 29c, speziell, Yard..10½c
1 Kiste weißes Helen Crepe, wert 18c — speziell, die Yard......9½c
2000 Yards 27-zöll. fancy Kleider-Gingham, wert 10c — speziell, die Yard......5¾c
1250 Yards 27-zöll. besticktes Crepe und Ratine, wert 29c — speziell, die Yard......12½c
750 Yards 27-zöll. Ratine Poplin, lauter gute Farben, wert 19c, speziell, die Yard..9½c
1000 Yards 40-zöll. bedrucktes Crepe — wert 19c, speziell, die Yard..8½c
1500 Yards schlicht weißes geblümtes Shirting Madras — wert 19c, speziell, die Yard..8½c
1 Partie Poplin Sateen und Ratine, wt. bis zu 29c, speziell, Yard..8½c
1000 Yards Crash Handtuchzeug, 8 bis 12 Yds. Längen, wt. 12½c, speziell, Yard......8¾c
3000 Yards gebleichtes Muslin, wert bis zu 10c die Yard — speziell, die Yard......5¾c

Gestricktes Unterzeug

19c Gauze Damenleibchen Niedriger Hals und Wing Aermel, mittlere und große Sizes — speziell 12½c
Fassonirte Damen-Leibchen, niedriger Hals, ohne Aermel, extra Größen, 29c Werte, zu......19c

1.50 No Sag Gardinen Strecker

Größe 6×12 Fuß, weißes Basswood, Measuring Rule, vernickelte Pins, verstellbarer Rahmen, „hinged und bolted", speziell......89c

Kinder-Kleider, 89c

Weiße Lawns und Lingeries, in glänzender Auswahl von Mustern, sehr bekömmlich für die Kleinen von 2 bis 6 Jahren, sind sehr schön besetzt mit Stickerei und Pin Tucks, speziell zu......89c

DrogenSpecials

25c Größe Smithereen — für nur....17c
Mennens Borated Talcum-Powder, für......9c
10c Packet Diamond Dyes, für nur......6c
50c Flasche Father Johns Medizin....29c

Hutnadeln, Rosenknospen- und weiße Stein-Fassung, Paar..9c

Strumpfwaaren

Feine nahtlose schwarze Damenstrümpfe, gerippt oder besäumter Top, extra 25c Sorte Paar zu......19c
Feine Gauze Damenstrümpfe, echtes Maco Kammgarn, schwarz oder weiß, doppelte Sohlen, Paar......10c

SPEZIELL

1 Partie schlichte und Twilled Quilting Robes, Fabrikrester, wert 10c — speziell, Yard......4¾c

Waschstoffe

15c bedrucktes Beauty Crepe, eine Auswahl von netten Mustern und guten Farben, speziell, Yard......8½c
5000 Yards 36 bis 40-zölliges Gardinen-Scrim, weiß, Cream und Ecru- schlicht und fancy — wert aufwärts bis 39c, speziell, die Yard......8½c

Praktische Bücher

Schön-Schreibschule nebst Rundschrift und Stenographie, für den Selbstunterricht; eine schöne u. gewandte Handschrift in kurzer Zeit..$1.05
Die Handelswissenschaft; gemeinverständlich bearbeitet für jedermann; gebunden..........90c
Rechenknecht; ein praktischer Ausrechner b. 1116 bis 3000 Stück nebst Zins-Tabellen und Preis-Tabelle zur Berechnung des Getreides, sowie Münz-, Maß- u. Gewichtsworte all. Länder 30c

A. KROCH & CO.
Amerikas größte Deutsche Buchhandlung.
59 OST MONROE STRASSE,
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Witwe

Emilie Janz geb. **Fritz**

nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Das Begräbniß findet statt am Montag, den 25. Mai, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, 5636 Justine Str., nach der Grand Trunk Eisenbahnstation, 46. Str. und Ashland Ave., und von da nach dem Mount Greenwood-Friedhofe. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emil, Eduard, Wilhelm, Adolf und **Bertha Janz, Ottilie Bocke, Hulda Richter,** Kinder.
Hermann Bocke, Johann Richter, Schwiegersöhne.
Paulina, Minna und **Hedwig Janz,** Schwiegertöchter, nebst Enkeln und Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Joseph Strauch

im Alter von 43 Jahren in seiner Wohnung, 3652 West 15. Straße, gestorben ist. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Carolina Strauch, geb. Simon, Gattin.
Anthony Strauch, Bruder. fson

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Schwester

Maria Radike

im Alter von 65 Jahren am 28. Mai sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, von Trauerhause, 2334 West 21. Str., um 1 Uhr Nachmittags, nach dem Concordia Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Radike, Schwester.

Deutsches Theater BUSH TEMPLE

Ecke N. Clark Str. und Chicago Ave.
Telephon Superior 8313.

Sonntag, den 24. Mai 1914: Extra-Vorstellung, arrangirt von Emilie Schönfeld und Angelo Lippich, unter Mitwirkung der beliebtesten Mitglieder der deutsch-amerikanischen Theater.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten von Johann Strauß.
Im zweiten Akt: Auftreten der Prima-Ballerina Frl. Claire Chartreau in ihren neuesten modernen Tänzen. — Die Kasse ist täglich von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet. — Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c und 25c. mi-son

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Charles Wezel

im Alter von 49 Jahren, 4 Monaten und 10 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7013 Bishop Str., am Montag Nachmittag um 1 Uhr nach der St. Petri-deutschen luther. Kirche, Herr Pastor F. P. Merbitz, von dort mit Autos nach Bethania. Tiefbetrauert von:

Bertha Wezel geb. **Bary,** Gattin.
Martha Koch, Annie Ziemer, Hattie Schmidt, Mary, William, Charles und **Bertha Wezel,** Kinder.
Henry Koch, William Ziemer u. **Edward Schmidt,** Schwiegersöhne, nebst Enkelkindern u. Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Jakob Bender

im Alter von 70 Jahren und 4 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7708 S. Morgan Str., am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr mit Autos nach Mount Greenwood. Tiefbetrauert von:

Elisabeth Bender geb. **Rade,** Gattin.
Elisabeth und **Charles Bender** und **Marie Lorenz,** Kinder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Adela Schulz

im Alter von 26 Jahren, 9 Monaten und 5 Tagen am Mittwoch, den 20. Mai 1914, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1942 Armitage Ave., nach der Evangel. Lutherischen Bethlehemskirche, Ecke Paulina und McReynolds Str., von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl und **Augusta Schulz,** Eltern.
Franz, Karl, Theodor, Leo, Brüder.
Anna, Hedwig, Schwestern.
Laura Schulz, Schwägerin.
Charles Carlson, Schwager.

Todesanzeige.

Cleveland Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Henriette Krumrey

am 22. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1315 Cornelia Ave., mit Autos nach dem Oak Ridge-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Teilnahme bitten:

Henriette Johnson, Präsidentin.
Louise Boß, 110 S. Euclid Ave., Oak Park, Ill.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Karl Schmid

im Alter von 50 Jahren am Freitag, den 22. Mai, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 2732 Cottage Grove Ave., nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von den Hinterbliebenen:

Christina Schmid geb. **Constantine,** Gattin.
Charlie, Emma, Minna, Henrietta, Anna, Kinder.
Anna Schmid, Schwiegertochter, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Germania Chapter Nr. 552, O. E. S.

Den Mitgliedern die traurige Nachricht, daß unsere Schwester

Auguste Scheel

am 21. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, um 1:30 Nachm., vom Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str., nach dem Rosehill-Friedhof, wo unserer verstorbenen Schwester die letzte Ehre erwiesen wird.

Ella M. Meyer, Würdige Matrone.
Ida Miller, Sekretärin.

Todesanzeige.

Germania Loge Nr. 10, O. D. H. S.

Hiermit zur Nachricht, daß Schwester

Karolina Kontnik

gestorben ist. Alle Beamten und Schwestern versammeln sich um 9 Uhr Sonntag Morgen in der Logenhalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Dora Schumacher, Präsidentin.
Helena Bartelheim, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Tante

Maria Rambow

im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, um 2 Uhr Nachm., von der Wohnung ihres Neffen, 1523 Augusta Str., mit Automobilen nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Christ. Kunst, Neffe.
Margaretha Kunst, Nichte, nebst Verwandten.
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

William Scheell

(Sohn des verstorbenen Henry Scheell) 248 W. Goethe Str., am 20. Mai im Alter von 29 Jahren gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Agnes Strecker geb. **Kruse,** Mutter.
Henry Scheell, Bruder.

Beerdigungsanzeige in den Sonntagszeitungen.

Für Gallensteinleidende.

Diät und Wegweiser, von Dr. J. Ruff......35c
Diät u. Wegweiser für Darmleidende........70c

Koelling & Klappenbach
Chicagos größte u. älteste deutsche Buchhandlung
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Henrietta Krumrey

am 22. Mai im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 1 Uhr, von 1315 Cornelia Ave., mit Autos nach Oak Ridge. Mitglied des Cleveland Frauen-Verein. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Krumrey, Gatte.
Paul und **Max Krumrey** und **Frau Emma Löw,** Kinder.

Ruhe sanft, du gute Mutter,
Die du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schwere, harte Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.
Ruhe sanft. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Tochter

Gertrude Rau geb. **Rebenstock**

im Alter von 33 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Leiche ist aufgebahrt in Ludolf & Müllers Kapelle, 2341 Milwaukee Ave. Beerdigung Sonntag, den 24. Mai, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 627 N. St. Louis Ave., nach dem Monrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

H. F. Rau, Gatte.
Margaret, Frances und **George Rau,** Kinder.
George und **Anna Rebenstock,** Eltern.
Curt Rebenstock, Bruder.
Ella Rebenstock, Schwägerin nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Gegenseitiger Unterstützungs-Verein „Deutsche Wacht".

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Bruder

Eddie Olsen

am 22. Mai gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 25. Mai, 12:30 Vormittags, vom Trauerhause, 215 W. Division Str., nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten versammeln sich am Montag, den 25. Mai, 11:30 Vormittags, in der Vereinshalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

A. Pinzke, Präsident.
Ed. A. Bode, Record. Sekr., 2222 N. Western Ave.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Minnie Zeißler

am Freitag, den 22. Mai 1914, im Alter von 20 Jahren, 2 Monaten und 12 Tagen entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 3107 N. Drake Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adam und **Margaretha Zeißler,** Eltern.
Elsie und **Arthur Zeißler,** Geschwister.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Fabian Monsowicz

am 20. Mai gestorben ist. Beerdigung von Kowsles Beerdigungskapelle, 1501 W. 51. Str., am Sonntag, den 24. Mai, um 10:30 Vorm., nach der St. Augustinuskirche, von dort nach der Bahnstation an 49. Str. und Ashland Ave., und mit Cars nach dem St. Mary's Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Frances Kowsle und **Frau Antonia Nichols,** Schwestern.
Alex Müller, Freund, nebst Verwandten und Bekannten.

St. Louis und Los Angeles, Ca., Zeitungen bitte zu kopiren.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Gattin und unsere Mutter

Auguste Scheel geb. **Krueger**

1713 Larrabee Str., am 21. Mai im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, um 1:30 Nachmittags, von Greins Kapelle, 1723 Larrabee Str. nach dem Rosehill-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Frank Scheel, Gatte.
Hermann und **Walter Scheel,** Söhne, nebst Verwandten. frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Rose Schroeder

am 21. Mai im Alter von 54 Jahren und 10 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, vom Trauerhause, 1756 Sedgwick Str., um 2:30 Nachm., mit Kutschen nach dem Wunders-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Schroeder, Gatte.
Charles, Frau C. A. McWilliams und **E. A. Schaff,** Kinder.

Todesanzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Anna Hellmuth

am 21. Mai im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 24. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3335 W. Crystal Str., mit Kutschen nach dem Forest Home Friedhof. Um stilles Beileid bittet der trauernde Gatte:

Christian Hellmuth.

Milwaukee, Wis., Zeitungen bitte zu kopiren.

Zur Erinnerung.

In liebevoller Erinnerung an unsere liebe Gattin, Mutter und Großmutter

Henrietta Ankerholz

die heute vor einem Jahre, am 23. Mai 1913, uns durch den Tod entrissen wurde.

Zu früh schlug diese bittere Stunde,
Die dich aus unserer Mitte nahm,
Doch tröstend tönt's aus unserem Munde:
Was Gott tut, das ist wohlgetan.
Dies Wort stillt unser banges Flehen,
Ach, ruhe sanft, auf Wiedersehen.

Gewidmet von deinem dich nie vergessenden Gatten:

John Ankerholz, nebst Kindern und Enkelkindern.

Zur Erinnerung.

an meinen lieben Gatten

Heinrich Schneider

der morgen vor einem Jahre, am 24. Mai 1913, gestorben ist.

Ich denke heute Dein mit schwerem Herzen,
Man sagt die Zeit heilt alle Schmerzen,
Doch unvergeßlich ist mir jene Stunde,
Da man dich zu Grabe trug.

Gewidmet von deiner trauernden Gattin:

M. Schneider.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres geliebten und unvergeßlichen Töchterleins

Mildred

Ebenfalls Herrn Pastor Müller für die trostreichen Worte am Grabe. Nochmals Allen unseren herzlichsten Dank. Die trauernden Eltern:

Reinhold und **Minnie Spuhr.**

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung und die reichen Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner Tochter

Edna Zemke

sowie den Herren Pastoren H. und G. Lambrecht für die trostreichen Worte in der Kirche und am Grabe meinen herzlichen Dank.

August Zemke und Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abzahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill. Phone Austin 790, Local Phone Forest Park 757. G. F. Geist, Präs.; August Pfaff, Vizepräs.; Fred Maas, Sekretär und Schatzmeister; Jakob Schwab, Superintendent.

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Letzte Gelegenheit zu diesen Preisen zu kaufen
$9 bis $690 profitirt
an einer Lot in 8 Monaten. — Erster Profit, $240 im 1. Monat; zweiter Profit, $250 in 3 Monaten; dritter Profit $200 in 4 Monaten.
Dieselben Gelegenheiten existiren heute.
$9 kauft große Stadt-Lot
Belmont und 56. Ave.
Doppelte Sektion Subdivision
Der kommende Geschäftsdistrikt der großen Nordwestseite.
30-Fuß Lotten, $195
Preise steigen wieder am 1. Juni 1914. Keine Zinsen oder Steuern im ersten Kalenderjahr. Kein Verfall im Krankheitsfalle oder Arbeitslosigkeit. Freier Deed: Im Todesfall oder völliger Arbeitsunfähigkeit, die 1 Jahr andauert und im Falle ⅓ bezahlt ist. Geld nach 3 Jahren zurückerstattet, wenn nicht völlig befriedigend. Bauliniе bei allen Residenzlotten. Keine billigen Gebäude werden geduldet.
Kommt mit $9, seht das Eigentum und Ihr werdet kaufen. — Kendalls Autos an der Ecke von Irving Park Boulevard und 56. Ave.
E. B. KENDALL & CO.
Belmont u. 56. Ave. 82 W. Washington Str.

Riverview
WESTERN, BELMONT, CLYBOURN AVES. & ROSCOE BLVD.
"Kid" Specials
Freier Eingang
Freier Eintritt für Kinder mit Ausnahme von Sonntagen und Feiertagen.
Freier Spielplatz.
Schaukel, Teeters, Slides, Wasser zum Waten, Straßenbahnen u. s. w.
Freier Zoologisch. Garten
Hunderte von Spaßmachern
umfassend
Ziegen, Esel, Ponies, Kleine Automobils
Karussel, Doppelter Whirl, 1,000 Inseln, Kleine Eisenbahnzüge
Bringt die „Kids" nach dem Joyland

Dietrichs Cafe und Konzert-Pavillion
835 W. North Ave.
Ecke Clybourn und Dayton Straße.
Jeden Abend von 8 Uhr Abend und Sonntags von 3.30 Uhr Nachm. an
Große Künstler-Vorstellung
des berühmten
Edelweiß-Ensembles
Soli, Duette, Terzette, Quartette.
Montag und Donnerstag
Familienabend mit Tanz
Küche während der Vorstellung geöffnet.
Im Ratskeller:
Tyroler Konzert!

Siemsens Palmgarten,
814—818 W. North Ave.
zwischen Halsted Straße und Clybourn Avenue.
KONZERT
jeden Abend von 8—12 und Sonntags von 2½ Uhr Nachmittags an. Ausgeführt von einer erstklassigen Künstlertruppe. Jeden Donnerstag: Familienabend mit Tanz.
— Extra-Matinee —
Christ. Siemsen, Eigentümer.

Wurz'n Sepps
Echt deutsches Familien-Lokal
Tel. Lincoln 2306 715 NORTH AVE. Tel. Lincoln 2512
Münchner Küche.
Jeden Abend Konzert!
16mai,famodc*

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weis, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
W. Christophs Orchester
bldofa*

Großes Maifest
mit humorist. Vorträgen u. Tanz, vom
Damenchor Lyra
Sonntag, den 24. Mai 1914, in Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., nahe Menomenee Str. Eintr. 15c Pers. im Vorverk., an der Kasse 25c.

Achtung!
John Ackermann's
Sommergarten-Eröffnung
findet statt am Sonntag, den 24. Mai 1914, in Forest Park, Ill., 844 S. Desplaines Ave. Für gute Getränke und gute Tanzmusik ist bestens gesorgt. Freunde und Bekannte sind freundlichst eingeladen.
mai16,23 John Ackermann.

Columbia Zweimal täglich
BURLESQUE
JACK SINGER'S STOCK COMPANY

Populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Heilweise
jeden Sonntag Nachmittag von 3 bis 5 Uhr.
in Dr. Lindlahr's Sanitarium,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße.
Eintritt frei! Jedermann willkommen.
Jeden Sonntag Morgen von 9 bis 12 Uhr
Freie Untersuchung und freie Beratung
in der Sanitarium Klinik,
525—529 Ashland Blvd., Ecke Harrison Straße
22nov,fa*

Bandwurm mit Kopf vertrieben
Keine Schmerzen, kein Fasten, leicht einzunehmen, effektives Mittel. Greffs Bandwurm-Mittel, 2.00.
L. J. GEISPITZ,
Deutscher Apotheker.
1733 N. Halsted Strasse
Ecke Willow Str.
25bol,ja*

Heime am Golf von Mexiko. Sucht Ihr ein Heim? Wir haben die Lage an der Wasserfront und den Boden um drei Ernten im Jahr zu erzielen. Wir helfen Euch zu beginnen. Sprecht vor oder schreibt. W. W. Plewes, 553 Railway Exchange Bldg.

Deutsches Leinen
direkt von der Weberei.
Tischtücher, Handtücher, Bettwäsche, Erzgebirge Spitzen-Artikel.
Diese Woche:
Reinleinene Handtücher, Dutzend...... $2.45
O. E. MUENCH,
Zimmer 1101, Gibbons Bldg., 20 E. Jackson Blv.
19mai1w*

Lokalbericht.

Vorschlag zur Güte.

Fortschrittliche Countyparteileitung macht ihn Republikanern und Demokraten.

Die Countyparteileitung der Fortschrittspartei beschloß gestern, sich mit der republikanischen und demokratischen Partei behufs Aufstellung von parteilosen Kandidaten für den Countyrat und das Stadtgericht in Verbindung zu setzen. Mit der Ausarbeitung eines passenden Vorschlags an die beiden anderen Parteien wurde ein aus Medill McCormick, Staatssenator Walter Clyde Jones, Ald. Charles E. Merriam, George F. Porter und Frl. Jane Addams bestehender Fünferausschuß betraut. Der Vorschlag soll sowohl den beiden anderen Parteien als auch dem parteilosen Bürgerausschuß unterbreitet werden. Lehnen die beiden anderen Parteien das Angebot ab, so werden die Fortschrittler ein eigenes Ticket ins Feld stellen. Niemand erwartet, daß die Demokraten auf den Vorschlag eingehen werden. Die republikanischen Parteiführer vom Flügel des früheren Gouverneur Deneens möchten zwar auf den Vorschlag eingehen, aber unter der Bedingung, daß die ausgewählten Kandidaten als Republikaner aufgestellt würden. Davon wollen die Fortschrittler natürlich nichts wissen. Sie verlangen, daß die Kandidaten als Unabhängige den Kampf wagen sollen.

Die fortschrittliche Parteileitung ernannte gestern in ihrer Sitzung die im City Club stattfand, Parteiausschüsse für die 19 Senatsbezirke des County, denen die Entscheidung darüber zusteht, wie viele Kandidaten für das Unterhaus in jedem Senatsbezirk aufgestellt werden sollen. Es verlautet, daß voraussichtlich nur ein Kandidat in jedem Bezirk aufgestellt werden wird.

Interessante Aufschlüsse.

Bankier Forsberg gleich zu Anfang mit wenig Geld beschwert.

Mit wenig Geld, aber viel Wagemut ausgerüstet, ist der jugendliche Bankier William Forsberg ins Bankgeschäft gegangen. Als er im letzten Dezember Teilhaber von Joseph Ashurst in der Midway und in der Brookline Bank wurde, nannte er nur $150 sein eigen, wie er gestern vor Gerichtsreferent Wean bezeugte. Inzwischen hat seine Vermögenslage sich recht erheblich verbessert, denn zu seinem Besitzstand zur Zeit des Bankkrachs zählten ein teilweise bezahlter Kraftwagen, ein Mietshaus mit einer Hypothek von $6000 und Kredit im Betrage von $3758, welche Forsberg sich von der Bookline Bank geliehen hatte.

Forsberg sagte, er habe bei der Gründung des Geschäfts etwa $1600 hineingesteckt, $1200 davon hätte er von seiner Mutter und $300 von Freunden geliehen. Wie viel Ashurst gehabt hat, weiß Forsberg nicht. Die Bestände der Brookline Bank am 1. Januar waren nach ihm etwa $41,000 in Bonds, Schuldscheinen, Grundeigentumskontrakten, Grundbesitz und $300 Baargeld, sowie in Einlagescheinen, welche Ashurst für von ihm behobene Gelder hinterlegte. Unter den Schuldscheinen, über zusammen $18,000 und angeblich Darlehen an Einleger, befand sich Forsbergs persönliche Note über $3758. Am 8. Mai, sagte Forsberg, hatte die Bank etwa $37,000 an Einlagen.

Das Verhör soll in nächster Woche fortgesetzt werden.

Heimlich getraut.

Dorothy Klewer und R. Mayne Luther haben ihr Ziel erreicht.

Seit zwei Jahren bestand zwischen Frl. Dorothy Klewer, der jetzt 18jährigen Tochter des Architekten William L. Klewer und Frau, 909 Lakeside Place, und R. Mayne Luther, 857 Lawrence Ave., eine tiefe und beständig wachsende Neigung.

Am Donnerstag Nachmittag geschah das Unvermeidliche. Luther holte das Unvermeidliche. Luther holte seine aus der Wohnung ihrer Eltern, die bei Freunden zu Besuch waren, ab, und Pastor Stockberger in Crown Point, Ind., tat das Uebrige.

Den Eltern der jungen Frau war das Liebesverhältniß zwischen den beiden jungen Leuten kein Geheimniß geblieben, sie hatten aber von ihrer Tochter schließlich das Versprechen erhalten, mit der Hochzeit noch etwas zu warten. Wenn es aber Mai und man sehr verliebt ist, so ist es schwer, solche Versprechen zu halten.

Rettete den Mammon.

Straßenräuber, die $3000 zu erbeuten hofften, ziehen mit langer Nase ab.

R. M. Unrath, Hilfsschatzmeister der „Fulton Packing Co.", Nr. 820 Fulton Str., befand sich gestern Nachmittag mit $3000 in der Tasche auf dem Wege zur Bank, als er an Halsted und Fulton Straße von zwei Wegelagerern überfallen und niedergeschlagen wurde. Da ihm Straßengänger zu Hilfe kamen, mußten die Raubgesellen das Weite suchen, ehe sie Zeit gehabt hatten, sich den Mammon anzueignen. Sie entkamen aber und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Fuß zermalmt.

Beim Abladen von Maschinenteilen an der West 13. und Lumber Straße fiel dem 29jährigen Stephan Stalowich, Nr. 6518 West 13. Str. wohnhaft, ein schweres Stück Eisen auf den rechten Fuß, sodaß dieser vollständig zermalmt wurde. Der Verunglückte, der wahrscheinlich den Fuß verlieren wird, wurde nach dem Countyhospital gebracht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Verschiedene wichtige Pachtverträge und Mietskontrakte abgeschlossen.

Das an der Südwestecke der 5. Ave. und Congreß Str. gelegene achtstöckige Gebäude, in welchem bis vor Kurzem die Firma Hart Bros. ihr Geschäft betrieb, ist von Washington Porter auf acht Jahre an Archie M. Simon verpachtet worden, welcher seine Kleiderfabrik dorthin verlegen wird. Der Pachtpreis für die ganze Zeit beträgt $125,000.

A. J. Franks vermietete das zweite Stockwerk des Gebäudes an der Südwestecke von State und Monroe Str. an die Ted Snyder Music Company, welche in allen größeren Städten des Landes Zweiggeschäfte hat. Die Miete beläuft sich auf $8000 das Jahr.

Der Laden in dem Gebäude Nr. 84 W. Madison Str. wurde von Koehn & Koehn zu $4600 das Jahr an George H. Williamson vermietet.

Albert Huentze verkaufte das dreißig Mietsabteile enthaltende Gebäude in der Michigan Ave., 253 Fuß nördlich von der 16. Str., zu unbekanntem Preise an William Wehner. Das Grundstück mißt 143 bei 187 Fuß, und die Wohnungen enthalten vier und fünf Zimmer. An Miete gehen $15,000 bis $16,000 im Jahre ein. Auf dem Grundeigentum lastet eine Hypothek von $83,000.

Peter J. Smith, der kürzlich eine 114 bei 139 Fuß große Liegenschaft an der Südostecke von Wilmot und Oakley Ave. kaufte, hat sie an E. C. Toumje übertragen. Sie ist mit $43,500 belastet.

Das Grundeigentum an der Südostecke von Montrose Boulevard und Nord 44. Court, 149 bei 125 Fuß, wurde nebst den darauf befindlichen Verbesserungen von Louis Fry an Albert M. Gottstein übertragen. Der Kaufpreis ist auf nur $10 angegeben, es ist aber mit einer Hypothek von $18,000 belastet, welche der Käufer übernimmt.

Frau Marguerite Morse verkaufte ihr neues dreistöckiges Gebäude 3809 Michigan Ave. für $18,000 an Fred. W. Cornish, welcher sein Wohnhaus an der Nordostecke von Ontario Str. und Linden Ave. in Oak Park mit in Zahlung gab.

Kampfbereit.

Weichensteller verlangen unter Streikdrohung Gehör für ihre Forderungen.

Wie bereits berichtet, gährt es unter den etwa 5000 Weichenstellern Chicagos, von denen 98 Prozent sich für einen sofortigen Streik erklärt haben falls die Eisenbahnen nicht mit der Durchführung von Schutzvorschriften Ernst machen. Außerdem soll es sich auch um eine kleine Lohnerhöhung handeln.

In einer gestern im Great Northern Hotel abgehaltenen Versammlung von Vertretern der Bahnen wurde erklärt, daß man bereit sei, die Forderungen der Leute zu erwägen. Zu dem Zweck wird heute ein Arbeiterausschuß mit den Bahnvertretern beraten.

Es verlautet, daß die Masse der Weichensteller für schnelles Handeln und entschlossen ist, am Dienstag ein Ultimatum zu stellen, falls bis dahin keine Einigung erzielt ist.

Die Gewerkschaften der Bauarbeiter in Chicago atmen auf, da allem Anschein nach am Montag die seit Monaten streikenden Ziegelmacher die Arbeit wieder aufnehmen wollen, wodurch wieder Leben in die bisher durch den Streik lahmgelegte Bautätigkeit kommen würde.

Vertreter der Ziegelmacher äußerten sich heute sehr zuversichtlich über die Lage. Ihrer Ansicht nach wird morgen der von ihnen und den Fabrikanten unterzeichnete Vertrag ohne weiteres von den Ziegelmachern angenommen und damit Wiederaufnahme der Arbeit am Montag beschlossen werden.

Der neue Vertrag gewährt allen Ziegelmachern mit weniger als 40 Cents Stundenlohn eine Lohnerhöhung, während den Fabrikanten durch Auslassung einiger unwichtiger Klauseln ein Zugeständniß gemacht wurde.

Vereinigte Männerchöre.

Die Probe zu dem Bundessängerfest in Louisville findet unter der Leitung des Bundesdirigenten Louis Ehrgott am kommenden Dienstag, Abends 8 Uhr, in der Nordseite Turnhalle statt. Die Archivare sind ersucht, nicht nur sämmtliche Bundesfestlieder mitzubringen, sondern auch die Lieder „Burschenabschied", „Haideröslein" und „Der Tag des Herrn", welche unter der Leitung des Dirigenten Karl Reckzeh für das Konzert im Riverview Park am 31. Mai und für die Goethe-Feier am 13. Juni geprobt werden sollen.

Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

Ungarische protestantische Kirche.

Zur Feier der morgen Nachmittag 2 Uhr stattfindenden Ecksteinlegung für die an West Superior Str. und Campbell Ave. zu errichtende „First Hungarian Reformed Church", die einzige protestantische ungarische Kirche in Chicago, wird von zweiundfünfzig Vereinen eine Parade veranstaltet werden. Die Vereine werden sich an der Ecke von California und North Ave. versammeln und dann nach dem Bauplatz marschiren.

* Der 28 Jahre alte Morris Verbrugg stürzte, als er sich zur Arbeit begeben wollte, die Hintertreppe seiner Wohnung, Nr. 227 West 13. Str., hinunter, wobei er einen Bruch des rechten Beines erlitt. Er wurde nach dem Countyhospital gebracht.

Einhaltsbefehl verlangt.

Aktionäre einer Minengesellschaft wenden sich an die Gerichte.

C. L. Mapledoram, Peter Klug und verschiedene andere Kläger suchten gestern im Kreisgericht um einen Einhaltsbefehl gegen die „Cinnabar Development Company" von Phoenix, Arizona, nach, um diese daran zu hindern, die in ihrem Besitze befindlichen Anteilscheine an diesem Unternehmen, ungefähr 50,000 an der Zahl, für ungiltig zu erklären. Wie sie in der Klageschrift angeben, beschloß der Vollzugsausschuß der Gesellschaft in einer am 18. Juni 1913 abgehaltenen Versammlung, jeden Anteilschein mit einer Steuer von 5 Cents zu belegen. Sie weigerten sich, diese zu bezahlen, da ihrer Ansicht nach gar keine Ursache für eine solche vorhanden war, und die Folge davon ist, daß ihre Anteilscheine öffentlich meistbietend verkauft werden sollen. Um dies zu verhindern, riefen sie die Hilfe des Gerichts an.

Chinesenschmuggel.

Sechs Mongolen angeblich von Kanada Frachtwagen nach Chicago gebracht.

Polizeibeamte und Geheimagenten der Bundesregierung glauben Grund zu der Annahme zu haben, daß Chinesen in systematischer Weise aus Kanada nach Chicago geschmuggelt werden.

Eine Untersuchung ist jetzt im Gange, um den Verbleib von sechs Söhnen des himmlischen Reiches festzustellen, die angeblich einer Bande von acht Mann angehörten, die in verschlossenen und versiegelten Frachtwagen von Kanada nach Chicago geschickt worden sein sollen. Zwei Chinesen wurden nämlich auf dem Bahnhof Englewood verhaftet und waren nicht imstande, befriedigende Auskunft über sich zu geben, machten aber Andeutungen, aus denen nach Ansicht der Bundesgeheimagenten ihre Zugehörigkeit zu einer Bande eingeschmuggelter Chinesen hervorgeht.

Auch J. B. Forgan Kandidat.

J. B. Forgan, der Präsident der Ersten Nationalbank, hat sich als Kandidat für einen Posten im Direktorium der Chicagoer Bundesreservebank, Klasse A, Gruppe 1, angekündigt. Außer ihm ist auch George McReynolds, der Präsident der Continental & Commercial Nationalbank, im Felde.

Vom Baseballfelde.

Gestrige Spiele:

American League. — Boston 1, Chicagao 0; Washington 4, St. Louis 5; Philadelphia 9, Detroit 6; New York 2, Cleveland 3.

„National League". — Chicago 9, Boston 2; Cincinnati 6, Brooklyn 0; Pittsburg 8, Philadelphia 2; St. Louis 1, New York 5.

„Federal League". — Baltimore 2, Chicago 5; Brooklyn 2, Kansas City 6; Buffalo 1, Indianapolis, Regen; Pittsburg 3, St. Louis 3 (10 Gänge —Regen).

Bisheriger Stand dieser Ligen:

National League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Pittsburg	19	8	.704
New York	15	9	.652
Cincinnati	18	13	.581
St. Louis	16	17	.485
Brooklyn	12	13	.480
Philadelphia	11	14	.440
Chicago	13	18	.419
Boston	6	18	.250

American League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Detroit	21	11	.656
Washington	17	12	.586
Philadelphia	15	11	.577
St. Louis	15	15	.500
New York	13	14	.481
Boston	13	14	.481
Chicago	14	19	.424
Cleveland	9	21	.300

Federal League.

	Gew.	Verl.	Proz.
Baltimore	18	7	.720
St. Louis	15	14	.517
Chicago	15	15	.500
Indianapolis	13	13	.500
Buffalo	12	13	.480
Brooklyn	11	12	.478
Kansas City	14	17	.452
Pittsburg	10	17	.370

Heutige Spiele.

„National League". — Boston in Chicago; Brooklyn in Cincinnati; Philadelphia in Pittsburg; New York in St. Louis.

„American League". — Chicago in Boston; St. Louis in Washington; Detroit in Philadelphia; Cleveland in New York.

„Federal League". — Chicago in Baltimore; Kansas City in Brooklyn; Indianapolis in Buffalo; St. Louis in Pittsburgh.

— Ausgeschlossen. — Dienstmädchen: „Sind die Eier, die Sie mir verkaufen, auch frisch gelegt?"—Bäuerin: „Dös will i moan'n; oder glauben S' mei' Hühner leg'n faule Eier?!"

Keuchhusten-Epidemie
Nehmt Euch die Warnung der Gesundheitsbehörde gegen Keuchhusten zu Herzen, eine Krankheit, welche in ihrer gegenwärtigen Form ebenso tötlich ist wie Diphterie. Setzt Eure Kinder keiner Gefahr aus. Jederzeit, jeden einzelnen Tag, können dieselben eine Baczillen Kolonie einatmen. Die Kleinen kommen in enge Berührung oder ringen mit anderen, von allen Teilen der Stadt. Sorgt für Eurer Kinder Sicherheit dadurch, daß Ihr gebraucht
Benetol
THE NON-POISONOUS GERM KILLER
Eure größte Gefahr liegt in der vermeintlichen Sicherheit, welche Euch der Gebrauch von Peroxide und anderen wertlosen Gurgelmitteln gibt. Diese Mittel reizen nur die Schleimhäute, wodurch sie die Zerstörungskraft der Baczillen nur um so sicherer und tötlicher machen. Das starke Baczillen-Zerstörungsmittel Benetol gibt Euch so gut wie absolute Sicherheit. Die Regierung der Ver. Staaten in Bulletin 82, Seiten 38, 39, 65 und 67, zeigt, daß alle bisher von den Familien gebrauchten Gurgelmittel wertlos sind als Baczillenzerstörer, aber daß das giftfreie Benetol diese Kraft in hohem Maße besitzt, und dabei ebenso ungefährlich im Gebrauch ist wie Tafelsalz. Hütet Euch. Laßt Eure Kinder mit Benetol gurgeln, und gebraucht es auch selbst.
Laßt Euch von Eurem Apotheker eine 25c Flasche Benetol besorgen. Leset die jeder Flasche beiliegenden Anweisungen, wie jeder Ansteckungsgefahr vorzubeugen ist — und dann schützt Eure Kinder davor ansteckende Krankheiten zu bekommen.
mai23,30

Laden am Freitag Abend, den 29. Mai, bis 10 Uhr offen.

E. IVERSON & CO.
1336-1350 MILWAUKEE AVE.

Kurzwaaren
Kings 200 Yards Spulen Zwirn — 6 Spulen für 9c
100 Yards Spulen-Seide, S. 4c

Kurzwaaren
24 Yd. Rolle Einfaßband— 6½c
Große Sorte seid. Haarnetze in allen Farben — jedes ... 1c

Montag—Bargains—Montag
Sparet Geld an Waschstoffen

Prints — Beste Sorte amerikanische Shirting Prints — große Längen — Fabrikenden — wert 7c, die Yard zu 2¾c
Bettdecken — weiße, hohlgesäumte Morseilles gehäkelte Decken für einzelne Betten — 75c Werte — jede zu 49c
Weißes Pique — echt französisches Welt weißes Pique — alle Breiten, Streifen, wert 29c — die Yard zu 15c
Kleider-Gingham — Fancy Karrirungen und Streifen — die besten 12½c Werte — die Yard zu 5¾c
Tischtücher — türkisch rot, gefranst, 15-8 Größe — wert 69c — jedes zu 39c
Handtuchzeug — beste Sorte amerikanisches Handtuchzeug, mit roter Kante, 8c Werte, die Yard zu 4¾c
Kleider Crepe, beste Sorte Windsor Plisse, große Auswahl, Fabrikenden in fancy Figuren, auch schlicht weiß, wert 24c, die Yard zu .. 12½c
Muslin — fein gebleichtes, Yard breites Muslin — Fabrikenden — wert 9c, die Yard zu 5¾c
Weißer Lawn — Fancy Croß Bar — importirte Stoffe, wert 12½c — die Yard zu 6¾c
Silkoline — beste 15c Sorte, Yard breit, hübsche Blumen-Entwürfe für Draperies und Comforters, wt., 15c, Yd., 7½c
Persian Lawn — feine weiße, 40-zöllige, 35c Qualität, Fabrikenden, bis zu 25c die Yard Werte — die Yard zu 12½c
Bed-Ticking — Beste Sorte amerikanisches, gestreiftes Feder dichtes Ticking — 29c Werte — die Yard zu 18½c
Wasch-Voile — Mercerized feine Corded Voiles in soliden Farben, reguläre 15c Werte — die Yard zu 7½c

Strumpfwaaren
Gute Qualität schwarze, baumwollene gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen, Größen 5 bis 9½, das Paar zu 7½c
Mercerized Lisle Strümpfe für Babies, Muster, schwarz und farbig, 25c Werte, Paar zu 12½c
Schwarze und farbige baumwollene Socken für Männer, gute 10c Werte, speziell Paar zu 6c
Halbstrümpfe für Männer, reiner Seidenfaden, schwarz, Tan, grau und marineblau, spezieller Wert, das Paar zu 20c

Spitzen-Gardinen
Eine Partie Spitzen-Gardinen, Cable Net, Filets und Nottingham — 2½ und 3 Yards Längen — manche etwas fehlerhaft, bis zu $3.00 Werte, das Paar zu 1.48
Linoleum — Extra gute Qualität Qualität, 6 Fuß breit, eine große Auswahl von Mustern und Farben 75c Werte, die Quadrat-Yard zu 39c
Matting — Yard breites japanisches Stroh-Matting — in feinen Mustern, die 25c Qualität, speziell die Yard zu 12½c

Unterzeug
Leibchen für Damen mit niedrigem Hals — hübsch besetzt — reguläre 15c Werte — zu 8c
Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, auch Maschen-Unterzeug, alle Größen, zu 19c
Union Suits für Knaben — fein gerippt oder Maschen — speziell zu 25c
Feine Leibchen für Damen — niedriger Hals und ohne Aermel, mit fancy Yoke — die reguläre 25c Werte, zu 15c

$3 Damen-Kleider für 1.48
Feine Straßenkleider für Damen, aus Gingham gearbeitet, hübsch mit Stickerei besetzt, in Größen von 36 bis 38, die regulären $3.00 Werte, zu 1.48
Weiße Stickerei-Kleider für Mädchen, mit schwerem Stickerei-Flounce, Größen 6 bis 8 und 10 Jahre — 3.50 Werte, zu 1.98
Waschkleider für Kinder, aus figurirten Percales gearbeitet, Blau, Rot, Weiß, in Größen 2 bis 8 — 35c Werte, zu 18c
Waschröcke für Damen, aus schweren Duckings, Tan, Blau und Weiß, $1.00 Werte, zu 59c

Verkauf waschbarer Knabenanzüge
Partie Muster-Waschanzüge für Knaben, aus feinen Percales und Madras, weiß und farbig, Sailor- und russische Facons, Größen 2½ bis 10 Jahre, 79c Werte, zu 48c
Knaben-Blusen mit hohem Kragen in Schwarz, Blau, Weiß und Farben, Größen 6 bis 15, speziell — zu 19c
Halstrachten — Partie feine Tubular-Waschschlipse — in schlichtem Weiß und große Auswahl von fancy Mustern, 25c Werte, 12½c
1.25 Musterhemden, 69c — Musterhemden für Männer, feiner Madras und Seiden-Pongee mit weichem Kragen od. Halsband, alle Größen 14—19, bis 1.25 Werte, zu 69c

Muslin-Trachten
Muslin-Nachthemden, Slip-over Facons, mit Stickerei besetzt — 50c Werte, zu 39c
Feine Muslin-Beinkleider für Damen, hübsch hohlgesäumt, die 19c Qualität, zu 12½c
Muslin-Beinkleider für Kinder, hübsch Tucked und besetzt, Größen 2 bis 12, speziell zu 8c
Cover-all Schürzen für Damen, aus echtfarbigen Percales, Kimono-Aermel, die reg. 50c Werte, zu 29c

Speziell — Basement — Speziell
Swifts Pride Waschseife, 5 Stück für 12c
Cleanserine, die reguläre 5c Büchse, Montag, 4 für........ 10c
Argo Stücken-Glanzstärke, das 5c Packet, 3 für 8c
Fertig gemischte Hausfarbe — kommt in allen Farben — regulärer 1.29 Wert — die Gallone — zu 98c
25 Pfund Größe zinnerne Mehl-Behälter — lackirt — dieses sind reguläre 75c Werte — für Montag zu 39c
Die gut bekannte Fels Naptha Waschseife — für Montag — 5 Stück für 18c
25c schwere geflochtene Draht-Teppichklopfer — für diesen Verkauf — speziell — zu 15c
75 Fuß lange, extra starke Waschleinen — 35c Werte — spezieller Verkauf — zu 19c
Wassergläser — Aus dünn geblasenem Glas gearbeitet — hübsch dekorirt — 5c Werte — für Montag — speziell 3 für 10c

Paßte nicht mehr in die Welt.

Der im Washington Park gefundene Tote als früherer Gouverneurs-Diener erkannt.

Die Leiche des Mannes, welche am Mittwoch auf einer Bank im Washington Park gefunden wurde, ist gestern als die des 61jährigen Joseph P. Downey, Hausdiener von Beruf, identifizirt worden. Downey, welcher früher Diener von Gouverneur Dunne war und zehn Jahre lang dem früheren Bürgermeister von New York George B. McClellan diente, war hier zuletzt als Diener bei Frau H. J. Calhoun, Nr. 823 Nord Clark Straße, angestellt und wurde von dieser identifizirt. Downey war am Anfang voriger Woche entlassen worden und hatte nicht gleich wieder Arbeit bekommen. Man schickte ihn überall, wo er vorsprach, mit der Bemerkung fort, „daß er zu alt sei." Dies machte den bejahrten Mann so niedergeschlagen, daß er im Washington Park Gift nahm.

Machte einen Kopfsprung.

Vermutlich in einem Anfalle von geistiger Umnachtung machte gestern der 35jährige Robert W. Pennington, welcher als Kellner in dem Restaurant, 42 Harrison Straße angestellt war, einen Kopfsprung aus dem Fenster des im dritten Stockwerke befindlichen Speisesaales und landete mit gebrochenem Genick tot auf dem Straßenpflaster. In den Taschen des Toten fand man einen Brief, der an seine in Dorchester Center, Mass., lebende Mutter gerichtet war. Dieser teilte Pennington sein Vorhaben mit, gab jedoch keinen Grund für die Tat an. Er soll in letzter Zeit des öfteren stark getrunken haben, seit einigen Tagen aber nüchtern gewesen sein.

An Gift, das er in selbstmörderischer Absicht genommen hatte, ist der 56jährige Jakob Bender, Nr. 7710 Morgan Str., im St. Bernhardhospital gestorben. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4026 State Straße.

Fand die ersehnte Ruhe.

Vor drei Wochen verschwand Philipp Frederick aus Kenosha, ein Abteilungsvorsteher der Milwaukee Chair Company. Erst vor wenigen Tagen ließ er etwas von sich hören. Damals erhielt seine Gattin, die mit zwei Töchtern in Kenosha wohnt, von ihm einen Brief, dem ein Check und ein Schreiben beigelegt waren. Der Brief besagte nur, Adressatin möge sofort die fällige Lebensversicherungsrate bezahlen.

Vorgestern Abend sprach Frederick in der Kercher'schen Badeanstalt, Nr. 505 S. Wabash Ave., vor, nahm ein Bad und legte sich, nachdem er den Badewärter Oskar Held ersucht hatte, ihn nicht zu stören, da er der Ruhe bringend bedürftig sei, zum Schlummer nieder. Als Held ihn gestern wecken wollte, lag Frederick im Sterben. Neben seiner Lagerstätte fand man ein Fläschchen, das Morphium enthalten hatte. Der totkranke Mann wurde nach dem Presbyterianerhospital befördert, wo er, bald nach seiner Einlieferung, an Morphiumvergiftung starb. Ob Selbstmord oder unglücklicher Zufall vorliegt, wird der Koroner festzustellen haben.

Ein Brief der Verräter.

Bekannter Geschäftsmann aus Fort Wayne wird hier verhaftet.

Samuel H. Hanna, welcher zwanzig Jahre lang der Präsident der „Hanna Breckenridge Co." in Fort Wayne, Ind., war, wurde gestern hier in Haft genommen und gestern Abend von einem Sheriff, der auf die Nachricht der Verhaftung sofort nach Chicago gekommen war, nach Fort Wayne zurückgebracht. Die Festnahme erfolgte auf einen Brief hin, welchen Frau Hanna von ihrem Gatten erhalten hatte. Hanna wird bezichtigt, einen auf $17,000 lautenden Check gefälscht zu haben.

Er war in Fort Wayne ein bekannter und wohlhabender Geschäftsmann und verschwand im November vorigen Jahres plötzlich. Man begann zu suchen, doch erst vor einigen Tagen gelang es seiner Gattin, eine Spur des Vermißten zu entdecken. Hanna wurde als Angestellter der „Randall Machinery Trading Co.", Nr. 1312 West 22. Str., gefunden, wo er den Posten eines Verkäufers bekleidete. Er hatte seinen Namen nicht geändert. Als Anklägerin tritt die „Hamilton National Bank" von Fort Wayne auf, welcher Hanna den angeblich falschen Check in Zahlung gegeben haben soll.

Der Frau Bashive Sagot, Nr. 752 S. Leavitt Str., wurde gestern, als sie mit anderen Hilfesuchenden in Reih und Glied vor der Freiklinik Nr. 1002 Maxwell Str. stand, von einem frechen Raubgesellen die Handtasche entrissen, die Schmuck im Werte von $200 und $50 in Baar enthielt. Der Täter bewerkstelligte die Flucht.

Verlief ergebnißlos.

Der gestrige Inquest über den Tod der Donnerstag, wie berichtet, in Morton Grove von einem Personenzuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn überfahrenen Frau Pauline Kalkelik, ist insofern ergebnißlos verlaufen, als ein Mitglied der Jury, der Hotelbesitzer Milton Jonas aus Morton Grove, sich standhaft weigerte, den von seinen Kollegen gefällten Wahrspruch, der die Bahn von jeglicher Verantwortlichkeit entlastete, zu unterzeichnen. Es muß also Montag eine neue Jury einberufen und vereidigt und der Inquest nochmals abgehalten werden. Die Verhandlung ergab, daß auch Eleonore Drostenfels, die Enkelin der Frau Kalkelik, deren Schicksal geteilt hätte, wenn nicht der Briefträger Hermann Miller sie im letzten Augenblick dicht vor dem Dampfroß gepackt und zur Seite gezerrt hätte.

Dietrichs Konzertpavillon.

Heute Abend findet in Dietrichs Konzertpavillon die erste Aufführung von neuen Duetten, Quartetten und Soli statt. Das Künstlerensemble, unbedingt das beste, welches jemals in dieser deutschen Konzerthalle auftrat, hat von Deutschland die neuesten Schlager zur Aufführung erhalten. Die Künstler sind fleißig am Studiren u. werden im Laufe der Sommersaison das Publikum mit den volkstümlichen Liedern bekannt machen.

Vom Programm mag besonders ein lustiges Salonduett von den Herren Fischer und Ludwig erwähnt sein, dann ein vorzügliches humoristisches Quartett, betitelt: „Das Fräulein an der Himmelstür". Der Komiker Dietrich, welcher am deutschen Theater mit großem Erfolge auftrat, bringt eine Soloszene „Baulchen in Kalau", welche jeden Abend wahre Lachstürme hervorruft.

Mit der Konzerthalle steht eine vorzügliche deutsche Küche in Verbindung, welche jeden Abend bis zum Schluß der Vorstellung geöffnet ist.

Bei'm Wurz'nsepp.

Das echt eingerichtete Münchener Bierlokal, das Herr Joseph Fallbacher, vulgo „Der Wurz'nsepp", an der North Ave. und Burling Str. führt, ist zum Treffpunkt eines ebenso zahlreichen wie seßhaften Stammpublikums geworden, das sich die auserlesenen Getränke und die hervorragenden Genüsse, welche die Küche bietet, vortrefflich munden läßt. Damit auch das Ohr etwas habe, spielt Schmitts Orchester heimatliche Weisen, und der gesangliche Teil liegt bei dem Wiener Humoristen Gustel Patzner und den Münchener Duettisten Ruegg und Edlmann in den besten Händen. In dieser Uebergangszeit, wo es schon zu warm ist, um den Abend in einem Theater zu verbringen, aber doch noch zu kühl für die Eröffnung der Sommergärten, sitzt es sich beim „Wurz'nsepp" doppelt traulich.

Siemsens Palmgarten.

In Siemsens echt deutschem Lokal finden noch immer allabendlich und Sonntag Nachmittag die Konzerte statt, welche sich einer großen Beliebtheit erfreuen. Herr Siemsen sorgt dafür, daß dem Publikum stets etwas Neues geboten wird, für morgen ist wieder eine neue Posse, „Peter & Paulus", neu einstudirt, auch kommen neue Duette und Gesammtspiele zur Aufführung. Wer sich also einige Stunden gut unterhalten will, versäume nicht, dem Palmgarten einen Besuch abzustatten. Am kommenden Sonnabend, dem Gedächtnißtage, findet eine besondere Nachmittagsunterhaltung statt.

Gewissenloser Fahrer.

Von einem Kraftfahrrad, dessen Lenker weiter jagte, ohne sich um sein Opfer zu kümmern, wurde an der Bloomingdale Road und Spaulding Ave. der 27jährige John Deluda, Nr. 1018 Austin Ave., niedergerannt und nicht unerheblich am linken Bein und der Brust verletzt. Der Verunglückte wurde nach seiner Wohnung gebracht, wo er sich in ärztlicher Behandlung befindet.

— Früher besaß man von den Tenoristen nur Locken; heute, im Zeitalter der Grammophone, kann man sogar „Platten" von ihnen haben.

UMI

Frei für Dich, meine Schwester

Frei für Sie und jede Mitschwester, die an Frauenkrankheit leidet.

Ich bin eine Frau.
Ich kenne die Leiden von Frauen.
Ich habe die Heilung gefunden.
Ich werde **vollständig umsonst meine Haus-Behandlung** mit vollen Anweisungen an jede Frau senden, die an Frauenkrankheiten leidet. Es ist mein Wunsch, allen Frauen von dieser Heilung zu erzählen, — Ihnen liebe Leserin, für sich selbst, Ihre Tochter, Ihre Mutter, oder Ihre Schwester. Ich wünsche Ihnen zu sagen und zu erklären, wie Sie sich selbst zu Hause ohne ärztliche Hilfe heilen können. Männer können die Frauenleiden nicht verstehen. Was wir Frauen aus Erfahrung wissen, wissen wir besser als ein Arzt. Ich weiß, daß meine Selbst-Behandlung eine sichere Heilung ist für Weißfluß oder Leucorrhoea, Geschwüre, Verschiebung oder Fallen der Gebärmutter, übermäßige, nicht auftretende oder schmerzvolle Menstruation, Gewächse in den Eierstöcken oder den Zeugungsorganen; ferner Kopfschmerzen, Rücken- und Gedärme-Schmerzen, niederziehendes Gefühl, Nervosität, aufwärts kriechendes Gefühl im Rückgrat, Melancholie, fliegende Hitze, Trübsinn, Nieren- und Blasenleiden durch Erschlaffung verursacht und unserem weiblichen Geschlecht eigen.

Mein Wunsch ist es, Ihnen eine **vollständige Behandlung für 10 Tage vollständig kostenlos** zu senden, damit Sie selber prüfen können, daß Sie sich selbst zu Hause leicht, rasch und sicher heilen können. Bedenken Sie, **es kostet Ihnen garnichts**, um die Behandlung vollständig zu versuchen. Und wenn Sie willens sind, diese fortzusetzen, so kostet Ihnen das nur 12 Cents die Woche oder weniger als 2 Cents den Tag. Es wird Sie bei Ihrer Arbeit oder Beschäftigung nicht stören. **Senden Sie mir nur Ihren Namen und Ihre Adresse**, schreiben Sie, woran Sie leiden, wenn Sie es wollen, und ich werde Ihnen die Ihrem Fall entsprechende Behandlung senden, vollständig frei, in unbedrucktem Briefumschlag, postwendend. Ich werde Ihnen ferner **vollständig frei** mein Buch: „Der Frauen Aerztlicher Berather" mit erklärenden Illustrationen senden, die zeigen, warum Sie leidend sind, und wie Sie sich ganz leicht selbst zu Hause heilen können. Jede Frau sollte es haben und lernen, **selber darüber nachzudenken.** Dann kann sie, wenn der Arzt sagt: „Sie müssen operirt werden", selbst die Entscheidung treffen. Tausende von Frauen haben sich selbst mit meinem Haus-Heilmittel geheilt. Es hilft **allen, Jung und Alt.**

An Muetter von Toechtern. Ich will Euch ein **einfaches Hausmittel** sagen, welches sicher, schnell und wirksam heilt: Weißfluß, Bleichsucht und schmerzhafte oder unregelmäßige Monatsregel bei jungen Mädchen. Völlige Gesundheit ist stets das Ergebnis nach dem Gebrauch.

Wo sie auch wohnen mögen, ich kann Sie an Damen in Ihrer eigenen Nachbarschaft hinweisen, welche es kennen und froh irgend einer leidenden Frau erzählen, daß diese **Selbstbehandlung** wirklich alle Frauenkrankheiten **heilt** und die Frau gesund, stark, kräftig und wohlgestaltet macht. **Senden Sie mir nur Ihre Adresse** und die **freie Behandlung fuer 10 Tage** gehört Ihnen, ebenso **das Buch.** Schreiben Sie noch heute, da Sie diese Offerte nicht wiedersehen mögen. Adressirt:

Mrs. M. Summers, Box G 1, Notre Dame, Ind., U. S. A.

Große Karte von Mexiko.

Für nur 10c!

Zu einem Kriege der Ver. Staaten gegen Mexiko wird es voraussichtlich und hoffentlich nicht kommen. Darum wird aber doch Mexiko noch auf längere Zeit das öffentliche Interesse des Landes stark in Anspruch nehmen. Es wird noch oft und viel gemeldet werden von Bewegungen Huerta'scher Truppen und der verschiedenen Rebellenkommandos und wahrscheinlich auch von Gefechten und „Schlachten", und Ausbrüchen der Volksleidenschaft, neuen Erhebungen usw. hier und dort. Kurz, der Zeitungsleser, der sich gern möglichst genau orientiert, wird voraussichtlich noch oft in die Lage kommen, sich eine gute Karte von Mexiko zu wünschen, mit deren Hilfe er sich ein genaueres Bild von der Lage dort unten machen könne. Von dieser Erwägung ausgehend erstand die Abendpost-Gesellschaft einen größeren Posten der sogenannten „Kriegskarte" der Rand McNally Co., um sie den Lesern der Abendpost und Sonntagpost zum

Selbstkostenpreise

anzubieten. Die Karte ist 28 Zoll breit und 21 Zoll lang, in einem starken Papierumschlag zusammengefaltet, so daß sie auch bequem in der Tasche getragen werden mag, und wird auf Bestellung zum Preise von **nur 10 Cents** bei Vorausbezahlung, durch die Post zugeschickt oder ist in unserer Geschäftsstelle 223—225 W. Washington Str., zwischen 5. Avenue und Franklin Straße, zu haben. Auch die Träger nehmen Bestellungen an.

Der Vorrat ist beschränkt und baldige Bestellung erscheint ratsam.

Die „Abendpost" Co.

Lokalbericht.

Brandes und Deutschamerika.

Kolumbias deutscher Musenhain dem Forscher unbekanntes Gebiet.

Einen Kübel Eiswasser — bildlich gesprochen — goß heute Georg Brandes über den bescheidenen, aber warmen literarischen Lokalstolz eines Berichterstatters der „Abendpost."

„Ob ich —— —— kenne, fragen Sie?" sagte der berühmte Literaturkenner aus Dänemark, als der Besucher ihm den Namen eines Chicagoers nannte, dessen Gedichte auch in Deutschland nicht unbekannt sind. „Habe nie etwas von ihm gehört."

„Aber Konrad Nies?"

„Mir gänzlich unbekannt."

Von dem unfruchtbaren Thema der deutschamerikanischen Literatur auf die moderne deutschländische überschwenkend, stellte der Besucher eine allgemeine Frage unter Hinweis auf die angeblichen in der angloamerikanischen Presse erschienenen Aeußerungen Brandes' über amerikanische Dichter. Da wurde der lebhafte alte Herr aber noch lebhafter, erklärte Alles, was die Zeitungen darüber gebracht hatten, für falsch und für Unsinn und machte dem Besucher klar, daß Allgemeinheiten ihm gründlich verhaßt seien, weil Gescheidtes nicht dabei herauskäme.

„Was kann ich Ihnen denn in den paar Minuten sagen!?" rief er „Stellen Sie mir knappe, konkrete Fragen; nennen Sie mir einen Namen, ein Werk!"

Da trat schon der Mahner heran, und Dr. Brandes setzte ungefragt noch schnell hinzu:

„Ich will Ihnen sagen, daß ich, so sonderbar es klingen mag, Sudermann, den von der Kritik so Gezausten, hochschätze. Ich bin ihm persönlich befreundet, und vor Gerhart Hauptmann, den ich gleichfalls persönlich gut kenne, habe ich hohe Achtung. Ludwig Fulda, der ja in Amerika sehr bekannt ist, ist ein guter Freund von mir, und seine Werke sind mir lieb. Von den Wienern ist mir Schnitzler, der treffliche Dramatiker und Novellist, der liebste, und auch von Hugo von Hofmannsthal halte ich viel."

„Welches Werk der letzten Jahre hat Ihre besondere Aufmerksamkeit erregt?" wagte der Besucher einzuschalten.

„Ob neu, ob alt, es kommt bei mir darauf nicht an, ich lese alte Sachen, wenn sie gut sind, ebenso gern wie neue."

Dr. Brandes äußerte sich entzückt über seine Fahrt mit dem neuen deutschen Riesendampfer „Vaterland", auf dem er erst vorgestern in New York eingetroffen ist. Er erzählte, daß Bernhard Kellermann, der bekannte Verfasser des Zukunftsromans „Der Tunnel" ebenfalls an Bord gewesen sei. Auf dem Wege nach Chicago hat Dr. Brandes bereits einen Vortrag vor der Universität Yale gehalten; heute Nachmittag spricht er in der Orchesterhalle in englischer Sprache über Shakespeare und morgen in dänischer Sprache über Napoleon. Er wird dann Milwaukee und Minneapolis besuchen und am Mittwoch hierher zurückkehren zu einem Vortrage vor dem Twentieth Century Club.

Er verabschiedete den Besucher freundlich mit den Worten:

„Ich bedaure auf das Lebhafteste, daß es mir während meines kurzen Aufenthalts in Amerika nicht vergönnt ist, wenigstens einen Vortrag in deutscher Sprache zu halten. Es ist das aber nicht meine Schuld, man hat hier eben keine Vorkehrungen dazu getroffen."

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Appelliren an Mayor.

Vereinigungen von Hyde Park wünschen Ausbau der Linie an Lake Park Ave.

Die Vereinigung der Geschäftsleute von Hyde Park, die „Hyde Park Improvement Association" und verschiedene andere Vereinigungen haben Mayor Harrison ein Gesuch übermittelt, den Ausbau der Straßenbahnlinie an der Lake Park Ave. von der 47. bis zur 55. Str. zu genehmigen. Sie führen zwei Gründe für ihr Gesuch an. Der erste ist, daß der Ausbau der Linie eine bedeutende Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Hyde Park zur Folge haben würde, während der zweite Grund ist, daß die behördliche Genehmigung zum Bau der Linie die Illinois Zentralbahn abschrecken würde, künftighin zu versuchen, mit Hilfe von Wirten derartige Projekte zu hintertreiben.

Mayor Harrison war gestern nicht im Rathaus anwesend. Er hat sich nach dem nördlichen Wiskonsin begeben, wo er bis Montag dem Fischfang obliegen wird.

Im Amtslokal des Stadtoberhauptes fanden sich gestern drei staubbedeckte Wandersmänner ein, welche den Weg von Newark, N. J., nach San Franzisko zu Fuß zurücklegen. Sie gehören der Happy Ramblers Association von Newark an. Sie haben die 968 Meilen lange Strecke von Newark nach Chicago in 38 Tagen zurückgelegt. Die Namen der Wanderer sind M. Singer, Wm. Burns und B. Haitsma. Sie ersuchten den Privatsekretär des Mayors, ihnen das Datum ihrer Ankunft zu beglaubigen. Er kam dem Wunsche nach.

Weihe von Kanzelstühlen.

Die 1. evangelische Luthergemeinde wird sie morgen begehen.

In der Kirche der 1. evangelischen Luthergemeinde werden im morgigen Vormittagsgottesdienst, der um 10 Uhr beginnt, drei prächtig aus Eichenholz geschnitzte Kanzelstühle eingeweiht werden. Zwei der Stühle haben Herr und Frau W. W. Clark gestiftet, welch' letztere Mitglied der Gemeinde ist, den dritten, zur Erinnerung an seine im August verstorbene Gattin, Herr Otto Alt, ebenfalls ein Gemeindeglied. Die Predigt hält Pastor Carl M. Kaufmann, der Seelsorger der Gemeinde, der auch den Weiheakt vollziehen und nach diesem ein Kind taufen wird, das das Ehepaar kürzlich angenommen hat. Der Chor der Gemeinde wird ein der feierlichen Gelegenheit besonders angepaßtes musikalisches Programm zur Ausführung bringen

Das Goethedenkmal.

Gestern die Bronzefigur auf den Sockel gestellt.

Nahezu fertig.

Das Denkmal machte auf Alle, die es sahen, einen überwältigenden Eindruck. — Die Höhe der modernen Kunstentwickelung.

Wenn noch irgend welche Zweifel darüber bestanden haben, ob das Goethedenkmal im Lincoln Park bis zur Einweihung auch vollständig fertig gestellt sein wird, so sind diese jetzt beseitigt. Die Bronzefigur, die Idealgestalt des einen Adler auf dem Knie haltenden Jünglings, wurde gestern Nachmittag auf das Postament gehoben, und wenn nicht die Parkbehörde noch mancherlei Verschönerungsarbeiten an dem Platze zwischen dieser Figur und den sie umgebenden Ruhebänken vorzunehmen hätte, so könnte die Feier schon heute stattfinden.

Ungefähr eine Stunde lang hatte man gestern Gelegenheit, Professor Hermann Hahns hehre Schöpfung auf sich einwirken zu lassen, dann wurde die Hülle darüber gezogen, die heute über drei Wochen in Gegenwart eines vieltausendköpfigen Publikums fallen wird. Aber diese kurze Zeit genügte, um sich wenigstens einen ungefähren Begriff von der Bedeutung dieses Denkmals, das einzig in seiner Art in Chicago, ja im ganzen Lande, dasteht und die Höhe der modernen Kunstentwickelung bezeichnet, zu machen. Schon auf den ersten Blick erkennt man, daß man es hier mit einem vollendeten Kunstwerke zu tun hat. Dieser göttliche Jüngling — leider konnte man seine Gesichtszüge gestern noch nicht betrachten, da der Kopf, um Beschädigungen zu verhüten, mit einer Decke umhüllt war — ist ein Meisterwerk; der titanischen Kraft der Glieder steht die olympische Ruhe der ganzen Anlage gegenüber. Man hat das Gefühl, daß hier der mächtige, den höchsten Zielen zustrebende deutsche Geist eine Verkörperung gefunden hat, und der Goethekopf auf der monumentalen Rücklehne der hinter der Figur stehenden Bank zeigt an, daß dieser Geist in Goethe seinen Hauptvertreter fand. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Denkmal auf Jeden, der es sieht, einen überwältigenden Eindruck machen und daß es dem Deutschtum Chicagos und des ganzen Landes zur Ehre gereichen wird.

Auf der Vorderseite trägt das Denkmal, das nahe der Kreuzung des Diversey Boulevard mit dem großen von Norden nach Süden laufenden Fahrwege steht, die Inschrift:

TO GOETHE
THE MASTER MIND
OE THE GERMAN PEOPLE.
THE GERMANS OF CHICAGO

während auf der Rückseite der bekannte Goethesche Satz steht: „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen." Auf der Rücklehne der Hauptbank finden wir außer dem Hochrelief des Goethekopfes das Zitat aus dem zweiten Teil des „Faust": „Das ist der Weisheit letzter Schluß" u. s. w.

Die Aufstellung des Denkmals besorgte Kontraktor Henry Heckelmann, ein bekannter Deutscher, der reiche Erfahrung in derartiger Arbeit hat und seiner Aufgabe auf das Beste gerecht wurde. Er nahm das Denkmal persönlich in Baltimore in Empfang, überwachte seine Ueberführung nach Chicago und ließ es vom Bahnhof nach dem Park bringen. Dank seiner umsichtigen Leitung hat es auf dem Transport keinerlei Schaden erlitten. Zunächst galt es, den großen, aus schwarzem schwedischen Granit gefertigten Sockel an Ort und Stelle zu bringen, und gestern wurde nun mit Hilfe eines großen Krahns die Bronzefigur darauf gestellt. Die Arbeit wurde geschickt ausgeführt und nahm nur verhältnißmäßig kurze Zeit in Anspruch.

An der Figur ist noch jetzt ein großer Lorbeerkranz befestigt, welcher offenbar von der vorigen Herbst im Gußhause der Königlichen Gießerei in München abgehaltenen Feier stammt, ist er doch mit Schleifen in den deutschen, den bahrischen und den amerikanischen Farben geschmückt.

☞ Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

„Die Fledermaus."

Auftreten von Emilie Schönfeld und Angelo Lippich am morgigen Sonntag.

Fräulein Emilie Schönfeld und Herr Angelo Lippich haben für den morgigen Sonntag das Deutsche Theater im Bush Temple gepachtet und werden unter Mitwirkung von Fräulein Louise Böttger, Direktor Max Hanisch und einigen der beliebtesten Kräfte der deutschamerikanischen Bühne Johann Strauß' unverwüstliche Operette „Die Fledermaus" zur Aufführung bringen.

Fräulein Schönfeld und Herr Lippich sind als zwei Stützen des deutschen Theaters bekannt, und so kann man einer ausgezeichneten Vorstellung entgegensehen, umsomehr, als auch die kleinen Partien mit größter Sorgfalt besetzt sind. Der Vorverkauf von Eintrittskarten findet diese Woche hindurch an der Kasse des Deutschen Theaters im Bush Temple (Telephon Superior 8313) von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends statt, und die Preise sind volkstümlich gehalten. Im zweiten Akte wird die Prima Ballerina Claire Chartreau in ihren neuesten modernen Tänzen auftreten.

Professorenkampf.

Das Gehalt japanischer Universitäts-Professoren ist klein, wie das aller Lehrer in Japan, mögen sie nun an Volksschulen, an Mittel- und andern höheren Schulen unterrichten. Beträgt das Gehalt des niedrigstbesoldeten japanischen Volksschullehrers nur 15 bis 20 Yen im Monat (1 eYn ist etwas mehr als 50 Cents), so fängt ein Universitäts-Professor mit 75 bis 90 Yen an, und sein Gehalt steigt dann allmählich auf 160 bis 175 Yen. Kollegegelder gibt es nicht, und so ist der Professor darauf angewiesen, sich irgendwie Nebeneinnahmen zu schaffen, wenn ihm das möglich ist. Am besten sind dabei natürlich immer die Mediziner daran, die zumeist Privathospitäler und eine ziemlich ausgedehnte Praxis haben. Da sie außerdem in ihren Hospitälern eigene Apotheken haben, aus denen sie Arzneien an ihre Patienten verkaufen, so hat es manch ein medizinischer Professor in Japan zu recht hohen Einnahmen, auch nach europäischen Begriffen, gebracht. Einzelne Professoren beziehen auch Nebeneinnahmen aus der Schriftstellerei in den großen politischen Monatsschriften. Sie müssen hierbei aber recht vorsichtig zu Werke gehen, denn „gefährliche Gedanken", wie der technische Ausdruck in Japan lautet, werden nicht geduldet und mit Strafentlassung gesühnt. Neben den kaiserlichen Universitäten gibt es nun aber auch eine ganze Reihe privater Universitäten, besonder in Tokio. Und diese leben zum großen Teil mit von den Lehrkräften der kaiserlichen Universitäten, da sie deren Professoren im Nebenamt an ihren Anstalten anstellen und ihnen so wieder die Möglichkeit höherer Einnahmen verschaffen. Als nun im vorigen Jahre von dem Unterrichts-Ministerium durch Druck auf den Präsidenten der Universität in Tokio der Versuch gemacht wurde, den Professoren diese Einnahmequellen zu verschließen, da ihre Kräfte durch die Nebenbeschäftigung zu sehr verbraucht und zersplittert würden, erhob sich aus ihren Kreisen mit Ausnahme der weniger befähigten Herren, die keine Nebeneinnahmen haben, ein solcher Protest, daß die Regierung ihre Absicht zunächst zurückstellen oder aufgeben mußte. Die Professoren wiesen mit Recht darauf hin, daß die Universität selbst am meisten unter einem solchen Schritt leiden würde, da die tüchtigen Lehrkräfte dann in andere, besser bezahlte Stellungen gehen würden.

Ein weiterer Kampf der Professoren gegen die Verwaltungsbehörden hat vor kurzem wieder die Oeffentlichkeit beschäftigt und einen Blick in die eigentümlichen Zustände der Universitäts-Verwaltung tun lassen. Im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform und der Sparpolitik des Yamamoto-Kabinetts wurden im September vorigen Jahres von dem Präsidenten der Kyoto-Universität vier Professoren der Medizin und der Naturwissenschaften ohne jede vorherige Ankündigung einfach entlassen. Darüber erhob sich ein Sturm der Entrüstung nicht nur auf Seiten dieser davon betroffenen Herren, sondern auch in der gesamten juristischen Fakultät der Universität. In der Fakultät wurde beschlossen, von der Behörde zu fordern, daß bei zukünftigen Entlassungen zuerst der Ausschuß der Fakultäten gehört werden müsse. Es kam zu heftigen Auseinandersetzungen: Professoren und Studenten erklärten den Streik und beschlossen, diesen Kampf bis zu Ende zu führen. Der Rektor der Universität sah sich außerstande, die widerspenstigen Herren zur Raison zu bringen, und übertrug die Sache daher dem Minister in Tokio. Eine Abordnung der streikenden Fakultät wurde nach Tokio berufen und reiste mit erneuten Tapferkeitserklärungen an die Studenten ab. Sie kehrten nach wenigen Tagen wieder nach Kyoto zurück und nahmen ihre Vorlesungen wieder auf, allerdings ohne ihr Ziel erreicht zu haben. Einige alte Professoren der juristischen Fakultät der Universität Tokio hatten nämlich die Vermittlung übernommen. Die Professoren von Kyoto mußten sich damit zufrieden geben, daß zwar der Rat des Ausschusses in Zukunft gehört werden werden solle, daß sich aber die Behörden die Entscheidung über Entlassung von Professoren, wie über deren Anstellung duraus vorbehalten müßten. Man hatte auf diese Weise die Möglichkeit, den Kollegen und Studenten in Tokio die Sache so darzustellen, als als ob man etwas erreicht habe. In Wirklichkeit aber bleibt alles beim Alten, und es wäre verwunderlich, wenn die Regierung nicht bald von ihrem Rechte Gebrauch machen und einen oder den anderen der widerspenstigen Herren entlassen würde.

Der Neujahrstag der Teufel und Hexen.

Wie die Teufel und Hexen nach Volkssagen und nach dem Volksglauben allen religiösen Vorschriften und den Einrichtungen der Menschen mit Hohn gegenüberstehen, so schließen sie sich auch unserer Zeitrechnung nicht an. Weder das bürgerliche Jahr noch das Kirchenjahr gilt für Teufel und Hexen. Diese haben vielmehr ihr eigenes Jahr, das mit der Walpurgisnacht schließt und mit dem ersten Sonntag nach der Walpurgisnacht beginnt. Vielfach, namentlich in Mecklenburg und auch noch in einigen Gegenden der Altmark, behauptet der alte Volksglaube, daß die Hexen und Teufel wenigstens am ersten Maisonntag in die Kirche gehen müßten. So sehr sie sich dagegen sträuben mögen, an diesem Tage würden sie gewissermaßen mit Gewalt zur Kirche getrieben. Freilich, auch dort können die Teufel und Hexen ihre angeborene Bosheit nicht vergessen, sie tragen gestohlene Bienenkörbe und Drahtsiebe auf dem Kopfe, suchen den Gesang der Gemeinde zu stören und treiben allerlei Schabernack. Für gewöhnliche Augen sind freilich diese Störenfriede nicht zu erkennen, wer aber das Ei einer frischgeschlachteten schwarzen Henne mit in die Kirche nimmt und durch den Griff eines alten Schlüssels sieht, der soll die Teufel und Hexen in der Kirche ganz genau erkennen können. Sobald der letzte Vers gesungen ist, machen sich Teufel und Hexen sofort davon, und sie feiern dann an anderen Plätzen ihr Neujahrsfest.

Briefmarkenfälschung.

In den Kreisen der Briefmarkensammler Deutschlands wird zurzeit ein heftiger Kampf gegen die Briefmarkenfälscher geführt. Seit vielen Jahren erstreben die Sammler einen geeigneten Schutz gegen Fälscher und Faksimile-Fabrikanten, aber alle Bestrebungen erwiesen sich als aussichtslos. Neue Hoffnung winkte den Sammlern durch die Strafrechtskommission, die den neuen Strafgesetzbuch-Entwurf durchberaten hat. Tatsächlich besagt auch ein Paragraph des Vorentwurfs, daß die Post- und Telegraphenwertzeichen Schutz genießen sollen ohne Unterschied, ob es sich um in- oder ausländische handelt. Hierbei muß aber die Absicht des Fälschers dahin gehen, die Falschstücke als „gültige" zu verwenden (also nicht zu Sammelzwecken). Die Briefmarken werden also in Zukunft einen ähnlichen, wenn auch nicht den gleichen Schutz genießen wie „gültige" Münzen. Damit werden die Hoffnungen der Philatelisten wieder zunichte. Nun hat in den Kreisen der Postwertzeichensammler eine kräftige Bewegung eingesetzt, um den Schutz der Sammlerobjekte doch noch zu erreichen.

Die Wünsche der Sammler — möge man sie auch als etwas weitgehend bezeichnen — können als berechtigt angesehen werden, wenn man berücksichtigt, daß der Schwindel mit gefälschten Briefmarken Formen angenommen hat, die auf eine arglistige Täuschung hinauslaufen. Die Merkmale des Betruges (Vorspiegelung falscher Tatsachen zwecks Verschaffung eines Vermögensvorteiles) sind z. B. gegeben, wenn ein Fälscher die Holzschnittausgabe der dreieckigen „Kap der guten Hoffnung", 1 Penny ziegelrot, die 150 Mark Katalogwert hat, unter der Vorgabe der Echtheit an den Mann bringt. Ueber nichts kann sich ein Sammler mehr ärgern, als über den Ankauf einer gefälschten Marke, denn er fühlt sich nicht nur materiell geschädigt, sondern auch in seinem Ehrgeiz gekränkt. Man kann es deshalb den Sammlern sehr wohl nachfühlen, wenn sie den Kampf gegen die Fälscher mit großer Zähigkeit führen.

Noch verständlicher wird das Treiben der Fälscher, wenn man die „Verdienste" dieser Schwindler berücksichtigt. Nehmen wir als Beispiel an, daß ein Fälscher sich darauf verlegt hat, die 1867er Ausgabe von Helgoland nachzumachen: ½ Schilling (beide Typen), 1,2 und 6 Schilling, so hat er mit diesen fünf Marken rund 300 Mark (Katalogwert) verdient. Setzt er diese eine Markenausgabe fünfzigmal ab, so sind ihm 15,000 M. sicher. Hiervon sind nur die geringen Unkosten (Herstellung des Druckstoffes, Druck, Farbe, Papier und Stempelung) abzuziehen. Bedenkt man, daß Helgoland sechs Serien herausgebracht hat, so läßt sich ermessen, welche Summen in die Taschen des Fälschers fließen können.

Infolge der fast allenthalben vorkommenden Abweichungen in der Farbe, im Druck und im Markenbild achtet auch der geübteste Briefmarkenkenner nicht auf ganz feine Unterschiede. Ja, es ist ihm oft gar nicht möglich, Fäschungen von echten Stükken zu unterscheiden. Hier kommen nun dem Sammler die privaten Markenprüferinstitute zur Hilfe, die gegen ein geringes Entgelt die Echtheit der Marken nachprüfen. Wie groß die Zahl der Fälschungen sein muß, geht daraus hervor, daß sich die Markenprüfer bereits spezialisiert haben: der eine prüft nur Altdeutschland-Marken, der andere nur Ueberseemarken u. s. w. Die meisten Sammlervereine sind bei diesen Prüfern abonniert. Nach Feststellung der Nachahmungen werden die Falschstücke in sogenannte Fälschungshefte eingeklebt, die den Mitgliedern als abschreckende Beispiele stets vor Augen schweben.

Gewiß ist andererseits, daß sich nicht jede Marke als Fälschungsobjekt eignet. Bei der Herstellung der Postwertzeichen wird schon auf möglichste Erschwerung der Fälschung Rücksicht genommen (dies geschieht u. a. durch Wasserzeichen im Papier, durch Einfügung von Seidenfäden oder durch Faserung des Papiers, durch Numerierung auf der Rückseite, durch Verwendung löslicher Farben), aber hierbei verfolgen die Postverwaltungen nur den Zweck, daß ihre gegenwärtigen Einnahmen nicht durch Fälscher geschmälert werden.

Masseverwalter verlangt.

Ellis D. Whipps klagt gegen die Western Farm Land Company.

Ellis D. Whipp hat das Kreisgericht ersucht, einen Masseverwalter für die Western Farm Land Company zu ernennen. Es wurde ihm kürzlich ein Zahlungsbefehl in der Höhe von $274 gegen sie zugesprochen, es war ihm aber nicht möglich, das Geld von hier einzutreiben.

Wm. B. McAuliff,, der Gemeinderatspräsident von Franklin Park, und die Gemeinderatsmitglieder Frank B. Brender, Thomas Isdell, Michael Hennessey, Wm. Craig und George E. Brennan wurden vom Kreisrichter McGoorty von der Anklage der Mißachtung des Gerichts freigesprochen. Sie wurden beschuldigt, einen gerichtlichen Befehl, nach welchem zwei andere Gemeinderatsmitglieder, Merriam A. Draper und Reese Welsh, wieder in ihre Aemter eingesetzt werden sollen, unbeachtet gelassen zu haben, diese Beschuldigung hat sich aber als grundlos erwiesen.

Der Farmer und Bauunternehmer Jerry Keneshy hat seinem gestern im Nachlaßgericht eingereichten Testament zufolge sein auf $160,000 geschätztes Vermögen seinem in Irland wohnhaften Bruder, sowie seinem Neffen Wm. W. Kenealy, 340 N. Lockwood Ave., Chicago, vermacht. Außerdem erhält der Priester der St. Piusgemeinde, Pfarrer Conway, $1000.

Verlorene Liebesmüh!

Sprengten einen Geldschrank, mußten abe mit leeren Händen abziehen.

Einbrecher drangen in voriger Nacht durch ein von ihnen gesprengtes Seitenfenster in die Anlage der Spiegler Oil Company, Nr. 1745 Brigham Straße, begaben sich in das Geschäftszimmer, bohrten den Geldschrank an und sprengten ihn. Sie fanden aber nichts, als für sie wertlose Papiere, die sie, ärgerlich über ihren Mißerfolg, auf den Fußboden warfen.

Die Explosion hatte den Polizisten Henry Larson von der Wache an der Rawson Straße herbeigelockt. Der fand, daß Sprengstücke des Geldschranks ein Fenster zertrümmert, sonst aber keinen Schaden angerichtet hatten. Das Räubergelichter war über alle Berge. Es hatte mit leeren Händen abziehen müssen, war aber unbehelligt entkommen.

Ein farbiger Spitzbube stattete gestern Abend der Wohnung von Richard Steinert, Nr. 4819 Winthrop Ave., einen Besuch ab und stahl, da Niemand zu Hause war, Schmuck und Kleidungsstücke im Werte von $250. Es gelang ihm, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen. Nachbarn sahen ihn, als er das Haus verließ, schöpften aber keinen Verdacht und ließen ihn entschlüpfen.

War kalt und starr.

Der 38jährige Zimmermann Fred Kunzmann wurde heute Morgen in seinem Zimmer im Hause Nr. 1547 Orchard Straße an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Die von seiner Zimmerwirtin Frau Annie Sanders benachrichtigte Polizei gelangte nach allerdings nur oberflächlicher Untersuchung zu der Ueberzeugung, daß Selbstmord vorliege.

— Von Boston wird nächste Woche eine Anzahl Neger nach Galveston, Texas, absegeln, dort noch mehr Teilnehmer aufnehmen und dann nach der afrikanischen Goldküste fahren, um eine Kolonie zu gründen. Die 60 Kolonisten haben für diese Reise den Dampfer Cuban gepachtet.

Anzeigen-Annahmestellen.

An den nachstehenden Stellen werden kleine Anzeigen für die „Abendpost" und „Sonntagpost" zu denselben Preisen entgegengenommen wie in der Haupt-Office des Blattes. Wenn dieselben bis 10:30 Uhr Vormittags aufgegeben werden, erscheinen sie noch am nämlichen Tage, während für die „Sonntagpost" bis um 9:30 Uhr Samstag Abend Anzeigen entgegengenommen werden.

Nordseite.

Nic. Kann, 1048 N. Ashland Ave., Ecke Emily Str.
J. N. Shinnick, 934 Center Str., Ecke Bissell Str.
A. C. Martens, 958 Center Str., Ecke Sheffield Ave.
Saccarat Co., 634 N. Clark Str., nahe Chestnut Str.
H. A. Herzberg, 1000 N. Clark Str., Ecke Oak Str.
J. J. Schmitt, 2460 N. Clark Str., Ecke Arlington Place.
Christmann & Menzies, 3113 N. Clark Str., Ecke Halsted Str.
H. C. Rommell, 3776 N. Clark Str., Ecke Grace Str.
J. A. Abrhamson, 5125 N. Clark Str., nahe Winona Ave.
L. Gehmer, 6158 N. Clark Str., nahe Granville Ave.
N. A. Van Danden, 6401 N. Clark Str., Ecke Devon Ave.
Deering Pharmacy, 2401 Clybourn Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Kalish, 1659 Cortlandt Str., Ecke Halsted Str.
H. E. Levish, 413 W. Division Str., nahe Sedgwick Str.
L. G. Geispitz, 1733 N. Halsted Str., Ecke Willow Str.
J. N. Bayitsch, 2000 N. Halsted Str., Ecke Center Str.
A. C. Loesing, 2200 N. Halsted Str., Ecke Webster Ave.
J. M. Zindt, 1343 Larrabee Str., Ecke Clybourn Ave.
Frank Begale, 1654 Larrabee Str., Ecke Eugenie Str.
Jakob Topf, 2000 Larrabee Str., Ecke Center Str.
John S. Hottinger, 2201 Lincoln Ave., Ecke Larrabee Str.
Herm. L. Rauschert, 2303 Lincoln Ave., Ecke Orchard Str.
E. H. Ladish, 172 W. North Ave., Ecke Wells Str.
R. Geo. Fry, 421 W. North Ave., Ecke Sedgwick Str.
John J. Reinhofer, 458 W. North Ave., Ecke Cleveland Ave.
F. C. Aumann, 301 W. North Avenue, Ecke Larrabee Str.
George Karg, 757 W. North Ave., Ecke Halsted Str.
S. & S. Drug Store, 1330 Sedgwick Str., nahe Siegel Str.
L. J. Zindt, 1801 Sedgwick Str., Ecke Menomonee Str.
Ogden Grove Pharmacy, 1765 Sheffield Ave., Ecke Clybourn Ave.
Wm. C. Rennen, 1103 Webster Ave., Ecke Seminary Ave.
Aron Kogon, 1308 Webster Ave., Ecke Southport Ave.
Max Robins, 521 Wells Str., Ecke Indiana Str.
Ignatz Meißner, 600 Wells Str., Ecke Ohio Str.
Anderson Drug Co., 901 Wells Str., Ecke Locust Str.
Arcadius Boiß, 1200 Wells Str., Ecke Division Str.
Wm. A. Mark, 1365 Wells Str., Ecke Schiller Str.
J. D. Leviton, 2349 N. Western Ave., Ecke Fullerton Ave.
W. J. Knick, 2747 N. Western Ave., nahe Diversey Ave.

Lake View.

Frank Eisenkoetter, 1900 Addison Str., Ecke Lincoln Str.
Meyer Drug & Trust Co., 3207 N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Albert J. Sachse, 3556 N. Ashland Ave., Ecke Addison Str.
M. L. Brauns, 2200 Belmont Ave., Ecke Leavitt Str.
Dr. P. Ehlers, 2059 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.
L. E. Baugert, 1901 Belmont Ave., Ecke Lincoln Ave.
G. Anderson, 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave.
A. J. Kanzabedian, 1024 Belmont Ave., Ecke Osgood Str.
Geo. Huber, 1000 Diversey Blvd., Ecke Sheffield Ave.
Frank Eitenköter, 1403 Diversey Parkway, Ecke Southport Ave.
Diversey Parkway, 1557 Diversey Parkway nahe Ashland Ave.
Simon Kogon, 1901 George Str., Ecke Lincoln Str.
T. B. Flannery, 2800 N. Halsted Str., Ecke Diversey Blvd.
Adolph Umenhoefer, 2405 N. Halsted Straße Ecke Fullerton Ave.
W. H. Lenz, 3558 N. Halsted Str., Ecke Addison Str.
H. G. Seyfarth, 2200 Irving Park Blvd., Ecke Leavitt Str.
Irving Park Drug Co., 3036 Irving Park Blvd., nahe Whipple Str.
W.. Bock, 3608 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
The Witte-Christiansen Pharmacy, 3615 Irving Park Blvd., nahe Elston Ave.
Roy Stewart, 4650 N. Kedzie Ave., nahe Eastwood Ave.
A. G. Reimer, 2783 Lincoln Ave, Ecke Diversey Ave.
John A. Mertes, 2973 Lincoln Ave., Ecke Southport Ave.
Emil Hoffmann, 2964 Lincoln Ave., nahe Wellington Ave.
A. Gorges, 3175 Lincoln Ave., Ecke Belmont Ave.
Albert F. Burhop, 3261 Lincoln Ave., Ecke School Str.
Cuyler Pharmacy, 4016 Lincoln Ave., Ecke Cuyler Ave.
Hanover Pharmacy, 4365 Lincoln Ave., Ecke Montrose Ave.
Frank Kremer, 4861 Lincoln Ave. Ecke Lawrence Ave.
Victor A. Kremer, 5158 Lincoln Ave., Ecke Foster Ave.
Fed L. Jewel, 7035 E. Ravenswood Park, nahe Greenleaf Ave.
F. O. Smidt, 2001 Roscoe Blvd., Ecke Nobel Str.
Charles H. Hirsch, 2558 Southport Ave., nahe Fullerton Ave.
J. Weireter, 3401 Southport Ave., Ecke Roscoe Blvd.

Westseite.

Karasick Bros., 2920 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.
H. C. Eckhart, 3201 Armitage Ave., Ecke Kedzie Ave.
Central Park Pharmacy, 3579 Armitage Ave.
Emil Lindner, 1916 S. Ashland Ave., nahe 19. Str.
J. Schapiro, 1761 Augusta Str., Ecke Wood Str.
E. E. Frohn, 2857 Belmont Ave., nahe Elston Ave.
H. W. Ludolph, 3009 Belmont Ave., Ecke Sacramento Ave.
Geo. F. Knick, 3058 Belmont Ave., nahe Albany Ave.
Antonows Pharmacy, 1379 Blue Island Ave., Ecke 14. Str.
Jas. Hirchfield, 1846 Canalport Ave., Ecke Jefferson Str.
F. Wrede, 1373 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
Geo. Zöller, 1557 W. Chicago Ave., nahe Ashland Ave.
Walter F. Engel, 1800 W. Chicago Ave., Ecke Wood Str.
Chas. Matthai, 1858 W. Chicago Ave., Ecke Lincoln Str.
Parker & Parker, 2100 W. Chicago Ave., Ecke Hoyne Ave.
Century Pharmacy, 3500 W. Chicago Ave., Ecke St. Louis Ave.
John Greve, 3750 W. Chicago Ave., Ecke Hamlin Ave.
J. N. Zeitlin, 1756 W. Division Str. Ecke Wood Str.
Nathan Mesirow, 2000 W. Division Str., Ecke Robey Str.
B. Kite, 2101 W. Division Str., Ecke Hoyne Ave.
J. N. Shure, 2202 W. Division Str., Ecke Leavitt Str.
E. J. Heiß, 2600 W. Division Str., Ecke Maplewood Ave.
C. F. Herdlicka, 2825 Division Str., Ecke Mozart Str.
A. Borchers, 3471 Elston Ave., Ecke Albany Ave.
J. Brunner, 2565 Fullerton Ave., Ecke Rockwell Str.
Frank Kremer, Jr., 3534 Fullerton Ave., Ecke Drake Ave.
Lincoln Pharmacy, 1858 Grand Ave., Ecke Lincoln Str.
B. C. Eisendraht, 2332 Grand Ave., nahe Western Ave.
Grand Pharmacy, 3741 Grand Ave., Ecke Hamlin Ave.
A. Romano, 507 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Ave.
J. S. Mesirow, 121 N. Halsted Str., nahe Randolph Str.
E. Behrens, 2028 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
Wallace M. Key, 1402 W. Lake Str., Ecke Sheldon Str.
Louis Lange, 1758 W. Lake Str., Ecke Wood Str.
C. Tonnessen, 4159 W. Lake Str., Ecke 42. Ave.
A. W. Hartwig, 806 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
J. H. Kelowsky, 1053 Milwaukee Ave., Ecke Noble Str.
Weisman Drug Co., 1401 Milwaukee Ave., Ecke Wood Str.
Iver L. Quales, 1440 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave.
Upton Drug Co., 1860 Milwaukee Ave., Ecke Upton Str.
O. J. Hartwig, 1950 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
P. C. Huebner, 2301 Milwaukee Ave., Ecke California Ave.
Louis Jacobs, 2385 Milwaukee Ave., Ecke Fullerton Ave.
Chas. A. Shutan, 2812 Milwaukee Ave., Ecke Diversey Ave.
Max Lebstein, 3428 Milwaukee Ave., nahe 41. Court.
Geo. J. Guerten, 4001 Milwaukee Ave., Ecke Irving Park Blvd.
Lipschütz Pharmacy, 1535 W. North Ave., nahe Dickson Str.
John Brod Chemical Co., 1758 W. North Ave., Ecke Wood Str.
Wicker Park Drug Store, 2013 W. North Ave., Ecke Robey Str.
B. A. C. Hoelzer, 2403 W. North Ave., nahe Western Ave.
Chas. H. Hibbe, 3200 W. North Ave., Ecke Kedzie Ave.
F. M. Shayer, 3560 W. North Ave., Ecke Central Park Ave.
E. Winholt, 3927 W. North Ave., nahe N. Harding Ave.
G. J. Pfaff, 4159 W. North Ave., nahe 41. Court.
B. Dickelmann, 2064 Ogden Ave., Ecke Polk Str.
Geo. B. Farrar, 2733 Ogden Blvd., Ecke Fairfield Ave.
D. Philipp Sattler, 3239 Ogden Ave., Ecke Sawyer Ave.
W. D. Staiger, 1356 S. Racine Ave., Ecke 14. Str.
Jos. A. Hellmuth, 2148 N. Robey Str., Ecke Hamburg Str.
E. S. Bernard, 1955 W. Taylor Str., Ecke Robey Str.
A. C. Peska, 4332 Thomas Str., nahe 44. Ave.
Emil Hodel, 2754 N. Troy Str., nahe Diversey Ave.
C. W. Graßly, 802 W. 12. Str., nahe Halsted Str.
S. B. Kay, 1046 W. 12. Str., Ecke Blue Island Ave.
Edmund J. Wolta, 1501 W. 12. Str., Ecke Laflin Str.
Metz & Trowbridge, 4005 W. 12. Str., nahe 40. Ave.
Henry Stulich, 1658 W. 21. Str., Ecke Paulina Str.
E. H. Woltersdorf, 2111 W. 21. Str., nahe Hoyne Ave.
Victor H. Prominski, 2158 W. 21. Str., Ecke Leavitt Str.
E. A. Lukasek, 2060 W. 22. Str., Ecke Robey Str.
J. J. Chwatall, 2756 W. 22. Str., Ecke California Ave.
J. C. Hermanek, 4016 W. 26. Str., nahe 40. Ave.
C. F. Neubert, 1100 W. Van Buren Str., Ecke Aberdeen Str.
O. T. Roeske, 2343 Van Buren Str., nahe Western Ave.
C. N. Storkau, 955 N. Western Ave., Ecke Augusta Str.

Südseite.

F. M. Mares, 2876 Archer Ave., Ecke Bonfield Ave.
C. Grund, 3511 Archer Ave., Ecke 35. Str.
Albert Burger, 5100 S. Ashland Ave., Ecke 51. Str.
Albert Evens, 5656 S. Ashland Ave., nahe 57. Str.
H. M. Ortenstein, 4701 Cottage Grove Ave., Ecke 47. Str.
H. J. Bate, 559 E. 43. Str., Ecke St. Lawrence Ave.
A. A. Kurrasch, 301 W. 47. Str., Ecke Princeton Ave.
Robert Heller, 2417 W. 51. Str., nahe Western Ave.
Ortenstein & Bauje, 239 E. 51. Str., nahe Prairie Ave.
Geo. H. Rahlfs, 3659 S. Halsted Str., nahe 37. Str.
Jas. F. Sweeney, 5458 S. Halsted Str., nahe Garfield Ave.
E. A. Edlund, 6053 S. Halsted Str., nahe 61. Str.
S. Mathisen, 2126 Indiana Ave., nahe 22. Str.
Mike A. Sheblesey, 3459 Indiana Ave., nahe 35. Str.
M. J. Siebrandt, 2757 S. Kedvale Ave., nahe 28. Str.
E. Steinhauser, 7942 Normal Ave., nahe 79. Str.
John Haskowey, 114 E. 114. Place, nahe Michigan Ave.
W. Knoche, 1600 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
A. C. Williams, 1601 W. 63. Str., Ecke Ashland Ave.
Alford & Coldwell, 7118 South Chicago Ave., nahe 71. Str.
W. E. Stille, 4464 State Str., nahe 42. Str.
E. C. Kreysler, 5059 State Str., nahe 51. Str.
T. F. Heffernan, 1701 W. 35. Str., Ecke Paulina Str.
Mt. Pleasant Pharmacy, 1801 W. 35. Str., Ecke Wood Str.
Paul Finninger, 501 W. 26. Str., Ecke Butler Str.
A. Schreckenberger, 2245 Wentworth Ave., nahe 22. Place.
H. Holden, 2458 Wentworth Ave., nahe 25. Str.
W. Tervehn, 4466 Wentworth Ave., nahe 45. Str.
Wentworth Drug Co., 4642 Wentworth Ave., nahe 47. Str.
J. Janda, 3601 Winchester Ave., Ecke 36. Str.

Vorstädte.

H. D. Wattles, 274 Vermont Str., Blue Island Ill.
J. W. Mundt, 1713 West End Ave., Chicago Heights, Ill.
The Evanston News Co., 828 Custer Ave., Evanston, Ill.
M. J. Browne, Fifth Ave., LaGrange, Ill.
Wm. Brumm & Son, 7437 Madison Str., Forest Park, Ill.
Wheaton News Co., Wheaton, Ill.
H. Moeller, Niles Center, Ill.
Phil. Frederick, North Crystal Lake Ill.

Zur gefl. Beachtung!

Durch besondere Abmachung mit einer Reihe der hervorragendsten Firmen ihrer Art in Chicago ist die „Abendpost" imstande, ihren Lesern die letzten, bis zur Zeit des Redaktions-Schlusses erhältlichen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse zu liefern. Namentlich die einschlägigen Geschäftsleute, aber auch die Hausfrauen, werden diese wesentliche Verbesserung im Nachrichtendienst der „Abendpost" zu würdigen wissen.

Redaktion der „Abendpost".

Börsennotirungen.

Die nachstehenden Quotirungen an der Produktenbörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., 99 Board of Trade Bldg., geliefert.

	Hoch.	Niedrig.	11 Uhr.	Schlußpr. gestern.
Weizen—				
Mai	$ .98	$ .96⅞	$ .97	$ .97½
Juli	.87⅞-88	.87-⅛	.87⅛	.87½-⅝
Sept	.86¾	.86	.86	.86¼-⅜
Mais—				
Mai	.70	.69⅝	.69¾	.69⅜
Juli	.68⅜-½	.68	.68¼	.67⅞
Sept	.66½	.66¼	.66¼	.66
Hafer—				
Mai	.41¼	.41	.41	.40¾
Juli	.39¾	.39½	.39½	.39⅜'¼'⅜
Sept	.38⅝	.38¼	.38⅛	.38⅛-¼
Schweinefleisch—				
Mai	—	—	—	19.90
Juli	20.10	20.07	20.05	20.10-12
Sept	19.90	19.85	19.85	19.90
Schmalz—				
Mai	—	—	—	9.95
Juli	10.02	10.00	10.02	10.05
Sept	10.20	10.17	10.17	10.22
Rippchen—				
Mai	—	—	—	11.22
Juli	11.25-27	11.22	11.25	11.27
Sept	11.35	11.30	11.32	11.35-37

Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. für heute den folgenden Situationsbericht:

Der Weizenmarkt ist noch immer unbeständig. Die Nachrichten aus Kansas lauten günstig. Die europäischen Märkte sind fest, aber die Nachfrage nach Ausfuhrweizen ist außerordentlich gering und dürfte sich auch sobald nicht heben. Den Berichten über das Auftreten der Hessenfliege wird jetzt so gut wie keine Beachtung mehr geschenkt.

Die Maispreise sind fest, die Anfuhr ist gering. Argentinischer Mais leidet sehr unter Trockenheit, und Argentinien bietet keinen Mais auf künftige Lieferung an.. Zahlreiche Gegenden im Getreidegürtel leiden unter Trockenheit, indessen stellt das Wetteramt stellenweise Regen in Aussicht.

Auch der Hafer braucht im mittleren Westen dringend Regen.

Die Anfuhr von Schweinen und Rindern war in diesem Monat kleiner als je in den letzten 25 Jahren.

Provisionen sind fest.

Produktenbörse.

Der Eier- und Buttermarkt war in der verflossenen Woche nicht ganz normal. Zufuhren von Eiern waren im Osten höher als hier, und Nachfrage nach Butter leidet immer noch unter den hohen Preisen.

Auf dem Beerenmarkt wurden heute zum ersten Male Stachelbeeren notirt. Erdbeeren bleiben fest.

Geflügel und Fleisch unverändert, obwohl Spekulanten gestern Befürchtungen für eine allgemeine Preissteigerung in Geflügel hervorriefen. Aber alles blieb ruhig, und Vorräte sind geräumt.

Gemüse, frisches und kalifornisches Obst fest bei guter Nachfrage und leichter Zufuhr.

Die vorausgesagte Preiserhöhung für alte Kartoffeln trat heute Morgen ein. Alle Sorten sind 10 Punkte höher und werden Montag noch steigen. Nachfrage von auswärts ist sehr stark. Bisher hat das Spekulantentum jedoch noch keinen Fuß gefaßt. Nur 3 Waggons kamen heute an.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.25
„Extra Firsts", das Pfund		—0.24
„Firsts", das Pfund	0.22	—0.22½
„Seconds", das Pfund	0.18	—0.20
„Dairies", extra, das Pfund		0.24
„Firsts", das Pfund	0.21	—0.22
„Seconds", das Pfund		0.17½
Packwaare, das Pfund		0.17½
„Ladles", das Pfund	0.18	—0.18½
Prozeßbutter, das Pfund	0.19½	—0.20
Eier—		
Gemischte Waare, Kisten eingeschlossen, Dutzend	0.17½	—0.17¾
do., Kisten zurückgesandt		0.17¼
„Dirties", das Dutzend	0.15½	—0.16
„Ordinary Firsts", Dutzend	0.16¾	—0.17¼
„Fresh Firsts", Dutzend		0.18
„Seconds", das Dutzend		0.16
„Checks", das Dutzend	0.15½	—0.16
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", Pfund	0.14½	—0.15
„Young America", Pfund	0.15½	—0.16
„Long Horns", Pfund	0.15¼	—0.15½
„Daisies", Pfund	0.15¼	—0.15½
Brick, neu, das Pfund	0.13½	—0.14
Schweizer, rund, Pfund	0.15	—0.18
do., „Block", Pfund		0.15
Limburger, das Pfund	0.05	—0.13

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.15
„Broilers", das Pfund	0.26	—0.32
Truthühner, das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.10½
Enten, das Pfund		0.14
Gänse, das Pfund	0.08	—0.10
Perlhühner, das Dutzend		4.50
Alte Tauben, lebend, Dtzd.		1.75
do., tot, das Dutzend		0.85
„Squabs", lebend, Dutzend		1.00
do., zugerichtet, Dutzend		2.00
Kleine magere, weniger.		
Geflügel (geeiste Waare)—		
Truthühner, das Pfund		0.18
Hühner, das Pfund		0.16
Hähne, das Pfund		0.12
Gänse, das Pfund		0.12
Enten, das Pfund	0.15	—0.16
Kälber (geschlachtet)		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.12½
60— 90 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.13½
80—110 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13½	—0.14⅛
110—130 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.15
Ausgesuchte Waare, Pfund.		0.15½
Hammel, gehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.07½	—0.08
do., ungehäutet, Pfd. Gewicht, Pfund	0.06½	—0.07
„Spring Lambs", 35—40 Pfd. Gewicht	4.50	—5.25
Schweine (geschlachtet) —		
125—150 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.10½
40— 50 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.12
25— 40 Pfd. Gewicht, Pfd.		0.12½
Rindfleisch (zugerichtet) —		
Rippen, Nr. 1, Pfund		0.17
do., Nr. 2, Pfund	0.14	—0.16½
do., Nr. 3, Pfund		0.11½
„Loins", Nr. 1, Pfund		0.21
do., Nr. 2, Pfund		0.19
do., Nr. 3, Pfund		0.13½
„Rounds", Nr. 1, Pfund		0.14½
do., Nr. 2, Pfund		0.12½
do., Nr. 3, Pfund		0.11
„Chucks", Nr. 1, Pfund		0.12
do., Nr. 2, Pfund		0.11
do., Nr. 3, Pfund		0.09½
„Plates", Nr. 1, Pfund		0.09½
do., Nr. 2, Pfund		0.08½
do., Nr. 3, Pfund		0.08

Frisches Obst.

Aepfel—		
„Northern Spies" Nr. 1, das Faß	5.00	—6.00
„Winesaps", das Faß	5.00	—6.00
„Golden Russetts", das Faß	4.00	—5.00
„Ben Davis", das Faß	3.00	—3.50
„Baldwins", das Faß		4.00
„Starks". Nr. 2, das Faß		4.00
Westliche „Arkansas Black", die Kiste		2.25
„Ben Davis", die Kiste	1.25	—1.75
„Missouri Pippins", Kiste		2.00
„Stamen Wine Saps", Kiste		2.25
„Willow Twigs", das Faß	5.00	—6.00
Beeren—		
Erdbeeren, 24 Pints	0.75	—1.25
do., 24 Quarts	1.75	—3.00
Stachelbeeren, 24 Quarts		2.00

Kalifornisches Obst.

Kirschen, 8 Pfund Kiste	2.00	—2.25
Orangen, kleine, Kiste	3.00	—3.50
do., große, Kiste	3.00	—3.75
Zitronen, die Kiste	4.25	—5.00
Grape Fruit, die Kiste	2.25	—3.75
Ananas, die Kiste	2.00	—2.50

Frisches Gemüse.

Spargeln, die Kiste	0.75	—1.00
Gurken, die Kiste		1.75
Kraut, das Faß	1.25	—2.00
Sellerie, die Kiste	2.00	—3.00
Eierpflanze, die Kiste		3.50
Blumenkohl, die Kiste	1.00	—1.25
Artischoken, die Kiste		2.00
Pfefferschoten, die Kiste	3.50	—4.00
Kohlrabi, die Kiepe	0.75	—1.00
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.75	—1.00
Schotenerbsen, die Kiepe	1.25	—1.50
Meerrettig, das Bund	0.65	—0.75
Knoblauch, der Strang	0.35	—0.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.40	—0.50
Kalifornia Kopfsalat, Kiste		4.00
Blattsalat, die Kiste	0.10	—0.15
Rhabarber, 50 Pfd. Kiste		0.50
Rote Rüben, das Faß	1.00	—1.25
Mohrrüben, das Faß		1.00
Tomaten, die Kiste	2.75	—3.00
Texas Zwiebeln, die Kiste	2.00	—2.25
Louisiana Zwiebeln, der Sack		2.25
Petersilie, das Faß	2.50	—4.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15	—0.20
Rüben, neue, die Kiste	0.50	—0.75
Spinat, die Kiepe		0.20
Wasserkresse, das Körbchen	0.25	—0.30
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	1.25	—1.50
Wachsbohnen, Florida Kiepe		1.75
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20	—2.25
Rote Nierenbohnen	2.65	—3.35
Kartoffeln (bei der Carladung)—		
Wiskonsin, gemischt, Bushel		0.90
do., runde weiße, Bushel		0.95
do., rote u. weiße gemischt		0.85
do., „Rurals", Bushel		0.95
do., „Burbanks", Bushel		0.95
do., „Triumphs", Bushel		0.85
Neue Kartoffeln—		
Weiße, Florida, Nr. 1, Faß		5.50
do., do. Nr. 2, Faß		4.50
do., rote, Nr. 1, Faß		6.00
do., do. Nr. 2, Faß		5.00

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, 98c; Nr. 3, rot, 98¾c; Nr. 2, harter Winterweizen, 99c—$1.00; Nr. 3, 98—99c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 99c—$1.00; Nr. 2, 98—99c; Nr. 3, 95—97c.

Mais, Nr. , 71c; Nr. , weiß, 72¼—72¾c; Nr. 2, gelb, 71½—71¾c; Nr. 3, 71c; Nr. 3, weiß, 71½—72c; Nr. 3, gelb, 71—71½c; Nr. 4, 70c.

Hafer, Nr. 3, weiß, 41—41½c; Nr. 4, weiß, 40—40¾c; Standard, 41½—41¾c.

Gerste, „Malting", 54—65c; „Feed", 50—53c; „Screenings, 30—51c.

Roggen, Nr. 2, 66c; Nr. 3, 65c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 142,000, von Mais auf 64,000, von Hafer auf 186,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 21,000 Bushels Weizen, 141,000 Bushels Mais und 221,000 Bushels Hafer.

Mehl, „Spring Patents", $5.30 das Faß; Roggenmehl, $4.65—$3.00; „First Clears", jute, $3.50—$3.65; „Winter Patents", jute, $4.20—$4.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $18.50—$19.50; Nr. 1, $16.50—$17.00; bestes Alfalfa, $17.00—$18.00; Nr. 1, $15.00—$16.00; Nr. 2, $12.00—$14.00; Packheu, $6.50—$7.50.

Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$12.50.

Timothysamen. „Cash Lots", $3.50—$4.75.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.0.9½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.11½
Naphtha	0.14½
Gasolin	0.16
Leinsamenöl, roh, im Faß	0.54
do., gereinigt, do.	0.55
Terpentin, im Faß	0.53
Benzin, do.	0.18

Schlachtvieh.

Rinder. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.75—$9.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Stiere, $8.30—$8.70; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.50—$8.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.65—$10.50; „Native Bulls", $5.65—$7.90.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.40—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.40—$8.45; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.45—$8.55; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.60—$8.35; Eber, $3.25—$4.25.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.50—$6.20; „Lambs", $6.00—$8.35; „Native Yearlings", $6.15—$7.10; „Native Ewes", $3.75—$5.85.

Aktienbörse:

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe	Hoch	Niedr.	Schlußpreis.
Booth Fisheries	10	35	35	35
C City & C. Rys.	200	12½	12	12
do., bevorzugt	100	40	40	40
Chic. Pneum. Tool.	10	53	53	53
Chi. Rys., Series 2	370	33½	33⅛	33¼
Commonw. Edison	35	135	135	135
Diamond Match	95	97	96	96
Montg. Ward, bev.	10	112¼	112¼	112¼
National Carbon	100	111½	110	110
Peoples Gas	65	121¼	120¾	121¼
Swift & Co.	90	107	106¾	107
Union Carbide	20	153¾	153	153
Inland Steel, ex. div	10	202½	202½	202½

Bond-Verkäufe.

$10,000	Chicago City Railway 5s	99⅞
2,000	do.	99⅞
2,000	do.	99⅞
5,000	Chicago Railways 1st 5s	98¾
1,000	do. 5s „B"	78⅝
9,000	do.	78⅝
10,000	do.	78⅝
5,000	do.	78½
10,000	Swift & Co. neue 5s	96⅝
2,000	Union Elevated R. R. 5s	88

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein erfahrener Koch in einer Vorstadtresidenz, guter Lohn. Referenzen. Friedberg, Telephon: Oakland 1849. sasomo

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei, an Cakes. 804 W. North Ave.

Verlangt: Ein Junge in Bäckerei. 4229 Humboldt Blvd., nahe Elston Ave.

Verlangt: Holzarbeiter im Blacksmith Shop. O. Engel & Son, Elston und George Str.

Verlangt: Blacksmithhelfer. O. Engel u. Son, Elston und George Str

Verlangt: Junge, ungefähr 18 Jahre, in Fisch- und Delikatessenstore zu arbeiten, Pferde zu besorgen. 1408 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ehrlicher Mann, arbeitswillig, in Saloon zu arbeiten, auch Bartenden. Sogleich vorzusprechen. 1025 W. 51. Str.

Verlangt: Waiter für Triester Restaurant-Cafe. 1104 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Aushelfer, der gut Brot aufmachen kann, für Sonntag Morgen. Zu erfragen: 312 Ost 31. Str., 6 Uhr Abends.

Verlangt: Brotbäcker; muß allein arbeiten an Brot; $18 und Board. 4620 Wentworth Ave.

Verlangt: Gute zweite Hand an Brot. 2143 W. 13. Str., nahe Leavitt.

Verlangt: Zwei Porters, die Garagearbeit verstehen. Nachzufragen: American Taxi Cab Co., 1810 Wells Str.

Verlangt: Mann in Bäckerei mitzuhelfen. — 7228 Madison Str., Forest Park. saso

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung an Cakes. 4337 N. Western Ave.

Verlangt: Gute erste Hand an Brot und Biscuits, Nachtarbeit, $22 die Woche, Sonntag morgen vorzusprechen. 5606 S. Racine Ave.

Verlangt: 2 gute Freskopainters. Adr.: M 480 Abendpost. sason

Verlangt: Wurstmacher. Nachzufragen Sonntag morgen. 1010 Maxwell Str.

Verlangt: Junger Sattler, welcher an Sample Cases arbeiten kann. Dauernde Arbeit. 116 N. Franklin Str., 3. Floor.

Verlangt: Junger, ehrlicher Mann, ledig, der mit allen Saloon-Arbeiten vertraut ist und keine Arbeit scheut, kann stetige Arbeit bekommen. — 3600 N. Western Ave. sason

Verlangt: Carriage-Painters, „rough hands". Stevens, N. Clark und Montrose.

Verlangt: Weber in Wollmühle, etwa 90 Meilen von Chicago; stetige Arbeit. Curtis & Warren, Zimmer 905, 223 West Jackson Blvd. 23mai1wX

Verlangt: Gärtner. 1117 East 47. Str. —sa

Verlangt: Agenten als Verkäufer für Lots, großer Verdienst. Adr.: G 30 Abendpost. mai16,18,20,21,23,25,27,29

Verlangt: Starker Junge mit etwas Erfahrung an Cakes, Cramers Bäckerei, 3434 North Halsted Str. frsa

Verlangt: Ein junger deutscher Buchbinder.— Adr.: Otto Pilz, Elgin, Jll. dofrsa

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. — 2361 S. Albany Avenue.

Verlangt: Frisch eingewanderter Mann auf einer Farm zu arbeiten; muß melken können. Emil Graff, Prairie View, Jll. 20mai1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutscher Bäcker, 3. Hand an Rolls und Brot, sucht baldigst Stelle, früher in N. Y. gearbeitet. Carl Haupt, 127 S. Halsted Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, 18 Jahre, gelernter Müller von draußen, wünscht Stelle in Mühle. 2210 W. 21. Place.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger Mann wünscht Haus- oder irgend welche Arbeit. Geist, 742 Willow Str.

Gesucht: Eingewanderter Deutscher sucht Stelle als Porter in Hallen. Adr.: G Soff, 2910 N. Ridgeway Ave.

Gesucht: Selbständiger Bäcker sucht Stelle. — 4121 N. Sacramento Ave.

Gesucht: Deutscher Mann, verheiratet, sucht Stelle als Janitor, nimmt auch kleines Gebäude. 1345 Cleveland Ave., Flat 1.

Gesucht: Deutscher Farmer und Gärtner sucht Arbeit. John Janos, 1626 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger deutscher Mann (25) sucht Stelle in Fabrik oder als Porter. Thunack, 1741 Hammond Str., 3. Fl., bei Jungblut.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes und Biscuits, kann auch selbständig arbeiten, sucht Stelle. Telephon: Superior 753.

Gesucht: Junger, kräftiger Mann, 22 Jahre alt, sucht stetigen Platz als dritte Hand an Biscuits und Rolls. 1731 Wells Str.

Gesucht: Junger Mann sucht stetigen Platz auf einer Farm. Adr.: R 254 Abendpost. —mo

Gesucht: Lizensirter Engineer sucht Stelle; gelernter Maschinist, langjährige Erfahrung an Corlis High Speed Engine, Dynamo Pumpen usw. Adr.: John Suba, 2127 S. California Avenue. sasonmo

Gesucht: Deutscher Butcher, Wurstmacher und Schlächter sucht Stelle. Theuerer, 324 West 25. Place. sason

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht Stelle als Gesellschaftsbegleiter. Carl Bassil, 140 N. Ashland Blvd. dosa

Gesucht: Anständiger junger Mann sucht Stelle als Hausmeister. E. Boruk, 140 N. Ashland Boulevard. dosa

Gesucht: Frisch eingewanderter Tinsmith sucht stetige Arbeit. 2701 N. Artesian Ave. frsa

Gesucht: Mann sucht irgend welche Arbeit, lerne auch Geschäft; Erfahrung als Bricklayer. Rudy Mesching, 702 W. Ohio Str. frsa

Gesucht: Erfahrener Porter, flinker, stetiger Arbeiter, sucht dauernde Beschäftigung. Druae, 110 West Grand Ave. frsason

Gesucht: Frisch eingewanderter 18jähr. Junge wünscht die Bäckerei zu erlernen. Bitte vorzusprechen oder zu schreiben. Leuteck sen., 1835 Bissell Str., hinten. frsason

Gesucht: New Yorker Vormann an Brot, Rolls, Wiener Waaren und Biscuits sucht stetigen Platz. 1452 North Park Ave. Huber. frsa

Gesucht: Stelle sucht als dritte Hand Bäcker an Brot oder Cakes, H. Schmidt, 1927 Sheffield Avenue. frsa

Gesucht: Schmied sucht Arbeit für allgemeine Wagenreparatur. S. Gabpfert, 163 W. Superior Straße. frsa

Gesucht: Junger Mann, 17 Jahre alt, sucht Arbeit; am liebsten zum Lernen. Charles Schmidt, 328 Star Street. frsason

Gesucht: Frisch eingewanderter Faßbinder sucht irgend welchen stetigen Posten als Binder in Brauerei oder einer Fabrik. Franz Gaube, 4827 S. Racine Ave. frsason

Gesucht: Junger deutscher Maschinenschlosser und Mechaniker sucht irgend einen stetigen Platz. Anton Gutter, 4852 S. Racine Ave. —son

Gesucht: Erstklassiger Bushelman sucht stetigen Posten. 1845 Fremont Str., Zmugg. frsa

Gesucht: Kräftiger Mann in mittleren Jahren sucht Posten als Mitfahrer, spricht deutsch und böhmisch. 1845 Fremont Str., Zmugg. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle um das Paintergeschäft zu erlernen. Henry Schmitz, 7017 Kimbark Ave. frsa

Gesucht: Junger Bäcker, 2. oder 3. Hand an Cakes, sucht Tagarbeit, kann auch an Brot schaffen. B. Zinglow, 914 Garfield Avenue. frsason

Gesucht: Tüchtiger Schreiner, versteht Zeichnung, auch tüchtig in allen Arbeiten, guter Anstreicher und Schriftenmaler. 1925 Howe Str. frsason

Gesucht: Junger Schreiner sucht Arbeit, auch Reparaturen, nimmt irgendwelche Stellung an. Louis, c. o. Hetzer, 1532 W. 13. Str. 21mai1wX

Gesucht: Deutscher Mann, 34 Jahre, 7 Monate im Land, wünscht Beschäftigung als Janitorhelfer. 2117 Indiana Ave. dofrsa

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle mit Gelegenheit das Cakebackengeschäft zu erlernen. Adr.: Z 329 Abendpost. dfrsa

Gesucht: Erste Hand Cakebäcker sucht stetigen Platz. Adr.: Z 316 Abendpost. —son

Gesucht: Bartender (40), zuverlässig, nüchtern, sucht Stellung. Telephonirt nach 7 Uhr Abends, Superior 3397. 18mai1wX

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann, spricht deutsch und böhmisch, ausgelernter Kellner, sucht Stellung als Porter im Saloon oder Hotel oder irgend welche Arbeit. Rudolf Jelinek, 1819 S. Laflin Str. 17mai1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Laden und Fabriken.

Verlangt: Eine selbständige Kleidermacherin — guter Lohn. 716 North Ave.

Verlangt: Starkes, junges Mädchen, um in Candy Store zu helfen und für Hausarbeit, gutes Heim. 2977 Elston Ave.

Verlangt: Mädchen bei Kleidermacherin, 1225 N. Rockwell Str.

Verlangt: Stenographistin für deutsche Korrespondenz. Chicago Engraving Co., 626 Federal Straße. 16mai1w

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für Lunchcounter; muß englisch sprechen; guter Platz für die rechte Person. 3952 Lake Str. sason

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidermachen, Schnittzeichnen und Zuschneiden aufgenommen. E. Toman, 3902 Broadway, im Store. didoson

Verlangt: Gute Rahmenstickerinnen an Monogrammen. Weiner, 3209 Broadway. frsa

Verlangt: Stenographen für deutsche Korrespondenz. Chicago Engraving Co., 626 Federal Straße. frsa

Verlangt: Junges Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. Vorzusprechen 4938 Winthrop Ave., nahe Argyle. dofrsa

Verlangt: Stenographin für deutsche Korrespondenz. Chicago Engraving Co., 626 Federal Straße. 16mi1w

Hausarbeit.

Verlangt: Aeltere deutsche Frau für einen Arzt den Haushalt zu führen. 3828 Lincoln Ave. dosa

Verlangt: Junges Mädchen um auf ein 2jähriges Kind zu achten. 1411 Bell Plaine Ave., 1. Flat. dosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Großer Lohn. 2049 W. Division Str. mai16,18,19,20,21,23,25

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5453 Magnolia Ave. Telephon: Ravenswood 4909. frsason

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5231 Prairie Ave. frsason

Verlangt: Starkes, erfahrenes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; gutes Heim, Lohn $7. Koch, 500 Melrose Str., nahe Broadway.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 4247 W. 21. Place. frsa

Verlangt: Mädchen, das draußen gearbeitet hat, für allgemeine Hausarbeit. 5247 Magnolia Ave. frsa

Verlangt: Frauen um Schulzimmer auszufegen und zu reinigen. Nachzufragen beim Engineer, Geo. B. Swift Schule, Winthrop und Thorndale Ave. saso

Verlangt: Businesslunchköchin. Nachzufragen nach 5 Uhr. 2012 N. Halsted Str. 2. Flat. saso

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß kochen können, keine Wäsche. Lohn $8. 745 Gordon Terrace, nahe Clarendon und Buena Ave., 1. Apt. Tel. Grace 2219 sason

Verlangt: Mädchen, das gut einfach kochen kann, gutes Heim, hübsche Umgebung; andere Hilfe wird gehalten. 7401 Sheridan Road, Tel.: Rogers Park 710.

Verlangt: Reinliche Waschfrau. 1818 Fletcher Straße.

Verlangt: Aufwärterin. Forest Lunch Room, 468 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine ältere Frau für Baby und etwas Wäsche zu besorgen, in Michigan, $2 bis $3 die Woche; gutes Heim. Vorzusprechen 958 Nord Karlov Ave., Ecke Augusta Str.

Verlangt: Haushälterin in mittleren Jahren, bei Wittwer. Gutes Heim. 1508 Wrightwood Ave., nahe Ashland Ave., 2. Floor.

Verlangt: Eine Frau, welche willens ist zu schruppen im Austausch für eine 4 Zimmer Wohnung, Nordseite. F. H. Brammer, 138 N. La Salle Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit und in Bäckerei mitzuhelfen. Zu Hause schlafen. 1901 Fremont Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Kinder. — 3714 Indiana Ave., 1. Apt.

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. — 2503 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2600 Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Vier in Familie. Mrs. L. Kramer, 5948 Calumet Ave., 1. Floor.

Verlangt: Deutsche Frau, alte Dame zu bedienen und in Art Store zu helfen. Nachzufragen: 1206 Ost 55. Str., Art Store. Nehmt 55. Str. Cars, halten vor der Türe. sason

Verlangt: Aelteres Mädchen oder junge Frau, um zwei jungen Herren die Wirtschaft für führen. Muß gute Köchin sein. Nachzufragen Montag Vormittag. 639 Deming Pl. sason

Verlangt: Mädchen, 17 Jahre, zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, $4. Anzufragen Sonntag 2 bis 4 Nachm. 851 Oakdale Ave., nahe N. Halsted Str., 2. Floor.

Verlangt: Erster Klasse Köchin. Alchaus Restaurant. Sogleich vorzusprechen. 1720 West Division Str.

Verlangt: Katholisches Mädchen für Hausarbeit. Keine Wäsche. 2624 Racine Ave.

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit, drei in der Familie, in Oregon, Jll., 100 Meilen von Chicago; muß englisch sprechen. Vorzusprechen bei Frau Haase, 2843 W. 22. Place, nahe California Ave.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau, welche einfach kochen kann, für kleinen Haushalt. N. F. 464, Abendpost. sason

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen und Bügeln; muß zu Hause schlafen. 2252 Belmont Ave., nahe Western Ave.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen im Saloon. Chas. Meyer, 1501 Dayton Straße, Ecke Blackhawk Straße. sason

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 3 Erwachsene; Referenzen. 5322 South Park Ave. Telephon: Drexel 2177, 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß waschen und bügeln und fähig sein die Mahlzeiten für eine Familie von zwei Erwachsenen und 3 Kindern zu kochen, in Wilmette, Jll. Ziehe Mädchen vor, das englisch spricht und versteht und gute Empfehlungen hat. Guter Lohn für die richtige Person. Tel. Kenilworth 176 und sagt dem Telephon-Operateur die Gebühren mir anzurechnen. Fragt nach Mrs. Bichl. sasomo

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. — 2550 N. Halsted Str., Herzog.

Verlangt: Eine erfahrene Köchin für Hotel u. Sommer-Resort. Guter Lohn. Empfehlungen verlangt. Mineral Springs Hotle, McHenry, Jll.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $7 die Woche. 5300 South Park Ave., 3. Flor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2118 N. Clark Str. saso

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3401 Elston Ave. saso

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit, kleine Familie. 6032 Winthrop Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn, gutes Heim, kleine Familie. 1309 Elmdale Ave., Edgewater.

Verlangt: Deutsche Frau als Lunchköchin in Saloon. 60 W. Harrison Str.

Verlangt: Ein besseres zweites Mädchen, das auch etwas nähen kann, findet angenehme Stellung bei zwei einzelnen Leuten. Residenz, 4737 Winthrop Avenue.

Verlangt: Zweite Hand Köchin, österreich-ungarische Küche, englische Sprache nicht erforderlich, von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends. 2124 Süd Wabash Ave. sasomo

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß etwas englisch sprechen. 5603 Calumet Ave., 3. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit und Baby zu besorgen; muß englisch sprechen. Telephonirt: Graceland 6374.

Verlangt: Ein gute Köchin für Restaurant, stetige Arbeit, guter Lohn. 7531 Madison Str., Ecke Desplaines Ave., Forest Park. Tel. 113.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen; guter Lohn und gutes Heim in Vorstadt nahe der Stadt; keine Wäsche. Vorzusprechen bei Frau F. A. Waidner, 1048 Lake Ave., Wilmette. Nehmt Evanston Hochbahn bis Ende der Linie (Linden Ave. Station) und dann nur kleine Strecke bis zum Haus.

Verlangt: Haushälterin in kleiner Familie ohne Kinder; Frau ist Invalidin; gutes Heim für die rechte Person. Näheres: 9131 Ada Str. J. C. Fabing. sason

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2913 Wabash Ave.

Verlangt: Haushälterin für leichte Hausarbeit. Vorzusprechen nach 7 Uhr Abends oder nach 6 Uhr Morgens. 1325 School Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß Empfehlungen haben. 1235 Claremont Avenue. samo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, deutsches vorgezogen; Lohn $6. 702 Sheridan Road, 2. Apt. sason

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Mrs. M. Von Baltier, 917 Margate Terrace. Tel. Ravenswood 1423. sasomo

Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: 50 Mädchen für Hausarbeit in Privat- und Geschäftshäusern. 2238 N. Halsted Str., Tel. Lincoln 1782. 23mai1wX

Verlangt: 50 gute englisch sprechende Waschfrauen. Nachzufragen die ganze Woche. Mrs. Schirmer, 1533 Larrabee Str. saso

Gesucht: Mehrere Waschfrauen suchen Arbeit. Tel. Lincoln 1782. samodido

Verlangt: 100 Mädchen für Chicago und Umgebung. Mrs. Davis Employment Office, 1825 W. Division Str. Tel.: Humboldt 6467.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant, 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit-Stellen in Chicago und Umgebung. Man spreche vor bei dem Germania Vermittlungsbüro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1. Stock. 24sp*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine Frau nimmt Wäsche ins Haus. 2238 Ward Str. sason

Gesucht: Deutsche Frau mit 18jährigem Sohn sucht Beschäftigung: Frau ist perfekt in Hausarbeit, und Sohn versteht Gartenarbeit, kann sich überall nützlich machen. 2210 21. Place. Kinkel. sason

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln. 1155 W. Erie Str. Mrs. Rosza.

Gesucht: Ungarische Frau, gute Köchin, tüchtige Haushälterin, sucht Stelle. Care of Joe Phillips, 543 East 92. Str.

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Platz als Wäscherin oder sonstige Hausarbeit. Nachzufragen: 5009 Shields Ave. dosa

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, gut katholisch, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Haushälterin; liebt Kinder. Telephon: Englewood 2915. frsason

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen sucht Stelle; kann auch etwas Kochen. Bitte zu schreiben. Mrs. Genz, 3122 Bernard Str. Telephon: Irving 11712. frsason

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht Stelle zum Reinmachen in Hotel oder Restaurant. Katie Schell, 1134 Wrightwood Ave.

Gesucht: Aeltere anständige Wittwe ohne Kinder sucht Stelle als Haushälterin bei Herrn mit größeren Kindern. 1654 Dayton Str., vorne, unten. sason

Gesucht: Deutsche Frau sucht gute Waschplätze. 733 W. 61. Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Bitte persönlich vorzusprechen. 2137 Emerson Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1860 Bissell Str., Phone Lincoln 8107.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Arbeit für Waschen, geschickt im Hausnähen. Bitte vorzusprechen. Fizary, 1367 Fullerton Ave., 3. Flat.

Gesucht: Zuverlässige Frau wünscht Wäsche nach Hause zu nehmen. 1931 Wolfram Str. Frank Kozner.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. Telephon: Diversey 8071.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Reinmachen. 1311 Irving Park, 2. Flat, vorn.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Bügeln für Montag und Donnerstag. Tel.: Humboldt 9223. 1947 W. Ohio Str.

Gesucht: Junges deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Bitte vorzusprechen: Kremsner, 4152 Wentworth Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze.— 5059 Fifth Ave., hinten. sason

Gesucht: Frau wünscht allgemeine Hausarbeit, Kochen, Waschen, Bügeln, slavisch und deutsch. Annie Sowda, 2015 W. Huron Str.

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei älterem Herrn oder älterem Ehepaar. Mrs. Hauser, 2900 Racine Ave., 2Fl.

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze.— [illegible] Southport Ave.

Gesucht: Deutsch-amerikanische Wittwe, 28 Jahre alt, wünscht Stelle als Haushälterin.— Vorzusprechen: 6143 Carpenter Str., oder Tel.: Normal 1505.

Gesucht: Junge deutsche Wittwe sucht Stelle für Saloon und Hausarbeit. 230 N. California Ave. Tel.: Garfield 5016.

Gesucht: Alleinstehende deutsche Frau, 50 Jahre alt, gute Köchin, sparsame Haushälterin, sucht Stelle in Chicago. Eyduer, 730 W. 21. Place. sason

Gesucht: Gebildetes, junges Mädchen, musikalisch, wünscht während des Sommers Stelle zu Kindern oder einer Dame nach außerhalb. 2112 N. California Ave. sason

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit. Bitte selbst vorzusprechen. — 4430 Wentworth Ave., Flat 2.

Gesucht: Tüchtige Schneiderin nimmt noch Kunden an. Tagarbeit. 1929 Orchard Str.

Gesucht: Alleinstehende intelligente Frau in mittlerem Alter wünscht Stellung als Haushälterin bei alleinstehendem Herrn. Adr.: O 793 Abendpost. sason

Gesucht: Intelligentes 19jähriges deutsches Mädchen sucht irgend welche Beschäftigung als Kassirerin in Kino oder sonst dergl. Bitte Sonntag vorzusprechen oder zu schreiben. 1845 Sedgwick Str.

Gesucht: Nähplätze von Wiener Damenschneiderin; $1.80 pro Tag; versichere elegante, sorgfältigste Arbeit. Ackermann, 1803 Hammond Str.

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter [illegible])

Gesucht: Deutsches Ehepaar, kinderlos, sucht Janitor-Stelle oder irgendwelche Hausarbeit. Mann kann mit Pferden umgehen. 1529 Hudson Ave., Flat 3.

Gesucht: Ehepaar mit 16jährigem Mädchen, 5 Jahre im Lande, wünschen kleine Janitorstelle. Mann in Garage beschäftigt. Otto, 4874 Magnolia Ave., hinten. sason

Gesucht: Ein besseres Ehepaar, 40 Jahre alt, wünscht Stelle auf dem Lande, Mann als Waiter oder Butler, Frau erstklassige Köchin. Adr.: K. 223, Abendpost. sason

Gesucht: Gebildetes Ehepaar sucht Beschäftigung bei besseren Leuten auf dem Lande; Mann spricht vier Sprachen und guter Lehrer für Kinder; Frau vorzügliche deutsche Köchin. Adr.: K 210 Abendpost. frsason

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu leihen gesucht: $1500 auf erste Hypothek. M. U. 444 Abendpost.

Brauche erste Hypothek von $600, Eigentumswert $2500 nahe Milwaukee und Western Ave. Adr.: Z 327 Abendpost.

Zu leihen gesucht: $1500, 6%, 1. Hypothek, gesichert, Guarantee Policy, Eigentum, Talman Ave., nahe North Ave. Adr.: K. 238 Abendpost.

Zu verkaufen: Garantirte erste Hypothek, Staats-Titel, $3200; gesichert auf Brickgebäude, wert $12.000; BurlingStr. — Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. sason

Gebrauche $3000; habe ein neues 2stöck. Brickhaus; große Lot, an neu gepflasterter Straße in guter Nachbarschaft; gebe erste Hypothek als Sicherheit und zahle 6 Proz. Zinsen. Keine Grundeigentumagenten brauchen sich zu melden. Adr.: O 795 Abendpost. samomifr

—Geld zu verleihen:—

Wir haben einen Fonds von $50,000 zu verleihen zu 5 Prozent, in Summen bis zu $5000, auf gutes Grundeigentum.

Home Bank & Trust Co.,
Milwaukee und Ashland Avenue.
—*ja,sasomi*

Privatman wünscht $3000 auf neues 2 Flat Brick zu borgen. $6000 Wert. H. K. 215 Abdpst. frsason

Zu verkaufen:—
6%—Gold Hypotheken—6%
Garantirt erste Anleihen von der Chicago Title & Trust Company; durch neue, erstklassige Gebäude in emporblühender Gegend gesichert. Genügenden Sicherheit; Summen $2500 aufw. Zu Pari und mit aufgelaufenen Zinsen. Absoluter Reingewinn 6 Proz. Sprecht vor oder schreibt wegen Einzelheiten an

Haentze & Wheeler,
Mortgage Banker., 3198 Milwaukee Ave.
30apX*

Zu verleihen: Spezieller Fond in Summen von $1000; drei oder fünf Jahre; niedrigste Zinsen, Zuvorkommende Aufwartung. Bauanleihen gemacht.
Haentze & Wheeler,
Mortgage Bankers, 3198 Milwaukee Ave.
30apX*

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. 6jan*

Zu verkaufen: Beste erste 6% Hypotheken in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 22ja*X

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß Telephon: Main 250. 1mai*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Sovings Bank 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 10ja*X

Privatgelder auf zweite Hypotheken zu verleihen, auf verbessertes Grundeigentum; leichte Zahlungen, mäßige Noten. F. Plotke, 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 11X*

Darlehen auf Grundeigentum, Häuser oder Baustellen. Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 'Phone: Randolph 300. 76 W. Monroe Straße. 25sp*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., Zimmer 704, 109 N. Dearborn Straße. 20da*X

Geld zu verleihen auf zweite Hypotheken in jedem Betrag auf Chicago Grundeigentum zu 6% jährlich Leichte Zahlungen, schnelle und aufmerksame Bedienung. Bitte sehen Sie uns.
Louis Stern & Co.,
5 N. La Salle Str. 'Phone: Main 4845.
10m*X

Kaufs- und Verkaufsangebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schöne Gas-Fixtures, ein guter Gras-Schneider 3324 Beach Ave., westlich vom Humboldt Park.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neue Möbel, Betten, Rugs, Ofen und Icebox, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Möbel wegen Abreise. 1105 Garfield Ave., Flat 3. saso

Zu verkaufen: Allerlei gute Möbel, Carpets u. s. w., billig. 1807 School Str., 3. Flat.

Zu verkaufen: 3 Brenner Gasplatte, billig.— 1621 Wolfram Str.

Zu verkaufen: Guter Küchenofen, billig. 2151 Cullow Ave.

Ehepaar, gibt Haushaltung auf, muß verkaufen: Prächtige neue Möbel, $150 Parlorset $36, schwerer Eßzimmertisch und 6 Stühle $35, $40 Rugs $18, Messingbettstelle, Couch, Gardinen etc.; $40 Nähmaschine $9. Ebenfalls neues $750 Player Piano $250. 23mai1wX 1214 N. Robey Str., nahe Division.

Zu verkaufen: Möbel von 6 Zimmer Flat, fast neu, zusammen oder stückweise; muß die Stadt verlassen. Vorzusprechen nach 4 Uhr Nachmittags oder Sonntag. Keine Händler. 2618 Division Str., 2. Flat, Front.

Verkaufe wenig gebrauchte Möbel, Oefen, Betten. Rugs und Haushaltsachen billig. 2261 Lincoln Avenue. mai13,16,17,20,23,24,27,31

Zu verkaufen: Große Verschleuderung von prachtvollen Möbeln, Inhalt eines neun Zimmerheims, ohne Rücksicht auf Kostenpreis; massiver Parlor Suit, in Mahagoni und zirkass. Wallnuß; elegante Eßzimmermöbel, großes Messingbett, Dresser, Chiffoniers, Rugs, Fixtures usw., alles in ausgezeichnetem Zustand; Bargain. 727 Roscoe, westlich von Broadway. 21mai1wX

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmern; im Ganzen oder einzeln; alles gute Sachen, 2413 N. Francisco Ave., 2. Flor. frsason

Zu verkaufen: Familien Eisbox. 1222 N. Campbell Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Möbel für 6 Zimmer. 3953 Milwaukee Ave., hinten. 21mai1w

Verkaufe billig: Gute Möbel von 6 Zimmer Flat; elegantes Leder Parlor-Set, Leder-Couch, Piano, Wilton Rug 9×12, Messingbett, Spiegel, Bilder, Singer Nähmaschine, Dresser, Chiffonier, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Küchenofen, Parlorofen usw., stückweise oder zusammen; größter Bargain. 2136 Seminary Ave., unten, nahe Webster. 18mai1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Noch nicht gebrauchte Flöte und Piccolo, billig. 2431 Smalley Court. ason

$75 Sprechmaschine und 30 Records, $25. Dr. Bradshaw, 3058 Madison Str., 2. Fl. mai23,24,26,31,ju2,4,7,9,14

$125 kaufen $300 Piano, nur 3 Monate gebraucht. 3620 N. Paulina Str. misa

$500 Bauer-Piano, $50. Soeben in Stand gesetzt. 2118 Fremont Str. frsason

Piano, prachtvolles Mahagoni Upright, muß spottbillig verkauft werden diese Woche, wegen Abreise. 2136 Seminary Ave., unten. 18mai1w

$65 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 16mai1wX

Shoningers Pianos u. PlayerPianos, etb. 1850. Verkauft von Horner Piano Co., 549 North Ave. 18jn*X

$150 kaufen unser $600 Mahagoni Piano, 10 Jahre Garantie; 6 Monate alt, 550 Arlington Place, ½ Block westlich von Clark Str. 22ag*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Papagei, billig. 2829 Cambridge Ave., Flat 1.

$40 kaufen Ablieferungs-Pferd; $25 doppeltes Team Harneß. 2426 West Superior Str.

Zu verkaufen: Frisch melkende Ziege. Felderer, Deerfield, Jll. Nachzufragen: 1646 Dayton Str.

Zu verkaufen: Ein leichtes Pferd. $15. 1704 Clybourn Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: S. Water Str. Wagen, Pferd und Harneß, $65 Rubbertire Surrey, Topwagen, Expreß- und Buggygeschirre, billig. 2143 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Milchwagen, ein Expreßwagen, leichter Deliverywagen und Runabout; alle frisch angestrichen. 1351 Grand Ave.

Verkaufe große dänische Hunde, 8 Wochen alt, beste Wachhunde. $2. 1719 N. Robey Str.

Wittwe muß zwei Pferde verkaufen, zu Eurem eigenen Preise. 1928 N. Robey Str.

Zu verkaufen: Junger wachsamer Coach Dog, billig. Janitor, 61 West Monroe Str.

Zu verkaufen: Milch- oder Kaffeewagen, Seitentüren, $35. 7536 Ingleside Ave.

— Montag Verkauf —
1000 Blooded R. J. Red Küken, zu 15c; 1000 Blooded S. C. W. und B. Leghorns, 10c; andere Sorten zu mäßigem Preise; alle 20c Qualität. Muster-Jncubators und beschädigte galvanisirte Waare, billig.
Cyphers Jncubator Co., 329 Plymouth Court.

Zu verkaufen: Fancy S. C. Buff Leghorn Eier, $1.00 für 15, $5 per 100. S. C. Brown, 75c; $4 per 100. F. Walter, 4850 Bernice Ave. 2—30mai,sa

Zu verkaufen: Zwei billige Pferde für leichte Arbeit. 2639 S. Harding Ave. misa

Zu verkaufen: Ausverkauf! Brindle, Bull, Pudel, Fox Terrier. $5. Muß verkaufen. 2215 Michigan Ave. dimisa

Zu verkaufen: Gutes Expreßpferd, billig, 900 Pfd. schwer. 2738 W. 38. Str. 18mai1wX

Zu verkaufen: 33 Mähren, Pferde, alle Größen, Wagen und Harneß. 2560 S. Halsted Str. 2mai1moX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu verkaufen: Middleby-Backofen Nr. 3, neuer Style. 2247 West Chicago Ave. frsa

Automobile u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Zu vertauschen: 1-Ton Motor Truck, so gut wie neu,, für Team, oder verkaufe für $350.— 4749 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: $250 kaufen 4 Passagiere Oakland Automobil, kostete $1400. Eigentumer geht an die Farm. Vorzusprechen Sonntag. 3757 N. St. Louis Ave., nahe Elston Ave. saso

Zu verkaufen: Harley-Davidson Motorcycle, 1—2 Zylinder; billig. 734 North Ave., Saloon.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Jllinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. sason

Englischer Sprachunterricht für Eingewanderte. Leichte Methode. Preise mäßig. Keine Vorauszahlung. 1523 N. La Salle Str. Ottilie Koehnke. 23mai,sasomi1mt

Gründlichen Violin- und Pianounterricht ertheilen zu mäßigen Preisen Mr. u. Mrs. Arthur Hirsch; Anfänger und Vorgeschrittene. 637 North Ave., nahe Larrabee Str. Tel.: Lincoln 5147. 19ap,sa*

Zither-, Mandolin- und Guitarre-Unterricht ertheilt Otto Fischer, 2039 N. Halsted Str. 2mai,8sa

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden.) 3 Monate $5; gute Stellungen, Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Jllinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. midomo

Englische Sprache für Herren u. Damen bekanntlich am besten, schnellsten u. billigsten gelehrt in Chicagos erster u. ältester Schule, Jllinois College Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. frdita

Wir gaben letzte Woche 6 Graduirten Stellung, drei von unserer deutschen Klasse, und haben Nachfrage nach mehr.
Wir können dies beweisen. Die einzige Schule, die vom Automobilgeschäft empfohlen wird. Leichte Zahlungen.
3 deutsche Lehrer, das praktische System.
Montag, Mittwoch u. Freitag Abds. bis 9:30.
Chicago School of Motoring,
2019-2021 S. Laflin Str., nahe Blue Jsland Av. 1 Block östlich von Ashland Ave. und 21. Str. 28ap*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ertheile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Kloy, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. 2ap,didoiaion*

Patente werden besorgt, gekauft und verkauft. Sonntags offen. 716 W. Madison Str., Zimmer 23. Milwaukee Office, 820 Wells Blvd. 10mi1mX

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zement-, Brick- und Steinarbeiten," solid und billig. Carl Koegel, 1623 Larrabee Str. sason

Plastering und Schornsteinarbeit übernimmt H. Frank, 1932 Larrabee Str. —di

Painting, Calsomining, Paperhanging und Graining wird von mir selbst unter Garantie billig ausgeführt. 506 North Ave. Telephon: Lincoln 7620. sason

Painting, Calsomining, Paperhanging wird bestens ausgeführt. Rettinger, 1653 Vine Str. sasonmo

Tüchtige Näherin übernimmt alle Arbeiten. Mäßiger Preis. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Mozart-Halle. Deutsches Tanzlokal. Tanzvergnügen jeden Sonntag. Anfang 6 Uhr Abends. Meiß' Orchester.

Begales Kräuter-Tee heilt chronische Blut- und Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Nervosität, Schwindel im Kopfe. Packet 25c, fünf Packete $1. Versenden auch per Post. Begales deutsche Apotheke, 1654 Larrabee Straße.

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 23mai1wX

Painting, Calciming, Paperhanging werden unter Garantie billig und gut ausgeführt. John Streich Co., 1523 Schol Str. sason

Leidende Füße finden Erleichterung in Peterson's Schuhen und Fuß-Spezialitäten. 23 So. Fifth Ave., Grundfloor, Geschäftsstunden von 9—5 Uhr.

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Junger, anständiger, lediger Mann aus besserer Familie wünscht Anschluß an achtbare deutsche Familie, auch als Reisebegleiter. Carl Borul, 140 N. Ashland Blvd. dosa

Uebernehme große und kleine Kontrakte von Zementarbeiten aller Art und garantire jede Arbeit. Zementkontraktor Krimmel, 1425 N. Talman Ave. dosason

Uebernehme Maurer-, Pflaster und Carpenterarbeit; Reparaturen und neue. 1643 Orchard Straße. Lincoln 3483. A. Heß. dosason

Asthma heilbar? — Ja, sicher — „Albrecht's Asthma Tropfen." — Nr. 852 North Avenue. Office 1760 Clybourn Avenue. 14mai,dosasondi

Heißluft- und Dampfbäder — einziges Heilmittel gegen Rheumatismus, Lombago, Nieren-, Magen-, Leber- und andere Leiden. H. Potstock, 2615 Sheffield Ave., nahe Lincoln. 7mai,dosad*1m

Uebersetzungen englisch-deutsch, deutsch-englisch, schriftliche Arbeiten und Korrespondenzen in beiden Sprachen prompt und zuverlässig. — Sartorius, 225 W. Washington Str. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Straße. 16sp,didota*

Wo bekommt man den besten Apfelstrudel? Bei Lichtenauers, 231 North Ave., zur Order; ebenso auch Mohn-, Nuß-, Käse- oder Krautstrudel. 28ap,disa3w

Verlangt: Frauen für Bundesregierungsstellungen, $70 den Monat. Viele Ernennungen stehen bevor. Liste, enthaltend Stellungen frei zu erhalten durch Franklin Jnstitute, Dept. 610 M, Rochester, N. Y. 2mai,sasomomifr,1m

— Telephonirt Central 7896 —
P. Walcher Bäder,
Physical Culture Behandlungen (Uebungen), elektrische Bäder und Massage.
Suite 507, 177 North State Straße.
Damen Vormittags—Herren Nachm. u. Abends. dofrsa

Augengläser aus allerbester Qualität zu denkbar billigsten Preisen. Jahrzehnte lange Erfahrung. Dr. M. Schwimmer, deutscher gelernter Optiker und Optometrist, 625 North Avenue, gegenüber Knoops Departmentladen. Offen von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends. ap11*X

25 Jahre im Geschäft auf demselben Platze. Wir sind Baumeister von Häusern, Läden, Flats usw., liefern Geld, Pläne und Voranschläge frei und bauen komplet, Keine Extras. Richard A. Paddock & Co., 606-607, 25 N. Dearborn St. 13fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ehrenhafte
und gründliche Behandlung aller Krankheiten der Männer und Frauen. Nerven-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Blutleiden. Rheumatismus. Vergiftungen u. s. w.
Dr. Schwarz, deutscher Arzt,
39 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair".
Sprechstunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abds. Mittwoch und Samstag bis 7 Uhr Abds. Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags. 28ja*X

Dr. Weiß, Oesterreich-Ungar, behandelt alle Frauen- und Männerkrankheiten, unterrichtet Hebammen und nimmt Entbindungen bei mäßigen Preisen an. 1176 Milwaukee Ave., 4 Türen südl. von Division Str. Tel.: Monroe 94. 23jl*X

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke, erhalten genaueste ärztliche Untersuchung, nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei. 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 17mai1wX

Dr. Thomas, Spezialist für Damen; spricht deutsch. Konsultation frei. 740 West Madison Str., Ecke Halsted Str. Stunden 9—6. 6mai,2wX

Pfarrer Kneipp Kur, ohne Medizin, ohne Messer. Buch frei. 20—22 S. State Straße. 4ok,momidota*

Dr. Frontl, deutscher Arzt, früher Assistent der Wiener Universität, behandelt gewissenhaft alle Krankheiten. 1164 Milwaukee Ave., nahe Division Str. Vorm. 10—12, Abends 5—9. 1ap*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Könnt Ihr Geld gebrauchen?
$10 bis $100 in einigen Stunden. Kommt nach der Westseite, wenn Ihr leihen wollt auf Eure Möbel oder Piano, es ist bedeutend billiger — Kosten sind nur halb so groß, als die Down-Town Companies berechnen. Kleine monatliche Abzahlungen. Ehrliche Behandlung. Keine ehrbare Person wird abgewiesen, ohne Geld erhalten zu haben.
Chicago Loan Co., August Kilzer, Mgr.
Zimmer 207 Mid-City Bank Bldg., 2. Floor.
Madison und Halsted Straße. 6my*X

——Geld zu verleihen——
——$20.00 bis $500.00——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen etc. Ihr habt von ein bis zwölf Monate Zeit zum Abzahlen.
Wir bezahlen Eure Schulden.
Ihr könnt das Geld sofort haben und nach Belieben zurückzahlen in wöchentlichen oder monatlichen Raten. Sprecht vor, schreibt oder telephonirt Randolph 3075. Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company,
Zimmer 702 Hartford Bldg. 8 S. Dearborn Str. 1mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl. $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1fb*X

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch. Alleinstehender Mann in den 60er Jahren, vom Einkommen lebend, wünscht die Bekanntschaft einer Frau im selben Alter und selben Verhältnissen lebend, ohne Kinder, Frauen mit Kindern brauchen nicht zu antworten. Adr.: Z. 328 Abendpost.

Heiratsgesuch: Mann von 30 Jahren, bin groß und stark gebaut, Geschäftsmann. Welches Mädchen oder junge Wittwe hat Lust im Westen für Geschäft, Restaurant oder Hotel, etwas Vermögen verlangt, zwecks baldiger Heirat. Adr.: K. 225, Abendpost.

Heiratsgesuch: Eine anständige Frau in den mittleren Jahren, wünscht die Bekanntschaft mit einem guten und anständigen Herrn im Alter von 50 bis 65 Jahren, mit stetigem Einkommen, zwecks Heirat. Verschwiegenheit Ehrensache. — Adr.: K 227 Abendpost.

Heiratsgesuch: Charaktervoller deutscher Handwerker (36), ganz alleinstehend, wünscht die Bekanntschaft eines gesetzten deutschen Mädchens oder feschen Wittwe, mit Kind keine Einwendung. Nur Ernsthafte mit guten Absichten brauchen zu antworten, wenn möglich mit Bild. — Adr.: K. 256, Abendpost.

Heiratsgesuch! Deutsch-amerikanische Dame, von gutem Charakter, 38 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines Herrn im selben Alter oder älter zwecks Heirat zu machen. Antworten nur in Englisch. Adr.: K. 207, Abendpost.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

UMI

Vergnügungs-Wegweiser.

Riverview. — Allerlei Attraktionen.
White City. — Allerlei Attraktionen.
Columbia. — Burleske.
Grand Opera House. — „Seven Keys to Baldpate".
Victoria. — „The Traffic"
Imperial. — „Mary Janes Pa".
Garrick. — „Pretty Mrs. Smith".
Powers'. — „Daddy Long Legs".
Republic. — Lichtbilder.
Bismarckgarten. — Jeden Abend Konzert von Moschines Orchester.
Relic House. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Konzert.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Butcher als Theilhaber verlangt in einem Wholesale- und Retail-Geschäft, wo alles selbst geschlachtet wird; guter Aufkäufer bevorzugt; $30 die Woche und halben Profit; $500 erforderlich; Geld sicher gestellt. Zu erfragen: 648 Wells Str., Saloon. Oder zu adressiren: Stock Yards Market, 670 3. Str., Milwaukee, Wis.

Partner verlangt mit $1500, engagirt in Manufaktur Holzarbeit-Spezialität, guter Profit; große Aufträge in Kontrakt. Legitimes Geschäft. Adr.: G 83 Abendpost.

Verlangt: Partner für Laundry, $350 Sicherheit. Auch Kutscher. Adr.: K 251 Abendpost.

Partner verlangt in neu etablirter Fabrik, für neuen Patentartikel. $3000. Adr. K. 205 Abendpost. frsa

Zur weiteren Ausdehnung des Geschäftes, Theilhaber mit $1000 für florirende Nahrungsmittelfabrik gesucht. Brillante Zukunft für strebsamen Mann. Adr.: Z 311 Abendpost. dfrsa

Partner. Ein nüchterner und ehrlicher Theilhaber in Real Estate Office, einer mit etwas Kapital und der die Office übernehmen kann bevorzugt. Adr.: Z 302 Abendpost. 19mai1wX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Prattizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fp*X

Huttmanns Zweig-Büro, deutsch. Rechtsanwalt. Zimmer 6—602 W. North Ave. Sprechstunden Abends 6:30 bis 8 Uhr. 1frsondido*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. 22ag*X

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Cottage, helle bequeme 4 Zimmer und Attic, $12, an kleine Familie von Erwachsenen. 2016 Ogden Ave., nahe Robey Str., hinten.

Zu vermieten: Eine 4 Zimmer Wohnung für $10 im Austausch für Schruppen, Nordseite. — F. H. Brammer, 138 N. La Salle Str.

Zu vermieten: Wohnung, passend für deutsch-ungarische Hebamme, war über 15 Jahre Hebammen-Wohnung, beste Lage an Nordseite. 1729 N. Halsted Str.

Zu vermieten: 5 Zimmer Cottage, alle Bequemlichkeiten, $18. Nachzufragen 4853 Milwaukee Ave., Jefferson Park.

Zu vermieten: 6 helle Zimmer und Bad, elektrisches Licht und Gas. 2453 Greenview Ave., nahe Fullerton Ave.

Zu vermieten: 5 Zimmer Flat. 2052 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Unmöblirtes Zimmer; billig. 1625 Walnut Str., nahe Ashland Ave.

Zu vermieten: 8 Zimmer Flat, $21. 1644 Belmont Ave., nahe Lincoln.

Zu vermieten: 6 Zimmer; Hinterhaus; Gas; $10. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer Flat und Bad, Ofenheizung. 1654 School Str.

Zu vermieten: Kleiner Store, $10; ebenso große Barn, an Sheffield und Diversey. 1000 Diversey Parkway. fason

Zu vermieten: Laden und Zimmer; für irgend ein Geschäft passend. 2157 Armitage Ave.

Zu vermieten: Schönes 4 Zimmer Flat, Bad, elektrisches Licht, Dampfheizung. Gegenüber Humboldt Park, $22. 3016 W. North Ave.

Zu vermieten: Store für Barber Shop, Eingang nach Saloon. 4608 W. Montrose Ave.

Zu vermieten: Schönes 8 Zimmer möblirtes Haus. 1531 Granville Ave.,Edgewater. faso

Zu vermieten: Store, 56 East Chicago Ave., passend für Stationery-, Eiscream-, Frucht- und Delikatessenladen. fason

Zu vermieten: 5 Zimmer Wohnung an ruhige Familie. 695 Milwaukee Ave. midosa

Zu vermieten: Dampfgeheizter Laden; gute Lage für Candystore, Barbierstube oder Schneider; billige Miete. 1236 Devon Ave., ein Block westlich von Broadway. frsa

Zu vermieten: Eckladen mit Wohnung und moderne 10-Zimmerwohnung oben; ausgezeichnete Lage für Bäckerei, Grocery usw.; nördlich von North Ave.; Miete $75 monatlich. A. Josetti, 657 North Avenue. 21mai1wX

Zu vermieten: Gute Gelegenheit für einen deutschen Bäcker, neben einer gutgehenden Grocerystore und Market. 6101 W. Madison Str., Oak Park. dimidofrsa

Zu vermieten: Schöne 4 Zimmer Wohnung, mit Bad. 3358 W. Ravenswood Ave. 19mai,1wX

Zu vermieten: Laden mit vier Zimmern. 2512 N. Halsted Str. 17mai1wX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Möblirte Zimmer. 2721 West Division Str., nahe Humboldt Park.

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer mit Bad; $1.50 aufwärts. 706 N. Clark Str.

Zu vermieten: Möblirte Zimmer, mit Board. 1911 Barry Ave.

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer; billig. 2028 Dayton Str.

Zu vermieten: Anständiger Mann findet schönes Heim bei deutscher Familie, alle Bequemlichkeiten, nahe Union Park, billig. 1512 W. Lake Str., Flat 1.

Zu vermieten: Freundliches Zimmer mitten im Grünen, für Genesende. Kind nicht ausgeschlossen. Frische Eier und Milch. Nachzufragen: 1646 Dayton Str. Wagner.

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Board, 2 Betten. Bad, Gas, Telephone. 1806 N. Francisco Ave., Flat 2. fasomo

Zu vermieten: Freundliches Zimmer bei junger deutscher Frau. 1653 Sedgwick Str., Fl. 2. fason

Zu vermieten: 1749 N. Park Ave., unmöblirtes Zimmer, Dampfheizung, nahe Lincoln Park. Tel.: Lincoln 6697.

Zu vermieten: Zimmer mit Bad. $1.50 per Woche. 1542 LaSalle Ave., Basement.

Vermiete Frontzimmer, mit guter Kost. 1743 Sedgwick Str. Dittman.

Heimat für stellenlose Dienstmädchen, gut und billig. Frau Schirmer, 1533 Larrabee Str. fasomo

Zu vermieten: Großes, helles Vorderzimmer, Bad, Gehdistanz. 660 Wells Str., über Grocerystore.

Zu vermieten: Frontbettzimmer. 4053 N. Troy Straße.

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer, mit oder ohne Kost, elektrisches Licht, Bad, Phone, heißes Wasser, separater Eingang. 545 Garfield Ave., 3. Floor, nahe Lincoln Ave. faso

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer mit Bad. 1756 Mohawk Str., 1. Fl.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer an besseren Herrn in mittlerem Alter oder an 2 Freunde. 2022 Seminary Ave., Cottage. faso

Zu vermieten: Arzt wünscht Mieter, zum Teil möblirtes Flat, muß den Telephon bedienen. — 1316 Sedgwick Str., Tel. Lincoln 8385.

Zu vermieten: Sehr modernes Zimmer. 2651 Armitage Ave. Zu erfragen 1833 Fremont Str.

Deutsche Frau sucht Roomers oder Boarders. 1846 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer, Gas und Bad. 1626 N. Halsted Str.

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Bettzimmer, separater Eingang. 1655 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Kleines Zimmer an eine Frau bei Wittwe, hinten oben. 1826 N. Halsted Str., nahe North Ave. faso

Zu vermieten: Anständiger Mann findet gutes Heim, alle Bequemlichkeiten. 2110 Bissell Str.

Zu vermieten: Bettzimmer oder Frontzimmer; möblirt; 4153 Potomac Ave., nahe 42. Str.

Zu vermieten: Schönes, helles Zimmer; $1.75 die Woche. 908 Fullerton Ave.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer an einen Herrn. $1.50. 1428 Mohawk Str., hinten, oben.

Zu vermieten: Separates Bettzimmer. 506 North Ave., 3. Flat. fason

Zu vermieten: Helle, luftige Zimmer; auf Wunsch mit Board. 1612 Cleveland Ave. samodi

Gesucht: Deutsche Familie sucht Roomers. 1345 Cleveland Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad; privat. 1817 Mohawk Str., Flat 3.

Zu vermieten: Helles Zimmer, auf Wunsch mit Board; privat. 1808 Cleveland Ave.

Deutsch-ungarische Familie verlangt Boarders. 1507 Clybourn Ave. fason

Zu vermieten: 2 schöne, helle Frontzimmer, schön möblirt, auch mit Board. 1829 West Superior Str. fason

Zu vermieten: Frontzimmer bei alleinstehender Frau, an Eheleute oder Herrn; separater Eingang. 1448 Clybourn Ave., unten.

Zu vermieten: Sonniger Front-Parlor, Privatfamilie. 1548 N. Clark Str., 3. Fl. Phone: Superior 770. fason

Verlangt: Anständige Boarders. 1357 W. 13. Str., nahe Loomis Str.

Zu vermieten: Möblirte Frontzimmer, auch für leichte Haushaltung. $1.50 bis $2.50. 511 North Ave., Top Floor.

Zu vermieten: Front-Parlor mit Alcove Zimmer, sowie einzelne Zimmer, laufendes Wasser, billig. 1540 N. La Salle Str., 2. Flat, gegenüber Germania Place.

Zu vermieten: Große Schlafzimmer mit allen Bequemlichkeiten. 1719 N. Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, Gas und Bad, für 2 Herren. 742 N. May Str., 3. Fl. fasonmodi

Zu vermieten: Zimmer mit Board an netten jungen Mann. 1437 School Str., oberes Flat.

Zu vermieten: Hochfeine Zimmer für leichten Haushalt an Ehepaar, ebenfalls ein großer Parlor an 2 Herren und ein einfaches an einen Herrn oder Dame. 2315 N. Clark Str.

Wittwe vermietet billig großes kühles Zimmer mit Wasserleitung. 1713 Larrabee Str., Hinterhaus.

Zu vermieten: Neu möblirtes Zimmer an Ehepaar oder zwei Freundinnen. Richter, 1592 Clybourn Ave., 1. Flat. fadi

Zu vermieten: Ein helles Schlafzimmer mit guter deutscher Kost und allen Bequemlichkeiten; nahe Hochbahn, Lincoln Park und Straßenbahn —sehr gelegen. 158 Carl Str., 2. Floor. fason

Zu vermieten: Schönes, helles Frontzimmer, mit Board, in Privatfamilie. 2015 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Zimmer, mit oder ohne Board. 2646 N. Halsted Str.

Zu vermieten: Ein oder 2 Männer finden großes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten, separater Eingang, billig. 2242 Burling Str. fason

Zu vermieten: Hübsch möblirtes Dachbodenzimmer, Front. Gute Carverbindungen. 819 N. Monticello Ave., nahe Chicago Ave.

Junge Frau vermietet schönes Frontzimmer an besseren Herrn oder zwei Freunde. 407 North Ave., 3. Floor.

Zu vermieten: Freundliches Zimmer mit elektrischem Licht, Telephon, Bad, etc., in Ravenswood, Hoch- und Straßenbahnverbindung, in Privatfamilie. Tel. Ravenswood 24051.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer bei deutscher Familie. 1973 Lincoln Ave. fasodi

Zu vermieten: Schön möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. 2256 Lincoln Ave. Delikatessen.

Zu vermieten: Schlafzimmer an Arbeiter. 409 Wells Str., 1. Floor.

Zu vermieten: Bei alleinstehender Frau schönes Zimmer, auf Wunsch Haushaltung; herrliche Sommergegend. 5211 Strong Str. Telephon: Irving 1475. fason

Zu vermieten: Schönes Frontbettzimmer an 4 Straßenbahnen. $1.50 die Woche. Mrs. Streich, 1523 School Str. fason

Zu vermieten: Helles Zimmer mit Bad, Gas, Telephon. 2215 Dayton Str. faso

Zu vermieten: Großes Frontzimmer, passend für zwei. 1563 N. Halsted Str., Flat 2, rechter Hand. faso

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer, schöne Lage, nahe Humboldt Park. 902 N. Richmond Straße, 2. Flat. fasomo

Zu vermieten: Möblirtes helles Zimmer. 1206 N. State Str., 2. Flat. f

Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders verlangt, ein oder zwei Herren; auch Badezimmerbenutzung. 2333 W. Superior Str.

Zu vermieten: Großes modernes, möblirtes Zimmer, $2.50; Sheridan Expreß. Pfeiffer, 956 Edgecomb Ave. Tel. Wellington 3446.

Zwei helle Frontzimmer mit Bad, nahe Lincoln Park, gute Carverbindung, Preis $2.50. Fred Fottner, 1527 La Salle Str. fason

Zwei große, helle, luftige Frontzimmer, separater Eingang, halben Block von Ravenswood Hochbahn, passend für drei Männer oder arbeitendes Ehepaar, Nordseite. 3332 Lincoln Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontschlafzimmer, $2. 2019 Cleveland Ave., oberes Flat, nahe Lincoln Park.

Schön möblirtes Zimmer für Herrn, $2.00. Leopold, 235 Menominee Str., nahe Lincoln Pl.

Zimmer, alle Bequemlichkeiten, billig. 1523 N. La Salle Str., Flat D. 2mai,fason1m

Zu vermieten: Reine helle neu möblirte Zimmer. Billig. Hurmann Haus I. 155 W. Ontario, nahe Wells. Hurmann Haus II. 222 Wisconsin. 23apdofaso3w

Zu vermieten: Schönes, helles Schlafzimmer mit Bad und Telephon, bei deutscher Privatfamilie. 2112 Larrabee Str., oberes Flat. didosa

Zu vermieten: Reines Frontzimmer mit Bad; $1.75. 2241 Burling Str. frsa

Zu vermieten: Frontschlafzimmer. 1930 Nord Halsted Straße. frsaso

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer für leichte Haushaltung. 343 Belden Ave. frsason

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer; alle Bequemlichkeiten; $1.75. 2116 Fremont Straße. frsason

Zu vermieten: Reine, möblirte Zimmer; billig; auch mit Board wenn gewünscht. 548 North Ave. midofrsamo

Zu vermieten: Schön möblirtes Frontzimmer, alle Bequemlichkeiten, separater Eingang, privat. 2824 Abbott Court, nahe Diversey. Ein Block westlich von Clark Str. 19mai1w

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständiger Arbeiter sucht Board bei ruhiger älterer Familie, in Gehweite von Adresse. — Habe eigenes Bett. 1606 Fullerton Ave., im Zigarrenstore.

Zu mieten gesucht: 3 oder 4 Zimmer Flat, von jüngerem Ehepaar, mit 4-jährigem Kinde, Nordseite. Kaufmann, 1622 Sedgwick Str.

Zu mieten gesucht: Kleine Cottage oder vier Zimmer Wohnung. Janitor, 61 West Monroe Straße.

Junger Mann sucht Zimmer und Board in kleiner Privatfamilie, Nordseite, Ravenswood bevorzugt, mit guter Fahrverbindung. Adr.: K 218 Abendpost. faso

Zu mieten gesucht: 5 oder 6 Zimmer Flat. Lake View oder Ravenswood, Ofenheizung, mit Porch, per 1. Juni oder später. 3 in Familie. M. 458 Abendpost. faso

Gesucht: Möblirtes Zimmer mit Bad bei Privatfamilie; Hochbahn- und Carverbindung; nahe Bismarck Garten. 3516 Reta Ave., 3. Floor, nahe Addison.

Zu mieten gesucht: Aelteres Ehepaar ohne Kinder sucht kleine reinliche Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, Nordseite. Adresse: K. 216, Abendpost. fason

Zu mieten gesucht: Junges, ruhiges, deutsches Ehepaar wünscht saubere 4 Zimmer Wohnung, 1. Juli oder früher. Preisangabe. Deutsches Viertel. Adr.: Z. 347, Abendpost.

Kontraktor wünscht Zimmer und Board, wo er Stall und Yard benutzen kann; westlich von California vorgezogen. Antworten in English. Adr.: K. 257, Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschiedene gute Eck-Saloons, Butcher und Grocery Stores, Bäckereien nach Vorschrift, billig zu verkaufen. Luetcke, 163 Hill, nahe Wells Str. Tel. Superior 8170.

$475 oder beste BaarOfferte, oder verkaufe auf Abzahlung, nehmen meinen 5 Jahre etablirten Delikatessen- und Grocerystore, allerneueste Fixtures und großer Waarenvorrat; hat niemals den Besitzer gewechselt; billige Miete mit elegantem Flat; wird nur wegen Krankheit verkauft. Vom Hauseigentümer betrieben. Anzufragen Sonntag nur von 9 bis 12 in 4411 Nord Spaulding Ave., Ecke Montrose Blvd.

Zu verkaufen: Bäckerei; tägl. Einkommen $30; hochfeine Nachbarschaft; verschleudert. M U 819 Abendpost.

Vermiete oder verkaufe Barbierstube, in guter Lage, billig. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

$1400 kaufen 48 Zimmer Roominghaus, alle Zimmer auf 2. Floor; großes Einkommen. Verkaufe auf leichte Abzahl. 956 W. Adams Str.

$250 kaufen mein 13 Zimmer gut möblirtes Boardinghaus, alles besetzt. $100 monatlicher Reingewinn. 237 Menominee Str.

Zu verkaufen: Guter kleiner Drygoods- und Notion-Store, seit 9 Jahren Auskommen für Familie, 4 Zimmer, $20; gute Gelegenheit für Mann und Frau oder 2 Frauen. Prachtvolle Lage. 1353 Foster Ave.

Zu verkaufen: Candy-, Zigarren-, Notion- und leichter Grocery-Store, mit 4 Wohnzimmer, billige Miete. Keine Agenten verlangt. 226 West 47. Straße. fason

Zu verkaufen: Eck-Laden, gute Geschäftsgegend, keine Konkurrenz, gute Lage für Grocery, Delikatessen, Notions, Zigarren, Candy, Soda Fountain, alles in bester Ordnung, gutes sicheres Einkommen, wegen Krankheit für $800, Wert $1200. 300 N. Kostner Ave., (44. Ave.), Westseite.

Zu verkaufen: Grocery, Delikatessen und General Store, großer Vorrat; gutes Baargeschäft; alter Stand; habe 2 Läden. 2254 Clybourn Ave.

Zu kaufen oder zu mieten gesucht: Passender Platz für Bäckerei; Nordseite. 2104 Orchard Straße.

Zu verkaufen: Roominghaus, 22 Zimmer, alle besetzt. Preis $550, gute Lease. 512 Wells Str. fason

Zu verkaufen: Saloon, Eck-Lot, angrenzend trockene Nachbarschaft, Nordwestseite. A. J. Briesie, 1336 Diversey Parkway.

Zu verkaufen, oder zu vertauschen gegen Geschäft, leere oder verbesserte Lot, gut zahlendes 5c Theater, Grand Ave.; 10 Jahre Lease. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. sami

Zu verkaufen: Ein kleiner Grocery Store; billig. 1325 Belmont Ave.

Krankheitshalber zu verkaufen: Guter Saloon mit Restaurant. Lizens hat der Eigentümer und ist dies eine gute Gelegenheit für einen deutschen Mann, der sein Geschäft versteht. Auskunft erteilt der Besitzer: M. Barnett, Nordostecke West 12. Str. und South Desplaines Ave., Forest Park, Ill.

Zu verkaufen: Feine Grocery, Delikatessen, krankheitshalber. Ueberzeugen Sie sich. 2256 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Gut etablirtes Boarding und Rooming Haus; wohlfeil; niedrige Miete und lange Lease. 1522 W. Adams Str.

Zu verkaufen: Saloon, Carlinie Ecke, 150 bei 150, verbessert, Lizens eingeschlossen; Eigentümer verkauft wegen hohen Alters; eine gute Gelegenheit für eine gute Geldanlage. John Sommer, 4210 Wentworth Ave. fasomo

Zu verkaufen: Delikatessen mit Lunch, beste Lage, auf Abzahlung. 643 N. Clark Str. samo

Theater-Bargain: 300 Sitze, Milwaukee Ave., nahe Paulina; Ventilations-System; beste Lage; Vorstellungen den ganzen Tag, gutes Geschäft; Eigentümer will verschleudern wegen anderem Geschäft, $700 Anzahlung, Rest auf Abzahlung. Vorzusprechen Abends im Theater, 1335 Milwaukee Ave. fasomo

Butcher, um Market zu eröffnen, mit Grocery, sämmtliche Fixtures im Laden. 1635 W. 69. Straße, Ecke Marshfield Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei, eine der besten kleinen Bäckereien an dem NorthShore; tägliche Verkäufe $18 bis $40. Nachzufragen: J. W. Auen & Co., 110 N. Peoria Str. fason

Zu verkaufen: Saloon. Fabrikdistrikt. Familienangelegenheiten halber. Adr.: K 252 Abdpst. fason

Wegen guten Saloon für Deutsch-Ungarn zu erfragen jeden Morgen von 8 bis 12 Uhr bei Birk Bros. Brewing Co., 1315—1325 Webster Avenue.

Zu verkaufen: Bäckerei, muß die Stadt verlassen. 621 S. St. Louis Ave.

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessen-Store, seit 16 Jahren auf dem Platz; krankheitshalber; ganz deutsche Nachbarschaft; nahe Michels Kirche. 448 Menominee Str. misa

Zu verkaufen: Eine gute Sanitary Bäckerei, passend für einen Böhmen. Adr.: K 201 Abdpost.

Verlangt: Gute Gelegenheit einen Butcher Shop in einer Vorstadt zu eröffnen; feine Lage. Adr.: K 240 Abendpost. dosamo

Zu verkaufen: Eine 7 bis 8 Kannen Milch-Route. Adr.: K 219 Abendpost. frsa

Bäckerei zu verkaufen, feine Lage, nahe Hochbahn; sehr gute Gelegenheit für Anfänger. — 5746 S. State Str. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei. 3005 Archer Ave. frsa

Zu verkaufen: Saloon-Lizens, oder zu vermieten: Phone: James Donohue, Central 2590.

$625 nehmen den besten alt etablirten Corner Grocery und Delikatessen-Store. Wohnzimmer. Probe gestattet. 1100 N. Western Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Sehr gute Bäckerei; krankheitshalber billig. Nachzufragen: Carter, Agent, Chapman u. Smith, 1017 Washington Boulv. dofrsa

Bargain! Grocery und Delikatessengeschäft; Wohnräume; Dampfheizung. 2034 N. Halsted Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Meat-Market an Belmont Ave., westlich von Robey Str., mit 6 Zimmer-Wohnung, billige Miete, eine seltene Gelegenheit für einen guten Geschäftsmann. Nachzufragen N. Langknecht, 1747 Belmont Ave. dofrsa

Verkaufe gutgehenden Delikatessen Store; in bester Lage; für $1600 baar. 405 South Kildare Ave. 20mai1wX

Verkaufe für $600 oder beste Offerte schönen Notion-, Zigarren-, Candy usw. Store. Bin hier 26 Jahre. 4 Zimmer möblir; dazu, fein für Ehepaar. Lange, 704 Dearborn Avenue. 20mi1wX

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon mit Lizens. 705 Milwaukee Ave. 20mai1wX

Bäckerei zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien in einer der Hauptstraßen von Milwaukee, nur Storegeschäft, kein Ausfahren, ist Umstände halber zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei T. Ebling, c.o. Jung Brewing Co., Milwaukee, Wis. mi201wX

Zu verkaufen: Tee- und Kaffee-Store, beste Geschäftslage der Stadt, deutsche Nachbarschaft, billig, wenn sofort genommen, nahe Department Store. Keine Agenten. Adr. Z. 304 Abendpost. mai19,1w

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage-Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Str. 25apsa*

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen. $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4of*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Muß sofort verkaufen: feines neues 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, 2 Flat Frame hinten. Miete $876, für nur $7800, nahe Robey und Lawrence Ave. Tausche auch für kleineres. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 21mai,1wX

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, 2-Flat Frame an Südwestecke Melrose und Paulina Str.; muß in kurzer Zeit verkauft werden; versäumt nicht, es anzusehen; beste Offerte nimmt es. Paul E. Hoeppner, 3351 Lincoln Ave., Princeß Theater Building. 20mi1wX

Zu verkaufen: 2-Flat Brick an N. Lincoln Str., 30 Fuß Lot, ganz modern, zwei große Front-Porches; Eigentümer wohnt auswärts und will billig verkaufen. Wegen weiterer Auskunft seht Paul E. Hoeppner, 3351 Lincoln Ave., Princeß Theater Bldg. 20mi1wX

Zu verkaufen: Eine große Gelegenheit! Zwei Gebäude, das eine hat zwei 4-Zimmer Flats und ein 4-Zimmer Dach-Flat, das andere hat zwei 4-Zimmer Flats; Rente $576. Preis $4000, $1500 baar, Rest nach Belieben. Wm. Zelosky & Co., 1905 Belmont Ave. 16—22mai

Verlasse Stadt, muß sofort mein feines 2-Flat Brick, 5 und 5 Zimmer, verkaufen, gut für Milchgeschäft, für nur $6200; nahe Irving Park Boulevard und Paulina Str. Zengerle, 3806 Lincoln Ave. 23mai1wX

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.

$700 Baar, $15 monatlich kaufen kosiges Cottage Heim, vier große Zimmer auf einem Floor, weiteres 5 Zimmer Flat finished in Basement, Gas, heißes und kaltes Wasser; hübsche Lage an Claremont Ave., nahe Cornelia, gepflasterte Straße, alle Assessments dafür bezahlt, ½ Block nach Down-town Car, bequem zur Hochbahnstation, Preis $2800.

II.

Neues 2-Flat Brickgebäude, jetzt im Bau begriffen, moderne Plumbing, elektrisches Licht, 30 Fuß Lot. Straße gepflastert, $5450; $500 Baar, $25 monatlich.

III.

Neue Brick-Cottage, fünf große Zimmer auf einem Floor, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Eichenholz-Fußböden, Hartholz-Trim, französ. Octagon Dach, wodurch der Dachboden groß genug wird, um in ein weiteres fünf Zimmer Flat umgestaltet zu werden. Hohes Konkretbasement, Zementfloor, Stationary Laundry Tubs und Furnace; gepflasterte Straße, alles bezahlt; ein Block zu drei Carlinien, $3750; $500 baar, $15 monatlich.

IV.

$500 baar, $20 monatlich kaufen zwei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, heißes u. kaltes Wasser; Hartholz Trim in jedem Flat, Furnaceheizung, Straße gepflastert und bezahlt. Preis $2900.

William Zelosky & Co.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel. Lake View 1641.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag.
fasomomifr

Seht diesen großen Bargain! Elegantes 2-stöck. Backstein Flatgebäude, massive Steinfront, 1930 Hudson Ave., nahe Lincoln Park und der katholischen St. Michaelskirche, Dampfheizung, Gebäude ist besser als ein neues; Miete $864; Preis nur $6600, kostete über $10,000; Macht Offerte, Straße und Alley gepflastert, alles bezahlt. Seht Eigentümer im ersten Flat. Marquette P. Schmidt & Co., 64 W. Randolph Str., alleinige Agenten.

$7400 kaufen feines 2Flat-Brickgebäude, Steinfront, 6-6 Zimmer; Heißwasserheizung; 35 Fuß Lot; Hoyne Ave., $1000 baar, Rest wie Miete. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. fadi

$4100 für feines 2 Flat Framegebäude, mit Brick-Basement; je 4 Zimmer; Bad und Gas. Cuyler Ave., nahe Lincoln Avenue. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. samo

$2500 kaufen 5 Zimmer Frame-Cottage, Bad und Gas. Cuyler Ave., nahe Lincoln Ave. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. fafr

$3300 kaufen 62X125 Fuß leere Lot an North Marshfield Ave., nahe Addison Straße. Straße gepflastert und bezahlt. Frank Beck, 2014 Irving Park Boulevard. fado

Zu verkaufen: Neues 3-stöckiges Geschäftsgebäude, Store, zwei 6 Zimmer Flats, Oak Finish, elektr. Licht, 3705 Southport Ave. gelegen, wert $14,000, für schnellen Verkauf..........$11,500.
Modernes 3-Flat Steinfront-Gebäude, Lot 30×125, Furnaceheizung, Maple Square $9250.
Elegantes drei 6-Flat Brickhaus, Dampfheizung, 30 Fuß Lot, an Maple Square, wert $13,000, zu..............................$11,500.
Drei 6-Zimmer Brick und Frame, Lot 48×125; Miete $780, nahe Southport Hochbahnstation, $6300.
Zwei 5-Zimmer Frame-Gebäude, Bad, Gas, und Attic, Greenview Avenue..........$3800.
Sichere Kapitalsanlage, 4—4 Zimmer Brick, Bad, 1—4 u. 1—5 Zimmer Frame Hintergebäude; Miete $906; Lot 32 Fuß, nahe Southport u. Belmont Ave.; $2000 Anzahlung, $7400.
4—4 Zimmer Brickgebäude, Miete $564, nahe Webster Hochbahnstation..............$4500.
6 Zimmer Residenz, 33 Fuß Lot, Furnaceheizung, Konkretfundament, nahe Southport Hochbahnstation; $1000 Anzahlung..........$3500.
Blum & Abrams (alleinige Agenten), 3709 Southport Avenue.

Muß sofort verkauft werden: 2 Wohnungen Brick, 5 u. 6 Zimmer, modern, nahe Kedzie und Wilson Ave. Hochbahnstation; $1500 Baar; nur $6500.
Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 3-Flat Gebäude und großer Stall, nahe Diversey Parkway und Lincoln Ave. Miete $708. $1600 Baar; nur $5000.
Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Im Auftrage vom Eigentümer sofort billig zu verkaufen: Feine moderne 9 Zimmer Brick-Residenz, elektr. Licht, Heißwasserheizung, nahe Fullerton Hochbahnstation, wert $6500; wenn sofort genommen nur $5000.
Joseph Adler, 2712 Lincoln Ave.

Ein wirklicher Bargain in einem Geschäfts-Property, nahe Division und Clybourn, Laden und Flats. Miete $700 das Jahr. Preis nur $4500. Wert $6000. Handelt schnell oder wir verkaufen es nicht zu diesem Preis. Untersucht. McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str.

Seht diesen Bargain: 3-stöck. Steinfront, 6 Flats von 4 und 5 Zimmern, Ofenheizung. Lot 50 bei 125. Feine Lage zum Vermieten, nahe Belmont Ave. Hochbahnstation. Preis $12,700. Hypothek $4000. Miete $1452. Hillinger, 912 Belmont Ave.

Bargain an School Str., nahe Southport, 2 Flat Frame Haus, $2500, Hälfte Baar. Soeder, 555 North Ave.

Zu verkaufen: An Burling Str., 2—5 Zimmer Flat Brick, 2—4 Zimmer Flat Frame hinten, Preis $5000. Miete $54, Baar $2000. Soeder, 555 North Ave.

Bargain an Oakdale, nahe Racine Ave., 3—4 Zimmer Flat Frame, Miete $31. Preis $2200. Baar $600. Soeder, 555 North Ave.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Feine 7 Zimmer Residenz, Heißwasserheizung, Gas und elektr. Licht, nahe Lincoln Ave. und Hochbahnstation, zu einem Bargain. 23mai1wX
Zengerle, 3806 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ashland Ave., nahe Wolfram Str., mehrere 4 und 5 Zimmer Cottages, Zement-Wall, gepflasterte Straßen. Preise $2000 bis $2500. Sehr leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Zu verkaufen: 4 Zimmer Cottage. Jede annehmbare Offerte angenommen. 2118 Lewis Straße. fason

Muß schnell verkauft werden, von einer Wittwe: Elegantes 2 Flat Brickgebäude, 30 Fuß Lot, $6950; nahe Southport Hochbahnstation. Nachzufragen: 1604 Clybourn Ave. dofrsa

Ravenswood Bargains
20 neue Gebäude, jetzt im Bau begriffen, nahe Lawrence, Western und Lincoln Ave. Kommt sofort.
Huberty & Loheinrich,
4864 Lincoln Ave. 'Phone: Edgewater 477. 4ap,sa*

Ungewöhnliche, unvergleiche Geldanlage.
Wollt Ihr Euer Geld in einem erstklassigen Grundeigentumsunternehmen anlegen, dann sprecht ohne Säumen in unserer Office vor. Lest das Folgende genau durch: Ein 3 Flat Gebäude mit Basement, unten neun Zimmer, 2 obere Flats, 8 Zimmer, moderne Bequemlichkeiten, in bester Nachbarschaft, nahe Lincoln Park, ausgezeichneter Zustand. Heißwasser-Heizung; nur $10,000; mäßige Bedingungen. Dieses Grundeigentum bringt über 10 Prozent Netto, und ist sicherlich ein Bargain. Zögert nicht, sondern sprecht vor bei
Gordon Strong & Company,
209 S. State Str., Suite 1202. dosason

Dreistöckiges Brick, Bad, Toilets, große Lot; Preis $6150. F. Ruedel, 602 North Ave. frsa

Drei 5 Zimmer Wohnungen, Frame auf Brick, Toilets; Miete $42; Preis $4200, nötig $1200. F. Ruedel, 602 North Avenue. 22mai1wX

Dreistöckiges Brick, 4 Zimmer Flats, Bad, Toilets, Frame-Cottage hinten; Preis $6500. F. Ruedel, 602 North Avenue. frsa

Zu verkaufen: Drei 5 Zimmer Wohnungen, Brickgebäude; Preis $5350, nötig $2000. — F. Ruedel, 602 North Ave. frsa

Verkaufe zweistöckiges Frame, Bad, Toilets, mit 2stöck.Brick hinten; Miete $52; Preis $4600; nötig $1000. F. Ruedel, 602 North Ave. frsa

Spottbillig! Nur $3,450 für zweistöck. Haus, Basem.: Attik, 2/6 Zimmer; Bad; Melrose Straße.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsason

Bargain! Nahe Expreß „L" Station; gutes 2stöck. Brickhaus; 6 u. 7 Zimmer; Bad; nur $4,500.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsason

Nur $7,000 für 3stöck. Brick, Basem., 3/6 Zimmer, Bad.
— Oscar! — Josetti, 2411 Lincoln Ave. frsason

Verkaufe Lot 36×125, zwei 5-Zimmer Flathaus hinten, 2 Blocks vom Lincoln Park. 1810 Hammond Straße. frsaso

Ein großer Bargain in einem neuen sechs 5 Zimmer Flatgebäude, Brick und Stein; Preis nur $20,000, gelegen an Belle Plaine Ave., nahe Clark Str. Würde auch Nordseite Baustellen in Teilzahlung nehmen, den Rest in Baar. Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str. frsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordseite.

— Bezahlt keine Miete! —
— Kauft ein Heim. —
Die folgende Auswahl
— wird Euch interessiren. —

I.

$950 Baar, $25 monatlich einschließlich Zinsen, kaufen ein fast neues Cottage-Heim, 6 große Zimmer und Bad, elektrisches Licht, heißes und kaltes Wasser, Oak Trim, Hartholz-Fußböden, bequem zu drei Straßenbahnlinien ohne umzusteigen zur Loop; gepflasterte Straße, alles bezahlt. Preis $3350.

II.

Neues 2 Flat Brick; Hartholz Trim und Fußboden; Tilehallen und Badezimmer; offenes Plumbing; elektrisches Licht; Kombination Fixtures; 30 Fuß Lot; Straße gepflastert und bezahlt; $6395; $700 baar, $30 monatlich.

III.

Bargain, 7 Zimmer Cottage, an Fleachter, nahe Lincoln Str.; Bad, Gas, Furnace Heizung, hohes Basement, bequem nach Belmont und Lincoln Ave.-Cars; gepflasterte Straße, $2750; $500 baar, $15 monatlich.

IV.

2 Flat und Basement Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, Birch-Mahagony Trim, Mantles, Buffets, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, gegenüber von Park, Straße gepflastert, $4500; $1500 baar, $30 monatlich.

William Zelosky & Co.
Haupt-Office:
1905 Belmont Ave. Tel.: Lake View 1641.
Subdivision Offices:
2359 Addison Str. 3801 N. Western Ave.
Alle Offices offen am Sonntag.
sadido

Zu verkaufen: Moderne, große, 6 Zimmer-Cottage. Eigentümer 1920 Fletcher Str.

Zu verkaufen: Billig, 2018 Addison Ave., nahe Robey Str., modernes 2-stöck. Frame, 5 Zimmer Flats; nur $3800. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Frame-Cottage und Barn, George Str., nahe Southport Ave.; nur $1600; leichte Abzahlung. 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 1818 Melrose Str., nahe Lincoln Str., modernes 3-stöckiges Frame, 5 Zimmer Flats, Brickbasement; nur $5250.

Zu verkaufen: 3319 N. Marshfield Ave., nahe School Str., modernes 2-stöck. Frame, 6 Zimmer Flats, Brick-Cottage hinten; Miete $48. Nur $4300. Baumann, 3065 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: $2000, große Cottage, Bad und Gas, hohes Brick Basement, bequem zur Clybourn und Belmont Ave. Cars. Nur $300 Baar, Rest sehr leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $5600, großes 3-Flat Gebäude, ein 6 und zwei 5 Zimmer Flats, erstes Stockwerk Brick mit Steinfundament; Lot 36 bei 108 Fuß, nahe Paulina und School Str.; bequem zur Lincoln Ave. Car und Northwestern Hochbahnstation; $500 Baar, Rest auf Abzahlung.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue.

Zu verkaufen: $6150, großes 4-Flat Brickgebäude (Ecke), Lot 50 bei 125 Fuß, Straße asphaltirt, zwei 5 und zwei 4 Zimmer Flats, hohes 7 Fuß Basement, Zementfloor, nicht weit von Lincoln Ave. und Southport Ave. Cars. Nur $500 Baar, Rest sehr leichte Abzahlungen.
John Heim, 3148 N. Ashland Avenue. fason

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, Miete $36 monatlich. $2800. 3416 Lincoln Ave.

Bargain! Sheffield Ave., nahe Center Str. Drei 6 Zimmer Flats, Miete $612; Preis $5500. Eigentümer verläßt Stadt; muß verkaufen.
C. A. Rauschert, 2040 Osgood Str. fason

Vom Eigentümer verschleudert.
3 Flat, Steinfront, Steinporch, Dampfheizung, modernes Brickgebäude; Miete $1326 per Jahr; je 7 Zimmer. 2528 Burling Str. Nahe 4 Straßenbahnlinien und N. W.-Hochbahn; Preis $8300. $10,000 wert. Wegen vollen Einzelheiten vorzusprechen bei
McCollam & Kruggel, 127 N. Dearborn Str. Telephon: Randolph 7592 und 7593. frsa

Zu verkaufen: Nordseite Bargains. Neues, modernes, 2 Flat Frame auf Brick, 5 und 5 Zimmer jedes; auf breiten Lotten; Preis nur $5400; $500 Anzahlung, Rest leichte Zahlungen; Nr. 1930—40 Barry Ave. gelegen. Auch 3115—21 N. RobeyStr.; Preis nur $4900; $500 Anzahlung, Rest leichte Zahlungen; beide nahe Hamlin Park gelegen. Sonntag zur Inspizirung geöffnet; oder seht Chas J. Arbogast, Nr. 4037 North Robey Str. frsa

Untersucht diese Bargains!
3528 Rokeby Str., 6 Zimmer Wohnung, Brick u. Steinbasement, Ofenheizung; $3350.
3705 Osgood Str., östlich von N. Clark Str., feine 5 Zimmer-Cottage; Brick Basement; — Furnaceheizung; $3350.
3746 N. Racine Ave., Steinfront, Brick, 2 Flats. 5 und 6 Zimmer; Furnace; gute Fahrgelegenheiten und gut zu vermieten; $6250.
Nordwestecke Southport und Cornelia Ave., 2 Läden, 7 Flats; Ofenheizung; $24,000.
Brick, 7 und 8 Zimmer, Ofenheizung; 2 Flats; nahe Sheridan Hochbahnstation; nur $5950.
R. C. Ludwig & Co., 3766 N. Clark Str. 19ma,1wX

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 2stöck. Brick 2-4 Zimmer Flats. 3330 Beach Ave., 1. Flat, 1 Block westlich vom Humboldt Park, Eigentümer.

Muß verschleudert werden zu Eurem eigenen Preis, hübsche 8 Zimmer Cottage. 3329 N. Troy Str., Lot 33 bei 125; gepflasterte Straße; gute Verbindung. Eigentümer: Froehlich, 2220 Giddings Str. fason

Zu verkaufen: $100.00 baar macht die erste Zahlung an einem neuen 5 Zimmer Bungalow an Wilson und Kolin Ave., Rest wie Miete; kommt und seht sie am Sonntag. Nehmt Elston oder Montrose Car bis Kolin Ave., geht zwei Blocks nördlich. Fry & Jacobsen, 3971 Elston Avenue.

Zu verkaufen: 5 und 6 Zimmer Brick, Bad, Gas, gepflasterte Straße, $4200. J. Jorgenson, 3616 North Ave.

Zu verkaufen: Muß verkauft werden, deshalb spottbillig — zwei 6-Zimmer Flat Brickgebäude, und 4—4 Zimmer Flats, Lot 50×200, an Stave Str., ein Block von Armitage Ave., zwei Blocks von Milwaukee Ave. Adressirt: 1276 Marion Court. Telephon: Humboldt 6946.

Zu verkaufen: Ein zweistöckiges neues Brickhaus, 5 und 6 Zimmer, 956 N. Avers Ave.

$2500 kaufen 6 Zimmer Cottage; alles modern; Furnaceheizung; in feinem Zustand. A. Madsen, 1612 Milwaukee Ave.

$2500 kaufen 2stöck. Brick und Basement. Leavitt, nahe Milwaukee Ave. Madsen, 1612 Milwaukee Ave.

Zweistöckiges modernes Haus, Lot 50 bei 125, Umstände halber billig zu verkaufen beim Eigentümer, 5138 Gunnison Str., nahe Lawrence und 52. Avenues. fason

Zu verkaufen: Zwei 4- und zwei 6-Zimmer-Flathaus, Miete $720, Preis $6000.
$4800 kaufen ein Brickhaus mit zwei 5-Zimmer-Flats, Furnaceheizung, Miete $40.
$3500 kaufen ein Framehaus, 4, 5 und 6 Zimmer; Miete $42; an Wabansia Ave.
$2600 kaufen 6-Zimmer Cottage, hohes Basement, $500 Baar.
N. Soeder, 3702 Armitage Ave.

Zu vermieten: Prächtige moderne 4 Zimmer Flats. Zu erfragen bei Chas. H. Serum, 3301 West Chicago Avenue. 23mai1wX

Zu verkaufen: 6 und 7 Zimmer, 2 Flats, große, helle Flats, Schleuderpreis $5450. — Chas. H. Serum, 3301 W. Chicago Avenue. 23mai1wX

Zu verkaufen: Prächtiges, neues, ganz modernes 2-Flat Gebäude, auf extra breiter Lot; $500 oder mehr Anzahlung, Rest wie Miete. Nachzufragen bei Chas. H. Serum, 3301 West Chicago Avenue. 23mai1wX

Zu verkaufen: Ein Bargain, eines der feinsten 2-Flat Gebäude in Logan Square, 2½ Blocks von Hochbahnstation, 5 u. 5 Zimmer, neu, ganz modern, Vapor-Heizung, große Wohnzimmer, Feuerplätze, Bücherschränke, prächtige Speisezimmer. Großes Zimmer und Toilet eingerichtet im Basement, kann als Office gebraucht werden. Erbaut vom jetzigen Eigentümer als Heim. $4300 Baar, Hypothek $4200. Seht Eigentümer 3018 Fullerton Ave., 2. Flat. W. D. Reading. frsa

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, Bargain! $2000 Baar kaufen neues 2-Flat Brickgebäude, 4445—47 Bernard Str., Hartholz Trim und Fußböden, Tile Korridore und Badezimmer, elektrisches Licht, Combination Fixtures, 30 Fuß Lots, Furnace für erstes Flat: 5 Minuten Fußdistanz bis zur Northwestern Hochbahnstation. Fred J. Ehlers, 4735 N. Monticello Ave. fason

$200.00 Anzahlung—
—$14.00 monatlich
kaufen eine „Zuetell" 6-Zimmer Brick-Cottage, fertig zum Einziehen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lot.
$300.00 Anzahlung—
—$20.00 monatlich
kaufen ein „Zuetell" Zwei-Flat Brickhaus, ein Flat vermietet für $22.50 den Monat. Das andere Flat ist fertig zum Einziehen.
Zuetell 4101 Fullerton Avenue,
Zuetell, 2201 N. Kostner Ave. (44. Ave.) 22ja*X

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus und Stall; Lot 70 bei 180; $3000; $500 Anzahlung, Rest $10 monatlich und Zinsen. 3408 N. Keating Ave. (alte 47. Court.) 15,16,22,23mai

Zu verkaufen: Billig, zweistöckiges Brickhaus mit 1 Acre Lot, 4247 Nord 64. Ave.

Zu verkaufen: Haus, 5 und 6 Zimmer, in feiner Nachbarschaft; Miete $408; Preis $3400. Auskunft: 1922 N. Keeler Ave., nahe Armitage Avenue.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cts. das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Große, neue und moderne 6 Zimmerhäuser an Harding Ave., gerade nördlich von Montrose Boulevard; Lotten 33⅓ bei 125 Fuß; diese Häuser enthalten alle modernenVerbesserungen, einschließlich Robinson Furnaces, Peerleß Wasserheizer, Tile Badezimmer, Beam Decken, Bücherschränke und viele andere attraktive Neuheiten; Zimmer sind groß; geräumige Dachkammer, hohes, helles Basement; Laundry; 3 Carlinien innerhalb 2 Blocks, ausgezeichnete Fahrgelegenheiten; prachtvolle Häuser; zu leichten Zahlungen verkauft; Eigentümer auf dem Platz täglich zu treffen. Bernard J. Odell. frsason

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, 2 Lotten, Bad, Gas, hohes Basement, schöner Garten, großes Hühnerhaus mit Hühner, für $2900. 4521 [illegible] Str., nahe North Ave.

Zu verkaufen: Neues Brickhaus, 4, 5, 6 Zimmer. 2511 N. Kolin Ave.

Zu verkaufen: Neue Cottage, 4853 Melrose Str., Preis $2300, Anzahlung $50, $10 monatlich. 3212 Milwaukee Ave. Henry Becker.

Zu vertauschen: Zweistöckiges 5 Zimmer Flatgebäude. 2159 N. Keeler Ave., Ecke Palmer Str. Ueberzeugt Euch sogleich. Was habt Ihr? Kirison. fason

Zu verkaufen: Logan Square Cottage, 5 Zimmer und Bad. Guter Zustand. Bargain. Adr.: Z 312 Abendpost. 21mai1wX

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Attic und Basement, alle Verbesserungen, $2600. Auskunft: 1922 N. Keeler Ave., nahe Armitage Ave.

Zu verkaufen: Lots, Cottages, 2-, 3-, 4-Flat Gebäude, oder vertausche für irgend etwas. — Jensen, 3404 Hirsch Str. fason

Zu verkaufen: Humboldt Ave., nahe Hamlin, 3stöck. Framehaus, 3 Flats, 4 Zimmer jedes; Konkret-Fundament; Ofenheizung; Miete $480. Preis $4500. Leichte Bedingungen. A. Holinger & Co., 179 Washington Str. sa*

Zu verkaufen: Elegantes zwei Flat Brickgebäude; ein ganzer Block; große Auswahl; kommt so lange sie vorhalten; vier Größen, 6 und 6 und 5 und 6 Zimmer; an Nord Kostner Ave., früher 44. Ave., ½ Block nördlich von der neuen Fullerton Ave. Car Linie Extension; Office ist Sonntags offen. Gottlieb Fritz, Telephon: Belmont 3622. 18ap—31mai,fason

Zu verkaufen: Zwei 5 Zimmer Brickhäuser, Bad, Gas, elektrisches Licht, Furnace, Asphalt-Straße, Monticello und Chicago Ave., $5100. Abzahlungen. J. Jorgenson, 3616 North Ave. disason

Irving Park Bargain, 5 und 6 Zimmer Residenz-Bungalows, auch zwei fünf Zimmer Flatgebäude, $4200; Gebäude sind neu und modern; gute Fahrgelegenheit. Schuhknecht & Co., 3318 Milwaukee Ave. Tel.: Irving 546. dosason

Zu verkaufen: 6 Zimmer moderne Cottage, an Concrete, Zementwege bis Alley, Garage, Straße gepflastert und bezahlt, nahe Belmont Ave. Car. Preis $2850. $300 Baaranzahlung. Giesecke & Son, 2811 Milwaukee Avenue. dosa

$500 Baar, $15 monatlich kaufen 2-Flat Brickhaus, neu und modern, 6 und 6 Zimmer, Oak Trim, elektrisches Licht, Furnace-Stacks, 2 Bad Fenster; 31 Fuß breite Lotten; $6100. Eckhart Thon, Elston und Kimball Ave. dosa

Zu verkaufen: Wohlfeilste 6 Zimmer Brick-Cottage an Nordwestseite. 1121 No. Avers Ave. Leichte Zahlungen. 30 Fuß Lot. N. O. McQuiston., frsason

Zu verkaufen: Zwei neue Framehäuser auf Konkret Blocks, moderne 4 Zimmer Flats, Straße gemacht und bezahlt, ausgesuchte Nachbarschaft, bestes Investment; tausche auch; mein Guthaben ist $4000. Adr.: Z. 334, Abendpost. mai21,dofrsasonmisa

$100 Anzahlung, $25 monatlich, kaufen ein 5- oder 6-Zimmerhaus mit allen Verbesserungen; drei Cars und Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie und Irving ParkBoulevard. 20mai1wX

Bargainsucher, untersucht dies!
Zu verkaufen: Neues, modernes Brick- und Stukko-Bungalow, an 61. Court, nahe Irving Park Blvd. Diese Häuser müssen billig verkauft werden, entweder für baar, oder monatl. Zahlungen; kommt und überzeugt Euch; nur noch zwei übrig. Agent und Schlüssel in 4027 61. Court. Eigentümer am Sonntag Nachmittag bei den Gebäuden anwesend. Frederick Walter, 2722 Fletcher Str. frsa

1922 Nord Tripp Ave., nahe Armitage, modernes 2-Flat Gebäude, je 7 Zimmer; Lot 50× 125, feine Schattenbäume, großer Stall, in gutem Zustand; leichte Zahlungen; guter Verkaufsgrund. Nachzufragen: 2. Flat. Preis $5350; nur $1000 Baar erforderlich. frsaso

Montrose Geschäfts-Lotten
———$325.00———
$25.00 Baar,
$10.00 per Monat.
Eine Grocery und Market ist jetzt benötigt. Häuser werden in sehr großer Zahl gebaut. Leihe Geld zum bauen. Nehmt Irving Park Blvd. Car bis 64. Agent am Platze von 1 bis 5.
Oliver L. Watson, 69 W. Washington Str. Title und Trust Building.

Westseite.

Zu verkaufen: Store und 5—4 Zimmer Flats, Brick, Miete $900, S. Ridgeway Ave., Lawndale; Preis $7500. Adr.: K. 250, Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Ein Bargain — schöne Westseite Cottage, Basement, Furnaceheizung, Gas, Stationary Tubs, große Porches. 2622 Süd 41. Court. 'Phone: Canal 1051. fason

Südseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, S. May Str., $200 Baar, monatliche Abzahlungen wie Miete. Preis $2250. Louis Eichberg, 1211 W. 69. Str.

Zu verkaufen: Billig, 536 West 29. Straße, 2-stöck. Framehaus in gutem Zustand, Lot 35 bei 125, ein Block von deutsch-katholischer Kirche, Miete $30, Wert $3000, Preis $1950. sami

Zu verkaufen: 1½stöckige Frame Cottage für drei Familien; Miete $348; Preis $2200; 5425 Bishop Str. S. Eichberg, 1516 W. Garfield Blvd. Telephon Drover 1622. fason

Zu verkaufen: Lot an Honore Straße, zwischen 69. und 70. Str., 25 bei 125, beim Eigentümer, S. Eichberg, 1516 W. Garfield Blvd. Telephon Drover 1622. fason

Zu verkaufen: Schöne neue, ganz moderne 6 Zimmer Cottage, auf leichte Abzahlung; ein Block von Car. 1508 West 73. Straße. faso

Zu verkaufen: 535 Ost 33. Str., ½ Block von Cottage Grove Ave. Offen z. Besichtigung Sonntag von 2 bis 5 Nachm. Nur kleine Anzahlung, Rest $30 monatlich für dieses 2stöck. und Basement 9-Zimmer Brick Wohnhaus, Dampfheizung, alle Zimmer gehen nach außen, neu dekorirt und fertig zum Beziehen. Ihr könnt 6 Zimmer für $90 pro Monat vermieten und 3 selbst bewohnen. Preis herabgesetzt auf $4800 (Fragt nach Johnson) Fred't H. Bartlett & Co. Tel. 3751 Randolph 59—69 W. Washington Str. —sonn

Zu verkaufen: 2-stöckiges Holzgebäude; Miete $28, Preis nur $2200.

Schöne Brick-Cottage, 6 Zimmer, nahe der lutherischen Kirche an Lowe Ave. Außerordentlich billig für $2260.

5-Zimmer Frame-Cottage, an 37. Place nahe Kedzie Avenue; nur $1300.

3-stöckiges Brickgebäude, 6 Wohnungen, an Wallace Str.; Preis $5750.

Wm. A. Karten, 3028 Lowe Ave. 10mai1wX

Zu verkaufen: Ecke, 18 Apartmentgebäude, nördlich von 39. Str. und New Grand Boulevard. An gute farbige Leute vermietet: feines Brickgebäude auf großer Lot. Einkommen $7600 jährlich; kann noch gut erhöht werden; alles in seinem Zustand; Reineinkommen etwa $5000 jährl. Auf Abzahlungen. $5000 Baar, $200 monatl. Großer Bargain, $39,500.
Robert Bartlett jun.,
c. o. Fred't Bartlett & Co., 69 W. Washington Str. Telephon: Randolph 3751. —sonn

Zu verkaufen: Neues, modernes, sechs Zimmer Bungalow; elektrisches Licht; HartholzTrim; Mosaic Fußboden; Bargain; oder in Zahlungen. 1425 West 25. Place. frsa

Seht heute meine moderne Residenz. 1 bis 5. Abzahlung. 3329 Indiana Avenue. 19maiX*

Südwestseite.

$300 Anzahlung, $10 monatlich, kaufen schöne Cottage mit 4 großen Zimmern, hohem Basement und feinem Dachboden mit innerer Treppe; große Porch, Garten und Stall. Alles für den niedrigen Preis von $1850. Zement-Seitenweg, Sewer, Wasser und Gas, nahe deutscher Schule, Kirche und Cars. Die neuen „Crane Works" in fünf Minuten Entfernung. Kommt Sonntag. 4317 S. Francisco Ave., „Archer Limits" Car.

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südwestseite.

Wichtige
——— Ankündigung ———
Bartlett zertrümmert
die Preise für Baustellen an
der Südwestseite!!!!
Einzelne Stadt-Lotten
——— nur $79.00 jede ———

Bedingungen: 10 Prozent Baar, der Rest auf monatliche Zahlungen.

Keine Zinsen.

Jeder Lohnarbeiter und Kapitalanleger sollte etwas von diesem Grundeigentum jetzt erwerben. Millionen Dollars werden von großen Eisenbahngesellschaften und Fabrikbetrieben verausgabt.

Crane & Co. errichten eine $10,000,000 Fabrik. Unsere Subdivision ist im Mittelpunkt dieser großen Südwestseite-Tätigkeit gelegen.

Zögert nicht. Kommt heute heraus und betrachtet die wunderbaren Verbesserungen, die hier vor sich gehen.

Wir zeigen Euch Land, über dessen lächerlich niedrigen Preis Ihr erstaunen werdet.

Unterschreibt und sendet diesen Koupon:

Fred'k H. Bartlett & Co., Eigentümer,
69 W. Washington Str., Chicago, Ill.
Frei!
Schicken Sie mir volle Einzelheiten und Karte von Ihren $79 Lotten, nahe den großen Terminal Eisenbahn-Yards und der $10,000,000 Crane - Fabrik.
Name..
Adresse....................................
Stadt..

Subdivision-Office: Ecke 64. und Archer Ave. Offen Sonntag von 10 bis 5 Uhr; an Wochentagen des Nachmittags.

Wie man das Eigentum erreicht: Man nehme Archer Ave. Cars bis 48. Ave., transferire auf die Joliet-Linie, steige ab an 64. Ave.; Cargeld zurückerstattet. Freie Automobile Sonntag an Archer und 48. Ave.

Fred'k H. Bartlett & Co.,
Eigentümer,
Randolph 3751. 69 Washington Str.

Vorstädte.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Frame Cottage, auf zwei 25 Fuß Lots, umgeben von natürlichem Wald, nahe Desplaines Fluß; gutes Brunnenwasser, Zementseitenwege. Gebe ein Acre Land zur Benutzung. Haus bezahlt. Gebe reinen Titel. Macht Offerte. Nehmt W. Lake Str. Car bis Thatcher Ave., River Forest, geht sechs Blocks nördlich, zwei Blocks westlich. Zur Besichtigung offen am 30. und 31. Mai. E. Baß.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur drei Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,sonmisa*

Schönes 12 Zimmer Haus mit Butchershop, großer Platz, mit großer Kundschaft, 20 Meilen von Chicago, ist altershalber zu verkaufen; auch wird kleines Property in Tausch genommen. Adr.: K 220 Abendpost. 22mai1mX

Sommerresorts

Spring Lake, Michigan.
Geeignet für Sommerheime.
$2 Anzahlung, 50c wöchentlich. Wir errichten ebenfalls prachtvolle feuersichere Bungalows auf leichte Zahlungen. Alle Lots hoch gelegen u. die Mehrzahl hübsch bewaldet. $10 bis $25 per Lot. Ein Warranty Deed und Garantie-Police mit jeder Lot. Dies sichert Euch einen absolut reinen Titel auf Euer Grundstück und spart Euch die Kosten der Untersuchung des Abstrakts od. der Sicherstellung desTitels. Band-Konzerte, Tanzen, Bootwettrennen, Fischen, Schwimmen während der ganzen Saison. Eisenbahnen u. Boote direkt zum Trakt. Kauft jetzt, ehe die besten Lagen verkauft sind. Ravinia Park Association, 1305—6 City Hall SquareBuilding.

Zu vertauschen: Sommerheim in Fox Lake, Ills., schöne Lage, 35 Fuß Lakefront, 5 Zimmer, Attic-Haus, guter Brunnen; Preis $2600. Tausche für Chicago Eigentum. frsa
Chas. J. Arbogast, 4037 N. Robey Str.

Farmländereien.

Verkaufe meine 40 Acre Farm zu irgend einem Preise. Habe keinen Gebrauch dafür, oder vertausche. 237 Menominee Str., Flat 2.

Zu vertauschen: 35 Acres Farm, Roscommon County, Mich., 840 Fuß Front an Higgins Lake, vorzügliche Lage für Sommer-Resort oder Hotel; große Schattenbäume; an Michigan Central Railroad. Ueberzeugt Euch. Nehme Chicago improved Property; bezahle Restbetrag. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. faso

Kommt mit Eurer Familie nach Coloma, Mich., und kauft eine 20 bis 50 Acker Obstfarm; genügend Obst, Honig, Melonen und Milch; Baar für Eure Produkte und guter Markt; deutsche Nachbarschaft. Schreibt: George Hartung, Coloma, Mich. (Pere Marquette R. R. 8:30Vorm.)

Zu verkaufen, oder zu vertauschen: 40 Acker Michigan Land; 30 Acker klar; 300 frischeBäume an Landstraße. Levi, 2148 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Hühnerfarm; $1000; sehr billig. 5628 Washtenaw Ave.

Zu verkaufen: Ein Bargain, 800 Acres Farm, 270 Acres in kleinem Getreide, 120 Acres in Corn; Haus und gute Stallungen, das ganze Land umzäunt. Nur $40 per Acre. Nehme weniger als ⅓ Baar, Rest auf Abzahlung nach Belieben des Käufers, zu 6 Proz. Habe die ganze Farm in 12 Jahren ausbezahlt; will mich zurückziehen. M. J. Arnhalt, Parkston, South Dakota. 23mai1wX

Zu verkaufen: 80 Acres Farm in Michigan, Trewiers Co., eine Meile von der Eisenbahnstation, 40 Acres bearbeitet, 10 Acres Wiesen, Rest Wald, alte Gebäude; muß verkauft werden, City $850. Adr.: 1276 Marion Court. Telephon: Humboldt 6949.

Zu vertauschen: Michigan 80 Acres Farm Resort an Inland Lake, 10 Zimmer Haus, Apfel Orchard, 2 Meilen Boat Landing, 1 Meile R. R. Station, reif für Subdivision; Street Car in Operation, wird beim Platz vorbeigehen. P. H. Kartte, Hinsdale, Ill.

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 3958 N. Robey Str., Zimmer 5. 1b15sonmisa*

—Fünf Acker Lots—
$300 ein Acker,
3 Meilen von der Stadtgrenze, 15 Minuten zur Straßenbahn, guter Gartenboden, auch zur allgemeinen Landwirtschaft u. für Geflügelzucht geeignet. $50 Anzahlung, $5 monatlich.
Schreiben Sie um eine Landkarte; frei.
Roth Bros.,
117 N. Dearborn Str.,
Rand 4102.
dofrsa

Kauft eine Farm und werdet unabhängig! Ich verkaufe gutes Farmland nahe der Stadt Hiles, Forest County, Wisconsin, guter Lehmboden (kein Sand); kleine Anzahlung und leichte Abzahlungs - Bedingungen; garantire jedem Käufer Arbeit das ganze Jahr hindurch von $1.75 und aufwärts pro Tag. Dieses ist eine deutsche Kolonie. Schreibt um deutsches Buch über meine Ländereien; garantire reinen Besitz-Titel. Kommt mit, seht Euch dieses Land an, bevor Ihr irgendwo anders kauft.
N. Piklor,
Meine Haupt-Office 725 — 208 S. La Salle Str., oder Abends 1526 West 21. Str.,
Chicago, Ill. —[illegible]maiX

Zu vermieten: Farm. Schwere Krankheit in der Familie zwingt die Mieter meine Farm von 120 Ackern zu verlassen; mit Haus, Stall, Pferden, Geschirren, Wagen Pflug und anderen Farmgerätschaften; Kuh, Schweinen u. Hühnern. Ebenfalls feines Haus in der Stadt, anderhalb Meilen von der Farm, mit 2½ Acres Land. Verkaufe Stock und Gerätschaften auf leichte Zahlungen an irgend eine Person, die das Eigentum mietet und in Ordnung hält, irgend welche annehmbare Bedingungen; gut für ein oder zwei Ehepaare. Adr.: Mrs. E. M. Walker, Marshall Field Bldg., 22 E. Washington Str. mifrfason

Vertausche 20 Acker Ill. Farm, 40 Meilen nördlich; mit Stock und Maschinerie; ebenfalls mit gutem Nebenverdienst; bis $100 monatlich. Joerm, 949 N. Oakley Blvd. frsa

Garantirt: Lotten und kleine Farms bei Houston, Texas, unter günstigsten Bedingungen. Bester Boden, guter Markt und Arbeitsgelegenheit in großer Stadt. Kein Winter. Näheres bei Ceglarz, 1456 Belmont Ave. 18mai1wX

80 Acker, 4 Meilen vom Town, guter lehmiger Boden, feine Gebäude, gute Road, gut bestedelte Landgegend, $2500, mäßige Bedingungen. J. P. Folz, 1943 Grace Str. 9mai*X

Verschiedenes.

Wünsche Brick-Cottage, $3000, oder 2-5 Zimmer Brick, $5000; habe 10 Acker bewässertes Land nahe Kolorado Springs und $1000 baar als erste Teilzahlung. Adr.: K 255 Abendpost.

Zu vertauschen: 6 Zimmer Cottage für Lots oder Farm. Jensen, 3404 Hirsch Str. fason

Zu kaufen gesucht: Business Property für Baar —$5000 bis $15,000. West- oder Nordseite. Mit Preisangabe und Beschreibung adressire: Z. 335, Abendpost. dosafr

Zu vertauschen: Modernes 3 Flat Brickhaus; Miete $768, für eine 40—80 Acker Milch- oder Getreidefarm im nördl. Indiana oder südlicher Michigan. Keine Agenten. 2143 N. Karlow Ave. (41. Ave.), Eigentümer. frsa

UMI

MONTAG. 25. MAI

Wir machen im Interesse aller vorsichtigen Käufer auf diesen bemerkenswerten Verkauf aufmerksam. — da wir am Gräberschmückungs-Tag unseren Laden schließen, wird unser Laden am Freitag bis um 10 Uhr geöffnet bleiben.

Likör - Dept. 4. Floor.

Old Monogram Whiskey, reg. Preis $3.00 — die Gallone $1.87 — die ½ Gallone zu.. 96c
Berliner Doppelkümmel — die Qt. Flasche zu 39c
Old Guckenheimer Rye oder Golden Link, voll Quart-Flasche zu 63c
California Cognac Brandy — 3 Star — die Flasche zu nur 46c
1 volles Qut. Old Kentucky Club Whiskey wert $1
1 Flasche California Portwein, wt..... 50c
1 Flasche Blackberry wert 50c
Gesamtwert $2
Diese drei Flaschen am Montag für nur 78c
Anheuser Bush Export Bier — 2 Dtd. Flaschen für $1

Kleiderstoff-Dept. Haupt-Floor.

42 Zoll breite Schwarze Crepe Premier Seide und Wolle — solange wie 10 Stücke vorhalten.—Regulärer Preis $1.69 — die Yard zu 98c

Kleiderstoff - Departement Speziell nur für Montag.

1 Yard breiter Percal, in den allerneuesten schwarz u. weißen und blau u. weißen Mustern — 10c Qual. — die Yard 6½c
Shirting Percal — weiß u. schwarz gemustert — 12½c wert — speziell die Yard zu nur 9½c
Echtfarbiger Schürzen-Gingham — die Yard zu 5½c
Große Türkische Handtücher, gebleicht u. ungebleicht — 20c Werte 15c
Kleider-Gingham in den allerneuesten Moden; — die 10c Qualität — speziell die Yard zu 7½c
1 Yard breite Pongees in all den neuesten Moden — es sind 25c Werte — die Yard zu 15c
Schwer gebleichter Muslin — speziell für Montag die Yard zu........ 6½c

Fleischmarkt. 4. Floor

Mageres frisches Lamb Stew — das Pfund zu 12½c
Vorderviertel Veal oder Stew — das Pfund zu 14c
Prima Chuck Roast — das Pfund 14c und...... 16c
Mag. frisches Suppenfleisch — das Pfund zu 11½c
Frisch gemacht. Hamburger — das Pfund zu 12c
Magere frische Pork Butts — das Pfund zu 16½c
Magere frische Pork Shoulders — das Pfund ... 14½c
Mag. „Sugar cured" Romp Corn Beef — das Pfund 14½c und 16c
Mag. „Sugar cured" geripptes Corn Beef — Pfd. 11½c
Mag. „Sugar cured" Frühstücks-Speck — Pfd. 23½c
Mag. „Sugar cured" California Shoulder; Pfd. 14½c

MOELLER BROS.
Milwaukee Avenue und Paulina Strasse

Drogen - Dept. Haupt-Floor.

$1 Peruna oder Norolano 63c
Pfd.-Packet enth. Moth Balls.... 3½c
25c Corn u go. Fußpulver 15c
25c Hills oder Laxative Bromo Quinine Tabletten 15c

Schuh - Dept. — 2. Floor

Front- u. Side Gore Slippers f. Damen, mit Leder-Absätzen u. schlichtem oder Pat. Tip — $1.25 Wert — für... 98c
Knopfschuhe für kleine Knaben — mattes Leder — zu haben in den Größen 9x13½ — wert 1.39 — für. $1.00

Pictorial Review Muster für Juni, 10c und 15c

Bargain-Tische Haupt-Floor.

Männer-Unterzeug — 39c wert; für nur 19c
Damen - Vests, 10c Qualität zu 5c
36zöll. Percal, hell und dunkel — 12c wert — zu..... 6½c
1 Yd. breit gebleicht. Muslin, Yd. 7c

Grocery - Dept. — 4. Floor

Century oder Pillsbury Mehl; 1-8, 69c; ¼, $1.38; ½ zu 2.75
Moeller xxxx Best Family Mehl — ein Achtel für nur 62c
Eckharts bestes böhmisches Roggenmehl — ein Achtel zu 55c
Golden Blend Rio Kaffee; Pfd. zu...... 12½c
2 Pfd. an jeden Kunden
Granulirter Zucker — 10 Pfd. für......... 38c mit einem Pfund Kaffee zu 25c oder darüber
Seife-Chips — die 5c Sorte — 3 Pfd.... 8c
Wasch-Soda — das Pfund für........... 1c
Stärcke in Klumpen — 3 Pfund für......... 10c
Wisdom Scheuer Pulv. 4 Büchsen für....... 10c
Argo Stärcke — drei Packete für nur...... 11c
Galvanic Seife — 10 Stücke für 39c
California gelbe Egg Plums, süß und schwer — eine große Büchse für..... 11½c
American Family Seife — 10 Stücke... 38c mit 1 Pfd. Kaffee zu 25c und darüber
Auserw. frische Eier: das Dutzend zu...... 18½c

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Deutsche Unterstützungsverein „Böhmerwald" veranstaltet am heutigen Samstag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ein Maikränzchen, bei welchem eine schöne Maikrone zur Verloosung gelangt. Da die letzte Festlichkeit dieses Vereins erfolgreich verlaufen ist, so wird auch dieses mal ein tüchtiges Komite dafür Sorge tragen, allen Teilnehmern einen recht vergnügten Abend zu bereiten. Für gute Musik ist wieder bestens gesorgt. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends festgesetzt. Tickets kosten im Vorverkauf 15c und an der Türe 25c.

Auf den heutigen Samstag Abend hat die Bella Donna Loge Nr. 700, Orden der Ehrenritter und Damen, ein Maifest im unteren Saale von Schönhofens Halle anberaumt. Die Vorkehrungen werden von den Mitgliedern Joseph Traub, Vors., Elisabeth Hofmann, Anna Schetter, Elisabeth Klatt, Kath. Grundmann, Heinrich Roeser., Martin Platz, Emil Panike und C. Hacfner getroffen und lassen darauf schließen, daß die Teilnehmer sich sehr gut unterhalten werden. Hervorragende Nummern auf dem Programm des Abends sind ein Tango und ein Wettbewerb um die Würde der Maikönigin, welche mit prachtvoller Maikrone gekrönt werden wird. Der Eintritt kostet 25c.

In Hacks Halle, 1764 Larrabee Str., wird der Goethe Rebekka Klub Nr. 749, J. O. O. F., am heutigen Samstag Abend ein Frühlingskränzchen veranstalten. Unterhaltung und Ball sind geplant, und der Festausschuß läßt es sich angelegen sein, mancherlei angenehme Zerstreuung, gute Tanzmusik und feine Erfrischungen zu besorgen. Auch eine Verloosung wird von den Damen Johanna Remle, Vorsitzende; Kati Holl und Emma Stamm, welche das Festkomite bilden, vorbereitet. Befreundete Logen sind ganz besonders eingeladen, der Eintritt kostet 25c die Person.

Zu der mit Liederabend verbundenen Maifeier der Fidelia am heutigen Samstag Abend in der Lincoln-Turnhalle, an Diversey Parkway und Sheffield Ave., wurden Vorkehrungen getroffen, die einen echt deutsch-gemütlichen Familienabend verbürgen. Das deutsche Lied, deutscher Humor und zwanglose Geselligkeit sind bestimmt, das Fest zu einem jener für die Fidelia so karakteristischen zu machen. Eintrittskarten, für Herrn und Dame giltig, kosten 50 Cents. Das Programm umfaßt die Chorgesänge „Lebewohl" von Uthmann, „Schatzerl klein" von Zant, „Die stille Wasserrose" von Abt, „Horch, es hallen Kirchenglocken" von Brückner, „Wie's daheim war" von Wohlgemuth und „Jung Volker" von Hegar; ferner Baritonsoli von Herrn Emil Ruegg, „Tom der Reimer" von Löwe und „Der Lenz" von Hildach, sowie das von Herrn Paul Goethel auf der Posaune vorgetragene Lied an den Abendstern, Violinvorträge des bekannten Künstlers Bruno Kühn u. Orchesterstücke.

Ein großes Fest wird am morgigen Sonntag in Folz' Halle an North Ave. und Larrabee Str. gefeiert werden. Der Bayrisch - Amerikanische Verein bereitet für jenen Tag die öffentliche Installirung der Beamten seiner sämmtlichen zehn Sektionen vor, welche mit eindrucksvoller Feierlichkeit vor sich gehen wird. An die Zeremonie wird sich ein großer Ball schließen, und es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Beteiligung an der Veranstaltung eine der Bedeutung des Tages und der geselligen Unterhaltung entsprechende werden wird. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintritt 25 Cents die Person.

Die Distrikte 387 und 409, Deutscher Unterstützungsbund, veranstalten am morgigen Sonntag ein Maikränzchen mit Agitationsversammlung in Chas. Richters Halle, 2100 Belmont Ave. Das Vergnügungskomite, aus den Herren Peter Weißmueller, C. P. Fischer, M. Koppenhoefer und Robert C. H. Zepernick bestehend, wird dafür Sorge tragen, daß sich die Gäste aufs Beste unterhalten. In der Agitationsversammlung, welche um 4 Uhr Nachmittags anfängt, werden Männer und Frauen im Alter von 18 bis 55 Jahren frei aufgenommen. Der Deutsche Unterstützungsbund ist eine Spar-, Kranken- und Sterbekasse und zahlt seinen Mitgliedern die eingezahlten Beiträge nach 10 Jahren mit 6 Prozent Zinsen zurück. Nach der Versammlung freier Tanz.

An dem morgigen Sonntag werden in Hoerbers Halle, Nachmittags 5 Uhr die Beamten der Thusneldaloge Nr. 1, Orden der Hermannsschwestern, installirt. Die Großbeamtinnen des Ordens werden an der feierlichen Handlung teilnehmen. Nach dieser findet ein „Drill" unter Leitung der Präsidentin Linda Schmidt und der Anführerinnen Emma Schmidt und Bertha Jensch statt.

Mitglieder, welche ihre Verloosungsbücher verkaufen, haben freien Eintritt. Gäste zahlen 25c an der Kasse.

Ein Schürzenkränzchen mit Verloosung hält der deutsche Frauenverein Lincoln am morgigen Sonntag in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., ab. Die Damen Charlotte Kumpfer, B. Rock, P. Brandes, B. Wegner, H. Dammann, B. Rheinalter, B. Bohnholt, P. Rösler, Emilie Albrecht und Therese Henning sind eifrig mit den Vorkehrungen beschäftigt und stellen ein recht vergnügungsreiches Fest in Aussicht. Es soll um 4 Uhr Nachmittags beginnen; der Eintritt kostet 15 Cents.

An dem morgigen Sonntag veranstaltet der Concordia Männerchor ein Piknik und Sommernachtsfest, verbunden mit Preiskegeln, Wettlaufen u. s. w. in Vogels Garten, Forest Park. Der Ausschuß hat weder Mühe noch Kosten gescheut, seinen Besuchern einen recht gemütlichen Nachmittag und Abend zu bereiten. An Belustigungen aller Art wird es nicht fehlen, ganz besonders werden die Freunde von „Gut Holz" darauf aufmerksam gemacht, daß sehr wertvolle Preise für Herren und Damen zur Verteilung kommen; auch werden die Kleinen mit Preisen bedacht werden. Für Solche, die das Tanzbein schwingen wollen, wird eine gute Kapelle aufspielen. Einzel- sowie Massenchöre werden abwechselnd zu Gehör gebracht werden, auch ist für Erfrischungen tadellos gesorgt worden. Anfang 2 Uhr. Man benütze die Garfield Park Hochbahn bis Harlem Avenue.

Der Damenchor Lyra wird am morgigen Sonntag in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Str., ein Maifest mit humoristischen Vorträgen und Tanz abhalten. Die Sängerinnen haben schon seit längerer Zeit unter der Leitung ihres Dirigenten A. H. Rehberg fleißig geübt, und so steht allen Besuchern ein genußreicher Nachmittag und Abend in Aussicht. Ein tüchtiges Komite unter Leitung der Präsidentin Josephine Thannhausen hat auch für gute Bewirtung und Bedienung der Gäste gesorgt. Eintritt im Vorverkauf 15 Cents, an der Kasse 25 Cents, Anfang 3 Uhr.

Die Lucretia Garfield Loge Nr. 569, Orden der Ehrenritter und Damen, feiert am morgigen Sonntag von 8 Uhr Abends an in dem prachtvollen Viking Temple an Sheffield Ave. und School Str. ihr 32jähriges Maifest. Der Festausschuß hat Alles auf's Beste vorbereitet und ladet die Ordensmitglieder und Freunde zur Beteiligung ein, indem er ihnen fröhliche und gemütliche Stunden zusichert. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Am kommenden Freitag, Abends 8 Uhr, veranstaltet der Ambrosius Männerchor sein Frühjahrskonzert, verbunden mit theatralischen Vorstellungen und Unterhaltung, in Hoerbers Halle, 3131—35 Blue Island Ave. Großartig sind die Vorbereitungen, welche das Komite, bestehend aus den Sängern Ad. Wind, Präsident; Henry F. Burggraf, Sekretär; Geo. M. Bates, Schatzmeister; Jos. Erbach, Nic. Bath, Joe Thome, Wm. Goetz, Mich. Yunn und Andrew Harder, trifft. Fleißig hat der Verein unter Leitung des Dirigenten Jos. Memmesheimer gearbeitet und es sich zur Aufgabe gemacht, den Freunden und Gönnern etwas Außerordentliches zu bieten. An Liedern, welche zum Vortrag kommen, sind „Burschenrecht" von Wengert, „Die Allmacht" von Schubert, „Das Lied" von Baldamus, „Verlassen" von Koschat, „Mei Schatz ist blauauget" von Freybl zu nennen. Als Sopransolosängerin ist Frl. Pahro gewonnen worden, ein Duett wird von den Herren Jos. P. Kuhn und Ph. C. Nilles vorgetragen. Besonderes Interesse wird aber die der Neuzeit entnommene Operette „Revolution" von Schoenebaum mit Orchesterbegleitung unter den Zuhörern erregen. Den Schluß bildet ein Massenchor, bestehend aus dem Ambrosius Männerchor, Calumet Gesangverein, Richard Wagner Männerchor und Luxemburger Sängerbund, welche es unternommen haben, die Lieder „Spinn, Spinn" von Jüngst und „Volkslied aus Oberösterreich" hören zu lassen. Tickets kosten im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c.

Eines der ersten Pikniks der Saison ist das des Lessing Frauenvereins Nr. 1 am Sonntag, dem 7. Juni, im Eureka Park an Irving Park Blvd. und Bernard Str. Der Festausschuß bereitet die üblichen Sommervergnügungen vor, darunter Kegeln, und für den Abend ein Abendessen. Der Park wird um 2 Uhr Nachmittags geöffnet, der Eintritt kostet 25 Cents. Im Festausschuß sind die Damen Karoline Tank, Präsidentin; Josefine Botschauer, Barbara Hensel, Johanna Winkler, Marie Heinrich, Mary Kilten u. Helen Mitchell.

Der Schwäbische Unterstützungsverein veranstaltet am Sonntag, dem 14. Juni, von 2 Uhr Nachmittags an, im Ashlandgarten an Ashland Ave. und Addison Str. ein großes Piknick. Der Verein macht diesmal ganz außergewöhnliche Anstrengungen zur Unterhaltung der Besucher, um durch besondere Attraktionen dem für das Fest, wie man glaubt, ungünstigen Umstand zu begegnen, daß am Tage zuvor die Enthüllung des Goethedenkmals, am selben Tage aber das Volksfest des Deutschamerikanischen Nationalbundes stattfindet. Auf dem Vergnügungsprogramm stehen Preiskegeln für Herren und Damen um Geld- und viele andere schöne Preise, Kasperltheater, Gesangsvorträge des Schwäbischen Sängerbundes und allerhand andere Kurzweil. Für gute Getränke und Imbiß ist gleichfalls Sorge getragen. Der Eintritt kostet 25 Cents, Frauen von Mitgliedern und Kinder haben freien Eintritt. Eintrittskarten sind bei allen Vereinsmitgliedern zu haben.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein „Deutsche Wacht" hält am Sonntag, dem 14. Juni, Nachmittags 2 Uhr, ein großes Piknik, verbunden mit Preiskegeln und Volksbelustigungen aller Art, im Exzelsior Park ab. Es sind die umfassendsten Vorkehrungen von einem gewandten Komite getroffen worden, um den Besuchern ein Lust und Leben verheißendes Vergnügen zu bereiten. Eine tüchtige Musikkapelle wird zum fröhlichen Tanz aufspielen. Das Komite, bestehend aus den Herren August Pinzke, Vors.; Chas. Brockmann, Ed. A. Bode, Sekr.; Ludwig Braun, Henry Daufer und Peter Eisenbacher, sowie den Damen Johanna Wenzloff und Helene Wegner, hat beschlossen, mit diesem Vergnügen eine Agitation zu verbinden und Kandidaten frei aufzunehmen. Eintrittskarten bei Mitgliedern 25 Cents, an der Kasse 35 Cts.

Der Damenverein Unter den Linden hält sein Piknik am Sonntag, dem 14. Juni, in Chas. Hawlys Garten, Ecke Irving Park Boulevard und Western Ave., ab. Ein umsichtiges Komite steht der Präsidentin M. Weber auch diesmal zur Seite, um das Gelingen zu sichern. Man hat schon sehr schöne und nützliche Preise für die Kegelbahn und auch für andere Belustigungen gestiftet, und für Küche und Keller hat das Komite ebenfalls bestens Sorge getragen. Wer ein paar vergnügte Stunden „Unter den Linden" verbringen möchte, versäume das Fest nicht. Tickets 25 Cents.

Der Damenverein ehemaliger Soldaten der deutschen Armee und Marine hält am Sonntag, dem 21. Juni, von 1 Uhr Nachmittags an im Eureka Park, Irving Park Blvd. und Bernard Straße, sein Sommernachtsfest und Piknik mit Preiskegeln ab. Es sind prachtvolle Preise für die besten Kegler zu gewinnen und es wird für Jung und Alt etwas geboten werden, so daß jeder Besucher auf seine Rechnung kommt. Die Kameraden, die mit Vereinsabzeichen versehen sind, haben freien Eintritt. Das Komite besteht aus folgenden Damen: M. Freese, Präsidentin; M. Floring M. Meffert, C. Wengemeyer, M. Hasterock, G. Bauer, C. Arndt, M. Lemke, M. Schulz und B. Dietel.

Die Vereinigten Chicagoer Logen des Ordens Mutual Protection kündigen an, daß sie ihr gemeinsames großes Piknik und Sommernachtsfest, welches sie alljährlich veranstalten, am Sonntag, dem 19. Juli, in Harms' Park an Western Ave. und Berteau Straße abhalten werden. Es werden, wie üblich, große Anstrengungen gemacht, um den Mitgliedern und ihren Familien und Allen, welche sonst noch teilnehmen wollen, den Aufenthalt auf dem Festplatz so unterhaltend wie möglich zu machen. Eintrittskarten kosten bei Mitgliedern 25c, an der Kasse 35c.

Man beachte die neuesten heutigen Quotirungen auf dem Produktenmarkt und an der Produktenbörse auf Seite 7 der heutigen Ausgabe.

White City.

Mit der Eröffnung am letzten Samstag haben viele Tausende den Weg nach White City und seinen Lustbarkeiten gefunden. „Die Nebelmaid" im Phönixtheater ist die erste Schaustellung, die man beim Eintritt erblickt. Sie enthält eine verblüffend realistische Nachbildung der Niagarafälle, an denen ehemals die Indianer alljährlich dem Wassergott eine Jungfrau opferten. Im Singspielgebäude tanzen junge Künstler Tango und geben musikalische Unterhaltung, das Vaudevilletheater führt den „Scarlet Letter" vor. Nicht weit davon befindet sich die rätselhafte Novität „The Gray Ghost", dann das Gebäude der elektrischen Wunder und das Modell des Panamakanals. Im Pariser Garten ist der Freiluft-Hippodrom mit seinen Zirkusvorstellungen untergebracht, wo man, an Tischen im Schatten sitzend, zuschauen und Erfrischungen zu sich nehmen kann. Unterhaltung für Kinder bieten das Südseeinseldorf und der Kinderhippodrom und der „Jug of Joy". Im Schwimmbecken zeigt Kapitän Webb seine Künste in einem Unterseeboot. Die Fahrten, u. a Coaster, die große Acht, Joy Ride, werden vom Publikum eifrig benutzt. Der Aufenthalt im Kasino und im angrenzenden Ballsaal, wo Sachverständige neue Tanzschritte zeigen, gehört zu den größten Annehmlichkeiten des Parks.

Riverview Park.

Eine der größten Attraktionen von Riverview ist und bleibt seine unvergleichliche Naturschönheit, die den Park zu einem wirklichen Erholungsplatz für Jung und Alt macht. An den Nachmittagen können Frauen und Kinder den Schatten der Bäume, den Anblick der schönen Anlagen und die Zerstreuungen, welche der Spielplatz den Kleinen bietet, bei freiem Eintritt genießen. Ueberwältigend ist die Fülle der Fahrten, Schaustellungen und anderen Lustbarkeiten. Unter den ersteren steht der Monster Coaster „Jack Rabbit" voran, unter den Schaustücken ist das großartigste die Robinson'sche Erfindung „Der Krieg der Welten", ihr reihen sich das hawaiische Schauspiel „Lei Aloha", die Transformation „Pharaohs Tochter", das Affenkabarett, Armstrongs lebende Wunder, der Riesenfisch u. s. w. an. Auf sieben großen „Midways" findet der Besucher Vergnügungen und Zerstreuung von hunderterlei Art.

Institute of Reform
1546 Larrabee Str.
Ecke North Ave., nahe Hochbahnstation.
Erstklassige wissenschaftliche hygienische und kosmetische Reform-Kultur.
Behandlung von speziell chronischen Krankheiten des Blut- und Nervensystems.
Einziges auf der Welt mit goldenen Medaillen, Ehrenkreuzen, Ehrendiplomen, ersten Preisen etc. preisgekröntes Verfahren zur
Heilung der Krebskrankheit
(Ohne Operation)
Da es sich hier nicht um alltägliche Anpreisungen oder Dinge handelt, und die Information für jedermann von besonderer Wichtigkeit ist, ob gesund oder krank, so unterlasse es niemand sich die gener. Inform. Nr. 4 A kommen zu lassen; Rückporto erwünscht.
Deutscher Arzt. Sprechzeit von 10—12 und 3—5. Man verlange vor dem Besuch die Schriften, in Deutsch oder Englisch.
46mai,1mX

Aus Vereinskreisen.

Der „Senefelder Liederkranz" wird am morgigen Sonntag seinen jährlichen Mai-Ausflug veranstalten. Die Sänger versammeln sich im Lokale des Vereinsschatzmeisters, Chas. Siebert, 2044 N. Clark Str., um 5 Uhr Morgens, woselbst auf Verlangen Kaffee und Kuchen servirt wird. Von dort erfolgt der Aufbruch zum Schillerdenkmal, woselbst ein Lied gesungen wird und punkt 6 Uhr wird vom Denkmal abmarschirt. Die erste Rast wird dann bei Tony Schröder an Roscoe und N. Halsted Str. gemacht; von dort gehts nach Marshfield und School Str. zu kurzer Einkehr und dann ohne Unterbrechung nach Brands Park, wo das Frühstück eingenommen wird. Nach demselben bleiben die Sänger bei Spiel und Gesang fröhlich beieinander.

Forest Park.

Forest Park, der volkstümliche Vergnügungsplatz der Westseite, schöner und verlockender als je, ist geöffnet. Die Besucher dieses Naturparks werden ihn genußreicher finden, als früher. An erster Stelle der Vergnügungen steht das große eintrittsfreie Vaudevilletheater unter freiem Himmel, dessen Bühne aus dem ehemaligen Musikstand hergestellt ist. Ein neues Programm der besten Vorführungen, welche aufzutreiben sind, wird dort wöchentlich geboten. Für Tanzliebhaber von höchstem Interesse ist das Tangorad, die neueste europäische Erfindung. Es ist das einzige seiner Art in Amerika und im großen Kasino gebaut, wo die Besucher tanzen, essen und trinken können. Der große Ballsaal ist neu hergerichtet worden. Der Schwimmteich bietet Erfrischung an warmen Tagen, Pascha Allahs Wunderland ist der Clou der Schaustellungen. Es befindet sich inmitten des Parks und umfaßt eigentlich 24 Schaustücke. Im Vaudevilletheater spielt Ballmanns Kapelle, im Grillroom und Kabaret das Rose Girls Orchester, und im hawaiischen Dorf machen die „Hawaian Serenaders" Musik. Dort führt auch die Tänzerin Keolakai hawaiische Tänze auf. In den nächsten Tagen wird Lucille Mulhall, eine berühmte Pferdebändigerin, in dem Park auftreten.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Lohnhoff, Edward, 14 J.; 1922 Girard Str.
Conraths, John, 47 J.; 5900 Lafayette Ave.
Finck, John, 45 J.; 2631 Shields Ave.
Kreutzburg, Louise, 67 J.; 2028 Walnut Str.
Mueller, Frederick, 45 J.; 4132 Kimball Ave.
Petermann, Hermann, 54 J.; 754 Wells Str.
Radtke, Maria, 65 J.; 2334 W. 21. Str.
Roerth, Caroline, 92 J.; 1507 E. Clifton Park Avenue.
Rehrmann, John E., 66 J.; 4813 Bishop Str.
Runge, Wilhelmina, 34 J.; 7005 East End Av.
Schulz, Della, 26 J.; 1942 Armitage Ave.
Weimann, Peter, 35 J.; 317 W. 24. Place.
Zangerle, Augusta, 55 J.; 3624 Janssen Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchten im Distriktsgericht nach:

Charles Kaplan, 521 Fullerton Parkway — Verbindlichkeiten, $2939; Bestände, $60.
Gesuch um Bankerotterklärung von Jacob Shubinsky.
Lide C. Thompson, 1377 Ost 57. Str. — Verbindlichkeiten, $700; Bestände, $60.
Lawrence J. Backoff, 4168 Wallace Str. — Verbindlichkeiten, $416; Bestände, $66.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Leo Schneider, Annie Zlatowich, 28, 22.
Mike Zych, Amalia Jakubik, 28, 22.
Daniel Ciszman, Anna Hoskiewicz, 23, 18.
Paul Oechsle, Irene A. Frick, 30, 29.
George L. Spring, Lucille Wolf, 28, 21.
T. Liorancas, M. Martinkaite, 28, 19.
Jozef Pochopien, Anna Fluder, 26, 24.
Max Plocki, Marie Luczak, 24, 24.
H. D. Poole, Hazel H. Shepherd, 22, 19.
Josef Butkovic, Marija Ratkovic, 33, 26.
Frank Daluga, Marie Ploshnski, 27, 27.
James R. Reid, Florence Couch, 27, 25.
Pasqual Zarillo, Anna Pecci, 22, 18.
F. W. Beatti jr., Ethel C. Mervine, 24, 21.
P. O. Sedwick, Bertha Petersen, 50, 33.
L. Baldi, Angela Chidichimo, 24, 32.
E. J. Podolak, Mae Valentine, 22, 22.
Joseph Catz, Kate Wagner, 43, 38.
J. P. Wendell, E. M. Tekip, 25, 29.
Joy Foster, Bertha Kendrich, 30, 37.

Bauerlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

1461 Foster Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Edwin Rylarden, $8000.
3062 N. Clark Str., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; H. Spitzer, $2000.
4027-33-41-51-55 N. Parkside Ave., fünf 1½-stöck. Frame-Residenzen; H. Hamstrup, jede $2000.
2336 N. Avers Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; Frau H. Ergang, $9000.
6806—08 Constance Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; Irwin McDowell, $8000.
3234—40 W. 22. Str., 1-stöck. Backstein-Laden- und Theatergebäude; E. Kounowsky, $40,000.
2639 W. 35. Str., 2-stöck. Frame - Residenz; Frau M. Gerben, $1500.
3843—45 W. Van Buren Str., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Reynolds Bros., $22,000.
3407 N. Tripp Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; A. G. Naumann, $3000.
2444 N. Oak Park Ave., 1-stöck. Frame-Residenz; W. A. Cordes, $3000.
8034 S Elizabeth Str., 1-stöck. Backstein-Residenz; A. Nelson, $3500.
3170-72-74-76 Clybourn Ave., 1-stöck. Backstein-Ladengebäude; C. E. Roe, $5500.
7520-22-24 S. Green Str., drei 1-stöck. Konkret-Block-Residenzen; Marie Dvorak, jede $2300.
2245 N. Major Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz; William Klug, $2300.
1254 Arthur Ave., 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. E. Prendergast, $8000.
1515 Ardmore Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; J. H. Anderson, $12,000.
3805 N. Avers Ave., 1-stöck. Frame-Wohnhaus; George Kreiling, $2500.
10350—52 S. Wabash Ave., zwei 1½-stöck. Frame-Wohnhäuser; F. K. Johnson, jedes $1300.
5042 S. Winchester Ave., 1-stöck. Frame-Flatanbau; Andrew Skeddon, $1700.
5111 Kenwood Ave., 2-stöck. Backstein-Residenzanbau und Umbau; J. Little, $2000.
3301—12 Pensacola Ave., zwei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude; John Lindquist, $10,000.
5041 N. Sawyer Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; R. Bolling, $3000.
Wood, Lincoln, Polk und Harrison Str., An- und Umbau des Countyhospitals; Cook County, $40,000.
841-43-45 N. Western Ave., 1- u. 2-stöck. Backstein-Laden- und Flatgebäude; H. M. Diegel, $16,000.
2300—10 S. Springfield Ave., 1-stöck. Backstein-Gießerei und Modellwerkstatt; American Building and Foundry Co., $13,000.
1215—19 S. Rockwell Str., 1-stöck. Backstein-Anbau; H. Scherefewsky, $4000.
6608 Bosworth Ave., 2-stöck. Frame-Residenz; J. B. Salentiny, $3000.
148—50 Ost 118. Pl., 2-stöck. Backstein „Sister-House"; Kathol. Bischof von Chicago, $8000.

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. 53. Court, Südostecke Belden Ave., Westfr., 50 bei 126; Albert Strzyz an Michael Spychala, $2300.
4313 N. 41. Court, Ostfr., 33⅓ bei 125; Richard Thomas an Adam Harvey, $3725.
2137 Keystone Ave., Westfront, 29¾ bei 125; Theo. H. Hertel an Myrtle Holmes, $6200.
Kimball Ave., 173 F. südl. von Cullom, Ostfr., 25 bei 125; Axel Magnusen an Michael Czechanski, $1800.
Burling Str., 495 F. nördl. von Willow, Westfront, 22 bei 132; Nikolaus Heckmüller an Carl Zimmerer, $2700.
Erie Str., 989 F. östl. von St. Clair, Nordfr., 200 bei 218, oder durch bis Ontario Str.; William McGuire u. A. an C. T. and T. Co., Trustee, $110,586.
Howe Str., 495 F. südl. von Center, Westfr., 33 bei 125; Maria Metzdorf an Max Haidl, $6100.
Kemper Place, 231 F. östl. von Orchard Str., Nordfr., 30 bei 120; Emma Farrell an Stadt Chicago, für Schulzwecke, $6500.
Kemper Pl., 231 F. östl. von Orchard Str., Nordfr., 30 bei 120; Edmond Carroll an Stadt Chicago, für Schulzwecke, $7350.
Kemper Place, 201 F. östl. von Orchard Str., Nordfr., 30 bei 120; Charles Fleck an Stadt Chicago, für Schulzwecke, $8850.
Kemper Place, 261 F. östl. von Orchard. Str., Nordfr., 30 bei 120; Jacob P. Rann an Stadt Chicago, für Schulzwecke, $7250.
Townsend Str., 96 F. nördl. von Oak, Ostfr., 24 bei 100; Antonio Saccone an Stadt Chicago, für Schulzwecke, $5150.

Große Waschstoffe-Spezialitäten — erstaunlich niedrig

Figurirte baumwoll. Crepe, 40zöllig, zu 25c die Yard verkauft, speziell die Yard für nur....... 15c
Pongees, in hellen und dunklen Schattirung., extra feine Qual., wert 25c die Yard, spez., die Yard... 15c
Borette Crepe, feine helle Muster— sonst für 19c die Yard verkauft — speziell, Yard... 12½c
Weißes Butcher Linon, 36 Zoll breit; sonst für 15c die Yard verkauft — speziell, Yard....... 7½c
Franz. Poplin — klein figurirt, bis zu 29c die Yard verkauft — speziell die Yard für....... 15c

THE RELIABLE STORE
KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland
SAVE OUR 5% MERCHANDISE TICKETS

Strümpfe
Schwarze und farbige seidene Strümpfe für Männer; doppelte Fersen und Zehen und „Nadel Stop Top";— reg. 25c Qualität, — speziell, per Paar....... 19c
Schwarzseidene Damenstrümpfe, doppelte Strumfband Oberteile, Fersen und Zehen, — speziell, per Paar........... 35c

Spitzen
Farbige Stickerei-Edges, 4 Yards an einem Bolt, per Bolt........ 5c
18zöllige feine Swiß-Stickerei, Allover Yoking, 50c wert per Yd., speziell, per Yard....... 25c

Vier große Schuh-Spezialitäten für Montag
Schuhe u. Oxfords für Damen, für empfindl. Füße, Vici Kid u. Cushion Sohlen, z. Schnüren u. Knöpfen, alle Gr., Extra-Breiten, Preise $2, 2.50 3.00
1 Strap Hausslippers für Damen, sol. Ledersohlen u. Absätze; alle Größen, reg. 1.50; Montag, nur.... 85c
2 Strap Slippers für Mädchen u. Kinder, Leder, Pat., Dull u. Vici Kid, ganz solides Leder; Gr. 8½ bis 3½, regul. 1.75, Montag, nur....... 1.19
Pat. u. Gunmetal Knöpfschuhe für Knaben, ganz solide, Gr. bis 13½, reg. 1.75, Montag, — für nur......... 1.39

Novitäten
Cream und weiße Frilling, in Schattenspitzen und Chiffon, speziell, per Yard........... 10c
Die allerneuesten Facons in Jet und Perlmutter - Ohrringen;— speziell, per Paar....... 25c

Kurzwaaren
Cambric Taschentücher für Kinder, schmaler Saum, speziell. Stück........... 1c
Carmen Haarnetze, reguläre 5c Werte; — speziell, 2 für.............. 5c
Eine spezielle Partie von echten Lederhandtaschen; 1.50 das Stück wert, sortirte Größen, speziell, das Stück zu.......... 59c

4 Quart reine Finish Wasser od. Bierkrug, reg. 25c Wert, nur........ 10c
Unsere hochfeine Varnish Stains und Emaille — die reg. 25c Büchse nur......... 10c
Hartholz Splint Wäsche-Körbe, mit 2 Griffen an jedem Ende— nur......... 10c
Reine Crystal Finish Wassergläser — jedes für nur.......... 1c (6 an 1 Kunden.)
Familien-Größe galvanisirte Wasch-Zuber, mit Wringer-Attachment..... 43c

3. Floor Specials
Große Rolle Watte, 3 Pfd. in der Rolle, macht volle Größe Comforter, 95c wt. 69c
Hohlgesäumte leinene Lunch Cloths; farbig beränd., auch schlichtweiß, 48c wt. 29c
Rot beränderte lein. Servietten, befranst, 5c wert, 6 an jeden Kunden, Stück.... 1c
Große Sorte leinene Tischdecken, befranst, reg. Preis $1.50. Speziell........... 98c
Farbig beränderte türkische Handtücher, große Sorte, gesäumt, 29c wt., St..... 19c
$5 zusammenlegb. Go Carts, Gummi tired Räder, vollständig mit Hood... 3.75

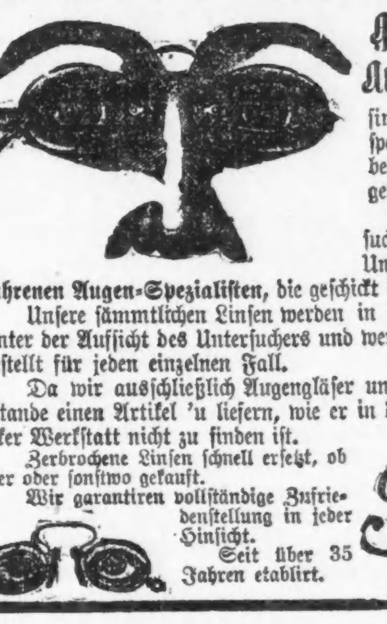
Grocery-Liste für Montag
Armours Lighthouse Seife, 5 Stücke für........ 19c
Extra feine geschälte Ananas, per Büchse........ 15c
Extra gute solid Meat Tomatoes, per Büchse....... 9c 3 Büchsen für 25c.
Williams Rasirseife— 3 Stücke für.............. 10c
Extra Qualität Santoskaffee,— in diesem Verkauf, Montag, zu nur............ 16½c
Extra feinee Chocolate Creams-Candy, in diesem Verkauf, Pfund............ 19c 35c das Pfund wert.
Carlton feiner alter Rye Whiskey, volle Quart Flasche.................. 75c
Sniders Catsup, kleine Flasche..................... 10c
Plyrock gesiebte frühe Junierbsen, per Büchse...... 12c
Juvenile Salmon, — 2 Büchsen für........... 15c
Strill hochfeine Sorte Ruby Beets, große 15c Büchse, in diesem Verkauf, per Büchse............ 6½c
Extra Qualität Japan Tee,— in diesem Verkauf, per Pfund.......... 25c

Männer- und Knaben-Artikel
Pearl Trim u. Metallschnalle Ledergürtel für Männer, speziell, Montag.... 25c
39c Qualität Madras Blousen für Knaben, Gr. 7 bis 15, speziell, Montag...... 27c
Blaue, graue u. braune Wolle gemischte Knickerbockers für Knaben, speziell, zu. 25c
Stroh- u. Fabrichüte für Kinder, neueste Farben und Facons, speziell......... 50c
Sonnenschirme f. Kinder, hübsche zwei- u. dreifarb. Effekte; auch einfach; Stück zu 98c; herab bis.......... 15c

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

N. Ashland Ave., 215 F. nördl. von Berteau, Westfr., 30 bei 160; Gifford L. Wray an Carrie J. Berger, $1600.
Bosworth Ave., 216 F. südl. von Grace Str., Ostfr., 25 bei 125; Saml. K. Cox an Jno. D. Smith, $2500.
Belmont Ave., 50 F. östl. von Osgood Str., Nordfr., 25 bei 115; Ch. T. and Tr. Co., Trustee, an Joseph M. Butzen, $6650.
Leavitt Str., 59 F. nördl. von Waveland Ave., Ostfr., 30 bei 124; Ch. T. and Tr. Co., Trustee, an Elizabeth Pomay, $6650.
Talcott Ave., 50 F. westl. von Fox Court, Südfront, 100 bei 220; Edw. A. Mechling, unvert. ¼ Anteil, an Nellie G. Winchell, $1125.
Lawrence Ave., 58 F. westl. von Monticello, Südfr., 50 bei 125; Biscoe Hindman u. A. an Wm. M. Gleischmer, $5000.
Belmont Ave., 121 F. östl. von Humboldt Ave., Südfr., 48 bei 125; Jos. Freund an Harry W. Kuestemeyer, $2000.
Cherry Ave., 123 F. nördl. von Berteau, Westfront, 37½ bei 125; Louise Scharf an Wilhelmina Hary, $3400.
Monticello Ave., 228 F. nördl. von Schubert, Westfr., 37½ bei 125; Reis A. Jergensen an Frank Milczewski, $8900.
Roscoe Str., 234 F. östl. von N. 52. Ave., Südfront, 67 bei 299; Augusta K. Proos an Paul Gielarowski u. A., $2350.
Warner Ave., Nordostecke Campbell, Südfront, 32.7 bei 125; Jennie E. Cornfield an Anton Seiffert, $6000.
Ohio Str., 145 F. östl. von Wells, Westfr., 24 bei 109; Mathilde Hoesselt an Constar P. Demetry, $7400.
Wieland Str., 514 F. südl. von North Ave., Ostfr., 25 bei 102; Francis Dregler an Emma Meds, $3800.
St. Lawrence Ave., 285 F. nördl. von 46. Str., Ostfr., 25 bei 120; Ellen Hawley an Edw. J. Kennedy, $3000.
W. 67. Str., 150 F. östl. von Madison Ave., Nordfr., 50 bei 115; Harry C. Edmonds an Leo Price, $4250.
Ada Str., 137 F. nördl. von Madison, Westfr., 21 bei 89; William R. Stewart an Martin W. Corley, $3500.
Lexington Str., 161 F. östl. von California Ave., Südfr., 25 bei 124; Thomas Rees an W. William Rees, $5000.
Ayres Court, 156 F. südl. von Chicago Ave., Westfr., 24 bei 100; Frank Madara an Jan Caboj, $4200.
Marshall Blvd., 25 F. westl. von Francisco Ave., Nordfr., 25 bei 120; Jacob Cejka an Michael Potol, $5500.
Springfield Ave., 127 F. nördl. von Grand, Westfr., 36 bei 124½; Wilhelm Reinke an Albert Dahlien, $4000.
20. Pl., 80 F. westl. von Johnson Str., Südfr., 25 bei 84; John Keller an John Strub, $1200.
W. 21. Place, 125 F. westl. von Lincoln Str., Nordfr., 25 bei 123; Barbara Machorec an Martin Pobuda u. A., $2500.
21. Place, 125 F. östl. von Hoyne Ave., Südfr., 25 bei 126½; William Rump an Louis Feichtner, $3700.
Parkside Ave., 51 F. nördl. von Adams Str., Ostfr., 50 bei 176; Michael M. Hayes, durch M. in Ch., an Michael J. Collins, $5750.
Latrobe Ave., 339 F. südl. von Washington Blvd., Westfr., 25 bei 125; Malcolm McPhail an Elizabeth Kettle, $7000.
Ost 75. Str., 100 F. nordöstl. von Coles Ave., Südostfr., 50 bei 110; Frank W. Munson an Annette D. Fitch, $4000.
Morse Ave., zw. 112. u. 113. Str., Westfr., 19 bei 124; Thomas A. Kennedy an Nellie Lemon, $2650.
Perry Ave., 166 F. südl. von 119. Str., Westfr., 25 bei 125; Wm. F. Groves an David Kramer, $1450.
W. 58. Str., 31 F. nördl. von Honore, Nordfr., 29 bei 109; Emil Larson an John Olson, $2800.
Pecria Str., 81 F. nördl. von 76., Ostfr., 30 bei 121; Henry Eden an Rudolph Eisen u. A., $5750.
Morgan Str., 141 F. südl. von 59., Ostfront, 25 bei 124; Algot Anderson an Ida Johnson u. A., $2800.
Shields Ave., 542 F. südl. von Garfield Blvd., Westfr., 48 bei 111; Nils Pehrson an Gustav Tidholm u. A., $3000.
72. Str., 174 F. westl. von Loomis, Nordfr., 28 bei 124; Albert Charbonneau an Chas. H. Sexauer, $3400
Eggleston Ave., 100 F. südl. von 77. Str., Ostfront, 50 bei 133; Howard M. Snapp an Hy. F. Shallock, Calumet, $1750.
Longwood Ave., Südostecke 91. Str., Westfront, 480 bei 160; Edw. Howard an Paul F. Sweeney, $5750.
108. Str., 30 F. westl. von La Salle, Südfr., 31 bei 112; Frank L. Johnson an Oscar W. Hesselfeldt, $4800.
Augusta Str., 261 F. westl. von Noble, Nordfr., 50 bei 127; Jno. F. Wiech an Rosalia Jarog, $8850.
Armitage Ave., 236 F. östl. von Leavitt Str., Nordfr., 24 bei 100; Rozalia Jarog an Jno. F. Wiech, $8500.
Diversey Ave., Nordostecke Whipple Str., Südfront, 26⅔ bei 113; John A. Kuhns an Frederick C. Stock, $2225.
Drake Ave., 119 F. südl. von Thomas Str., Westfr., 30 bei 125; Jos. Winterbotham an Julius Helfrich, $5100.
Drake Ave., 239 F. südl. von Thomas Str., Westfr., 30 bei 125; Joh. Winterbotham an Joe Seitler u. A., $5375.
Fowler Str., 219 F. östl. von Leavitt, Südfr., 52 bei 162; Aug. Kuhn an Moses Borodransky, $8500.
Maplewood Ave., 325 F. südl. von Hirsch Str., Ostfr., 24 bei 126; Frances Hanzlik an Annie X. Carlson, $8000.
Paulina Str., 140 F. südl. von Division, Ostfront, 25 bei 128; Bertha Mitzner an Tekla Plora, $6700.
Pleasant Pl., 260 F. östl. von Oakley Ave., Südfront, 24 bei 100; John Skarlosz an Frank Kloc, $3300.
Rockwell Str., 100 F. südl. von Greenwood Terrace, Ostfr., 37½ bei 125; Jas. B. Stewart an Jacob Christenson, $2000.
Rose Str., 154 F. nördl. von Chicago Ave., Nordfr., 21 bei 126½; Wojciech Piecuh an Michael Nowak, $4000.
Wilmot Ave., Südostecke Oakley, Nordostfr., 114 bei 139; Chas. A. Crosbie an Peter J. Smith, $31,500.
Oakley Ave., 385 F. südl. von Polk Str., Westfront, 25 bei 125; David F. Whitehead an Frank Ruffalo, $5000.
Emerson Ave., 246 F. östl. von Hoyne, Nordfront, 24 bei 92; Giovanni Onoffion an Giuseppe Grandolfo, $3500.
Superior Str., 50 F. östl. von Wood, Südfront, 25 bei 124; Francis T. Niklewicz an Jan Bakowski, $3075.
Erie Str., 120 F. östl. von Lincoln, Nordfr., 24 bei 123; Franciszek Majka an Jas. Lucarz, $5700.
Winchester Ave., 274 F. nördl. von Augusta Str., Ostfr., 25 bei 125; Jos. Mucha an Stanislaw Szymanski, $7700.
Bismarck Str., 387 F. westl. von Racine Ave., Nordfr., 24 bei 60; Jan Lucarz an Franciszek Majka, $3000.
Sawyer Ave., 125 F. nördl. von 13. Str., Ostfront, 25 bei 124; Mary Czich an Hyman Levin, $8000.
Trumbull Ave., Nordwestecke 28. Str., Ostfr., 50 bei 125; Joseph J. Belek an Joseph Besecky u. A, $2000.
Springfield Ave., 198 F. südl. von 15. Str., Ostfr., 25 bei 125; Anna Kinst an John Charles Junk, $1000.
Ridgeway Ave., 50 F. südl. von 28. Str., Ostfront, 48 bei 125; Laura Caba u. A., durch M. in Ch., an James Tomisek, $4150.



Gefährliche Augengläser

sind solche Augengläser, die nicht speziell für die Augen, für welche sie bestimmt sind, geschliffen und angepaßt sind.

Hier werden Eure Augen untersucht von einem unserer erfahrenen Augen-Spezialisten, die geschickt in diesem Berufe sind, in einem speziell ausgestatteten Untersuchungszimmer.

Unsere sämmtlichen Linsen werden in diesem Gebäude geschliffen, direkt unter der Aufsicht des Untersuchers und jedes Glas genau gemacht und hergestellt für jeden einzelnen Fall.

Da wir ausschließlich Augengläser und Brillen herstellen, sind wir im Stande einen Artikel zu liefern, der in dem gewöhnlichen Laden der Optiker Werkstatt nicht zu finden ist.

Zerbrochene Linsen schnell ersetzt, ob hier oder sonstwo gekauft.

Wir garantiren vollständige Zufriedenstellung in jeder Hinsicht.

Seit über 35 Jahren etablirt.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

26ap,bl,sa*

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

California Ave., 59 F. nördl. von Cortland Str., Westfr.; Ole J. Christianson an Ludwig Lemke, $6600.
Clifton Park Ave., 80 F. nördl. von 25. Str., Ostfr., 30 bei 125; Mary Lomasek an Otto Siduna, $1825.
Drake Ave., Nordwestecke Iowa Str., Ostfront, 23 bei 125; Dennis E. Cronin an John J. Lynch, $1500.
Diversey Ave., 83 F. westl. von Richmond Str., Südfr., 25 bei 125; Marie Ahlstrom an Magnus Ahlstrom, $5000.
18. Place, 40 F. östl. von Oakley Ave., Südfr., 25 bei 125; Joseph Lundi an Anton Wozneak, $4200.
Hoyne Ave., Nordostecke Cortez Str., Westfr., 24 bei 103; Wladyslaw Stirmpor u. A. an Ignatz Fronczak u. A., $2900.
Harvard Str., 250 F. westl. von Sacramento Ave., Nordfr., 25 bei 124; Antonia Pietzen an Frank Kittler, $6625.
Harding Ave., 191 F. nördl. von 25. Str., Westfront, 32 bei 124; Anna Moulit an Frank Hrbel, $5375.
Huron Str., 201 F. westl. von Paulina, Südfr., 25 bei 123; Martin Siento an Joseph Glab, $3600.
Huron Str., 72 F. westl. von Ashland Ave., Südfr., 24 bei 120; Albert Zaraza an Stanislaw Matyskiewski, $4500.
Johnson Str., 200 F. nördl. von 19., Westfr., 25 bei 100; Maggie Walsh an Imrich Filipcik, $4000.
Lawndale Ave., 169 F. nördl. von 28. Str., Ostfr., 24 bei 124; Karel Kopcak an Anton Kral, $3550.
Leavitt Str., 111 F. nördl. von Adams, Ostfr., 21⅓ bei 140; Helen M. Casey u. A. an Charles Farr, $4300.
McHenry Str., 215 F. südl. von North Ave., Westfr., 25 bei 157; Anna Glasch an John Woitas u. A., $3575.
1312 W. Ohio Str., Südfr., 24 bei 137; Albert Taghere an Pietro Lorocco u. A., $2800.
Ohio Str., Südostecke Ada, Nordfr., 23 bei 122; Guiseppe Cinefro an Vincenzo Lavieri, $2500.
Potomac Ave., 242 F. westl. von Hoyne, Südfront, 25 bei 132; Ike Cohn u. A. an Sarah Breitbart, $4500.
Pleasant Pl., 212 F. östl. von Western Ave., Südfr., 24 bei 100; Rich. S. J. Hanlon an Albert Fehler u. A., $2000.
Thomas Str., 104 F. östl. von Washtenaw Ave., Nordfr., 25 bei 124; Molly Grubman u. A., unvert. ½ Anteil an Jacob Zimmermann, $6000.
20. Str., 72 F. östl. von Leavitt, Südfr., 24 bei 125; John Korthase an Frank Lopatowski, $5400.
Grenshaw Str., 350 F. westl. von Central Park Ave., Nordfr., 25 bei 124; Minnie Michaels an Louis Schwartz, $5850.
Drake Ave., 149 F. nördl. von Augusta Str., Westfr., 30 bei 125; Joseph Winterbotham an Wm. Hoff, $5400.
Drake Ave., Südwestecke Thomas Str., Ostfr., 25 bei 125; William Hoff an Joseph Winterbotham, $7300.
Potomac Ave., 150 F. östl. von N. 43. Ave., Südfr., 29 bei 124; Martin E. Jahnsen an Segard Heni, $6200.
Lawndale Ave., 74 F. südl. von 27. Str., Westfront, 24 bei 124; W. Stallknecht an Vaclav Kolbek, $2300.
Sacramento Ave., 231 F. nördl. von 23. Str., Westfr., 25 bei 70; Jakub Wasilewski an Mary Hlavacek, $4850.
21. Str., 139 F. östl. von Halsted Str., Nordfr., 24 bei 100; Emilie Koeppe an Hermann Kretschmer, $5500.
Halsted Str., 200 F. südl. von 21., Ostfr., 25 bei 110; David F. Matchett an Charles H. Puschek, $2700.
21. Str., 144 F. westl. von Wood, Südfr., 24 bei 125; Carl Mielke an Titus Domurat, $4000.
W. 20. Str., 158 F. westl. von S. 43. Ave., Südfr., 30 bei 125; Frank C. Topinka an Max Goldberg, $4700.
2600 S. Albany Ave., Ostfr., 25 bei 123; Frantiska D. Prusa an Anna Huml, $4225.
Chicago Heights, Lot 3, Bl. 21; Silas E. Hinda an William Waddington, $2000.
Chicago Heights, Hannah u. K. Add., Teil von Lots 7 u. 8, Bl. 4; Jesse O. Cook an Frank Kobleski, $1500.
Campbell Ave., 250 F. südl. von Pratt Ave., 25 bei 125, Emory F. Coulter an Mary H. Coulter; $300.
Campbell Ave., Südostecke Hayes, 78 bei 124½ Fuß, Louise M. Wallen an Gustav H. Thompson; $10.
Arlington Place, 647, 25 bei 174, Nachlaß von George Goldmann an Elmo H. Zugschebert; $6000.
Foster Ave., 186, östl. von Southport, 25 bei 130 F., Pernilla Johnson an Carl Sill; $8750.
Pine Grove Ave., 200 nördl. von Cornelia, 50 bei 225, George E. Peterson an Swan Isaacson; $5000.
Seeley Ave., 125 nördl. von Lawrence, 25 bei 125 Fuß, Ellen H. Anderson an Lars P. Anderson, $320.
Pine Grove Ave., 20 nördl. von Cornelia, 50 bei 225 F., George E. Peterson an Swan Isaacson; $5000.
Seeley Ave., 125 Fuß nördl. von Lawrence, 25 bei 122, Ellen H. Anderson an Lars P. Anderson; $3200.
Wolfram Str., 73 östl. von Perry, 24 bei 124 F., Johann Koster an William H. Fulfert; $1800.
Artesian Ave., 186 nördl. von Thorndale, 30 bei 124, Illinois Trust and Savings Bank, Trustee, an August Carlson; $275.

Verstopfung
Kopfschmerzen, Leberleiden, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenbeschwerden, für immer beseitigt durch
Vons A. B. C. Pillen
Diese blutreinigenden Pillen reizen nicht den Darm und kneifen nicht. Sie sind das beliebteste Abführmittel für Frauen und Kinder. Preis 10c und 25c. In allen Apotheken.
mai4,1mX

Konker Kräuter-Tee
Das beste Blutreinigungsmittel
zur Vertreibung aller bösen Säfte aus dem Blut und zur Kräftigung und Stärkung des Systems. Ein wohlerprobtes und ausschließlich aus Kräutern hergestelltes Mittel gegen Krankheiten, die von Unreinigkeiten des Blutes herrühren, wie Skropheln, Geschwüre, Eitergeschwülste, Hautkrankheiten, Magen-, Leber-, Nierenleiden, Rheumatismus, Verstopfung, Fieber, Husten und Katarrh. Preis 25c. Zu beziehen von allen Apotheken oder von der Purdy Drug Co., 8261 Lincoln Ave. Schickt nach freier Probe.
mz4*X

Hühneraugen, Fußgeschwüre, eingewachsene Fußnägel, geschwollene Gelenke, Plattfüße u. s. w. geheilt im
Ill. College of Chirorody & Orthopedics
1321 N. Clark Str.
Freie Klinik Montag, Mittwoch und Freitag Abend.

14ma*X

RHEUMATISMUS
Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.
Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge. In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und wie lang gleich, wie lange schon bestehend. Freies Buch über Heilung von Rheumatismus, und Zeugnisse.
SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave., Chicago.
22bosadX

Augengläser von $1.50 an.
FIRMSETT
die neuesten Augengläser u. Brillen ohne Schrauben. Brechen nicht, werden nicht locker. — Auch Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

E. STRASSBURGER, Optiker
2630 LINCOLN AVE.
mes17.bifa*

Dr. L. K. LEIGH
Nur Office-Praxis. Room 200.
177 N. State Str.
zwischen Randolph und Lake Str.
Officestunden: Täglich von 10 bis 4, Sonntags 10 bis 1, Montags, Mittwochs u. Samstags b. 8.
25ab3m

Dr. Hubert Miller
Deutscher Arzt. — Chronische Krankheiten.
1121—23 Schiller Bldg., 64 W. Randolph Str.
Stund. 11—5, Sonnt. 10—1. Tel. Central 4141.
21mai,dofafon,1m

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Florence gegen Rose E. Kinney, grausame Behandlung; Robert L. gegen Alwine Fulton, Ehebruch; Christine gegen August Jensen, Verlassen; Anna gegen Louis Kilreather, Verlassen; Vita gegen Frank Pisciello, grausame Behandlung; Alfred C. gegen Louise Moorf, Verlassen; Ella gegen Hermann W. Albrecht, grausame Behandlung; Ethel gegen Augustin R. Hadley, Verlassen; Lillian R. gegen Allen Ferguson, grausame Behandlung; Annie gegen Patrick Nash, Verlassen; Anna gegen Frank E. Costillo, Verlassen; Mary gegen Henry E. Nashall, grausame Behandlung; Mabelia gegen Clarence Goldhammer, grausame Behandlung; Wm. H. gegen Madeline White, Ehebruch; Napoleon gegen Valere Dalaunault, Verlassen.

Großer Lager-Reduzirungs-Verkauf

Unser Lager von Sommerstoffen muß herabgesetzt werden — beachtet diese speziellen Preise für Montag, den 25. Mai.

Haar-Bürsten, extra stark, reg. 25c wert— speziell für nur 9c

STRUVE'S DEPARTMENT STORE LINCOLN & BELMONT AVES.

Farbige Spulen-Seide, 100 Yds., reg. 10c Spulen, spez., für nur 2c

Kinderstrümpfe. Starke, echtschwarze baumwoll. Kinderstrümpfe, fein oder medium gerippt — Strümpfe, die sich sehr gut tragen — Gr. 5½ bis 9½. Paar..... 8½c

Montag von 9 bis 11 Uhr Vorm. 3,000 Yards sehr gute Sorte ungebleichter Muslin, 1 Yard breit, gemacht von starkem, rundem Faden, diese Qualität wird gewöhnlich für 8c verkauft, speziell für diese 2 Stunden nur per Yard zu.... 4¾c (15 Yards an einen Kunden)

Damenleibchen. Feine Lisle Leibchen für Damen, niedr. Hals, ohne Aermel, taped Hals, Gr. 4, 5 und 6, ein regul. 10c Wert, extra speziell für diesen Verkauf.. 5c

Baumwoll. Challies. Baumwollene Challies — hübsche Auswahl von Blumen- und Persian Entwürfen, helle oder dunkle Farben, ein regulärer 6c Wert, speziell für diesen Verkauf Yard........ 3¾c

India Linon. 1 Yard breites feines weißes India Linon, sehr glatt — passend für Sommertrachten, eine Qualität, die gut 10c wert ist — speziell für diesen Verkauf per Yard........ 4¾c

Geblümter Crepe. 25 Stücke sehr hübsche geblümte Crepes, der Stoff, der jetzt so viel für Sommerkleider verwandt wird, hübsche Entwürfe zur Auswahl, 29c Werte, Yard für........ 17½c

Wasch-Ties. Sehr feine mercerized Wasch Ties f. Männer, einf. weiß und fancy gestreift, volle Größe, immer für 25c verkauft — speziell für diesen Verk... 15c

Handtuchzeug. Montag von 2 bis 4 Uhr Nachm. Gebleichtes baumwoll. Handtuchzeug, mit fancy rotem Border, 16 Zoll breit, eine sehr gute 7c Qualität, extra speziell die Yard für nur........ 2½c (Nur 10 Yards an einen Kunden.)

Männer-Garters. Paris Garters für Männer, volle Auswahl von Farben, speziell starkes Elastic, es sind 25c Werte, extra speziell für diesen Verkauf........ 15c

Nursegestr. Ginghams. Eine Partie Nurse gestreifte und fancy Plaid und karrirte Kleider Ginghams, eine sehr starke Qualität, 27 Zoll, von vollen Stücken geschnitten, eine reguläre 10c Sorte — per Yard........ 6¾c

Bett-Kissen. 50 Paar Bettkissen, überzogen mit fancy Floral Art Ticking, gefüllt mit reinen gemischten Federn, extra große Sorte, ein regulärer $1.25 Wert, extra speziell für diesen Verkauf, das Stück zu........ 69c

Türkische Handtücher. 100 Dutzend extra große Sorte türkische Handtücher, gebleicht u. ungebleicht, befranste Enden — eine sehr schwere Qualität — gut wert 19c — extra speziell für diesen Verkauf, das Stück.... 12½c

Extra große Grocery-Spezialitäten

Amber Seife — 7 Stücke für nur........ 25c
Feinster granulirter Rohrzucker, 5 Pfund für........ 24c
Patent-Mehl, 5 Pfund für........ 9c
Argo Stärke, 5c Packete — 3 Packete für nur........ 10c
Bestes Carolina Head Reis — per Pfund für........ 6½c
Fancy Santa Clara Zwetschen — das Pfund zu........ 8c
Fancy frühe Juni Erbsen — 3 Büchsen für........ 23c
Extra fancy ganze, reife Tomaten — ein regulärer 15c Wert — 2 Büchsen für........ 23c
Feiner Catsup von reifen Tomaten, 25c Flasche, extra speziell........ 16c

John Krumm DEPARTMENT STORE 1505-1519 FULLERTON AVE

Kauft bei Krumms und spart Geld!

Bargains für Montag, 25. Mai 1914

Bargains vom Hauptflur

2 Bailes ungebleichter Muslin, Yard breit (kurze Enden) 7c Werte, die Yard zu........ 4¾c
1 Kiste von vollem Standard Percales Yard breit, reguläre 15c Werte, die Yard zu........ 8¾c
25 Stück Fancy Kleider Voiles, in allen Schattirungen und Mustern — 25c Werte, die Yard zu........ 11c
Damen-Korsets, reguläre $1.00 Werte, zu........ 69c
Etwas beschmutzte Shirt Waists für Damen, speziell zu........ 39c
Mädchen-Slippers, Oxfords, Straps, Eure Auswahl, Paar. 50c
Balbriggan Männer-Unterzeug, Hosen mit doppeltem Sitz, zu.. 19c
Bloomer-Hosen für Knaben, reguläre 29c Werte, zu........ 19c
Rompers für Knaben, reguläre 35c Werte, zu........ 22c

Bargains im Basement

Rochester Waschkessel, Charcoal Zinn, Kupferboden, 1.98 Werte, 98c
Waschbretter, Zink-Reibeplatte, Laundry-Größe, zu........ 19c
Blau und weiß emaillirte Kaffee-Kanne, 3 Qt. Größe, reg. 45c wt., 29c

Bargains vom 2. Flur

Rag. Rug, Größe 27x54, regul. 1.25 Werte, zu........ 89c
Galvanic Seife, 8 Stück für....30c
Scheckige deutsche Seife, 8 Stück für 30c
Swifts Pride Waschseife, 8 Stück, 23c
Swifts Pride Waschpulver, 3 reguläre 5c Packete für........ 10c
Rub No More Puder, 3 reguläre 5c Packete, für........ 10c
Keen Kleenee, 3 reg. 5c Büchsen für 10c
1 Büchse Rino, 1 Stück Automatic Seife, für........ 9c
Toiletten-Seife, Rose La France, 12 Stück in der Schachtel, zu... 29c
Seifen-Chips, extra speziell, 4 Pfund für........ 9c
Soda, extra speziell, 9 Pfund für..9c
Stärke, 3 Pfund für nur........9c

Speziell: Fleisch

Fancy Streifen Frühstück-Speck, das Pfund zu........ 15c
Moos Brand roher Schinken, das Pfund zu........ 16½c
Choice Nativ Sirloin Steak, das Pfund zu........ 20c
Round Steak, ausgewählter Schnitt, sehr zart, das Pfund... 18c

Schiffskarten

über alle Linien zu den billigsten Preisen.

Geldsendungen prompt besorgt durch Post, Bank oder Telegraph.

Erbschaftssachen, Vollmachten, Kaufverträge, Ungar. Urkunden u. Dokumente jeder Art, sowie Pässe für Familien in Ungarn ausgestellt.

Alle Gerichts- und Hypotheken-Sachen erledigt. Vorschuß auf Erbschaften und Sparkassenbücher gegeben in jeder Höhe. Notariell beglaubigte Vollmachten in jeder Sprache.

Wendet Euch an

K. W. KEMPF
120 N. La Salle Str.
CHICAGO - - - ILLINOIS
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.
dez17.momisa*

Schiffskarten

Billiger als anderswo. Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in Kajüte. — Extra billig in dritter Klasse.

Geldsendungen schnell und sicher.

Dokumente wie Vollmachten u. s. w. werden billig und sachverständig verfertigt.

J. V. ZINNER & CO.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago. Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue. Offen 8 Morg. bis 8 Abds. Sonntags 9—1.
ok5diboso*

Schiffs-Karten

Billigste Preise nach Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam mit den besten Dampfern der Welt. Kommt, überzeugt Euch!

Geldsendungen bei Telegraph und Expreß nach allen Ländern.

Größte und älteste deutsch-ungarische Schiffskarten-Agentur an der Nordseite.

L. H. LASZLO & CO.
1400 Larrabee Str., Ecke Clybourn Avenue.
feb7.fabido 3m

Finanzielles.

Warum sind Grundeigentums-Bonds, von der Home Bank gekauft, **sicher?**

Weil

7. Während der vielen Jahre unserer Erfahrung in dem Anlage-Bankgeschäft wir Millionen von Dollars für unsere Hunderte von befriedigten Kunden angelegt haben ohne jeden Verlust an Zinsen oder Kapital.

Stücke von $100 und $500, bringen dem Anleger 5½ bis 6 Prozent Zinsen. Sind fällig in ein bis fünf Jahren.

HOME BANK AND TRUST Co. MILWAUKEE AND ASHLAND AVENUES

Offen Dienst. und Samstag Abends

„Laßt unsere Bank Eure Gelder anlegen."

Geld zu verleihen auf Grundeigentum zu den günstigsten Bedingungen.

Vorzügliche erste Hypotheken zu 5% bis 6% Zinsen stets an Hand.

A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington-Str.
Telephon 1191 Main. ok15misamo*

Schiffs-Karten

Extra billige Preise.

20. Mai, La Provence; 21., Pres. Lincoln, Barbarossa; 22., New York; 23., Lapland, Amerika, Dwinsk; 26., Vaterland, Rotterdam, K. W. d. Große, Maritania; 27., France; 30., Vaderland; 2. Juni, K. Wilhelm II.; 6., Imperator; 13., George Washintgon; 16., Vaterland. Nach Triest, Fiume: 23. Mai, 2., 11., 20. Juni.

Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.

Extra Office-Stunden Abends 6 bis 9 Uhr jeden Montag und Donnerstag.

J. S. LOWITZ, 108 S. CLARK STR
Offen tägl. bis 5:30 Abds. Sonntags geschlossen.
mi9samomi*

Schiffs-Karten

Extra billig jetzt.

$20 in Zwischendeck.
$22 bis $32.50 in III. Kajüte.
$40 bis $65 in II. Kajüte,
je nach Auswahl der Linie.

Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert. Näheres bei Anton Boenert, General-Schiffsagent, in Chicago seit 1871, 616 Süd Dearborn Str., nahe Polk Str. Depot.
ap25samodo*

Leset die „Sonntagpost"

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

Aus meinem Berliner Tagebuche.

Vollmoellers „Mirakel" im Zirkus. — Der Dichter mit der schönen Frau. — Hauptmann und Reinhardt. — Ein trauriges Literatur-Schicksal. — Bonaparte als Held einer komischen Oper. — Allerlei von Wagner.

Während schon der Flieder in den Vorgärten am Kurfürstendamm duftet und bei den Gemüsehändlern die ersten Spargel erscheinen, hat uns das Theater noch verschiedene neue Gaben geboten. Im Zirkus Busch brachte Max Reinhardt, der Leiter des „Deutschen Theaters" und der „Kammerspiele", allwo es vornehmste Bühnenkunst gibt, die Pantomime „Das Mirakel" zur Aufführung. Mit Humperdincks köstlicher Musik war es ein großer Erfolg. Es ist natürlich keine Dutzend-Pantomime. Mit dergleichen würde sich Reinhardt nicht befassen. Sondern sie ist von einem waschechten Dichter verfaßt, Namens Karl Vollmoeller, und schildert die alte Geschichte der sündhaften wandernden Nonne, deren Arbeit die Mutter Gottes tut und der zuletzt vergeben wird. Des Dichters Frau, eine bildschöne Italienerin, Maria Carmi, spielt darin die Rolle der Mutter Gottes. So sind die Dichter von heute: sie schreiben nicht nur für das Filmtheater, sondern sogar für den Zirkus, leisten sich bildschöne Frauen, deren Photographien überall zu sehen sind, und lassen sie in ihren Schöpfungen auftreten. Die Dichter von heute verstehen sich eben aufs Geschäft, selbst im Lande der Dichter, Denker und Idealisten. O jerum, jerum, jerum—o quae mutatio rerum! Der gute Schiller konnte noch das Gedicht schreiben, worin der Dichter bei der Teilung aller irdischen Güter leer ausgeht und von Zeus sich mit der Erlaubniß abspeisen lassen mußte: „Willst Du in meinem Himmel mit mir wohnen — so oft Du kommst, sollst Du willkommen sein!" Unsere neuzeitlichen Schillers wohnen lieber in ihrer eigenen Villa oder gar in mehreren (wie Gerhart Hauptmann) und verstehen sich wie ein Yankee auf die Kunst „to drive a hard bargain." Merkwürdig ist auch, daß der Streit über die Frage, ob Künstler wie Reinhardt und Dichter wie Vollmoeller in den Zirkus herabsteigen dürfen, ziemlich verstummt ist. Solche Massenszenen, wie sie im „Mirakel" nötig sind, kann eben nur ein Zirkus zur Geltung bringen. Und zudem kann Reinhardt darauf hinweisen, daß ja auch das Amphitheater der alten Griechen kaum etwas Anderes war. Trotzdem will mir scheinen, als ob unserem künstlerischen Empfinden die Arena für solche Zwecke zu fremd ist. Uebrigens muß auch Reinhardt so etwas fühlen, sonst hätte er aus dem Zirkus nicht ein Kirchenschiff gemacht. In Künstlerkreisen hat übrigens die Nachricht nicht geringe Sensation erregt, daß Gerhart Hauptmann und Max Reinhardt sich miteinander verbunden haben. Diese „Verbindung" ist zunächst so zu verstehen, daß Reinhardt im nächsten Winter Hauptmanns sämmtliche Dramen zur Aufführung bringen will. Berlin ist nun gespannt, wie Hauptmann dabei fahren wird. Erwartet wird, daß Reinhardt selbstverständlich als Regisseur andere Wege gehen wird als der verstorbene Brahm vom „Lessing Theater", der Hauptmanns bedeutendste Schöpfungen dem Publikum zuerst vorführte. Rein finanziell (was hier auch wieder eine Rolle spielt) wird das Bündniß für Hauptmann sicherlich vorteilhaft sein.

Literatenschicksale! Meist sind es die schönsten Romane, oft freilich voll Tragik wie das Schicksal von Johannes Holtzmann. Er hatte seinen Vornamen umgekrempelt und daraus den „Federnamen" Senna Hoy gebildet, unter dem er schrieb. In den Berliner Literaturkreisen, besonders denen im Cafe „Größenwahn" am Kurfürstendamm, war er nach 1900 eine bekannte Persönlichkeit als Herausgeber einer Wochenschrift „Der Kampf", worin er einem zügellosen Radikalismus huldigte. Das brachte ihm wiederholt Verurteilungen ein, ohne ihn irgendwie abzukühlen. Im Gegenteil; da es in Deutschland durchaus keine Revolution geben wollte, ging er nach Rußland, als dort die Revolution tobte. Aber es bekam ihm schlecht. Die Russen (es war im Jahre 1907) verhafteten ihn und verurteilten ihn zu 15 Jahren Einzelhaft. Was das bedeutet, wissen nur Wenige. Es ist so gut wie lebendig begraben; nur daß die Qualen länger dauern. Das Ende ist fast immer Wahnsinn. Fünf Jahre hielt Holtzmann die entsetzliche seelische Marter aus, dann war auch er wahnsinnig geworden und verschwand in der Irrenabteilung des Moskauer Gefängnisses. Jetzt hat ihn dort der Tod barmherzig erlöst. Dieser Tage, also nach 7 Jahren, ist der Tote nach Berlin zurückgekehrt, ein bejammernswertes Opfer seiner moralischen Verirrung. Doch ich wollte von angenehmeren künstlerischen Ereignissen sprechen.

Dazu gehört auch die erste Aufführung einer neuen komischen Oper im „Deutschen Opernhaus" in Charlottenburg-Berlin, betitelt „Monsieur Bonaparte", Text von dem bekannten Berliner Schriftsteller Hans Brennert, Musik von meinem Freunde Bogumil Zepler. Das Werk errang beim Publikum schmeichelhaftesten Erfolg, den es auch verdient. Text und Musik besitzen alle Eigenschaften, die gerade eine komische Oper haben soll. Die Handlung spielt zur Zeit der Invasion Aegyptens durch den jungen Napoleon Bonaparte; der erste Akt im französischen Feldlager vor Kairo, der zweite im Hause eines türkischen Großkaufmanns, der dritte im Lager bei den Pyramiden von Gizeh. Ein junger Soldat, Neffe der Marketenderin, von Beruf Schneider, mißbraucht seine auffallende Aehnlichkeit mit Bonaparte zu allerhand kecken Liebesabenteuern, wird ertappt, geht aber straffrei aus, weil er einen gegen den Feldherrn unternommenen Betrug der Türken aufdeckt, und heiratet zum Schluß die schöne Nichte des türkischen Großkaufmanns. Dazu hat Zepler, der als vornehmer Musiker in Berlin sich längst einen geachteten Namen geschaffen hat, eine überaus feine und graziöse Musik geschrieben, die sehr glücklich ins Volkstümliche hinüberspielt — besonders in ihren rein lyrischen Teilen. Stellenweise verwendet er mit großem Geschick orientalische Motive von reizvollster Melodik. Die komische Oper ist in Deutschland (und anderswo ebenfalls) ganz unverdient seit Jahren von den Komponisten stiefmütterlich behandelt worden. Wie erwünscht ihre Wiedergeburt ist, beweist Zeplers gelungene Arbeit. Sein musikalischer Werdegang ist nicht alltäglich. Er kommt aus einer bekannten Breslauer Kaufmannsfamilie. Obwohl er frühzeitig der Musik leidenschaftlich zugetan war, wollten die Eltern doch, daß er einen sicheren praktischen Beruf ergreife. Zuerst wollte er das Baufach wählen, dann ging er zu der ihm nicht minder unsympathischen Medizin über. Erst nach dem Tode des Vaters und der Uebersiedelung nach Berlin konnte er sich ganz seiner Musikliebe hingeben. Sein Lehrer in Berlin war mein Vater. Mit verschiedenen Bühnenwerken hatte er vielversprechenden Erfolg, darunter einer Parodie auf „Cavalleria Rusticana". In der Wolzogenschen Ueberbrettl-Periode erfreuten sich seine melodiösen Ueberbrettl-Lieder besonderer Beliebtheit. Nebenbei redigirt er noch die musikalische Wochenschrift „Musik für Alle", die in dem bekannten Verlage Ullstein erscheint. Das gastliche Zeplersche Haus ist in ganz Berlin bekannt. Es ist der Sammelpunkt aller möglichen hervorragenden Leute aus den Kreisen der schönen Künste.

Freilich — der Name, der die musikalische Welt am meisten beschäftigt, bleibt Richard Wagner — zunächst durch „Parsifal." Das Charlottenburger Opernhaus wie das Königliche Opernhaus haben glänzende Aufführungen des Weihefestspiels gebracht, unter ungewöhnlichem Andrang des Publikums. Aber obwohl die Umgebung beider Opernhäuser tausendfach glücklicher dem erhabenen Werke sich anpaßt, als das in New York möglich ist, geht die überwiegende Meinung des Publikums doch dahin, daß „Parsifal" in kein gewöhnliches großstädtisches Theater paßt. Alle Besucher, die ich sprach, stimmen darin überein, daß die Vorstellung für abgehetzte Großstädter eine Strapaze bedeutet, körperlich wie geistig, und daß Bayreuth der einzig richtige Ort für einen wahrhaften Genuß des Werkes bleibt. Bedauerlich ist, daß gerade jetzt im Hause Wagner ein so häßlicher Familienzwist ausgebrochen ist, der peinlichstes Aufsehen erregt. Die Tochter Isolde, die an den Münchener Kapellmeister Beidler verheiratet ist, soll plötzlich nicht als Tochter Wagners anerkannt werden, sondern als Tochter Hans von Bülows und seiner Frau Cosima, die nach der Scheidung im Jahre 1870 Richard Wagner heiratete. Infolge dessen hat nun Isolde wegen Anerkennung als Wagners Tochter Klage gegen ihre Mutter Cosima erhoben. Es scheint sich vor allem um ein Geldvermächtniß Wagners an die Kinder zu handeln. Die Verehrer des großen Toten fragen mit Recht, ob es nicht besser gewesen wäre, diesen fatalen Prozeß zu vermeiden.

H. F. Urban.

Strümpfe-Bargains Haupt-Floor. Keine Post- oder Telephon-Bestellungen.

Schwarze gerippte baumwoll. nahtlose Kinderstrümpfe, doppelte Fersen u. Zehen, Größen 5 bis 9½; zu........ 6c
Schwarze, lohfarb., oder fein farbige nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen, zu........ 5c
Schwarze oder lohfarbige nahtlose baumw. Strümpfe für Damen, doppelte Fersen und Zehen, 10c wert, zu........ 6c
Schwarze, weiße, rosa oder himmelblaue fein gerippte baumw. nahtlose Baby-Strümpfe, Größen 4 bis 6, zu........ 6c
Feine weiße baumw. Lisle appretirte nahtlose Strümpfe für Mädchen, Gr. 5 bis 8½; 12½c wert, zu........ 6c
Schwarze, lohf., oder graue nahtlose baumw. Strümpfe für Männer, doppelte Fersen und Zehen; Paar 8c; 3 Paar für........ 20c
Schwarze gerippte baumw. nahtlose Strümpfe für Kinder, Odds u. Ends uns. angebrochenen Partien, 10c u. 12½c wert, 4c
Feine schwarze nahtlose Lislestrümpfe für Damen, doppelte Sohlen, „Run of the Mill", 12½c wert, zu........ 8c

Extras in Confectionery — Vierter Floor

Gemischter Kindergarten-Candy — reguläre 12c Sorte, das Pfund........ 7c
Gum Drops — in sortirten Flavors — die 12c Sorte — das Pfund........ 8c
Tip Top Caramels — die reguläre 12c Sorte; speziell das Pfund........ 9c

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.
Offen am Freitag Abend, den 29. Mai, bis 10 Uhr.

Bargains in Notions Haupt-Floor.

Rickrack Braid, verschiedene Breiten, 6 Yards, am Bolt........ 7c
Gladstone und Tango Flare, Ruche und Kragen-Supporter, schwarz und weiß, zu........ 6c
Crowleys Maschinennadeln, in Holzröhren, für alle Nähmaschinen, zu...... 2½c
Glänzender Stopffaden, 34 Yards auf der Spule, schwarz, weiß und farbig, Spule zu........ 2c
Musterpartie Skeletonblusen für Knaben u. Mädchen — in weiß, grau und schwarz, zu........ 10c
Gürtel-Unterlagen, alle Größen, schwarz und weiß, zu........ 6
Schweißblätter, mit Nainsook überzogen, in 3 Größen, Paar........ 6c
Alle unsere 10c Schuhwichse, schwarz, weiß, lohfarbig, zu........ 5½c
Weißes Einfaßband, 24 Yd. auf der Rolle, ½ Zoll breit, zu........ 6½c
J. O. Kings bester Maschinenfaden, schwarz oder weiß, 4 für........ 5c

MONTAG-BARGAINS

die die großartigen Werte besonders vor Augen führen, die hier in jedem Departement während des „Mill and Factory-Verkaufs" zu haben sind. Selten erreichten die Preise einen so niedrigen Stand während der Hochsaison.

Dressing-Sacques f. Damen, aus Percale und Gingham gemacht, lose und anschließend, — self besetzt, 48c Wt., zu........ 39c

Unterröcke für Damen, waschbar, Gingham und Nurse gestreift, tiefe Ruffle Flounce, 58c Wt., Stück zu........ 39c

Waschkleider für Kinder, nett gemacht, — in Percale, Gingham u. Chambray — Größen 2 bis 14 Jahre — das Stück zu........ 39c

Sommer-Korsets für Damen, mit 4 Strumpfhaltern, Größen 18 bis 30; 59c wert— zu........ 39c

Unterzeug für Männer, Balbriggan u. gerippte Hemden u. Hosen, 25c wert, speziell, für...... 17c

Union Suits für Männer, Maschen, in allen Größen — spez. diesen Verkauf offerirt für nur..... 39c

Union Suits für Männer, Maschen, Nainsook, gerippt und Balbriggan — $1 wert— für...... 69c

Leibchen für Damen, geformt, niedriger Hals, gerippt — reg. 19c wert — für nur...... 10c

Leibchen für Damen, niedriger Hals — ohne Aermel, reg. 10c wert — speziell für nur....... 6c

Union Suits für Damen, gerippt, 25c und 35c wert — speziell dies. Verkauf für nur........ 19c

Leibchen für Kinder, die gerippte Sorte — ebenso Beinkleider, wert bis zu 24c; für........ 9c

Gestempelte Tee-Schürzen, alle fertig gemacht mit netten Spitzen rund herum — speziell, für...... 10c

Prachtvolle Stickereien — Haupt-Floor

Schweizer Stickerei, 18 Zoll breit, Flouncing, nette Muster für Kinderkleider, wert 48c, die Yard........ 29c
Stickerei Flouncing und Korsetschützer-Stickerei, 17 Zoll breit, wert 15c, Yd........ 10c
Stickerei-Einfassung u. Einsatz, wert 10c, die Yard zu........ 7c
Spitzen und Einsätze, — in Leinen, Cluny u. in fancy Baumwolle, wert 10c, die Yard zu........ 5c

Frühjahr-Putzwaaren-Eröffnung

Zweiter Floor.

Ihr seid freundlichst eingeladen, unserer Sommer- oder Weißhut-Eröffnung beizuwohnen, welche Montag, den 25. Mai, beginnt, und die ganze Woche fortgesetzt wird.

Unsere Ausstellung umfaßt hunderte weißer Hüte für Damen, Mädchen u. Kinder — alle die neuesten und wünschenswertesten Facons in Dreßhüten sowie Promenadenhüten, zu Preisen, die angesichts der dafür erhaltenen Werte wirklich bemerkenswert sind.

Feine weiße Hüte mit Straußfedergarnitur, billig zu $15, nur........ $10
Garnirte Panamas zu $10, $7.50, $5.00 und........ 3.50
Nette weiße Hüte f. Kinder, $3 bis herunter auf........ $1

Frühjahr Suits f. Damen, auch für Misses; in reinw. Serges, wert bis $17.50; für nur.... 7.98

Regenröcke für Damen, auch für Misses, nur in Tan, gar. wasserdicht, $4.98 wert, für.... 2.98

Schuhe für Damen, Partie Nr. 1, Werte bis zu $2.00 — in Kid, Patent Colt u. Dull Leder, Gr. 2½, 3, 3½, 4...... 49c

Schuhe für Knaben und Mädchen, Partie Nr. 2, sowie Hausslippers f. Männer, einz. Partien u. unvollst. Gr., $1.50 Werte...... 69c

Oxfords für Damen, Partie Nr. 3— Pat. Colt, Knöpf Oxfords, m. neuem weißem Buck Top, Größ. bis $2.00 Werte 95c

Niedrige Schuhe für Damen, Partie Nr. 4 — Weiße Canv. Pumps u. Oxf., 2½, 3, 3½ u. 4; $1 Wt., zu........ 19c

Floor-Linoleum, 8-4 Breite, Nairns eingel., extra gut — volle Rollen, wert $1.98, Yd. zu........ 1.39

Strohmatten-Rugs, Größe 27 bei 54, — Baumwoll Warp — Blumen- u. orient. Must., 29c wt., Yard.... 17½c

Madras-Gardinen, In Ecrufarbe, 36 Zoll br., 2½ Yds. lang, Colon. Must.; gute Ql., 1.25 Wt., Paar........ 89c

Gardinen-Scrim, Fabrikreste, fancy bordirt, 2 b. 10 Yd. Längen, geblümt u. orient., creamfarb., 12½c wt., 6¾c

Knaben-Mützen, aus sortirt. Tuch gemacht—alle 25c Werte — speziell für nur........ 10c

Schwarze steife Männer-Hüte, etwa 120 Stück, in allen Größen, $2.00 Werte — speziell, für...... 55c

Höchste Werte in Kleiderstoffen und Haushalt-Leinen. Haupt-Floor

American Kalikoes, Navy, grau od. heller Grund, 3 bis 5 Yd. Längen, echtfarbig, Yard........ 2¾c
Brokadirte Kleiderstoffe, 42 Zoll breit, reine Wolle, mittelschwer, in schwarz, marineblau, braun und Aliceblau, die besten $1 Werte, spez. die Yard........ 39c
Ungebleichter Muslin, 36-zöll., schwere runder Faden, 3 bis 5 Yd. Längen, 8½c wt., Yd...... 4¾c
Diagonales Suiting, reine Wolle, 36 Zoll breit — nur in grau, wünschenswert für Skirts — regulär 48c wert — die Yard........ 19c
Kleider Gingham Cheviots,— schlichtblau oder gestreift, alles gute Längen, 10c Wert, Yard........ 5¾c
Gebl. Muslin u. Cambric, 36 Zoll breit, Reste, frei von Dressing, gute Längen, bis zu 10c wert, Yard........ 5c
Crepe de Chine, reine Seide, ebenso seidene Ratine, ein gutes Sortiment von Schattirungen, wert bis 65c — speziell die Yard........ 19c
Weißer Nainsook, 36 Zoll breit, feine Chamois Appretur, 3 bis 5 Yd. Längen, 12½c und 15c Sorten, Yard........ 6¾c
Manchester Kleider Chambray, in rosa, blau, lohfarbig, braun und grau, echtfarbig, die Yard für........ 5c
Fancy Madras Ticking — große Auswahl von Mustern, in allen beliebten Längen, 12½c Sorte, Yard........ 7½c
Sommer Comforters, mit Silkoline überzogen, einige nicht ganz perfekt, Werte bis $1.50, das Stück........ 89c
Bedruckte Crepes, 12½c-Wert, heller Grund mit geblümten bedruckten Entwürfen, Fabrikreste; — die Yard zum Preise von........ 7½c
Weiß karrirtes Waisting — feine Sheer Finish, auch gestreift, für Schürzen, Waists od. Gardinen, 12½c wert, Yard........ 6¾c
100 Dtzd. gebleichte türkische Handtücher, befranst oder gesäumt, schwere Qualität — das Stück zu........ 8c
Tafel Wachstuch; — ein 18c Wert; 1¼ Yds. breit, in schlichtweißer und in Holz-Finish — per Yard........ 10c

Knaben-Kleider

Haupt-Floor.

$5.00 reinwollene blaue Sergeanzüge für Knaben — in Yoke Norfolk-Facon; von reiner Wolle; echtfarbig, viele in blauem Serge; und volle Peg Top gefütterte Hosen, Größen 6 bis 17 Jahre; unsere Konfirmation-Spezialität, zu........ 3.19
Waschbare Anzüge für Knaben; ungefähr 100 Dutzend; neue Sommeranzüge; Matrosen- oder Eton-Facon; in blau und lohfarbig; gestreift und solide Farben, nur in Größen 2 bis 8 Jahre — für........ 49c
Einzelne Knicker Hosen für Knaben; in schlichtem marineblauem Serge und hübschen dunklen Mischungen — Größen 6 bis 16 Jahre, 50c Werte, zum Preise von........ 39c

Tafel-Silberwaaren

Haupt-Floor.

26 Stück Tafelwaare;— in imitirtem Eichengehäuse, Nickel Silber, fein geblümtes Ornament — bestehend aus 6 Messern, 6 Gabeln, 6 Suppenlöffeln und 6 Teelöffeln, 1 Buttermesser u. 1 Zuckerlöffel, das vollständige Set, ein $3.95-Wert, für nur 2.95

Anstreich-Bedarf

Bleiweiß, Anvil-Marke, St. Louis, 100 Pfd.-Faß... 6.00
Reines gekochtes Leinsamenöl, die Gallone für........ 52c
Farbenpinsel, unser Nr. 100 Pinsel, in Gummi gesetzt, schwarze Borsten, 4zöll., spez........ 79c
Schwarze Screen-Emaille, die Pintbüchse für........ 14c

Geflügelfutter

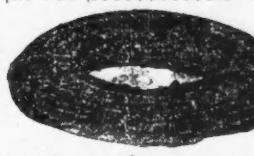
Geflügelfutter, eine Mischung von bestem Getreide und Sonnenblumensamen — speziell, 100 Pfund für........ 1.69

Frühjahr-Bedarfsartikel für das Haus und den Garten Vierter Floor.

6 Fuß Trittleiter, Fichtenholz, gut gemacht, zu........ 29c
Toiletpapier, feines Tissue, perforirte Blätter, 6 Rollen.. 21c
Waschzuber, galvanisirt, Familiengröße, Drop-Griff........ 29c
Jewell Gas-Bügeleisen — nickelplattirt, 6 Pfundgröße; garantirt zufriedenstellend— reg. $1.50 Wert, für nur........ $1

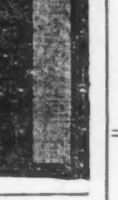
11zöll. Wäsche-Wringer— Hartholzgestell, mittl. Größe..... 1.98

Weidene Wäschekörbe, reg. 50c wert, für........ 29c
Waschbrett, Familiengröße, Hartholz-Gestell, zu nur........ 19c
Hartholz Schlauch-Aufroller, hält 100 F. Schlauch, speziell für nur........ 59c
Abfall-Kannen, 23 Gall.-Größe, corrugated schwerer Boden, mit Deckel, für nur........ 89c
Eisschrank-Pfannen, galvanisirt, mittlere Größe, für........ 19c
3-Ply Gartenschlauch — 50 Fuß lang, mit Messing-Kuppelung, jeder verkauft für nur........ 2.49



Extension-Leiter für Painter, 20 bis 36 Fuß lang— der Fuß..... 15c
Calcutts Quick Sale Oil Mop, zum Reinigen und Putzen von Hartholz-Floor; sowie eine Flasche Oel, reg. $1,75 wert, für nur.... 1.00

3Stücke Küchen-Set, 25 Pfd. Mehlbehälter, mittelgroße Brot Box, 7 Pfd.-Zuckerbehälter, 1.75 wert..... 98c
Ausziehbare Fenster-Screens — Größe 18×33, — speziell, diesen Verkauf, für nur........ 19c
Screen-Drahttuch in allen Breiten, von 18 bis 48 Zoll — der Quadratfuß nur........ 1½c



Hier ist wahre Sparsamkeit an feinsten Groceries.

Feinster granulirter Zucker, mit Grocery-Bestellung, — 10 Pfd........ 39c
Fancy Japan Type Head Reis, — Pfd. zu........ 4½c
Gute Kochkartoffeln — der Bushel zu........ 79c
Galvanic, die weiße gut waschende Seife, 10 Stücke........ 37c
Washburn Gold Medal Mehl, — ¼ Bbl. verkauft zu........ $1.29
Feine California kernenlose Rosinen, Pfd........ 8½c
Feine Messina Zitronen, saftig, Dutzend........ 12½c
Bloom Mark Nr. 2 reife Tomaten, Büchse........ 6½c
Winner Mark feine geräucherte Schinken, — das Pfund zu........ 16½c

Fleisch 4. Floor.

Round Steak, von feinen Native Rindern, Pfd........ 18c
Mutton Chops, — Lende, Pfd........ 17c
Beef Stew, mager und zart, Pfd........ 13c
Gesalz. Schweinefleisch, süßgepökelt, u. mager, 5 Pfund od. mehr, Pfd.....15c
Spareribs, süßgepök., mag., Pf. 11c
Leaf Schmalz—das Pfund zu.......11c

Carnation, Pet oder Peerleß Milch,— Dutzend Büchsen zu........ 98c
Feinstes Open Kettle rendered Schmalz, Pfd........ 12½c
Feiner alter wohlschmeckend. Santos Kaffee, das Pfd. zu........ 19c
Unsere Famous Blend frischgerösteter Kaffee, Pfd........ 24c
Guter Golden Rio Kaffee, das Pfund zu........ 15c
Quaker rolled Oats oder Kellogg's Flakes, 3 Pakete........ 25c
Sniders reine Tomato Catsup, Pintflasche........ 16c
Fancy Santa Clara Zwetschen, fleischige Frucht, Pfd........ 8½c
Royal Waschseife, 10 Stücke für........ 25c
Waschstärke, oder beste Seifenchips, 3 Pfd........ 10c
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Zündhölzchen, das Paket zu........ 13c
Butter, — Meadow Hill Creamery, die feinste, Pfd........ 27c
Frischgebackene Ginger Snaps, die 10c Sorte, Pfd........ 5c
Frischgebackene Pretzels, per Pfd........ 6c
Geneva Flakes oder Paradise Soda Crackers, 10c Paket zu........ 5c
Crystal Brook gesiebte frühe Juni-Erbsen, Büchse........ 7½c
Bear Marke Süßkorn, Büchse........ 6½c
Französ. import. Sardinen, 3 Bchs..... 25c
Neue Sendung holl. Fett-Häringe, gemischt, Keg 59c, Milchner... 69c
„I will" Senfsardinen, die feinsten im Markte — die Büchse zu........ 10c
Eier — feine und große, garantirt frisch, das Dutzend zu........ 22c
Holly Marke ausgesucht feiner Frühstückspeck — das Pfund zu........ 22c
Feine geräucherte knochenlose Butts — das Pfund verkauft zu........ 20½c

Liköre 4. Floor.

Monogram Whiskey, volle Quartflasche.. 52c
California Grape Brandy oder Globe Whiskey, Gall........ 1.85
Tafelbier, die Kiste von 2 Dtz. Flaschen.. 65c
Holland Gin, regl. $1 Flasche, Quart........ 65c

Dieses ist das einzige Russisch-Amerikanische Bureau, welches unter den Gesetzen des Staates Illinois mit einem Kapital von 10,000 Dollars organisirt worden ist und seit dem Jahre 18.. existirt. Es stellt Vollmachten und andere Dokumente aus; verkauft Schiffskarten für alle Linien und garantirt für schnelle und gute Arbeit in Rechtsangelegenheiten. Mäßige Preise. Für Information und Preise bitten wir zu schreiben an das

Russian American Bureau
16' N. Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Straße, Chicago, Ill.
21fb,1a*

Importirte Rekords für Sprechmaschinen

Neue Sendungen aus Budapest, Wien, Prag, Zürich, Luzern, München, Stuttgart, Leipzig, Berlin, Hamburg usw. Prachtvolle Ländler, Kirchenlieder, Volkslieder, Soldatenszenen, Märsche, Vorträge u.s.w., 10- u. 12zöllig, doppelseitig. — Zur Probe ins Haus gesandt. Katalog frei per Post.

B. M. Mai [Allen Filter Service] Chicago
344 North State Str. Tel. Randolph 835.
mai14 15.16,17,18,20,23.24